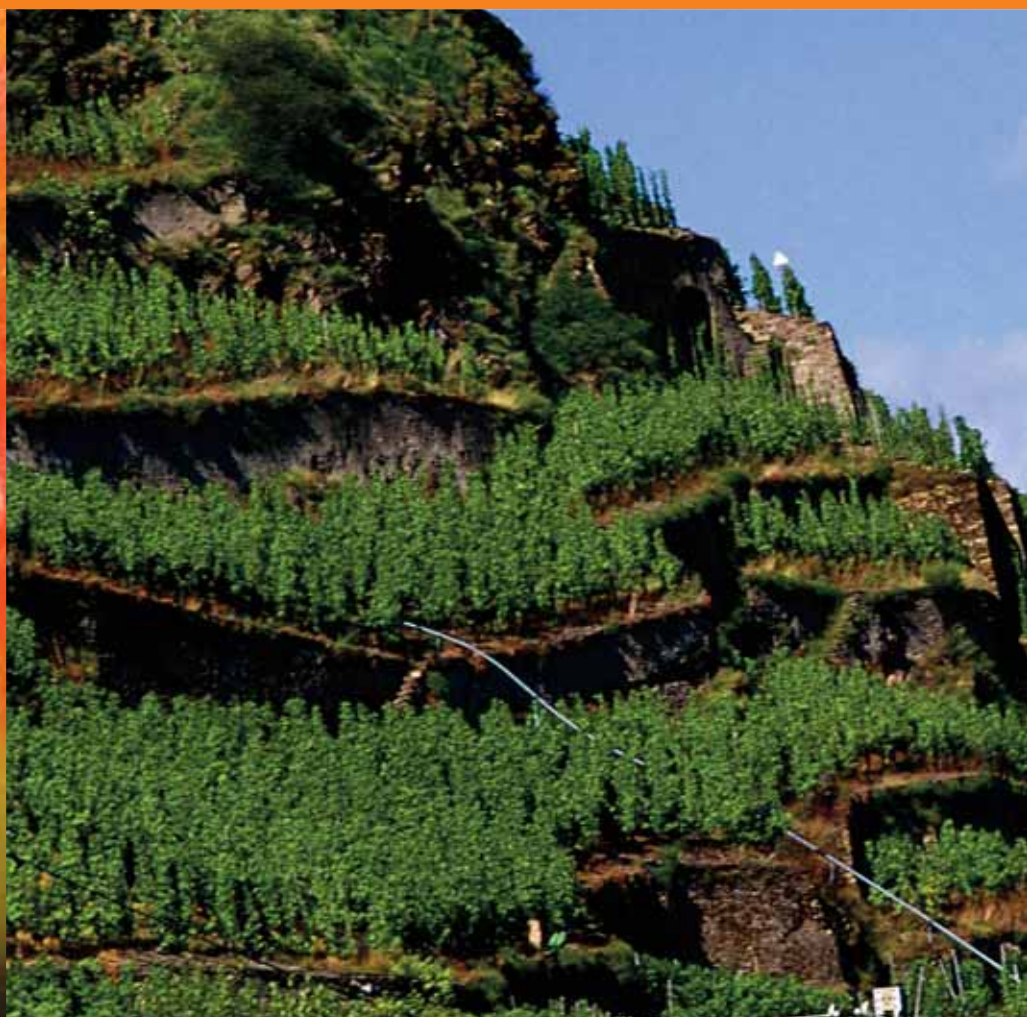




Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Ertragslage Garten- und Weinbau 2015

Daten-Analysen



Ertragslage

Garten- und Weinbau 2015

Berichtsjahr für die BMEL-Testbetriebsergebnisse ist das Wirtschaftsjahr 2013/14 bzw. Kalenderjahr 2013

Herausgeber:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Internet: <http://www.bmel-statistik.de>

Abteilung 1

Referat 123 Ökonomische Analysen, Wirtschaftsbeobachtung, Statistik

Telefonische Rückfragen: 0228 / 99 529-3692

Diese Publikation des BMEL können Sie kostenlos bestellen:

E-Mail: 123@bmel.bund.de
Tel.: 0228 / 99 529 -3554/-3573
Fax: 0228 / 99 529 -55 3554

Inhalt

Zusammenfassender Überblick.....	7
----------------------------------	---

Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)8

1. Volkswirtschaftliche Leistungen	8
2. Produktionsbereich	10
2.1 Struktur	10
2.1.1 Struktur in Deutschland	10
2.1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	25
2.2 Anbau und Ernte	27
2.2.1 Deutschland	27
2.2.2 Europäische Union.....	39
2.3 Außenhandel	43
2.3.1 Deutschland	43
2.3.2 Europäische Union.....	50
2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben	52
2.5 Preise, Löhne, Energie	55
2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse.....	58
2.7 Ertragslage	71
2.7.1 Buchführungsergebnisse 2013/14 der Gartenbaubetriebe in Deutschland.....	72
2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe	83
3. Gartenbau in der Europäischen Union	86
3.1 Buchführungsergebnisse 2012/13 der Gartenbaubetriebe in der EU	86
3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU	87
4. Dienstleistungsbereich	89
4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	89
4.1.1 Struktur	89
4.1.2 Geschäftslage	90

Teil B: Weinbau92

1. Struktur	92
1.1 Struktur in Deutschland	92
1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	98
2. Anbau und Ernte	100
2.1 Deutschland	100
2.2 Europäische Union.....	106
3. Außenhandel	108
3.1 Deutschland	108
3.2 Europäische Union.....	111
4. Versorgung, Verbrauch und Weinbestände	112
4.1 Deutschland	112
4.2 Europäische Union.....	114
5. Preise, Löhne und Ausbildung	115
6. Maßnahmen auf dem Weinsektor	118
7. Ertragslage	119
7.1 Buchführungsergebnisse 2013/14 der Weinbaubetriebe in Deutschland.....	120
7.2 Buchführungsergebnisse 2012/13 der Weinbaubetriebe in der Europäischen Union	127

Teil C: Methodische Erläuterungen zum BMEL – Testbetriebsnetz129

Tabellenanhang: Buchführungsergebnisse138

Verzeichnis der Übersichten und Schaubilder

	Seite
Verzeichnis der Übersichten	
1 Bruttowertschöpfung	9
2 Verkaufserlöse und Produktionswert des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland	9
3 Gartenbaubetriebe nach Ländern.....	15
4 Fläche der Gartenbaubetriebe nach Ländern	15
5 Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs	16
6 Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen nach Ländern in Deutschland	17
7 Betriebe mit Zierpflanzenanbau	17
8 Betriebe mit Baumschulflächen nach Nutzungsarten	18
9 Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklassen.....	18
10 Betriebe mit Baumschulflächen nach Ländern.....	19
11 Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern	20
12 Baumobstanbau in Deutschland.....	21
13 Spezialisierte Garten- und Obstbaubetriebe in Deutschland.....	21
14 Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen	22
15 Auszubildende zum Beruf Gärtner-/in nach Fachsparten in Deutschland	23
16 Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen	24
17 Betriebe mit Baumschulflächen in den Mitgliedstaaten der EU.....	25
18 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union	26
19 Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland	28
20 Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland nach Ländern	29
21 Anbauflächen von Gemüse insgesamt.....	29
22 Anbauflächen von Gemüse im Freiland und unter Glas	30
23 Ökologische Produktion von Gemüse ohne Erdbeeren im Freiland.....	31
24 Gemüseernte auf dem Freiland.....	32
25 Gemüseanbau in Unterglasanlagen in Deutschland.....	35
26 Obsternte (Marktobstanbau).....	36
27 Verwendung der Obsternte.....	37
28 Apfelernte.....	38
29 Erzeugung von Gemüse in der EU	39
30 Erzeugung von Obst in der EU.....	41
31 Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern.....	45
32 Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten	46
33 Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels.....	47
34 Einfuhr von frischem Obst und Gemüse aus der EU und aus Drittländern	50
35 Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländern	51
36 Versorgungsbilanz Obst	52
37 Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau).....	53

	Noch Verzeichnis der Übersichten	Seite
38	Gemüseverbrauch nach Arten je Kopf der Bevölkerung in Deutschland	53
39	Preisindizes in Deutschland.....	56
40	Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	56
41	Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten Deutschlands	57
42	Gesamtwert der vermarkteten Erzeugung (WVE) von Obst und Gemüse insgesamt, der EO/VEO sowie Organisationsgrad der EO/VEO in der EU.....	65
43	Ausgaben für operationelle Programme der EU-Mitgliedstaaten	66
44	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes	72
45	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen.....	76
46	Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbautriebe	82
47	Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau	82
48	Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes	83
49	Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb	84
50	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten	86
51	Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus	87
52	Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen	93
53	Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen der Rebfläche	94
54	Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen	95
55	Spezialisierte Weinbaubetriebe und ihre Flächen in Deutschland	96
56	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland.....	97
57	Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten.....	97
58	Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union	99
59	Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreise und Produktionswert aus Weinmost/Wein in Deutschland.....	101
60	Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten	102
61	Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt	103
62	Weinmosternte	104
63	Weinerzeugung	105
64	Erzeugung von Wein in der EU.....	106
65	Produktionswert Weinbau in der EU	107
66	Deutsche Einfuhr von Wein	109
67	Deutsche Ausfuhr von Wein	110
68	Aus- und Einfuhr von Wein in die/ bzw. aus der EU und Drittländern	111
69	Versorgungsbilanz für Wein (einschließlich Schaumwein) in Deutschland.....	112
70	Bestand an Wein nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes.....	113
71	Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein.....	114
72	Verbrauch von Wein je Kopf in ausgewählten Ländern der Europäischen Union	115

noch Verzeichnis der Übersichten	Seite
73 Tariflöhne im Weinbau	117
74 Fachschulen für Weinbau in Deutschland	117
75 Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen	120
76 Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen	122
77 Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten.....	126
78 Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in den EU-Mitgliedstaaten.....	127

Verzeichnis der Schaubilder	Seite
Schaubild 1: Produktionswerte im Garten- und Obstbau.....	8
Schaubild 2: Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft	10
Schaubild 3: Flächennutzung in Deutschland.....	11
Schaubild 4: Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen.....	12
Schaubild 5: Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen	14
Schaubild 6: Gartenbaubetriebe nach Freiland und unter Glas nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.....	14
Schaubild 7: Gartenbaubetriebe nach Ländern.....	16
Schaubild 8: Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau	24
Schaubild 9: Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung	27
Schaubild 10: Anbauflächen wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland.....	33
Schaubild 11: Gemüseanbau und Gemüseernten im Freiland	33
Schaubild 12: Ernte wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland	34
Schaubild 13: Obsternten in Deutschland.....	36
Schaubild 14: Obsternte nach Arten in Deutschland	37
Schaubild 15: Agrareinfuhr.....	44
Schaubild 16: Deutsche Einfuhren von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels	46
Schaubild 17: Deutsche Schnittblumeneinfuhr.....	48
Schaubild 18: Deutsche Topfpflanzeneinfuhr.....	48
Schaubild 19: Agrarausfuhr.....	49
Schaubild 20: Gesamtmarkt Zierpflanzen zu Einzelhandelspreisen	54
Schaubild 21: Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen	55
Schaubild 22: Entwicklung ausgewählter Preisindizes.....	57
Schaubild 23: Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse	59
Schaubild 24: Ausgezahlte Beihilfen an Erzeugerorganisationen	61
Schaubild 25: Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds.....	62
Schaubild 26: Ausgaben für sonstige Aktionen in der Kategorie Umweltmaßnahmen	63
Schaubild 27: Entwicklung der Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe	73
Schaubild 28: Einkommen je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen.....	74
Schaubild 29: Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach überwiegender Produktion im Freiland und unter Glas.....	75

noch Verzeichnis der Schaubilder

Seite

Schaubild 30: Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach Absatzform	77
Schaubild 31: Einkommen der Gemüsebetriebe im Haupterwerb nach Absatzform.....	78
Schaubild 32: Einkommen der Zierpflanzenbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform.....	78
Schaubild 33: Einkommen der Baumschulbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform	79
Schaubild 34: Gewinnverteilung in den Gartenbaubetrieben	80
Schaubild 35: Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe.....	81
Schaubild 36: Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben.....	84
Schaubild 37: Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben.....	85
Schaubild 38: Entwicklung der Produktionsanteile im Gartenbau in ausgewählten Ländern der EU	88
Schaubild 39: Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	89
Schaubild 40: Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	90
Schaubild 41: Auftraggeberstruktur	91
Schaubild 42: Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland.....	92
Schaubild 43: Anteile der Weinbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland.....	98
Schaubild 44: Weinmosternten in Deutschland.....	100
Schaubild 45: Weinerzeugung in der EU	107
Schaubild 46: Entwicklung der Produktionsanteile im Weinbau in ausgewählten Ländern der EU	108
Schaubild 47: Durchschnittspreise deutscher Wein.....	116
Schaubild 48: Entwicklung der Fassweinpreise in Rheinhessen	116
Schaubild 49: Einkommen der Weinbaubetriebe	121
Schaubild 50: Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten	123
Schaubild 51: Gewinnverteilung in den Weinbaubetrieben	124
Schaubild 52: Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe.....	125
Schaubild 53: Einkommen europäischer Weinbaubetriebe	128

Zusammenfassender Überblick

- Deutschland -

	Einheit	Wert		
Bruttowertschöpfung (2014)				
Deutschland	Mrd. €			2 611
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €			19,62
Produktionswerte (2014) ¹⁾				
Gartenbau	Mrd. €			11,7
Produktionsgartenbau	Mrd. €			4,2
Dienstleistungsgartenbau	Mrd. €			7,5
Obstbau	Mrd. €			1,0
Weinbau	Mrd. €			1,1
Betriebe (Agrarstrukturerhebung 2013, betriebsw. Ausrichtung)				
Gartenbau	Zahl			7 100
Gemüse	Zahl			900
dar.: unter Glas	Zahl			500
Blumen u. Zierpflanzen	Zahl			3 500
dar.: unter Glas				3 000
Baumschulen	Zahl			1 800
Sonstige	Zahl			900
Obstbau	Zahl			5 000
Weinbau	Zahl			14 200
Flächen dieser Betriebe (LF, Agrarstrukturerhebung 2013)				
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha			57 700
Gemüse	ha			17 400
Blumen u. Zierpflanzen	ha			10 300
Baumschulen	ha			23 900
Sonstige	ha			5 900
Obstbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha			64 300
Weinbau (Weinbaukartei 2013)				
Rebflächen	ha			102 425
Rote Rebsorten	ha			36 313
Weiße Rebsorten	ha			66 112
Freiland/Unterglasflächen (2013 bzw. 2012)				
Anbaufläche Gemüse Freiland	ha			131 196
Anbaufläche Gemüse Unterglas	ha			1 758
Grundfläche Zierpflanzen Freiland	ha			4 892
Grundfläche Zierpflanzen Unterglas	ha			1 848
Arbeitskräfte (Gartenbauerhebung 2005)				
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	AK-Einheiten			77 664
Gemüse	AK-Einheiten			29 738
Blumen u. Zierpflanzen	AK-Einheiten			23 689
Baumschulen	AK-Einheiten			11 866
Sonstige	AK-Einheiten			12 371
Obstbau	AK-Einheiten			11 740
Weinbau	AK-Einheiten			34 217
Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)		WJ 2011/12	WJ 2012/13	WJ 2013/14
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	€/Ak	23 104	23 691	24 342
Gemüse	€/Ak	17 692	20 638	21 327
Blumen u. Zierpflanzen	€/Ak	24 794	24 151	26 297
Baumschulen	€/Ak	31 096	29 905	27 006
Sonstige	€/Ak	23 836	25 908	24 441
Obstbau	€/Ak	22 179	30 890	26 147
Weinbau	€/Ak	27 227	29 586	27 074
Flaschenwein	€/Ak	29 980	30 265	29 479
Fasswein	€/Ak	27 523	30 493	27 232
Winzergenossenschaften	€/Ak	22 536	27 610	23 052

1) Geschätzt.

Quelle: BMEL (123)

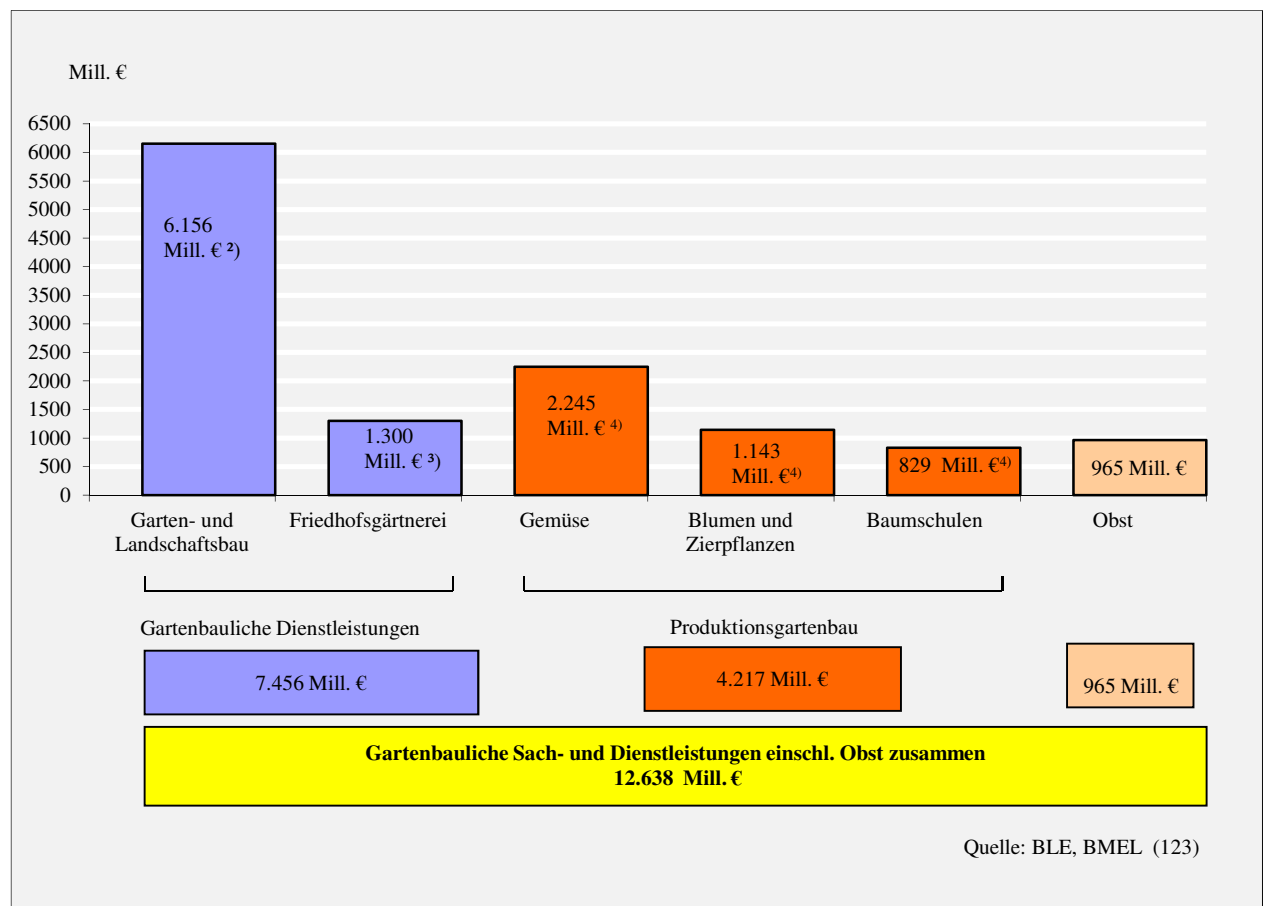
Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)

1. Volkswirtschaftliche Leistungen

Mit 19,62 Mrd. € (ohne entkoppelte Subventionen) hatten **Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei** im Jahre 2014 einen Anteil von rd. 0,8 % an der gesamten Bruttowertschöpfung der Bundesrepublik Deutschland von etwa 2 611 Mrd. € (**Übersicht 1**). Der Produktionswert von **Garten- und Obstbauprodukten** wird für 2014 auf rd. 5,2 Mrd. € geschätzt. Wie im Vorjahr machte er damit gut 10 % des Produktionswertes der gesamten Landwirtschaft aus. Durch Addition der gartenbaulichen Dienstleistungen (vorläufig rd. 7,5 Mrd. €) beträgt der **Produktionswert** der gartenbaulichen Sach- und Dienstleistungen privater Unternehmen zusammen mit dem Obstbau etwa 12,6 Mrd. € (**Schaubild 1**). Die Erzeugung in privaten Haushalten wird in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung nicht erfasst. Für einzelne Erzeugnisse und Erzeugnisgruppen kann zwar der Produktionswert, nicht aber die Bruttowertschöpfung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) berechnet werden, weil die Vorleistungen nur für den Bereich Landwirtschaft insgesamt (einschl. Gartenbau) vorliegen.

Schaubild 1

Produktionswerte im Garten- und Obstbau - 2014 ¹⁾ -



1) Vorläufig. 2) Verbandsangaben. 3) Verbandsangabe, Stand Januar 2012. 4) Geschätzt.

Ferner erbringt die **Öffentliche Hand** gartenbauliche Sach- und Dienstleistungen vor allem im kommunalen Gartenbau, daneben gibt es die Dienstleistungen der kirchlichen Friedhofsträger. Im Bereich der **Floristik** werden durch Weiterverarbeitung gartenbaulicher Erzeugnisse zusätzliche Werte erwirtschaftet. Zur Darstellung dieser beiden Bereiche, Öffentliche Hand und Floristik, stehen keine verwertbaren statistischen Daten zur Verfügung.

Übersicht 1

Bruttowertschöpfung ¹⁾ - in Mrd. € -

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16,70	17,17	19,53	21,58	21,66	19,62
Insgesamt	2 203,59	2 317,33	2 424,08	2 470,20	2 525,61	2 611,31
Anteil Landwirtschaft in %	0,8	0,7	0,8	0,9	0,9	0,8

1) Deutschland - Angaben nach WZ 2008 (Ergebnisse der VGR-Revision 2014).

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 18, Reihe 1.5

Nach vorläufigen Berechnungen bzw. Schätzungen wird für das Kalenderjahr (KJ) 2014 mit fast gleichhohen **Verkaufserlösen** für Produkte aus Garten- und Obstbau wie im Vorjahr gerechnet (- 0,3 %). Der **Produktionswert** des Garten- und Obstbaus insgesamt, bei dem nicht nur die Verkaufserlöse sondern auch der Eigenverbrauch sowie die Vorratsveränderungen berücksichtigt werden, wird sich im KJ 2014 voraussichtlich ebenfalls kaum gegenüber dem Vorjahr verändern und weiterhin bei rd. 5,1 Mrd. € liegen (**Übersicht 2**). Die Berechnungen der Produktionswerte und Verkaufserlöse für die Jahre 2008 bis 2012 wurden infolge methodischer Umstellungen 2014 teilweise revidiert und sind mit früheren Veröffentlichungen nur eingeschränkt vergleichbar.

Übersicht 2

Verkaufserlöse und Produktionswert des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland - Mill. € (ohne Mehrwertsteuer) in jeweiligen Preisen -

Erzeugnis	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013 ¹⁾	2014 ²⁾	2014 ²⁾ in % gegen 2013 ¹⁾
Verkaufserlöse										
Gartenbau u. Obst	5 164	5 551	5 472	5 172	5 431	5 344	5 379	5 148	5 134	-0,3
dav.: Gemüse	1 671	2 003	2 044	1 895	2 096	2 076	2 257	2 198	2 211	0,6
Blumen und Zierpflanzen	1 508	1 562	1 571	1 356	1 826	1 757	1 361	1 310	1 143	-12,7
Baumschulerzeugnisse	1 130	1 118	1 109	1 188	779	766	951	855	829	-3,0
Obst	855	868	747	733	730	745	810	785	951	21,1
Landwirtschaft insgesamt	32 303	36 434	39 229	34 581	37 355	42 451	41 615	41 013	40 068	-2,3
dar.: Garten- und Obstbau in %	16,0	15,2	13,9	15,0	14,5	12,6	12,9	12,6	12,8	2,1
Produktionswerte										
Gartenbau u. Obst	5 377	5 732	5 513	5 211	5 473	5 383	5 425	5 193	5 182	-0,2
dav.: Gemüse	1 822	2 149	2 075	1 923	2 127	2 107	2 291	2 231	2 245	0,6
Blumen und Zierpflanzen	1 508	1 562	1 571	1 356	1 826	1 757	1 361	1 310	1 143	-12,7
Baumschulerzeugnisse	1 130	1 118	1 109	1 188	779	766	951	855	829	-3,0
Obst	917	903	758	744	741	753	822	797	965	21,1
Landwirtschaft insgesamt	40 313	46 319	50 396	44 116	46 979	52 896	55 581	52 316	51 182	-2,2
dar.: Garten- und Obstbau in %	13,3	12,4	10,9	11,8	11,7	10,2	9,8	9,9	10,1	2,0

1) Vorläufig.

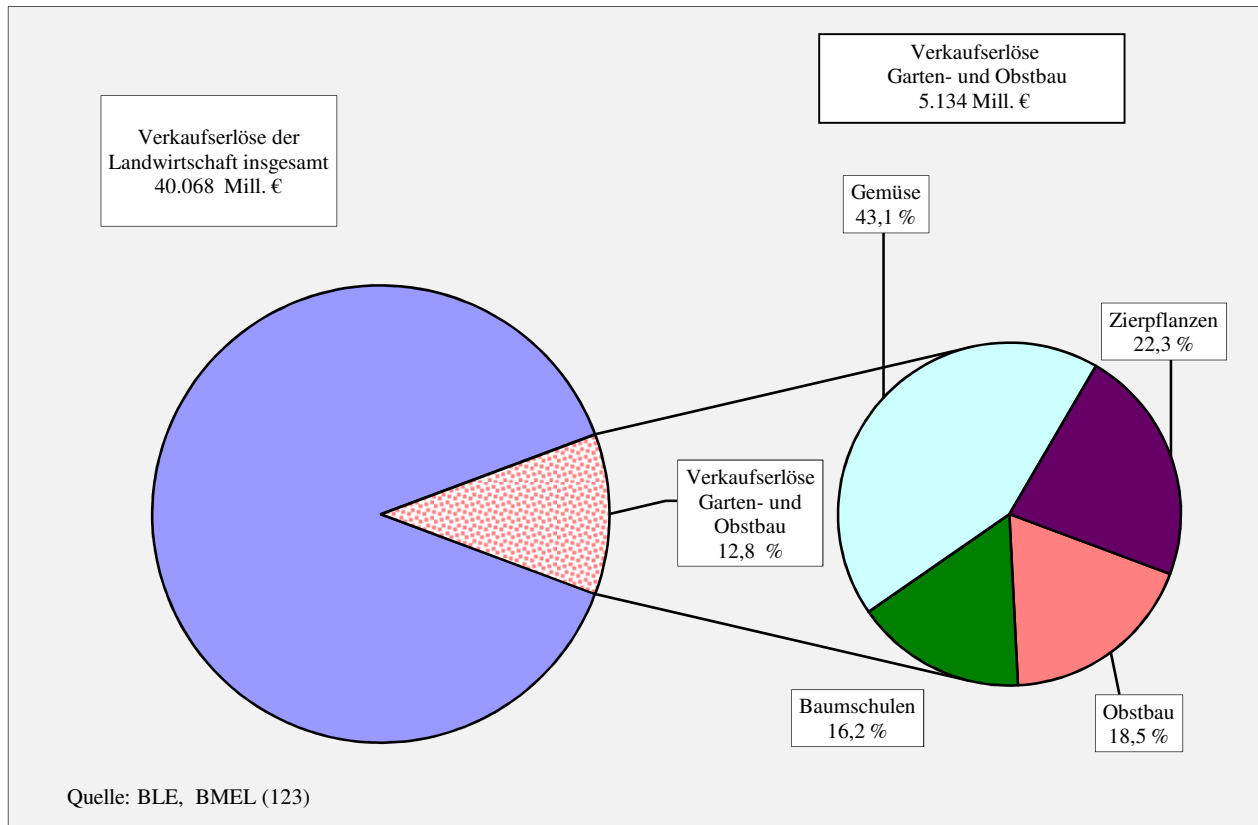
2) Geschätzt.

Quelle: BLE, BMEL (123)

An den Verkaufserlösen der gesamten Landwirtschaft haben die Verkaufserlöse des produzierenden Gartenbaus zusammen mit dem Obstbau im KJ 2014 einen geschätzten Anteil von fast 13 % (**Übersicht 2, Schaubild 2**).

Schaubild 2

Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft
- 2014 -



2. Produktionsbereich

2.1 Struktur

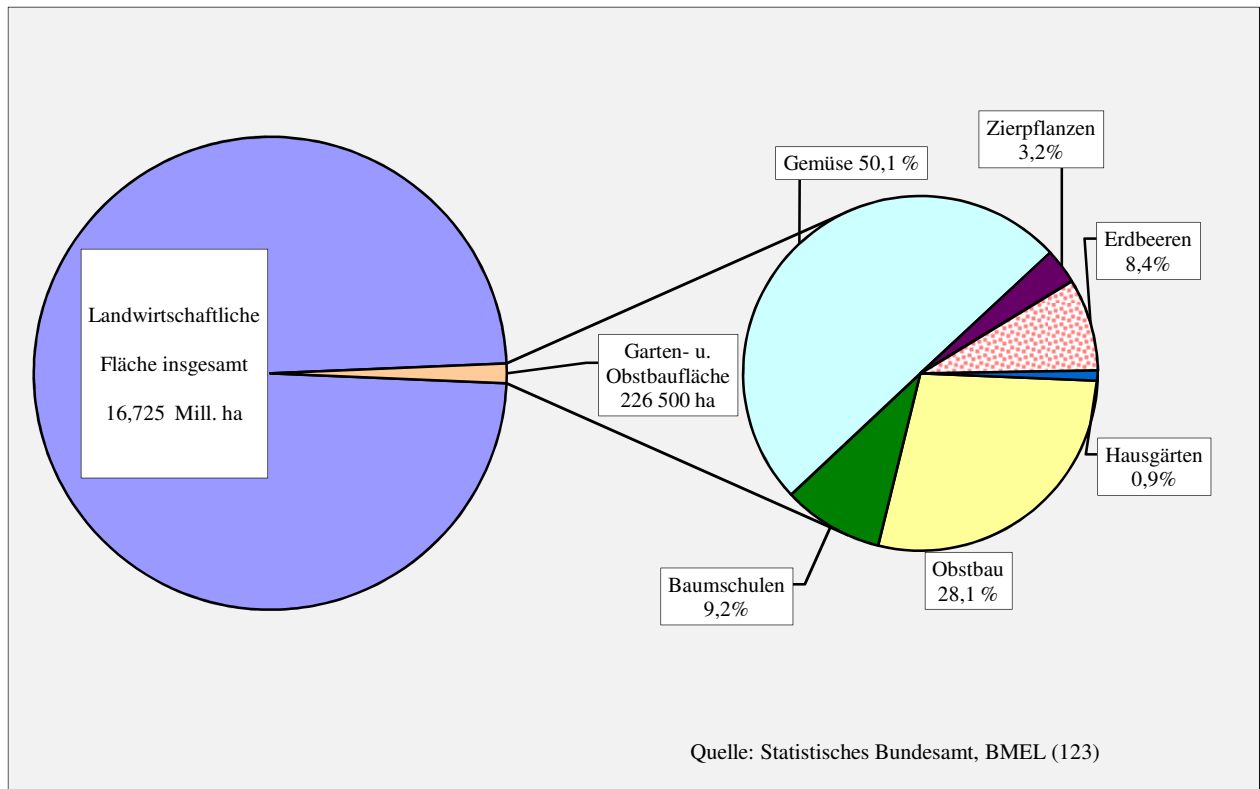
2.1.1 Struktur in Deutschland

Flächennutzung

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche in Deutschland ist im Jahr 2014 in ihrem Umfang fast unverändert geblieben. Nach Angaben des Statistische Bundesamt beträgt in Deutschland die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im Jahr 2014 16,725 Mill. ha (Vorjahr: 16,700 Mill. ha). Den größten Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche hat nach wie vor das Ackerland. Diese Fläche belief sich 2014 auf rund 11,9 Mill. ha. Sie blieb im Zeitverlauf relativ konstant. 226 500 ha, das sind rd. 1,9 % der LF, entfielen 2014 auf den Anbau von Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulerzeugnissen und Obst (**Schaubild 3**). Gegen über dem Vorjahr nahm diese Fläche geringfügig zu.

Schaubild 3

Flächennutzung in Deutschland
- 2014 -

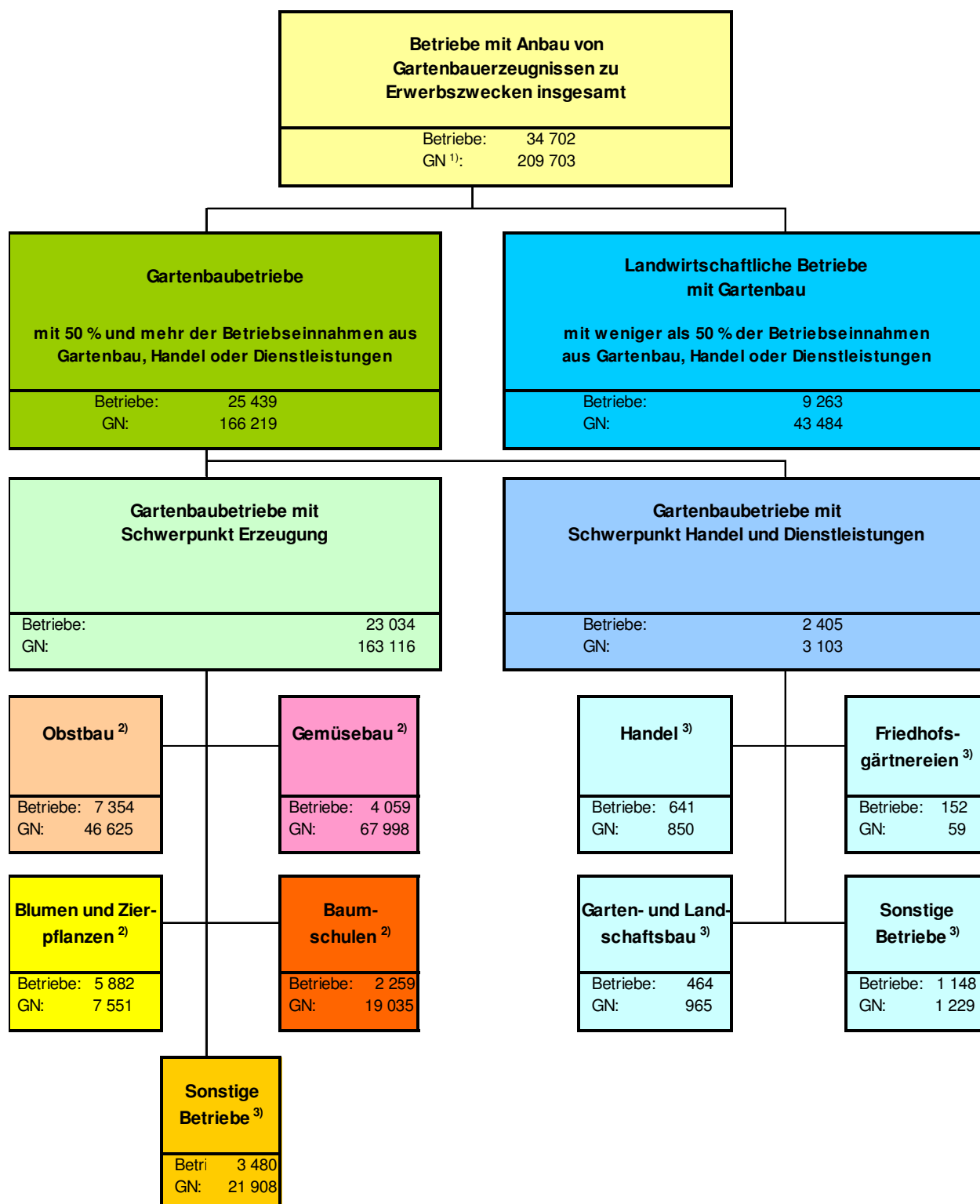
**Betriebsstruktur**

Die Struktur des produzierenden Gartenbaus wird detailliert in den in größeren Zeitabständen - bisher alle 10 Jahre - durchgeführten **Gartenbauerhebungen** dargestellt. Die letzte Erhebung wurde im Jahre 2005 durchgeführt und die Ergebnisse vom Statistischen Bundesamt Ende 2006 veröffentlicht. Die Gartenbauerhebung 2005 ist eine ergänzende und zeitlich nachfolgende Spezialerhebung der (totalen) Landwirtschaftszählung. Die Ergebnisse zeigen eine Vielzahl von Strukturmerkmalen des Produktionsgartenbaus. Zu beachten ist, dass im Sinne der Agrarstatistik in Deutschland zu gartenbaulichen Erzeugnissen neben Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse, Gartenbausämereien auch Obst gehört. Der Obstbau wird jedoch in anderen Statistiken und Erhebungen, in denen das gemeinschaftliche Betriebsklassifikationssystem der EU angewendet wird, nicht zum Gartenbau gerechnet, sondern als eine eigene landwirtschaftliche Betriebsform angesehen (s. methodische Erläuterungen, Seite 129).

Die Ergebnisse der **Gartenbauerhebung 2005** wurden in der Broschüre „**Ertragslage Garten- und Weinbau 2007**“ ausführlich dargestellt und detailliert erläutert. Die Ergebnisse im Überblick zeigt das **Schaubild 4**.

Schaubild 4

Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen - Gartenbauerhebung 2005 -



1) Gärtnerische Nutzfläche in ha.

2) Entsprechend der Klassifikation (Typisierung) der landwirtschaftlichen Betriebe.

3) Mit jeweils 50 % und mehr der Einnahmen aus dem jeweiligen Betriebstyp.

Agrarstrukturserhebungen

Informationen zum Gartenbau liefern auch die in der Bundesrepublik Deutschland regelmäßig durchgeführten Strukturserhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben. Ziel dieser Erhebungen ist die Gewinnung umfassender, aktueller und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur, das Produktionspotential der Betriebe, die soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben sowie den Beitrag der Landwirtschaft zum Landmanagement und zum Umweltschutz. Im Jahr 2010 wurde in Deutschland eine Landwirtschaftszählung (LZ) durchgeführt. Diese im Agrarstatistikgesetz angeordnete Großzählung findet ca. alle 10 Jahre statt. Die bis einschließlich 2007 zweijährlich durchgeführte Agrarstrukturserhebung (ASE) ist in die LZ 2010 integriert. Nach 2010 wird die ASE nur noch im dreijährlichen Abstand durchgeführt. Die aktuellste Erhebung datiert dementsprechend aus dem Jahr 2013. Die Daten der Agrarstrukturserhebungen 2010 und 2013 sind mit den vorhergehenden Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Hauptursache hierfür ist die Anhebung der Erfassungsuntergrenze für die LF von 2 ha auf 5 ha sowie die Erhöhung der Mindestgrenzen für Tierbestände und Spezialkulturen. Hinzu kommt, dass aufgrund neuer EU-Vorgaben eine Änderung bei der Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe notwendig geworden ist. Das Kriterium zur Einteilung der Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung (Betriebsform) und zur Bestimmung der wirtschaftlichen Betriebsgröße wurde geändert. Die bisher verwendeten Standarddeckungsbeiträge (SDB) sind durch Standard-Outputs (SO) ersetzt worden. Wesentlicher Unterschied ist, dass die in den SDB in Ansatz gebrachten variablen Kosten bei den Standard-Output-Werten nicht mehr berücksichtigt werden. Die Standard-Outputs sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 129).

Nach den Ergebnissen der **ASE 2013** gibt es in Deutschland rd. **7 100 Gartenbaubetriebe**. Die Verteilung nach Sparten zeigt das **Schaubild 5**, detaillierter sind die Ergebnisse in den **Übersichten 3 und 4** dargestellt. Demnach gab es 2013 in Deutschland rd. 3 500 (49 %) Betriebe mit Spezialisierung auf die Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen, etwa 1 800 (25 %) Baumschulbetriebe, 900 (13 %) Gemüsebetriebe sowie 900 (13 %) sonstige Betriebe ohne klare Einordnung in die vorgenannten Gruppen (Gemischter Gartenbau, Pilze).

Die Verteilung der Gartenbaubetriebe mit überwiegender Produktion im Freiland oder unter Glas zeigt **Schaubild 6**. Der Schwerpunkt der Unterglas-Produktion liegt im Zierpflanzen Sektor. Mehr als 85 % der 3 500 spezialisierten Zierpflanzenbetriebe produzieren überwiegend unter Glas. Von den 900 spezialisierten Gemüsebaubetrieben produzieren etwa 56 % überwiegend unter Glas.

Schaubild 5

Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen
- ASE 2013 -

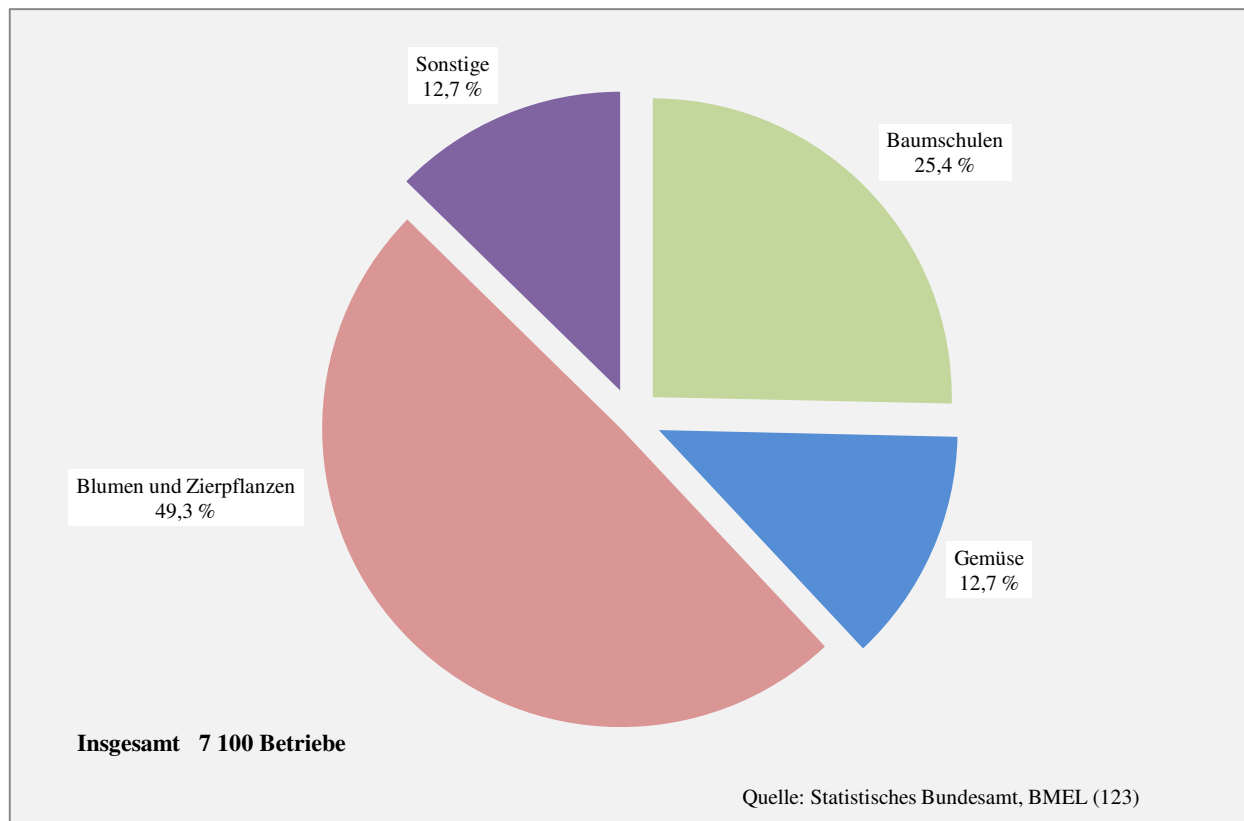
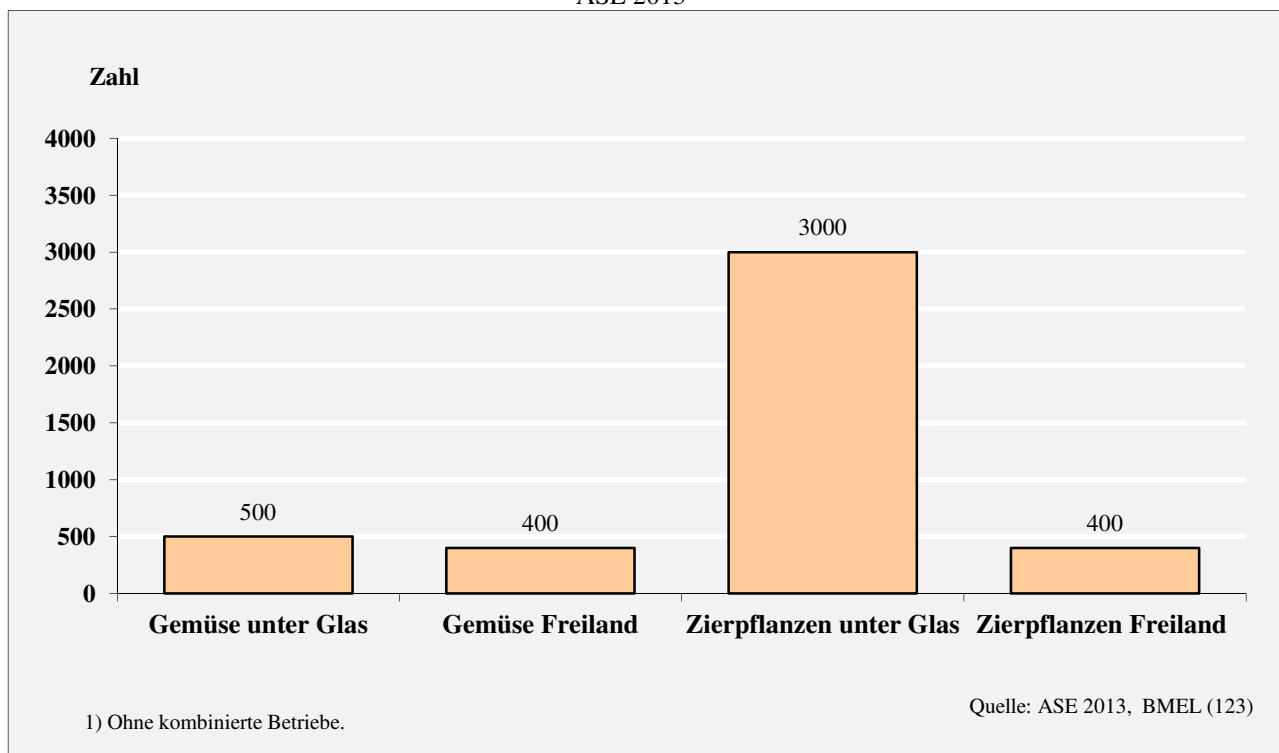


Schaubild 6

**Gartenbaubetriebe nach Freiland und
unter Glas nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**
- ASE 2013 -



Übersicht 3

Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾

- Zahl der Betriebe -

Länder	Zusammen				darunter spezialisiert auf											
					Gemüse				Blumen und Zierpflanzen				Baumschulen			
	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013
Baden-Württemberg	1 979	1 600	1 210	1 100	404	272	193	(200)	1 155	975	646	600	354	288	216	(200)
Bayern	1 901	1 748	1 141	1 000	371	367	161	(200)	1 135	1 041	596	500	322	266	207	200
Brandenburg	384	368	217	200	54	96	.	/	229	184	95	100	76	72	56	100
Hessen	783	665	427	300	98	105	49	(0)	532	439	241	200	129	107	76	100
Mecklenburg-Vorpommern	126	108	81	100	15	12	10	/	71	59	39	0	33	24	18	0
Niedersachsen	1 848	1 675	1 095	900	308	158	86	/	737	826	365	300	776	667	535	500
Nordrhein-Westfalen	3 287	2 792	1 947	1 700	365	402	190	200	2 226	1 809	1 072	900	645	517	366	300
Rheinland-Pfalz	654	722	465	400	144	261	169	100	401	354	190	200	104	96	77	(100)
Saarland	117	103	66	0	8	14	7	0	90	68	37	0	18	17	16	0
Sachsen	766	639	395	300	86	63	27	0	564	476	248	200	86	69	56	100
Sachsen-Anhalt	209	176	111	100	28	28	16	0	119	103	50	0	53	38	27	(0)
Schleswig-Holstein	828	698	507	400	59	73	18	/	270	211	138	100	493	410	317	300
Thüringen	299	254	161	100	22	25	11	/	216	178	84	100	48	43	38	0
Stadtstaaten (B, HB, HH)	699	605	435	400	156	145	56	100	495	410	.	200	24	22	15	0
Insgesamt	13 880	12 153	8 258	7 100	2 118	2 021	1 008	900	8 240	7 133	4 074	3 500	3 161	2 636	2 020	1 800

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen. Die Daten der ASE 2010 und 2013 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar.

Änderungen bei den Erfassungsgrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

Eine "0" bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 4

Fläche der Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾

- landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha -

Länder	Zusammen				darunter spezialisiert auf											
					Gemüse				Blumen und Zierpflanzen				Baumschulen			
	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013
Baden-Württemberg	7 695	5 526	5 034	4 300	2 451	980	733	/	2 026	1 909	1 477	(1 100)	2 974	2 456	2 279	1 900
Bayern	10 684	11 240	7 025	6 100	4 079	5 034	1 839	1 800	2 674	2 605	1 924	1 000	2 960	2 320	1 989	1 800
Brandenburg	2 877	4 374	2 498	2 300	882	2 400	.	/	476	241	175	100	1 410	1 531	1 766	1 700
Hessen	3 803	4 130	2 313	(2 100)	1 711	2 292	822	.	913	932	734	/	861	784	487	500
Mecklenburg-Vorpommern	840	799	580	/	79	221	75	/	79	45	59	/	627	478	416	400
Niedersachsen	14 822	11 521	8 995	7 500	5 389	2 924	1 128	/	1 762	2 481	1 281	/	7 457	6 004	5 939	5 800
Nordrhein-Westfalen	14 320	16 025	11 935	14 200	2 478	4 916	2 330	/	4 930	5 011	3 383	(3 700)	6 675	5 672	4 282	4 600
Rheinland-Pfalz	5 647	16 516	13 027	10 800	4 022	14 451	10 928	8 500	643	842	741	/	968	981	865	(900)
Saarland	327	516	210	200	52	163	.	0	85	36	18	0	190	285	75	100
Sachsen	2 543	1 432	1 530	1 400	832	159	69	100	669	410	459	/	978	808	851	800
Sachsen-Anhalt	952	1 215	1 547	1 000	168	476	.	.	165	144	397	(500)	581	559	436	400
Schleswig-Holstein	7 614	6 107	5 431	5 400	858	700	.	/	661	419	485	300	6 079	4 969	4 707	4 200
Thüringen	1 072	653	571	400	72	71	55	0	329	189	94	100	659	378	375	300
Stadtstaaten (B, HB, HH)	1 554	1 783	1 286	1 300	484	768	168	200	699	457	.	400	229	508	507	500
Insgesamt	74 750	81 837	61 980	57 700	23 558	35 554	19 052	17 400	16 111	15 720	11 650	10 300	32 648	27 732	24 975	23 900

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen. Die Daten der ASE 2010 und 2013 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsgrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

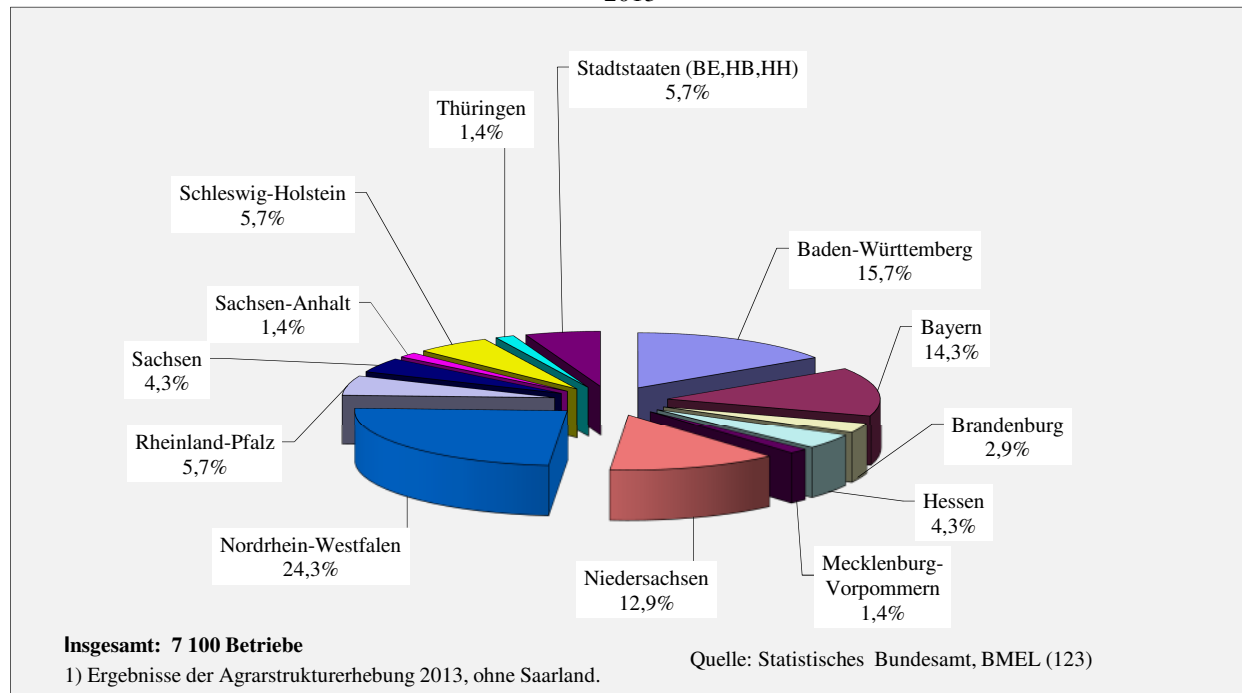
Eine "0" bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Sowohl flächenmäßig als auch bezogen auf die Zahl der Betriebe liegt der regionale Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von gut 25 % der Fläche und rd. 24 % der Betriebe in Deutschland. An den Betriebszahlen gemessen folgen dann Baden-Württemberg (16 %), Bayern (14 %) und Niedersachsen mit 13 % (**Übersichten 3 und 4, Schaubild 7**).

Schaubild 7

Gartenbaubetriebe nach Ländern ¹⁾
- 2013 -



Die **Übersicht 5** zeigt die Verteilung der Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs. Demnach haben 10 % der Betriebe lediglich eine Bruttomarktleistung von unter 50 000 €. Dagegen erreichen knapp 41 % einen Standardoutput von mehr als 250 000 €.

Übersicht 5

Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs
- 2013 -

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Größenklassen des Standardoutputs (€)						Insgesamt
	4.000 bis 25.000	25.000 bis 50.000	50.000 bis 100.000	100.000 bis 250.000	250.000 bis 500.000	500.000 bis 3.000.000 und mehr	
Gartenbau insgesamt	/	500	1 200	2 300	1 400	1 500	7 100
<u>darunter:</u>							
- Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften	/	/	(100)	300	200	300	1 000
- Betriebe der Rechtsform juristische Personen	/	/	/	(100)	(100)	100	300

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

Eine " 0 " bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Anbau von Zierpflanzen

Alle vier Jahre findet eine gesonderte Erhebung der Zierpflanzenbetriebe statt, zuletzt im Jahre 2012 (**Übersichten 6 und 7**). Ebenfalls in 2012 wurden im Rahmen einer Baumschulerhebung Baumschulflächen und Pflanzbestände von Obstgehölzen, Ziergehölzen und Forstpflanzen erfasst (**Übersichten 8, 9 und 10**).

Übersicht 6

Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen nach Ländern in Deutschland¹⁾

Länder	Grundfläche in ha ²⁾								
	im Freiland	unter Glas ³⁾	insgesamt	im Freiland	unter Glas ³⁾	insgesamt	im Freiland	unter Glas ³⁾	insgesamt
	2004			2008			2012 ⁴⁾		
Baden-Württemberg	490	309	799	543	261	804	519	213	732
Bayern	611	307	918	629	284	913	522	176	698
Berlin und Bremen	.	.	.	8	12	20	3	9	12
Brandenburg	93	54	146	62	48	110	47	43	90
Hamburg	.	.	.	145	126	271	147	96	244
Hessen	295	107	402	257	91	348	256	60	316
Mecklenburg-Vorpommern	11	20	30	12	14	26	8	12	20
Niedersachsen	659	332	991	530	285	814	460	248	709
Nordrhein-Westfalen	2 091	861	2 951	1 955	797	2 752	2 180	746	2 926
Rheinland-Pfalz	188	90	278	215	81	296	193	65	258
Saarland	15	22	37	8	26	34	6	11	17
Sachsen	154	112	265	155	98	253	148	75	223
Sachsen-Anhalt	55	26	81	24	26	51	114	17	131
Schleswig-Holstein	175	75	250	187	67	254	140	48	188
Thüringen	116	49	165	180	41	221	151	28	179
Stadtstaaten ⁵⁾	163	163	326	.	.	.	.	.	.
Deutschland	5 116	2 524	7 640	4 911	2 256	7 167	4 893	1 848	6 741

1) Ergebnisse der Zierpflanzenenerhebung.

2) Überwiegend für den Zierpflanzenbau genutzt, ohne Mehrfachnutzung.

3) Zu den Unterglasanlagen zählen sämtliche unter Glas und festem oder flexiblem Kunststoff stehende, begehbare Flächen (einschl. Folientunnel).

4) Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen sind die Ergebnisse mit denen der früheren Jahre nicht vergleichbar.

5) Berlin, Bremen und Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 7

Betriebe mit Zierpflanzenanbau

Land	1996 ¹⁾	2000	2004	2008	2012 ²⁾
	Anzahl				
Baden-Württemberg	1 878	1 678	1 471	1 486	759
Bayern	1 965	1 765	1 470	1 351	620
Brandenburg	437	342	305	252	84
Hessen	886	682	493	529	260
Mecklenburg-Vorpommern	125	122	87	80	40
Niedersachsen	1 514	1 193	1 143	1 062	487
Nordrhein-Westfalen	2 831	2 496	2 116	1 797	1 153
Rheinland-Pfalz	597	502	437	354	201
Saarland	128	110	91	70	37
Sachsen	851	707	600	516	247
Sachsen-Anhalt	266	193	170	118	59
Schleswig-Holstein	423	390	348	290	139
Thüringen	416	304	244	225	90
Stadtstaaten ³⁾	872	713	586	461	273
Deutschland	13 189	11 197	9 561	8 591	4 449

1) 1996 auch Bewirtschafter.

2) Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen sind die Ergebnisse mit denen der früheren Jahre nicht vergleichbar.

3) Berlin, Bremen, Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 8

Betriebe mit Baumschulflächen nach Nutzungsarten

Jahr	Betriebe ¹⁾ mit Baumschul- flächen Zahl	Baumschulflächen							Baumschul- fläche je Betrieb
		Obst- gehölze	Zier- gehölze	Rosenver- edlungen	Weihnachts- baumkulturen	Forst- pflanzen	Sonstige Flächen	Ins- gesamt ²⁾	
Früheres Bundesgebiet									
1970	.	1 311	7 360	.	.	2 324	2 656	13 651	.
1975	4 272	951	9 126	.	.	2 989	2 768	15 834	3,71
1980	4 424	1 189	10 739	.	.	3 098	3 378	18 404	4,16
1981	4 391	1 143	10 574	.	.	3 048	3 725	18 490	4,21
1982	4 324	1 122	10 472	.	.	2 849	4 006	18 449	4,27
1984	4 294	1 226	10 687	.	.	2 833	4 180	18 927	4,41
1985	4 188	1 245	10 648	.	.	2 765	4 331	18 985	4,53
1986	4 129	1 311	10 817	.	.	2 713	4 589	19 427	4,71
1988	4 057	1 336	11 192	.	.	2 934	5 253	20 713	5,11
1990	3 927	1 263	11 499	.	.	3 205	5 414	21 381	5,44
1992	3 804	1 324	12 183	.	.	3 253	5 952	22 712	5,97
1994	3 648	1 390	12 441	.	.	3 351	6 143	23 326	6,39
1996	3 634	1 313	12 425	.	.	3 225	6 303	23 266	6,40
Deutschland									
1992	4 084	1 665	13 217	.	.	3 863	6 982	25 727	6,30
1994	4 085	1 699	13 942	.	.	4 183	7 309	27 134	6,64
1996	4 101	1 577	13 990	.	.	4 073	7 370	27 011	6,59
2000	3 779	1 359	12 341	.	.	3 349	7 642	24 690	6,53
2004	3 398	1 049	11 310	570	2 537	2 519	7 535	25 520	7,51
2008	3 035	955	12 146	499	1 203	2 258	5 537	22 597	7,45
2012 ³⁾	2 241	873	11 532	471	724	2 180	5 972	21 753	9,71

1) Ab 1996 auch Bewirtschafter mit sonstigen Anbauflächen.

2) Ab 2000 einschließlich Beerenobst.

3) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 9

Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklassen¹⁾

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha Grundfläche	2004		2008		2012 ²⁾	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
unter 0,5	424	120	442	114	-	-
0,5 - 1	437	299	356	244	283	200
1 - 5	1 470	3 657	1 302	3 126	1 087	2 680
5 - 15	680	5 768	600	5 047	529	4 566
15 - 50	311	7 873	270	6 973	280	7 448
50 u. mehr	76	7 804	65	7 093	62	6 860
Insgesamt	3 398	25 520	3 035	22 597	2 241	21 753

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

2) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 10

Betriebe mit Baumschulflächen nach Ländern¹⁾

Land	2004		2008		2012 ²⁾	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
Baden-Württemberg	362	2 386	327	1 991	236	1 900
Bayern	367	2 176	314	1 987	214	1 719
Brandenburg	104	997	105	1 301	66	1 258
Hessen	145	619	117	476	82	460
Mecklenburg-Vorpommern	32	421	29	328	20	306
Niedersachsen	972	6 333	864	5 565	671	5 837
Nordrhein-Westfalen	581	5 541	535	4 413	411	4 286
Rheinland-Pfalz	129	814	106	656	83	578
Saarland	23	94	23	95	13	81
Sachsen	92	673	81	596	63	535
Sachsen-Anhalt	54	389	41	242	31	209
Schleswig-Holstein	442	4 339	401	4 143	298	3 895
Thüringen	69	280	71	269	39	208
Stadtstaaten ³⁾	26	456	21	535	14	480
Deutschland	3 398	25 520	3 035	22 597	2 241	21 753

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

2) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

3) Berlin, Bremen und Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Obstbau

Die Agrarstrukturerhebung 2013 weist für Deutschland gerundet **5 000 spezialisierte Obstbaubetriebe** aus. Gegenüber der Erhebung aus dem Jahre 2010 ist die Zahl der Betriebe insgesamt damit um rd. 14 % zurückgegangen. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche dieser Obstbaubetriebe nahm dagegen nur um 2 % ab (**Übersicht 11**). Eine wesentliche Ursache für den Rückgang bei den Betrieben und Flächen gegenüber den Agrarstrukturerhebungen von 2010 und davor, ist die Anhebung der Erfassungsuntergrenze für die LF von 2 ha auf 5 ha sowie die Erhöhung der Mindestgrenzen für Spezialkulturen in der Erhebung 2010 (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 129).

Flächenmäßig liegt der regionale Schwerpunkt in Baden-Württemberg mit einem Anteil von gut 30 % der Fläche in Deutschland, gefolgt von Niedersachsen mit 17,3 % und Rheinland-Pfalz (7,8 %) (**Übersicht 11**).

Übersicht 11

Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern¹⁾

Länder	Zahl der Betriebe					Fläche in ha				
	2003	2007	2010	2013	Ver- änderung in %	2003	2007	2010	2013	Ver- änderung in %
Baden-Württemberg	4 421	4 027	2 907	2 500	-14,0	21 687	22 272	18 646	19 500	4,6
Bayern	2 007	1 290	890	700	-21,3	7 942	6 285	5 637	4 600	-18,4
Brandenburg	135	144	115	100	-13,0	4 582	5 319	4 189	4 400	5,0
Hessen	427	241	190	200	5,3	1 766	1 603	1 827	1 800	-1,5
Mecklenburg-Vorpommern	32	37	39	0	.	3 447	4 602	4 078	4 300	5,4
Niedersachsen	908	710	653	600	-8,1	11 488	11 384	11 312	11 100	-1,9
Nordrhein-Westfalen	370	259	191	(200)	.	3 817	3 251	2 906	2 400	-17,4
Rheinland-Pfalz	870	589	406	300	-26,1	5 595	5 328	5 190	5 000	-3,7
Saarland	44	35	20	0	.	208	150	.	.	.
Sachsen	55	56	64	0	.	6 579	5 356	4 374	4 000	-8,6
Sachsen-Anhalt	89	66	72	100	38,9	2 320	2 447	2 221	1 800	-19,0
Schleswig-Holstein	143	108	84	100	19,0	1 586	1 116	.	900	.
Thüringen	66	42	42	0	.	2 846	3 672	2 377	2 200	-7,4
Stadtstaaten (B,HB,HH)	168	146	123	100	-18,7	1 802	1 809	1 709	1 800	5,3
Insgesamt	9 735	7 750	5 797	5 000	-13,7	75 664	74 594	65 579	64 300	-2,0

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen. Die Daten der ASE ab 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder " / " weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

Eine " 0 " bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Baumobstanbauerhebung 2012

Um Daten zur Struktur und Anbaufläche im Baumobstanbau zu gewinnen, werden in der Baumobstanbauerhebung im Abstand von fünf Jahre nicht nur spezialisierte Obstbaubetriebe, sondern alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mind. 0,5 Hektar Baumobstflächen erfasst. Diese Erhebung zeigt, dass der Strukturwandel in der deutschen Obsterzeugung weiter anhält. 2012 bauten in Deutschland 7.455 Betriebe Baumobst an (**Übersicht 12**). Gegenüber 2007 war dies ein Rückgang von 35 %, gegenüber 2002 um 46 %. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass kleinere Betriebe mit Anbauflächen zwischen 0,3 und 0,5 ha 2012 erstmals nicht mehr befragt wurden. Deutlich weniger zurück gingen die Anbauflächen. Sie lagen 5 % unter 2007 und 8 % unter 2002. 2012 betrug die Fläche im Baumobstanbau 45.593 ha. Davon entfallen knapp 32.000 ha auf Apfel- und 5.000 ha auf Kirschplantagen. Den größten Rückgang im Vergleich zur letzten Erhebung 2007 mussten Sauerkirschen aufgrund ihrer mangelnden Wirtschaftlichkeit hinnehmen. Die Wachstumsschwelle für Baumobstbetriebe liegt bei über 10 ha. 2012 wurden 1.181 Betriebe dieser Größe gezählt. Am stärksten ist der Rückgang bei den Betrieben unter 1 ha mit mehr als -20 % gegenüber 2007.

Übersicht 12

Baumobstanbau in Deutschland

Obstart	Betriebe					Fläche (in ha)				
	2002	2007	2012 ¹⁾	2012 gegen 2007 in %	2012 gegen 2002 in %	2002	2007	2012 ¹⁾	2012 gegen 2007 in %	2012 gegen 2002 in %
Äpfel	10 561	9 058	6 074	- 32,9	- 42,5	32 405	31 762	31 738	- 0,1	- 2,1
Süßkirschen	7 732	6 577	4 409	- 33,0	- 43,0	5 504	5 482	5 258	- 4,1	- 4,5
Pflaumen und Zwetschen	8 038	6 864	4 377	- 36,2	- 45,5	4 562	4 564	3 870	- 15,2	- 15,2
Sauerkirschen	3 281	2 237	1 410	- 37,0	- 57,0	4 231	3 444	2 291	- 33,5	- 45,9
Birnen	5 901	5 325	3 694	- 30,6	- 37,4	2 188	2 101	1 933	- 8,0	- 11,7
Baumobst insgesamt ¹⁾	13 671	11 454	7 455	- 34,9	- 45,5	49 597	47 913	45 593	- 4,8	- 8,1

1) Die Angaben für das Jahr 2012 sind mit denen aus den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar, da kleinere Betriebe mit Anbauflächen zwischen 0,3 ha und 0,5 ha nicht mehr befragt wurden.

Quelle: DESATIS, BMEL (123)

Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung im Garten- und Obstbau

Arbeitskräfte

Der Gartenbau ist im Vergleich zur übrigen Landwirtschaft arbeitsintensiv. Dies zeigen die Ergebnisse der **Agrarstrukturerhebung 2013**. In den **spezialisierten Gartenbaubetrieben** zusammen wurde 2013, bezogen auf die Maßeinheit einer vollbeschäftigten Arbeitskräfteeinheit, die Leistung von 44 300 AKE benötigt (**Übersicht 13**). In den Gemüsebaubetrieben waren es 8 900 AKE, in den Zierpflanzenbetrieben 17 100 AKE, in den Baumschulen 11 400 AKE und im Übrigen Gartenbau 6 900 AKE.

Übersicht 13

Spezialisierte Garten- und Obstbaubetriebe in Deutschland 2013¹⁾

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe	LF	Standard-Output je Betrieb	Arbeitsleistung
	Anzahl	ha	EUR	AK-E
Gemüse	900	17 400	489 000	8 900
dar.: Unterglas	500	0	370 700	3 200
Zierpflanzen	3 500	10 300	363 300	17 100
dar.: Unterglas	3 000	4 800	364 900	15 300
Baumschulbetriebe	1 800	23 900	469 400	11 400
Gemischter Gartenbau	800	5 300	399 400	4 800
dar.: Unterglas	200	(500)	268 800	900
Sonst. Spez. Gartenbaubetriebe	200	700	260 100	900
Pilze	(0)	100	1 331 500	1 130
Gartenbau insgesamt	7 100	57 700	410 700	44 300
dar.: Unterglas	3 700	8 800	361 200	19 400
Spez. Obstbaubetriebe	5 000	64 300	127 600	11 700
nachrichtlich:				
Landwirtschaft insgesamt	285 000	16 699 600	162 100	522 700

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen. Die Daten der ASE 2010 und 2013 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsgrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

Eine "0" bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: BMEL (123)

Ausbildung

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den **Gartenbaufachschulen** betrug 2013 925 (Vorjahr: 1 073). Etwa 10 % der Schüler besuchten den halbjährigen, 55 % den einjährigen und 35 % den zweijährigen Ausbildungsgang (**Übersicht 14**).

Übersicht 14

Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen

Gartenbaufachschulen	1985	1990	1995 ¹⁾	2000	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Halbjährige Fachschulen	106	27	117	52	68	61	60	67	68	23	84	68	106	95
Einjährige bzw. drei Halbj. Fachschulen	856	976	1049	626	572	511	591	658	602	714	663	765	485	506
Zweijährige Fachschulen ²⁾	143	287	335	234	469	501	468	402	426	417	458	400	482	324
Insgesamt	1105	1290	1501	912	1109	1073	1119	1127	1096	1154	1205	1233	1073	925

1) Ab 1995 Deutschland insgesamt.

2) Schüler/-innen im 1. Fachschuljahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMEL (123)

Am 31. Dezember 2013 befanden sich in **Deutschland** 13 149 Jugendliche in einer **Ausbildung zum Beruf Gärtner/in**. Das waren 7,5 % weniger als im Vorjahr. Ein Fünftel der Auszubildenden waren Frauen (2 631 Personen). Im **früheren Bundesgebiet** sank die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse in diesem Beruf um 3,7 %. In den neuen Ländern bekamen im Jahre 2013 549 junge Menschen einen Ausbildungsvertrag in einem Gartenbauberuf, das waren etwa 19 % weniger als im Vorjahr. Vorzeitig gelöst wurden 2013 1 647 Ausbildungsverträge (**Übersicht 15**). Die Entwicklung der Aus- und Fortbildung über einen längeren Zeitraum zeigt **Schaubild 8**.

Übersicht 15

Auszubildende zum Beruf Gärtner/-in nach Fachsparten in Deutschland

Ausbildungsberuf Schwerpunkt Gärtner	2012	2013			Neu abgeschlossene Aus- bildungsverhältnisse		Vorzeitig gelöste Verträge	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt				
					2012	2013	2012	2013
Früheres Bundesgebiet	12 270	9 243	2 213	11 430	4 350	4 191	1 275	1 359
Sparten:								
Zierpflanzenbau	2 235	935	833	1 767	783	651	234	204
Gemüseanbau	345	224	149	363	141	162	42	33
Baumschulen	873	541	207	747	306	252	90	96
Obstbau	180	147	28	168	60	66	18	12
Garten- u. Landschaftsbau	8 244	6 894	761	7 755	2 910	2 817	858	933
Friedhofsgärtnerei	435	306	121	426	153	147	42	54
Staudengärtnerei	201	84	108	186	78	69	21	27
neue Länder¹⁾	1 944	1 232	436	1 647	681	549	267	276
Deutschland	14 217	10 518	2 631	13 149	5 046	4 740	1 557	1 647
Sparten:								
Zierpflanzenbau	2 334	1 059	984	2 046	822	735	240	255
Gemüseanbau	387	234	153	384	156	171	51	52
Baumschulen	960	600	228	828	345	285	102	120
Obstbau	204	171	36	207	81	84	21	18
Garten- u. Landschaftsbau	9 630	8 037	978	9 015	3 387	3 231	1 068	1 125
Friedhofsgärtnerei	495	330	144	477	174	162	51	57
Staudengärtnerei	213	87	108	195	84	72	24	30
Bundesländer:								
Baden-Württemberg	1 872	1 468	416	1 884	732	747	207	198
Bayern	2 142	1 519	482	2 001	759	687	183	195
Berlin	567	384	119	498	207	168	99	90
Brandenburg	294	176	51	222	87	60	33	27
Bremen	90	10	6	12	33	36	0	0
Hamburg	303	233	55	285	123	105	30	27
Hessen	960	669	197	861	327	348	99	123
Mecklenburg-Vorpommern	141	100	18	117	51	42	18	24
Niedersachsen	1 743	1 264	320	1 584	654	561	180	228
Nordrhein-Westfalen	3 810	3 064	500	3 564	1 260	1 287	396	399
Rheinland-Pfalz	564	444	82	522	195	174	75	78
Saarland	264	185	43	225	87	81	39	33
Sachsen	486	291	135	426	171	156	75	78
Sachsen-Anhalt	204	144	39	177	69	60	24	24
Schleswig-Holstein	522	387	112	492	180	165	66	78
Thüringen	252	137	74	207	96	63	18	33

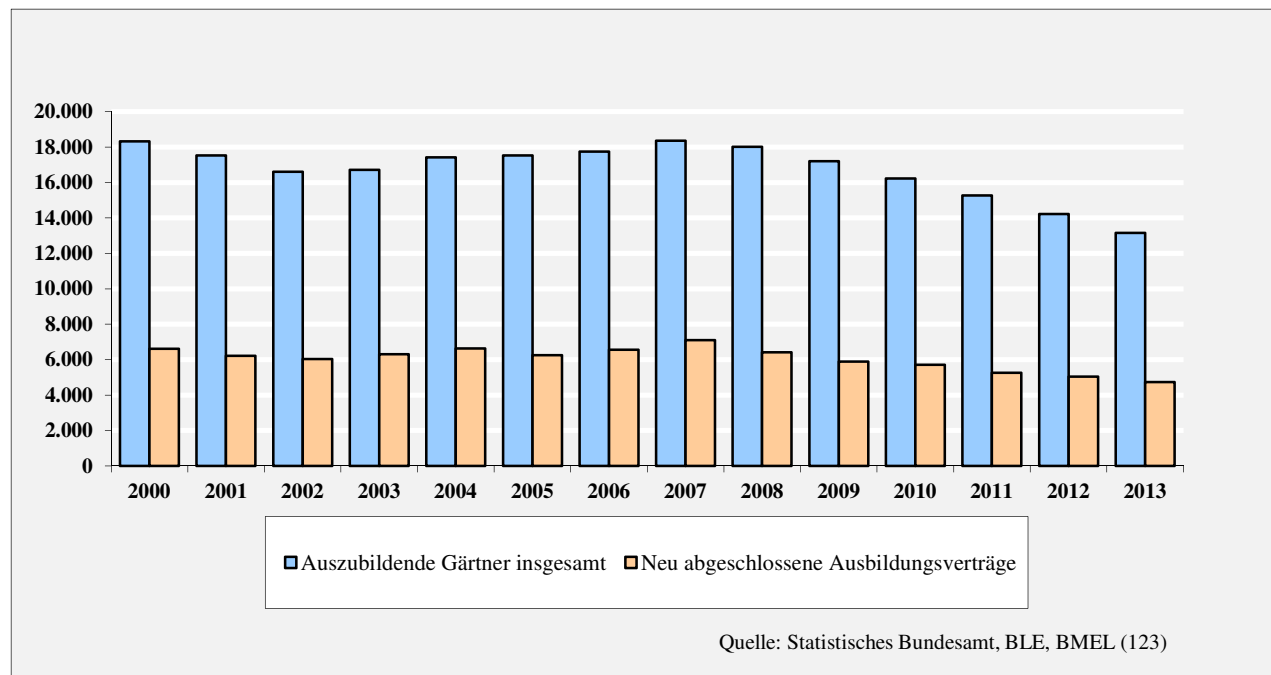
Anm. Lt. Stat. Bundesamt lassen die einzelnen Angaben aus Gründen der Geheimhaltung keinen Rückschluß auf die Gesamtsummen zu.

1) Einschl. Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMEL (123)

Schaubild 8

Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau



Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit in den landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen nahm 2014 weiter ab. Ende September 2014 waren in **Deutschland** 20 542 Personen arbeitslos gemeldet, das waren 7,2 % weniger als im Vorjahr. Der relative Anteil an den Arbeitslosen insgesamt in Deutschland beträgt 0,7 % (**Übersicht 16**).

Übersicht 16

Arbeitslose¹⁾ mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen²⁾

Berufsklasse	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder		Deutschland	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Landwirtschaft	1 091	1 127	1 168	1 079	2 259	2 206
Tierwirtschaft	203	203	1 028	873	1 231	1 076
Pferdewirtschaft	933	829	376	363	1 309	1 192
Fischwirtschaft	78	75	.	.	132	122
Tierpflege	634	630	543	455	1 177	1 085
Weinbau	105	94	.	.	117	110
Forst- und Jagdwirtschaft	579	594	1 030	939	1 609	1 533
Zusammen	3 623	3 552	4 211	3 772	7 834	7 324
Gartenbau	5 675	5 429	4 710	4 257	10 385	9 686
Floristik	2 309	2 130	1 615	1 402	3 924	3 532
Zusammen	7 984	7 559	6 325	5 659	14 309	13 218
Insgesamt	11 607	11 111	10 536	9 431	22 143	20 542
in % aller Arbeitslosen	0,6	0,5	1,3	1,2	0,8	0,7

1) Stand Ende September.

2) Fachkraft, Spezialist, Experte (ohne Helfer).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, BMEL (123)

2.1.2 Struktur in der Europäischen Union

Zur Struktur des Garten- und Obstbaus in der EU liegen Zahlen aus **der EU-Strukturerhebung 2010** vor (Daten aus der aktuellsten Agrarstrukturerhebung aus 2013 werden frühestens Mitte 2015 vorliegen). Danach verfügen rd. 1,636 Mill. Betriebe in der EU (28) über eine **Baumobst- und Beerenobstfläche** von 2,516 Mill. ha. Etwa 970 100 Betriebe erzeugten in der EU **Gemüse** auf einer Fläche von 1,6551 Mill. ha. **Blumen und Zierpflanzen** wurden in der EU im Jahre 2010 in rd. 62 500 Betrieben auf einer Fläche von 88 200 ha erzeugt. Die Zahl der Betriebe mit **Baumschulerzeugnissen** ergab nach der Strukturerhebung 2010 rd. 56 580. Die Baumschulfläche dieser Betriebe betrug gut 143 500 ha (**Übersicht 17**).

Übersicht 17

**Betriebe mit Baumschulflächen
in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union**

Mitgliedstaat	2003		2005		2007		2010		Veränderung 2010 gegen 2007 in %	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	%	%
Belgien	1 040	4 380	1 020	4 490	950	4 550	880	4 730	-7,4	4,0
Bulgarien	500	950	500	1 010	400	1 360	490	1 330	22,5	-2,2
Tschechische Republik	420	1 680	430	2 530	330	1 930	190	2 110	-42,4	9,3
Dänemark	360	2 630	300	2 320	250	2 250	170	1 520	-32,0	-32,4
Deutschland	3 950	23 050	3 800	21 700	3 630	20 370	2 810	20 860	-22,6	2,4
Estland	130	160	180	230	170	360	190	550	11,8	52,8
Irland	340	450	260	360	130	230	80	90	-38,5	-60,9
Griechenland	2 480	1 560	1 650	880	1 260	1 120	2 050	1 470	62,7	31,3
Spanien	1 240	6 640	1 180	7 300	1 140	5 840	2 560	8 780	124,6	50,3
Frankreich	3 830	18 020	3 790	18 590	3 560	17 880	2 690	14 730	-24,4	-17,6
Kroatien	.	.	.	.	210	170	370	450	76,2	164,7
Italien	12 770	23 200	8 630	20 240	8 450	18 720	10 840	27 580	28,3	47,3
Zypern	50	40	70	40	90	50	70	50	-22,2	0,0
Lettland	260	370	210	480	160	360	120	250	-25,0	-30,6
Litauen	260	380	440	490	220	160	530	360	140,9	125,0
Luxemburg	20	70	30	140	20	90	20	90	0,0	0,0
Ungarn	1 550	7 420	5 510	10 140	4 360	8 610	1 000	3 450	-77,1	-59,9
Malta	0	0	0	0	0	0	130	10	.	.
Niederlande	3 640	11 900	3 420	13 260	3 430	14 940	3 770	17 400	9,9	16,5
Österreich	670	1 960	870	2 490	720	1 950	650	1 790	-9,7	-8,2
Polen	6 900	6 990	9 330	10 830	9 120	11 670	22 740	24 650	149,3	111,2
Portugal	600	1 270	610	1 630	330	1 140	580	1 200	75,8	5,3
Rumänien	17 350	4 500	6 650	3 570	930	1 740	1 970	3 380	111,8	94,3
Slowenien	120	170	170	290	130	220	290	360	123,1	63,6
Slowakei	100	450	80	330	80	400	80	420	0,0	5,0
Finnland	330	640	300	650	230	550	200	520	-13,0	-5,5
Schweden	250	5 100	240	1 050	230	1 250	70	450	-69,6	-64,0
Vereinigtes Königreich	1 660	4 980	1 710	4 890	1 290	4 160	1 040	4 510	-19,4	8,4
EU (28)¹⁾	60 820	128 960	51 380	129 930	41 820	122 070	56 580	143 090	35,3	17,2

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMEL (123)

Übersicht 18

Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union
- 2010 -

Mitgliedstaat	Baumobst und Beerenobst		Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha
Belgien	1,6	16,7	6,6	42,4	1,3	1,9	0,9	4,7
Bulgarien	42,8	45,5	71,6	24,5	0,7	0,2	0,5	1,3
Tschechische Republik	1,7	20,5	0,9	9,1	0,2	0,3	0,2	2,1
Dänemark	0,8	6,1	1,3	12,0	0,6	0,4	0,2	1,5
Deutschland	17,0	65,3	14,3	121,6	6,9	8,4	2,8	20,9
Estland	1,9	2,6	2,6	2,0	0,1	0,0	0,2	0,6
Irland	0,9	0,9	0,8	5,3	0,2	0,2	0,1	0,1
Griechenland	89,5	108,9	46,5	55,6	1,2	0,6	2,1	1,5
Spanien	192,7	749,6	105,9	236,5	3,6	6,6	2,6	8,8
Frankreich	37,1	181,6	39,1	207,7	7,2	9,8	2,7	14,7
Kroatien	156,3	27,7	18,5	9,3	1,1	0,1	0,4	0,5
Italien	236,2	424,3	111,7	299,7	14,1	12,7	10,8	27,6
Zypern	21,3	7,0	4,0	4,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Lettland	6,3	8,3	6,0	4,8	0,3	0,1	0,1	0,3
Litauen	92,3	20,3	121,4	10,4	1,8	0,1	0,5	0,4
Luxemburg	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
Ungarn	97,0	83,8	31,9	56,8	2,0	1,0	1,0	3,5
Malta	1,6	0,4	2,4	1,7	0,1	0,0	0,1	0,0
Niederlande	2,6	19,3	8,3	81,1	5,5	31,0	3,8	17,4
Österreich	6,4	14,8	3,7	14,0	0,9	0,4	0,7	1,8
Polen	247,6	359,0	140,3	176,3	6,8	5,2	22,7	24,7
Portugal	78,7	158,3	25,1	46,5	1,3	1,7	0,6	1,2
Rumänien	274,2	141,9	191,0	59,1	2,2	0,8	2,0	3,4
Slowenien	21,2	9,2	1,3	1,3	1,1	0,1	0,3	0,4
Slowakei	0,8	8,2	1,5	12,5	0,1	0,3	0,1	0,4
Finnland	2,5	4,1	4,1	12,0	0,8	0,2	0,2	0,5
Schweden	0,7	2,5	2,5	20,2	0,4	0,1	0,1	0,5
Vereinigtes Königreich	4,5	28,7	6,8	123,9	1,9	5,9	1,0	4,5
EU (28)¹⁾	1 636,3	2 515,6	970,1	1 650,5	62,5	88,2	56,8	143,5

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMEL (123)

2.2 Anbau und Ernte

2.2.1 Deutschland

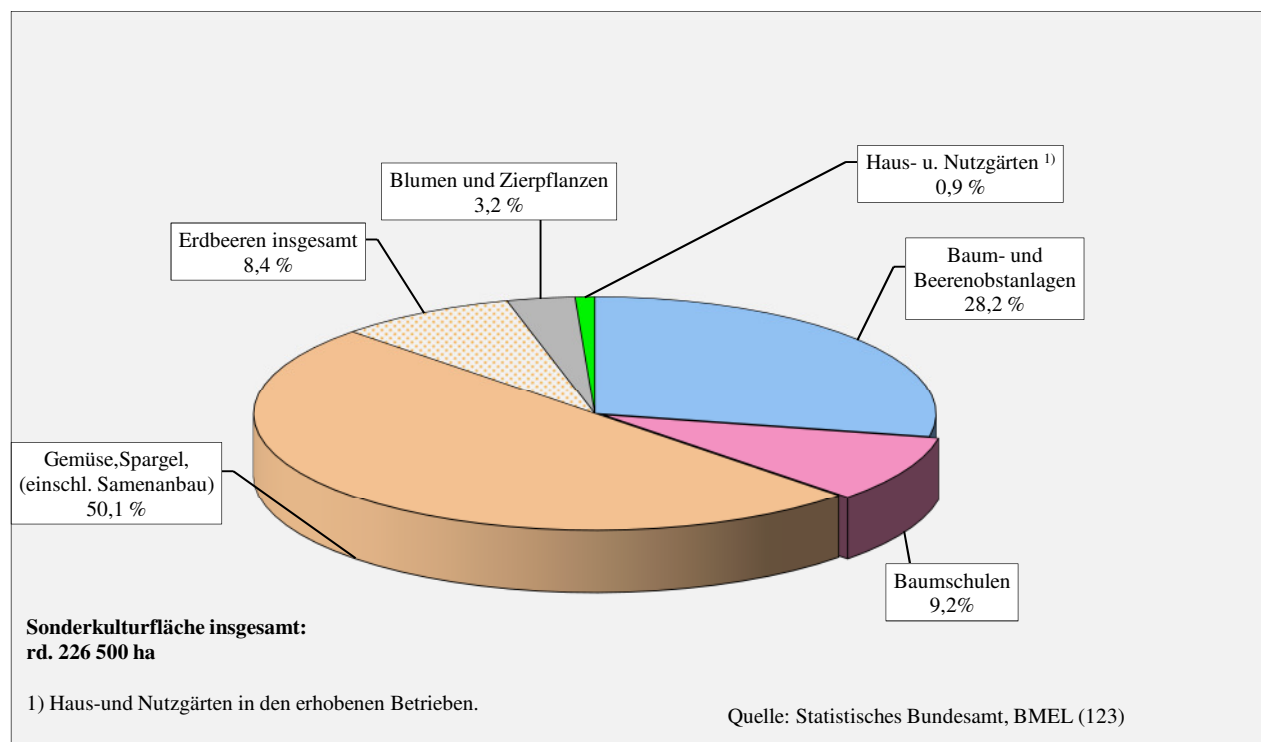
In Deutschland wird eine Fläche von rd. 226 500 ha für den Anbau von Obst, Gemüse, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen, Baumschulen sowie als Gartenland (Haus- und Nutzgärten in den erhobenen Betrieben) genutzt (**Schaubild 9**). Dies ist das Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2014 des Statistischen Bundesamtes.

Es zeigt sich auch, dass sich die gesamte Fläche, sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch über einen längeren Zeitraum betrachtet, nur wenig verändert (**Übersicht 19**). Veränderungen gab es aber bei den verschiedenen Nutzungsarten. Im Vergleich zu Anfang der neunziger Jahre wurde die Fläche mit Gemüse und Erdbeeren ausgeweitet. Die Haus- und Nutzgärten in landwirtschaftlichen Betrieben und die Baumschulkulturen haben dagegen abgenommen. Weitgehend stabil waren die Obstanlagen sowie die mit Blumen und Zierpflanzen bestellte Fläche.

Schaubild 9

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland

- 2014 -



In den **Ländern** hat der Anbau von Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen und Baumschulgewächsen unterschiedliche Bedeutung. Die größte Obstfläche gibt es in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen liegt beim Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Blumen, Zierpflanzen) vorn. In Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben Baumschulflächen eine vergleichsweise hohe Bedeutung (**Übersicht 20**).

Die **Gemüseanbaufläche in 2014** betrug nach dem Ergebnis der Gemüseerhebung 139 800 ha. Infolge der Änderung bei der unteren Erfassungsgrenze ab 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Jahren vor dieser Umstellung vergleichbar. Ungeachtet dieser Einschränkung nimmt der Anbau von Gemüse (einschl. Erdbeeren), trotz jährlich leichter Schwankungen, in Deutschland tendenziell zu (**Übersicht 21**). Die Anbaufläche verteilt sich entsprechend der **Übersicht 22** auf Gemüse im Freiland und unter Glas. Bei diesen jährlichen Anbauerhebungen wird auch der mehrmalige Anbau auf der gleichen Grundfläche berücksichtigt.

Übersicht 19

Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland¹⁾ - 1000 ha –

Jahr	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse ²⁾	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ³⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenanbau)			
Deutschland insgesamt						
1992	73,9	93,8	9,4	26,7	28,7	223,0
1993	69,7	91,2	9,3	27,2	27,1	215,2
1994	69,4	94,2	8,7	27,0	22,1	212,7
1995	69,0	102,6	9,6	27,8	18,9	218,3
1996	70,1	103,8	8,7	27,5	19,5	220,9
1997	69,6	102,6	8,8	26,8	17,8	216,8
1998	72,0	105,4	8,5	26,2	15,9	219,6
1999	69,4	110,9	8,5	25,8	8,6	214,6
2000	69,3	109,3	8,3	24,8	8,8	212,3
2001	69,1	115,2	9,0	25,6	8,0	217,9
2002	67,8	118,1	8,9	24,5	7,4	217,8
2003	69,0	124,8	9,5	23,6	7,1	224,4
2004	68,3	127,4	9,2	22,7	6,0	224,3
2005	66,2	129,8	8,8	21,7	5,1	222,7
2006	65,9	131,7	9,2	21,2	4,8	223,6
2007	65,0	129,9	9,6	20,9	4,6	220,4
2008	65,1	131,0	8,9	20,7	4,5	221,3
2009	65,3	128,9	8,5	20,2	3,3	217,7
2010	65,3	130,9	8,4	20,9	3,9	221,0
2011	65,6	132,3	8,4	20,7	3,3	221,9
2012	64,3	132,1	7,6	21,2	2,7	220,3
2013	63,4	132,3	7,7	20,7	2,9	219,3
2014	63,8	139,8	7,3	20,8	2,1	226,5
2014 ± % gegen 2013	0,6	5,7	-5,2	0,5	-27,6	3,3

1) Endgültiges Ergebnis der jeweiligen Bodennutzungshaupterhebung. Aufgrund von Änderungen des Erhebungskonzeptes ist ein Zeitvergleich ab der Bodennutzungshaupterhebung 2010 mit den vorangegangenen Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

2) Bis einschl. 2009 Bezeichnung: Obstanlagen.

3) Haus- und Nutzgärten landwirtschaftlicher Betriebe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 20

Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2014 in Deutschland nach Ländern ¹⁾

- 1000 ha -

Jahr	Baum- und Beerenobst (einschl. Nüsse)	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ²⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenanbau)			
Baden-Württemberg	21,2	14,9	0,9	1,8	0,4	38,3
Bayern	4,4	19,5	0,9	1,6	0,1	25,6
Brandenburg	2,6	7,1	0,1	1,3	0,1	11,1
Hessen	1,7	8,5	0,3	0,4	0,1	10,7
Mecklenburg-Vorpommern	2,5	3,1	0,0	0,3	0,0	5,9
Niedersachsen	12,2	22,8	0,7	5,4	.	40,4
Nordrhein-Westfalen	3,4	30,3	3,1	4,2	0,4	38,3
Rheinland-Pfalz	5,3	14,3	0,3	0,7	0,2	20,5
Saarland	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,5
Sachsen	3,9	4,7	0,2	0,5	0,1	9,2
Sachsen-Anhalt	1,6	4,4	0,1	0,2	0,2	6,4
Schleswig-Holstein	0,9	7,7	0,2	3,7	0,3	12,6
Thüringen	2,2	1,6	0,0	0,2	0,0	4,0
Deutschland ³⁾	63,8	139,8	7,3	20,8	2,1	226,5

1) Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. Aufgrund von Änderungen des Erhebungskonzeptes ist ein Zeitvergleich der Bodennutzungshaupterhebung mit den vorangegangenen Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

2) Haus- und Kleingärten landwirtschaftlicher Betriebe.

3) Einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg. (FdG) verwendet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 21

Anbauflächen von Gemüse¹⁾ insgesamt

Land	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010 ³⁾	2011 ³⁾	2012 ³⁾	2013 ³⁾	2014 ³⁾	2014 gegen 2013
	ha											%
Baden-Württemberg	13 191	13 253	12 835	12 593	13 561	13 320	12 942	13 882	14 697	15 009	15 443	2,9
Bayern	14 715	14 765	15 674	15 660	15 952	15 620	15 326	15 813	16 828	16 422	17 205	4,8
Berlin und Bremen ²⁾	233	233	233	233	141	141	124	124	.	.	.	.
Brandenburg	7 295	7 563	7 382	7 147	6 730	6 524	6 735	6 113	5 858	5 847	6 564	12,3
Hamburg	564	505	545	543	553	502	531	474	480	496	.	.
Hessen	7 538	7 734	8 008	8 060	8 305	8 042	7 888	7 997	8 163	7 762	8 036	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	2 552	2 477	2 573	2 446	2 394	2 623	2 450	2 486	2 696	2 605	.	.
Niedersachsen	21 561	20 725	20 701	20 717	22 896	22 819	21 781	22 468	22 801	21 902	21 662	-1,1
Nordrhein-Westfalen	23 996	23 995	23 578	23 390	24 060	24 213	23 521	23 118	25 153	25 174	25 865	2,7
Rheinland-Pfalz	15 987	16 844	17 448	17 532	18 340	18 719	18 771	19 094	20 171	20 498	19 902	-2,9
Saarland	171	176	160	161	156	154	151	160	154	.	.	.
Sachsen	5 606	5 537	5 365	5 369	5 276	5 584	4 762	5 044	4 862	4 554	4 805	5,5
Sachsen-Anhalt	5 687	5 378	5 812	5 790	5 747	5 904	4 539	4 537	4 249	4 288	4 244	-1,0
Schleswig-Holstein	7 649	7 073	7 756	7 712	7 421	7 062	7 390	7 454	7 456	6 876	7 239	5,3
Thüringen	1 860	1 853	1 931	2 010	1 935	1 603	1 523	1 473	1 416	.	.	.
Deutschland	128 604	128 110	130 002	129 364	133 466	132 830	128 435	130 237	134 984	132 953	135 598	2,0
Früheres Bundesgebiet	105 605	105 304	106 938	106 601	111 384	110 592	.	.	.	.	.	.
Neue Länder	22 999	22 806	23 063	22 762	22 082	22 238	.	.	.	.	.	.

1) Einschließlich Erdbeeren. Ergebnisse der Gemüseanbauerhebung bzw. (ab 2012) der Gemüseeerhebung.

2) Ergebnisse von 2004 in den Jahren 2005 bis 2007, von 2008 in 2009 und 2010 in 2011 übernommen.

3) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze (siehe Vorbemerkung) und Ausschluss der Kräuter ab dem Berichtsjahr 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 22

Anbauflächen von Gemüse¹⁾ im Freiland und unter Glas - ha -

Land	Gemüse insgesamt			Gemüse auf dem Freiland			Gemüse in Unterglasanlagen einschl. unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Baden-Württemberg	14 697	15 009	15 443	14 154	14 440	14 845	543	570	598
Bayern	16 828	16 422	17 205	16 538	16 131	16 951	290	291	255
Berlin und Bremen ²⁾	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	5 858	5 847	6 564	5 812	5 802	6 517	47	46	47
Hamburg	480	496	.	432	449	.	49	48	.
Hessen	8 163	7 762	8 036	8 092	7 685	7 931	71	77	105
Mecklenburg-Vorpommern	2 696	2 605	.	1 899	.	.	13	.	.
Niedersachsen	22 801	21 902	21 662	22 662	21 762	21 484	139	140	178
Nordrhein-Westfalen	25 153	25 174	25 865	24 800	24 819	25 502	353	354	363
Rheinland-Pfalz	20 171	20 498	19 902	20 104	20 434	19 836	67	64	66
Saarland	154	.	.	142	.	.	2	.	.
Sachsen	4 862	4 554	4 805	4 822	4 513	4 761	40	38	44
Sachsen-Anhalt	4 249	4 288	4 244	4 240	4 281	4 222	9	4	23
Schleswig-Holstein	7 456	6 876	7 239	7 424	6 827	7 178	32	49	61
Thüringen	1 416	.	.	1 372	1 307	1 312	43	.	.
Deutschland	134 984	132 953	135 598	133 280	131 196	133 717	1 704	1 758	1 880
Früheres Bundesgebiet	108 425	108 425	.	.	.	.	.	.	.
Neue Länder	20 009	20 009	.	18 145	.	.	.	.	.

1) Einschließlich Erdbeeren. Ergebnisse der Gemüseerhebung.

2) Die Gemüseerhebung wird in den Ländern Berlin und Bremen nicht durchgeführt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Gemüseanbau im Freiland

Unter Einbeziehung von Erdbeeren war nach Erhebungen des Statistischen Bundesamtes 2014 die Gemüsefläche im Freiland mit rd. 133 700 ha um 1,9 % größer als im Vorjahr (**Übersicht 24**).

Die eigentliche **Gemüsefläche** (ohne Erdbeeren) lag 2014 bei 115 200 ha (+2,7 %). Einhergehend mit einem gegenüber 2013 höheren Ertragsniveau wurden von den deutschen Gemüsebauern 2014 etwa 327 401 t Gemüse weniger geerntet als im Vorjahr (+ 10,2 %). Die Ernteangaben berücksichtigen die Mengen marktfähiger Ware, unabhängig davon, ob sie tatsächlich in den Markt gelangt ist. Dagegen sind solche Mengen, die schon auf dem Feld vernichtet bzw. als Gründünger verwendet oder verfüttert wurden, nicht in den Angaben enthalten.

Bei den einzelnen Gemüsearten entfielen 2014 die größten Erntemengen auf Möhren und Karotten mit 609 353 t, Speisezwiebeln mit 500 472 t und Weißkohl mit 477 816 t. Bei diesen bedeutenden Kulturen wurden jeweils auch recht hohe Flächenerträge erzielt. Die Gemüsekultur mit dem größten Flächenumfang ist Spargel (**Übersicht 24, Schaubilder 10, 11 und 12**).

Die ökologisch bewirtschaftete Gemüsefläche betrug im Jahr 2014 rd. 10 500 ha (**Übersicht 23**). Das waren etwa 9 % der gesamten deutschen Gemüsefläche im Freiland. Gegenüber dem Vorjahr (rd. 10 800 ha) viel sie um 3 % kleiner aus. Der größte Anteil an der ökologisch bewirtschafteten Gemüsefläche im Freiland entfällt auf Wurzel- und Knollengemüse.

Übersicht 23

Ökologische Produktion von Gemüse ohne Erdbeeren im Freiland - 2014 -

Gemüsegruppe	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
Kohlgemüse	703	1 416	50 185
Blatt- und Stängelgemüse	775	2 573	31 633
dar.: Spargel im Ertrag	138	1 126	5 505
Wurzel- und Knollengemüse	812	3 210	132 266
Fruchtgemüse	695	1 378	29 050
Hülsenfrüchte	518	1 567	8 575
Sonstige Gemüsearten	411	389	7 188
Insgesamt	1 058	10 533	258 898

Anm.: Betriebe, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben.

Quelle: BMEL (123)

Übersicht 24

Gemüseernte auf dem Freiland *)
(Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag			Erntemenge		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
	ha			dt/ha			t		
Kohlgemüse									
Blumenkohl	4 369	4 241	4 057	327,4	291,9	299,2	143 035	123 779	121 406
Brokkoli	2 245	2 172	2 082	149,9	139,5	133,4	33 656	30 303	27 757
Chinakohl	1 110	1 013	906	487,2	465,3	453,8	54 088	47 107	41 122
Grünkohl	1 074	1 001	1 098	184,0	153,5	173,3	19 754	15 365	19 025
Kohlrabi	2 088	1 873	1 885	398,2	346,2	361,5	83 128	64 840	68 128
Rosenkohl	517	382	491	186,5	171,8	171,2	9 648	6 559	8 398
Rotkohl	2 027	1 915	2 128	609,8	556,0	694,2	123 617	106 454	147 684
Weißkohl ¹⁾	6 212	5 836	5 815	761,7	732,0	821,7	473 118	427 159	477 816
Wirsing	1 048	979	1 069	377,5	367,9	381,0	39 565	36 033	40 715
Blatt- u. Stängelgemüse									
Chicoreewurzeln	281	282	252						
Eichblattsalat ²⁾	819	870	788	273,7	278,9	265,2	22 414	24 275	20 908
Eissalat ²⁾	4 169	3 431	3 772	440,2	375,8	344,2	183 494	128 917	129 815
Endiviensalat ³⁾	522	567	448	461,3	402,4	387,8	24 059	22 816	17 389
Feldsalat	2 339	2 263	2 441	65,8	62,3	65,9	15 396	14 105	16 094
Kopfsalat ²⁾	1 854	1 789	1 644	383,6	351,9	344,5	71 130	62 959	56 625
Lollo Salat ²⁾	1 457	1 471	1 367	282,4	255,6	272,6	41 136	37 594	37 251
Radicchio	295	286	338	294,8	254,7	225,7	8 699	7 293	7 622
Römischer Salat (Romanasalat)	1 038	1 113	1 204	214,9	213,0	208,0	22 302	23 717	25 036
Rucolasalat	1 037	868	1 090	112,3	110,0	108,5	11 645	9 545	11 826
Sonstige Salate	499	374	464	208,0	180,9	199,4	10 383	6 767	9 253
Spinat	3 424	3 030	3 103	225,3	176,2	202,8	77 133	53 386	62 939
Rhabarber	881	827	846	265,5	242,4	244,7	23 396	20 042	20 695
Porree (Lauch)	2 605	2 631	2 346	446,4	422,7	461,0	116 309	111 209	108 149
Spargel (im Ertrag)	19 329	19 634	20 122	53,0	52,5	56,7	102 395	103 107	114 090
Spargel (nicht im Ertrag)	4 478	4 459	5 213						
Stauden-/Stängelsellerie	244	233	226	482,5	416,1	390,1	11 768	9 687	8 799
Wurzel- u. Knollengemüse									
Knollensellerie	1 668	1 580	1 493	495,2	463,6	529,4	82 594	73 260	79 039
Möhren/Karotten	10 150	10 189	10 111	484,0	572,8	602,7	592 761	583 587	609 353
Radies	3 551	3 327	3 498	238,1	204,4	237,1	84 565	68 013	82 923
Rettich	839	765	721	407,0	400,6	498,4	34 162	30 642	35 942
Rote Rüben (Rote Bete)	1 401	1 205	1 692	432,0	411,0	433,6	60 539	49 546	73 353
Bundzwiebeln	1 965	2 005	2 191	527,5	434,9	407,3	103 648	87 183	89 245
Speisezwiebeln ⁴⁾	9 512	9 691	10 224	509,5	418,6	489,5	484 632	405 656	500 472
Fruchtgemüse									
Einlegegurken	2 570	2 344	2 618	726,5	706,6	755,9	186 678	165 590	197 878
Schälgurken	163	201	123	427,1	366,2	399,2	6 967	7 371	4 908
Speisekürbisse	2 579	2 899	3 229	267,6	205,7	216,3	69 011	59 617	69 859
Zucchini	1 063	1 065	1 032	386,5	351,2	359,7	41 102	37 390	37 110
Zuckermais	1 942	1 708	1 919	134,2	130,2	147,7	26 065	22 245	28 338
Hülsenfrüchte									
Buschbohnen	4 063	4 534	3 980	106,2	105,9	112,5	43 132	47 999	44 770
Stangenbohnen	138	144	151	163,9	165,8	/	2 258	2 393	/
Dicke Bohnen	491	518	427	74,8	62,3	73,7	3 670	3 224	3 149
Frischerbsen (ohne Hülsen)	4 174	4 117	4 041	58,6	56,1	62,2	24 463	23 103	25 131
Frischerbsen (mit Hülsen)	435	507	638	75,3	64,7	59,4	3 271	3 280	3 785
Sonstige Gemüsearten ⁵⁾	1 969	1 895	1 922	324,2			63 827	50 739	54 956
Gemüse insgesamt ⁵⁾	114 631	112 229	115 201	317,1	286,4	307,4	3 634 613	3 213 852	3 541 253

*) Rundungsdifferenzen möglich.

1) Einschließlich Spitzkohl.

2) Grün- und rotblättrige Sorten.

3) Glattblättrig und Frisée.

4) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten.

5) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 10

Anbauflächen wichtiger Gemüsearten ¹⁾ im Freiland in Deutschland - 2014 -

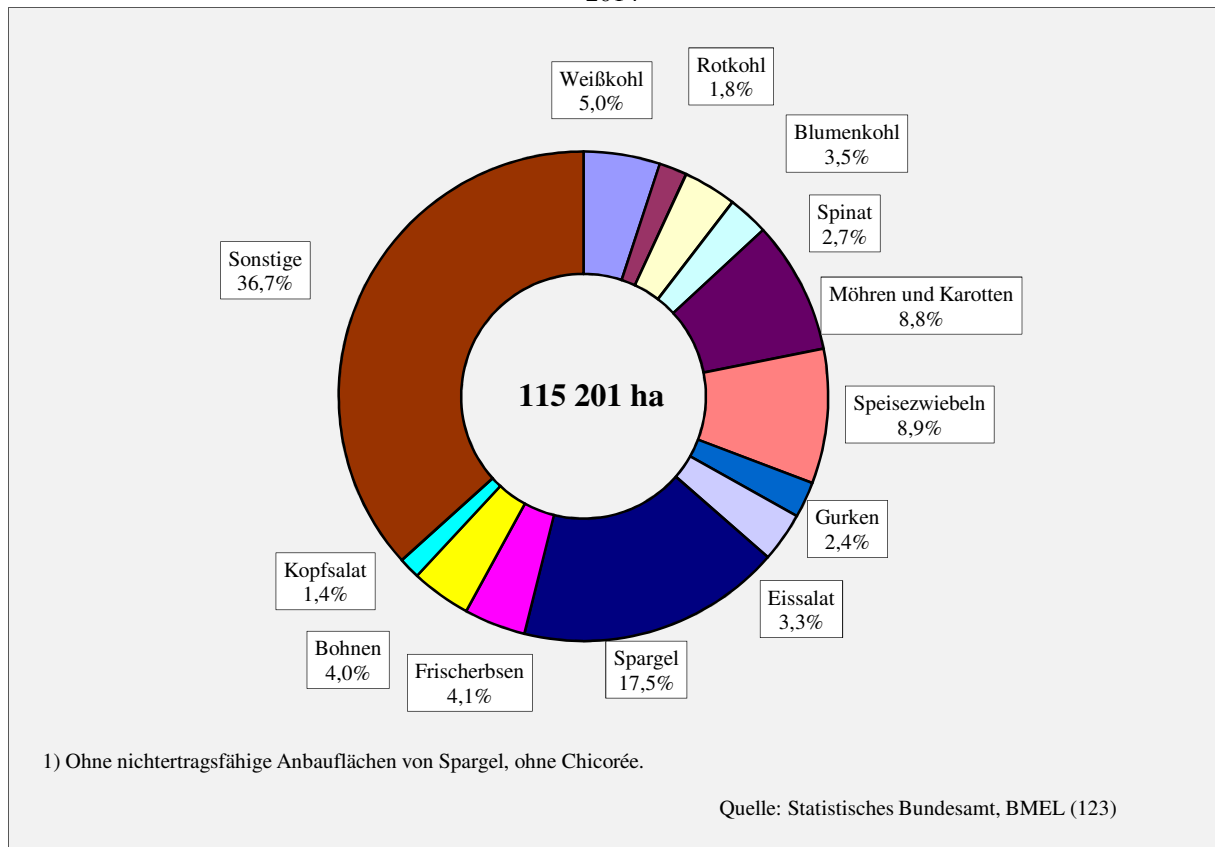


Schaubild 11

Gemüseanbau und Gemüseernten im Freiland - Verkaufsanbau in Deutschland -

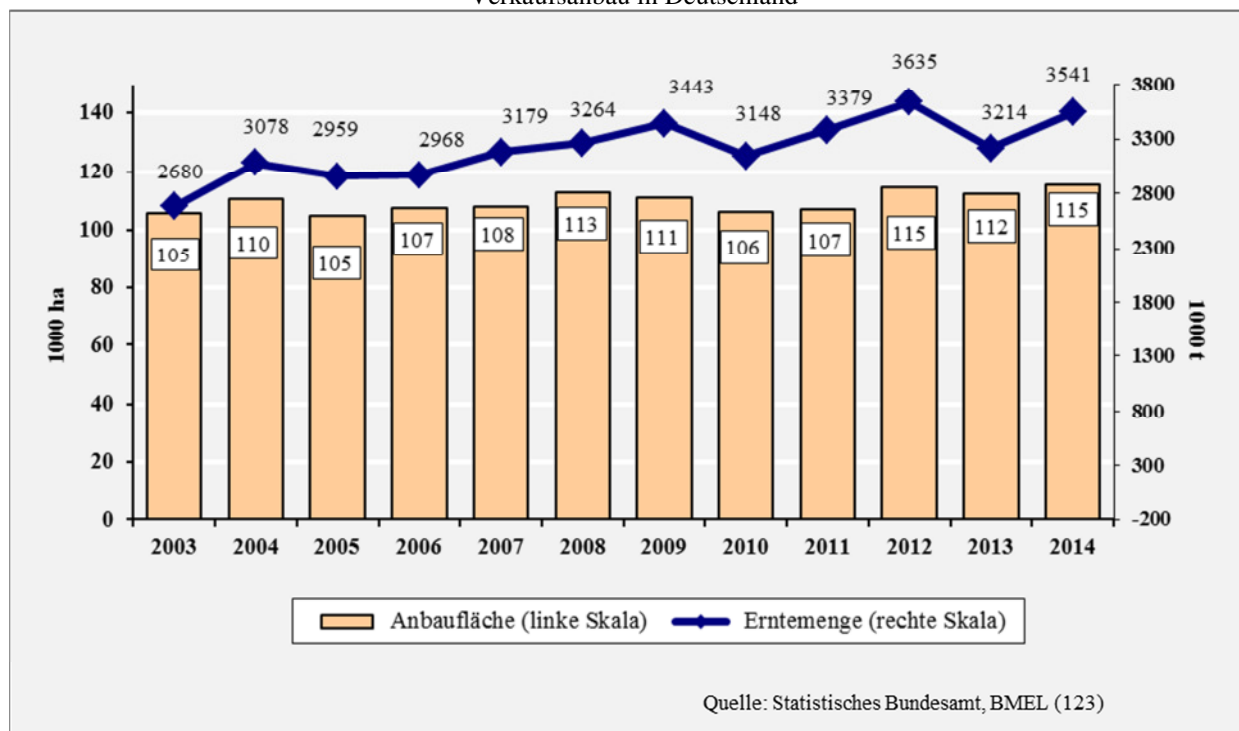
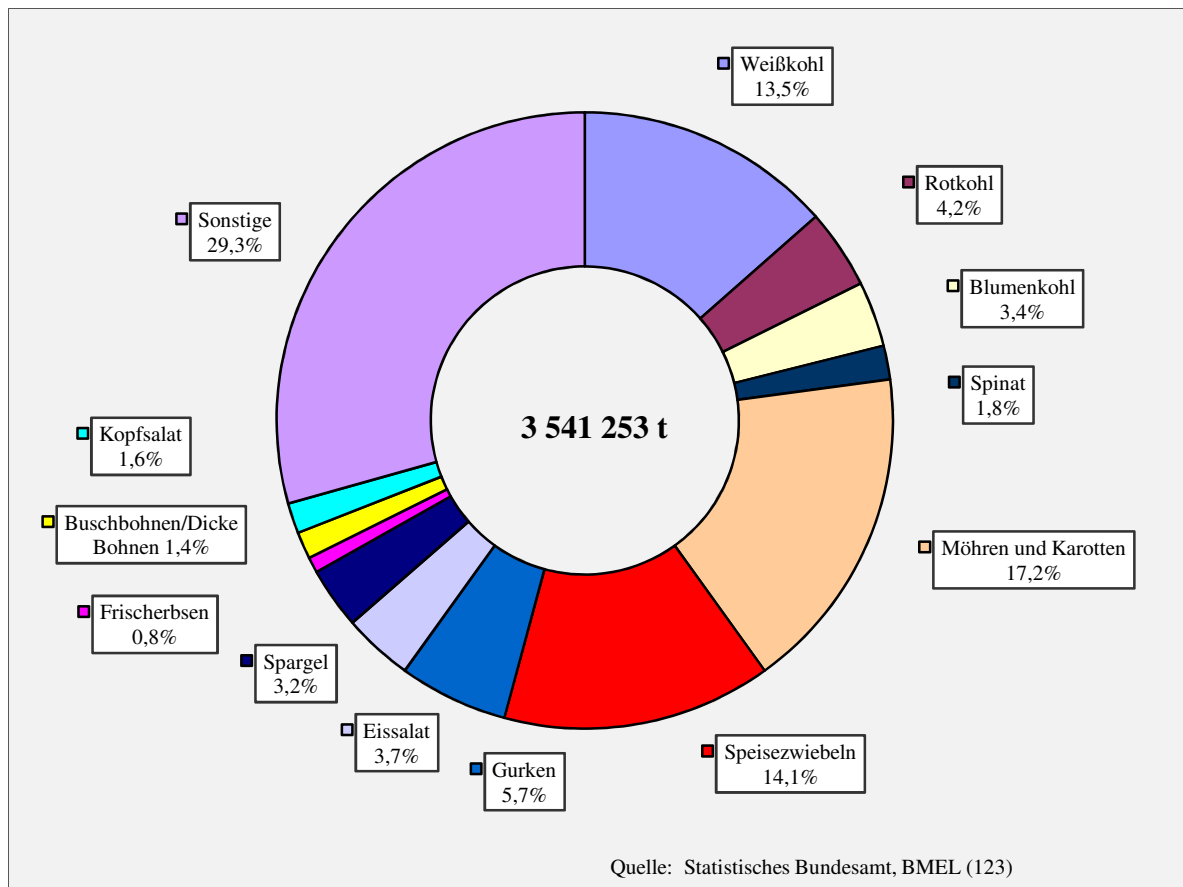


Schaubild 12

Ernte wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland
- 2014 -



Gemüseanbau in Unterglasanlagen

Der Anbau von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen wurde 2014 gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % auf 1 273 ha eingeschränkt. Die erzeugte Erntemenge überstieg mit rd. 161 400 t Gemüse aber um gut 13 % die Vorjahresmenge. Zwischen den Gemüsearten gab es z. T. unterschiedliche Entwicklungen.

Den größten Anbauumfang nehmen im Unterglasanbau Tomaten ein (**Übersicht 25**).

Übersicht 25

Gemüseanbau in Unterglasanlagen in Deutschland *) (Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	Ø 2006/2011	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2014 gegen 2013 ± %
	Anbaufläche in ha										
Kohlrabi ¹⁾	33	38	39	37	32	28	24	.	.	.	.
Kopfsalat ²⁾	148	162	163	176	138	129	123	85	92	77	-16,4
Feldsalat	273	258	266	281	281	278	275	284	256	265	+3,6
Sonstige Salate	.	.	.	.	97	115	115	153	161	163	+1,5
Gurken	250	257	259	266	269	216	232	219	214	206	-3,7
Tomaten	306	279	293	308	316	322	321	315	332	330	-0,6
Rettich	.	35	34	27	.	.	.	.	.	.	.
Radies	55	54	63	50	54	55	53	55	51	49	-3,4
Paprika	40	37	35	41	43	39	43	64	64	72	+12,6
Sonstige Arten ³⁾	.	266	311	.	247	144	123	133	120	110	-8,4
Zusammen ⁴⁾	1 410	1 386	1 464	1 500	1 476	1 325	1 309	1 305	1 291	1 273	-1,4
	Erntemenge in 1000 t										
Kohlrabi ¹⁾	1,4	1,6	1,8	1,6	1,3	1,1	1,0	.	.	.	.
Kopfsalat ²⁾	6,9	7,6	8,0	7,9	6,5	5,7	5,8	3,0	3,5	3,1	-12,4
Feldsalat	2,7	2,4	2,6	2,8	2,8	2,7	2,8	2,8	2,4	2,4	+1,0
Sonstige Salate	.	.	.	.	3,6	4,3	4,2	4,1	4,0	4,2	+6,4
Gurken	60,6	61,4	61,1	63,9	73,0	48,4	55,7	50,7	50,5	52,3	+3,6
Tomaten	66,3	53,2	62,6	65,1	66,6	73,3	76,7	61,2	69,3	84,5	+22,0
Rettich	.	1,6	1,4	1,2	.	.	.	.	.	.	.
Radies	1,3	1,3	1,5	1,6	1,2	1,1	1,1	1,5	1,3	1,2	-8,8
Paprika	2,0	1,8	2,1	1,9	2,1	2,2	2,3	5,2	7,5	8,4	+12,0
Sonstige Arten ³⁾	.	7,8	11,7	.	10,0	4,0	3,0	4,6	4,0	5,3	+33,7
Zusammen ⁴⁾	151,7	138,7	152,8	156,0	167,2	142,8	152,7	133,2	142,4	161,4	+13,4

*) Einschl. begehbarer, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen.

1) Ab 2012 unter sonstige Arten erfasst.

2) Grün- und rotblättrige Sorten.

3) Kräuter sind ab 2010 nicht mehr Bestandteil dieser Erhebung.

4) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter in der Gemüseanbauerhebung

2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Marktobstanbau

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurde für den **Marktobstanbau 2014** auf einer Fläche von 66 965 ha Obst angebaut. Gegenüber den Vorjahren kam es damit nur zu einer unwesentlichen Veränderung von +0,5 %. Die Erntemenge nahm jedoch deutlich zu. Gegenüber 2013 wurden mit rd. 1,474 Mill. t fast ein Drittel mehr geerntet. Bei fast allen Obstarten wurde mehr geerntet als im Vorjahr. Insbesondere auch bei den Äpfeln. Bei dieser mit Abstand wichtigsten Obstart - knapp drei Viertel der gesamten Marktobernte sind Äpfel – stieg die Erntemenge gegenüber dem Vorjahr um fast 40 % (**Übersicht 26, Schaubild 13 und 14**).

Übersicht 26

Obsternte (Marktobstanbau)

Obstart	Fläche ¹⁾	Ertrag				Erntemenge			
	2014	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
	ha	dt/ha				t			
Äpfel	31 465	284,2	307,3	254,0	354,7	898 448	972 405	803 785	1 115 900
Birnen	1 920	225,6	176,0	205,5	234,2	46 854	33 898	39 520	44 972
Süßkirschen	5 192	69,4	44,4	47,0	76,2	37 035	23 005	24 462	39 571
Sauerkirschen	2 170	78,1	56,8	59,0	80,0	22 294	12 941	13 060	17 351
Pflaumen und Zwetschen	3 853	129,3	92,1	126,0	146,2	58 741	35 567	48 536	56 343
Mirabellen und Renekloden	493	98,9	86,0	134,1	136,3	5 364	4 269	6 644	6 711
Johannisbeeren ²⁾ zusammen	2 459	45,0	47,0	47,0	52,4	9 587	10 764	12 658	12 888
Himbeeren ²⁾	974	42,7	40,3	43,7	43,4	4 778	3 775	4 338	4 230
Heidelbeeren ²⁾	2 083	46,1	48,2	50,6	58,0	6 608	8 843	10 277	12 077
Schwarzer Holunder ²⁾	619	21,4	18,8	18,7	.	.	51	1 601	1 516
Sanddorn (abgeerntet) ²⁾	235	21,4	18,8	18,7	26,3	304	298	362	616
Stachelbeeren	260	.	45,5	61,5	57,4	.	995	1 382	1 489
Brombeeren	137	.	47,2	51,1	52,8	.	578	629	725
Aroniabeeren	306	.	.	.	13,1	.	.	.	400
Sonstige Stachelbeeren	55	.	.	.	.	.	258	432	93
Erdbeeren ²⁾	14 744	108,0	102,9	102,9	107,9	145 680	150 050	142 780	159 132
Marktobst insgesamt ¹⁾	66 965	.	.	.	.	1 235 694	1 257 697	1 110 466	1 474 015

1) Flächenergebnisse bei Baumobst 2013 und 2014 teils auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2012; in einigen Bundesländern jährlich aktualisierte ertragsfähige Anbauflächen.

2) Im Freiland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 13

Obsternten in Deutschland

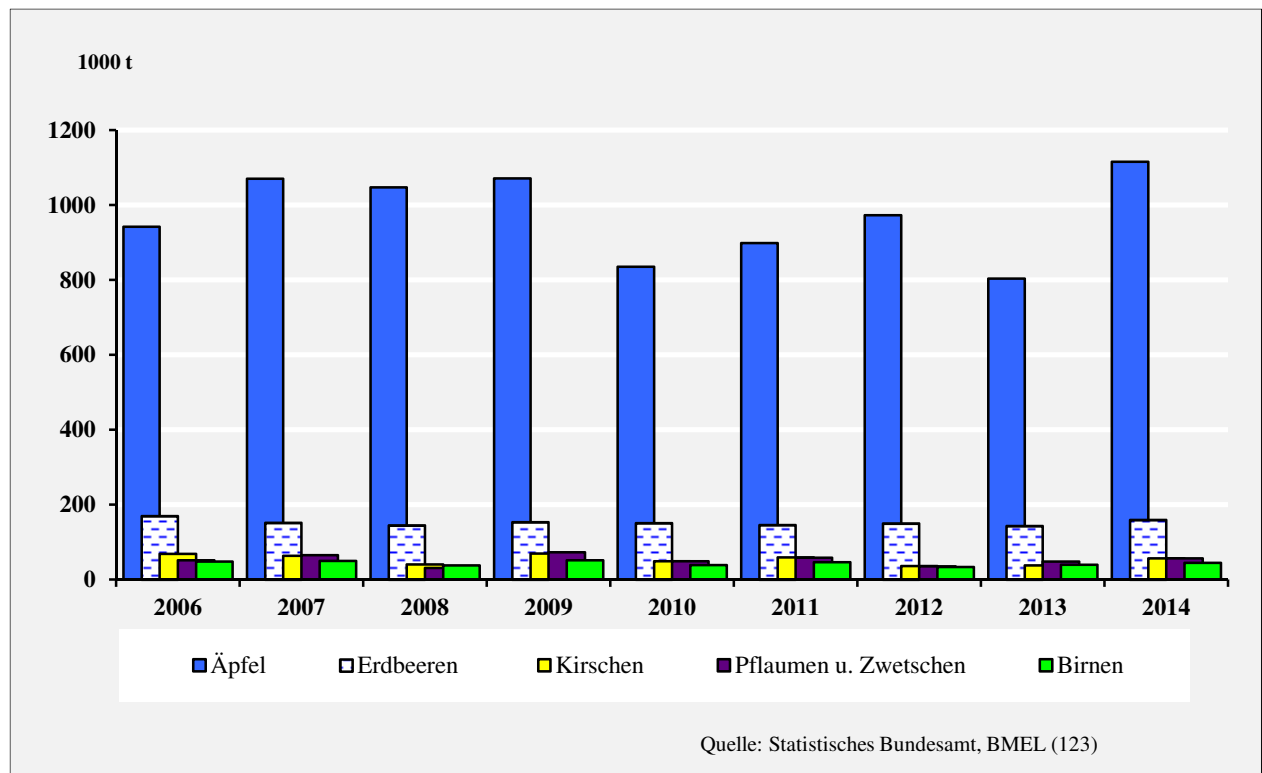
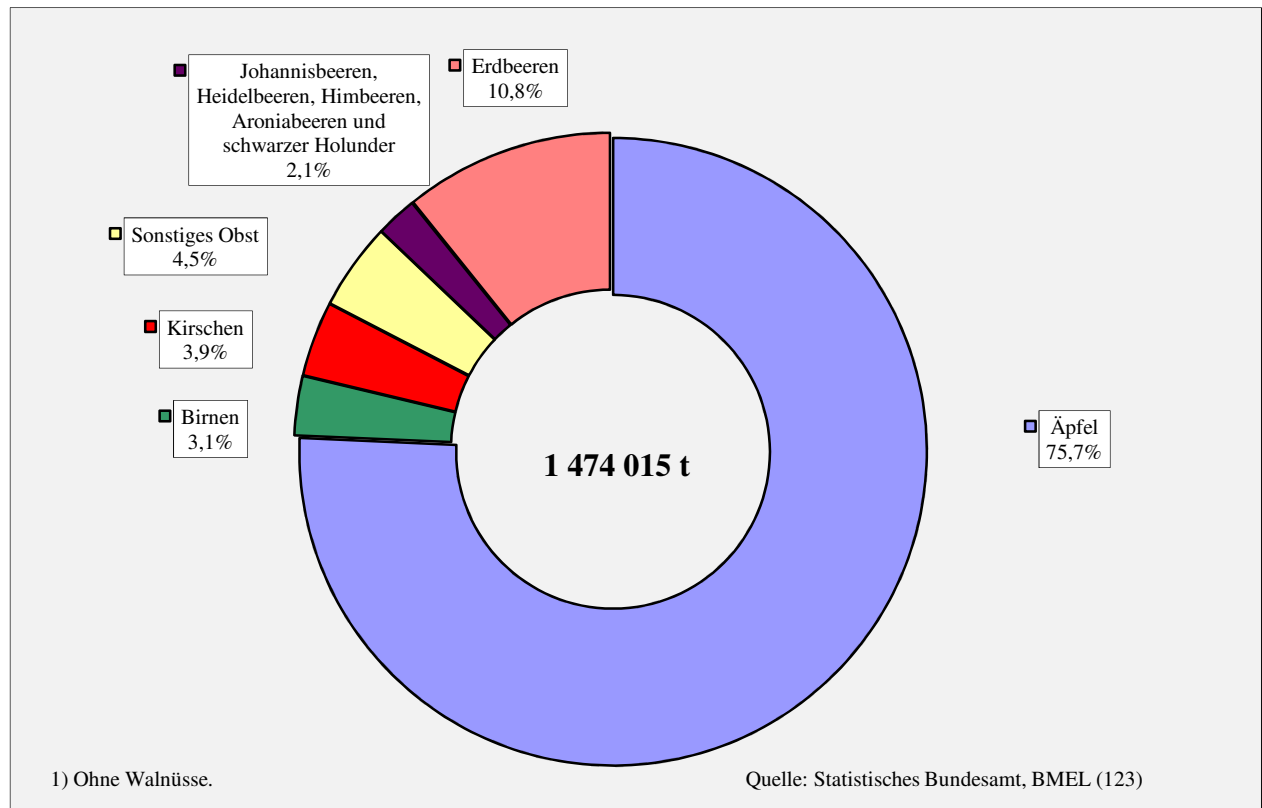


Schaubild 14

Obsternte ¹⁾ nach Arten in Deutschland - 2014 -



Die Verwendung der Ernte wichtiger Obstarten zeigt die **Übersicht 27**.

Übersicht 27

Verwendung der Obsternte Prozent

Obstart	Verwendung der Gesamternte														
	Tafelobst					Verwertungs-/ Industrieobst					nicht abgeerntet/ vermarktet				
	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Äpfel	76	73	68	76	69	23	26	31	23	28	1	1	1	1	3
Birnen	66	67	67	68	65	32	31	29	31	30	2	2	4	2	5
Süßkirschen	49	40	48	58	62	45	50	42	36	30	6	10	10	6	8
Sauerkirschen	23	20	18	17	10	69	75	75	79	80	9	5	7	4	10
Pflaumen und Zwetschen	86	68	75	83	75	9	25	19	12	10	5	7	6	6	15
Mirabellen und Renekloden	65	48	63	58	56	31	48	34	38	35	4	4	3	4	10
Baumobst insgesamt	74	70	67	75	68	24	28	31	24	28	2	2	2	1	4
Strauchbeeren insgesamt ¹⁾	51	56	65	.	.	45	40	33	.	.	4	4	2	.	.

1) Ab 2012 wird die Verwendung der Strauchbeerenernte nur alle drei Jahre erhoben.

Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Regional fiel die Apfelernte sehr unterschiedlich aus (**Übersicht 28**).

Übersicht 28

Apfelernte

Land	Ertrag je ha (dt)				Erntemenge (dt)			
	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
Baden-Württemberg	294,8	288,1	287,9	322,1	2 934 124	2 930 501	2 928 467	3 276 343
Bayern	313,9	311,5	279,4	394,5	383 299	350 183	314 083	443 567
Brandenburg ¹⁾	52,2	315,7	210,2	318,3	62 479	357 095	218 583	288 962
Hamburg	354,4	306,1	254,4	420,2	356 678	334 621	278 112	459 367
Hessen	302,1	238,7	338,8	301,4	106 248	85 475	121 327	107 953
Mecklenburg-Vorpommern ¹⁾	111,2	327,0	172,7	237,2	153 792	464 908	265 154	364 363
Niedersachsen ¹⁾	307,0	336,0	205,3	420,1	2 382 255	2 742 606	1 667 470	3 427 043
Nordrhein-Westfalen	335,3	304,7	323,7	364,2	589 377	512 457	544 559	612 610
Rheinland-Pfalz	184,6	166,0	266,6	247,8	296 856	224 991	361 288	335 831
Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	367,7	362,0	293,2	362,2	947 736	924 725	748 976	925 236
Sachsen-Anhalt ²⁾	335,0	319,2	276,2	374,7	337 439	273 976	247 861	336 194
Schleswig-Holstein	225,3	224,4	83,5	282,2	124 107	100 225	37 309	126 005
Thüringen	255,6	346,2	237,9	400,6	295 692	403 236	274 060	427 088
Deutschland	284,2	307,3	254,0	354,6	8 984 482	9 724 049	8 037 845	11 158 999

1) Die ertragsfähige Anbauflächen wurde jährlich aktualisiert.

2) 2012: Ertragsfähige Anbaufläche; 2013: Gesamtfläche

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

2.2.2 Europäische Union

Zum Anbau und zur Ernte von Gemüse und Obst in der Europäischen Union (EU-28) liegen aktuelle Ergebnisse nur unvollständig vor (**Übersichten 29 und 30**).

Übersicht 29

Erzeugung von Gemüse in der EU

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2009	2010	2011	2012	2013
	Kohl					darunter Blumenkohl				
Belgien	200	.	.	.	.	88	82	100	98	96
Bulgarien	42	.	.	.	.	2	0	0	5	3
Tschechische Republik	55	45	54	57	50	5	5	5	4	4
Dänemark	34	30	32	.	.	6	8	6	6	5
Deutschland	1 008	938	972	980	858	168	152	144	177	154
Estland	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Irland	.	.	.	.	.	.	12	14	11	11
Griechenland	.	.	.	.	.	.	73	86	89	.
Spanien	429	.	.	.	.	429	508	514	506	541
Frankreich	.	.	.	.	.	.	356	389	376	345
Kroatien	63	36	.	.	.	3	2	2	2	2
Italien	933	.	.	.	.	600	411	407	414	366
Zypern	6	6	4	5	2	2	2	1	2	2
Lettland	63	31	.	.	.	1	0	0	0	1
Litauen	114	49	.	101	.	2	2	2	2	2
Luxemburg	0	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Ungarn	127	99	.	.	.	27	17	17	13	12
Malta	10	11	.	.	.	5	7	7	6	7
Niederlande	341	341	306	284	279	59	65	57	53	51
Österreich	101	100	100	99	82	7	7	7	6	5
Polen	1 629	1 394	1 409	1 471	1 377	291	252	298	307	271
Portugal	.	.	.	.	.	.	.	50	48	41
Rumänien	670	572	621	596	702	31	32	39	38	50
Slowenien	32	.	.	.	.	2	1	1	1	0
Slowakei	17	0	0	0	0	1	0	0	0	2
Finnland	34	29	0	.	.	5	3	4	4	3
Schweden	.	.	.	.	.	7	0	0	0	0
Vereinigtes Königreich	.	.	.	.	.	.	109	102	90	88
EU - 28	.	.	.	.	.	.	.	2 242	2 249	.

noch Übersicht 29

Erzeugung von Gemüse in der EU

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2009	2010	2011	2012	2013
	Blatt- und Stängelgemüse					Tomaten				
Belgien	402	.	.	.	.	232	228	218	232	250
Bulgarien	15	0	0	0	0	104	115	103	94	119
Tschechische Republik	0	0	3	1	2	15	7	16	13	8
Dänemark	.	18	19	.	.	.	15	13	13	13
Deutschland	596	623	558	742	635	67	73	77	61	69
Estland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Irland	.	.	.	.	.	0	5	5	5	5
Griechenland	.	.	.	.	.	.	1 406	1 170	980	.
Spanien	248	.	.	.	.	4 749	4 313	3 864	4 046	3 777
Frankreich	.	.	.	.	.	.	808	845	764	776
Kroatien	9	8	.	.	.	22	22	24	18	21
Italien	1 856	.	.	.	.	6 383	6 025	5 962	5 132	5 235
Zypern	5	5	6	5	5	20	18	14	16	14
Lettland	1	0	0	0	0	5	0	0	6	6
Litauen	3	3	.	4	.	2	14	15	12	12
Luxemburg	0	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Ungarn	22	21	.	.	.	193	134	165	110	138
Malta	6	7	.	.	.	12	15	14	11	12
Niederlande	323	322	341	306	317	800	765	815	805	855
Österreich	79	69	73	84	76	42	44	50	52	53
Polen	157	140	147	158	152	265	250	712	759	762
Portugal	.	.	.	.	.	1 347	1 406	1 245	1 393	1 187
Rumänien	3	5	3	5	5	471	415	590	453	505
Slowenien	17	.	.	.	.	4	4	6	7	0
Slowakei	3	0	0	0	0	26	11	19	14	10
Finnland	9	6	0	.	.	38	39	40	38	38
Schweden	29	.	.	.	.	14	0	0	0	15
Vereinigtes Königreich	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0
EU - 28	.	.	.	.	.	.	16 094	15 944	15 004	.
	Möhren und Karotten					Frischgemüse insgesamt				
Belgien	326	314	317	317	317	1 577	.	.	.	.
Bulgarien	15	11	12	10	5	502	504	454	382	454
Tschechische Republik	19	19	24	21	23	143	136	170	171	179
Dänemark	92	105	107	85	97	.	269	293	271	293
Deutschland	570	554	534	593	584	3 662	3 291	3 686	.	.
Estland	.	17	19	12	15	.	.	.	.	.
Irland	.	33	39	33	37	.	.	.	.	.
Griechenland	.	44	55	53	.	.	.	.	.	.
Spanien	.	424	401	370	373	9 941	.	.	.	.
Frankreich	.	542	604	541	534	.	6 786	6 103	6 212	5 309
Kroatien	7	10	8	14	4	232	154	.	.	.
Italien	624	489	543	482	492	11 668	13 973	13 351	.	12 108
Zypern	2	2	3	3	3	73	72	101	65	84
Lettland	43	17	19	11	14	171	69	.	.	.
Litauen	58	38	64	60	52	287	175	308	290	240
Luxemburg	0	1	0	1	1	1	1	1	2	2
Ungarn	66	59	62	51	63	1 614	1 144	.	.	.
Malta	1	1	1	1	1	59	64	.	.	.
Niederlande	561	511	482	511	555	4 701	4 742	1 642	4 680	4 849
Österreich	84	86	109	98	96	595	606	718	626	610
Polen	913	815	887	835	735	4 810	4 250	4 305	.	.
Portugal	.	.	85	75	77	.	.	.	.	.
Rumänien	131	121	138	111	134	2 073	1 800	2 710	2 559	2 139
Slowenien	4	2	3	3	0	84	.	.	.	.
Slowakei	8	0	0	0	7	100	82	110	91	85
Finnland	71	68	73	56	71	252	238	243	220	251
Schweden	123	83	105	129	113	.	.	.	.	.
Vereinigtes Königreich	.	748	688	664	696	.	.	.	.	.
EU - 28	.	.	5 374	5 126	.	.	.	.	.	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlagen der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern.

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

Übersicht 30

Erzeugung ¹⁾ von Obst in der EU

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2009	2010	2011	2012	2013
	Tafeläpfel					Tafelbirnen				
Belgien	311	344	228	220	229	281	307	285	236	305
Bulgarien	36	43	40	31	54	1	1	2	1	3
Tschechische Republik	142	100	85	119	122	4	4	6	5	7
Dänemark	.	24	27	19	31	.	5	5	5	7
Deutschland	1 071	835	898	972	804	52	39	47	34	40
Estland	.	1	2	1	5	0	0	0	0	0
Irland	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.
Griechenland	.	207	236	191	.	.	64	62	67	.
Spanien	553	646	670	482	546	404	477	502	407	426
Frankreich	.	1 711	1 859	1 383	2 121	.	174	167	124	156
Kroatien	74	89	100	37	107	4	3	5	1	4
Italien	2 176	2 205	2 411	.	2 217	831	737	927	.	743
Zypern	7	7	7	7	7	1	1	1	1	1
Lettland	13	10	8	9	15	1	0	0	0	1
Litauen	44	29	44	64	56	2	1	1	2	1
Luxemburg	2	3	2	2	2	0	0	0	0	0
Ungarn	575	497	235	614	552	32	24	21	14	24
Malta	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederlande	407	340	418	281	314	295	264	336	199	327
Österreich	486	271	303	262	235	169	36	73	58	54
Polen	2 626	1 878	2 493	2 877	3 069	83	47	63	65	74
Portugal	263	213	247	221	283	200	177	230	116	203
Rumänien	514	544	611	454	485	65	58	64	52	57
Slowenien	96	77	81	55	70	12	4	5	2	3
Slowakei	38	34	31	45	46	1	1	0	0	1
Finnland	4	4	5	5	5	0	0	0	0	0
Schweden	21	24	21	23	27	0	0	0	0	0
Vereinigtes Königreich	.	359	430	375	.	.	33	38	33	34
EU - 28	.	.	.	.	.	.	2 454	2 837	.	.
	Pfirsiche					Kirschen				
Belgien	.	.	.	.	.	5	8	8	4	7
Bulgarien	17	24	28	25	37	21	28	34	23	45
Tschechische Republik	4	2	2	2	2	11	7	9	5	7
Dänemark	0	0	0	0	0	.	2	11	5	10
Deutschland	0	0	0	0	0	70	49	59	36	38
Estland	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	734	596	542	576	.	45	35	35	51	.
Spanien	785	757	802	737	820	90	85	102	97	97
Frankreich	.	162	143	140	127	.	46	48	30	40
Kroatien	8	5	8	4	3	5	5	9	7	11
Italien	1 035	1 018	1 026	.	918	126	116	113	.	131
Zypern	2	2	2	1	2	1	0	1	1	1
Lettland	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Litauen	.	.	.	.	.	1	0	1	1	1
Luxemburg	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Ungarn	61	53	43	18	42	87	58	71	66	59
Malta	1	1	1	1	1	.	.	.	.	.
Niederlande	.	.	.	.	0	.	9	10	2	9
Österreich	9	3	3	3	3	35	6	10	6	9
Polen	13	9	9	9	10	240	187	213	217	233
Portugal	40	33	35	30	24	12	10	13	11	11
Rumänien	16	11	21	16	18	66	68	79	68	74
Slowenien	10	7	8	6	0	4	1	1	1	1
Slowakei	3	2	2	2	2	1	0	0	0	1
Finnland	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Schweden	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Vereinigtes Königreich	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1
EU - 28	.	.	.	.	.	.	715	821	.	.

noch Übersicht 30

Erzeugung¹⁾ von Obst in der EU
- 1 000 t -

[illegible]

noch Übersicht 30

Erzeugung¹⁾ von Obst in der EU
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2009	2010	2011	2012	2013
	Tafeltrauben					Obst insgesamt¹⁾				
Belgien	-	-	-	-	-	633	.	.	.	.
Bulgarien	17	8	12	9	17	151	.	.	.	.
Tschechische Republik	0	0	0	0	0	177	120	139	122	153
Dänemark	-	-	-	-	-	.	29	41	.	.
Deutschland	-	-	-	-	-	1 455	1 152	1 236	1 256	1 109
Estland	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Irland	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Griechenland	.	246	171	293	.	.	.	.	.	.
Spanien	292	229	243	240	254	8 731	.	.	.	.
Frankreich	.	54	55	52	35	.	.	.	.	.
Kroatien	-	-	-	-	-	149	191	.	.	.
Italien	1 401	1 361	1 213	.	1 108	11 193	.	.	.	.
Zypern	2	4	3	2	5	124	137	150	136	93
Lettland	-	-	-	-	-	2	.	.	.	.
Litauen	-	-	-	-	-	33	22	.	30	.
Luxemburg	0	0	0	0	0	2	.	.	.	.
Ungarn	18	11	12	11	18	651	.	.	.	.
Malta	1	2	2	2	0	7	7	.	.	.
Niederlande	.	0	0	0	0	660	646	760	.	.
Österreich	0	0	0	0	0	481	306	366	231	237
Polen	0	0	0	0	0	2 631	2 020	2 349	3 558	.
Portugal	23	19	16	18	18	967	873	11	.	.
Rumänien	62	50	55	49	53	1 371	1 441	1 346	1 318	1 204
Slowenien	0	0	0	0	0	103	.	.	.	.
Slowakei	0	0	0	0	0	48	35	37	.	.
Finnland	-	-	-	-	-	19	17	0	.	.
Schweden	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
EU - 28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Tafelobst (nicht enthalten sind: Oliven, Tafeltrauben zum Keltern, Keltertrauben, wildwachsende Erzeugnisse, Obst aus Hausgärten und andere Äpfel und Birnen als Tafeläpfel und -birnen).

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

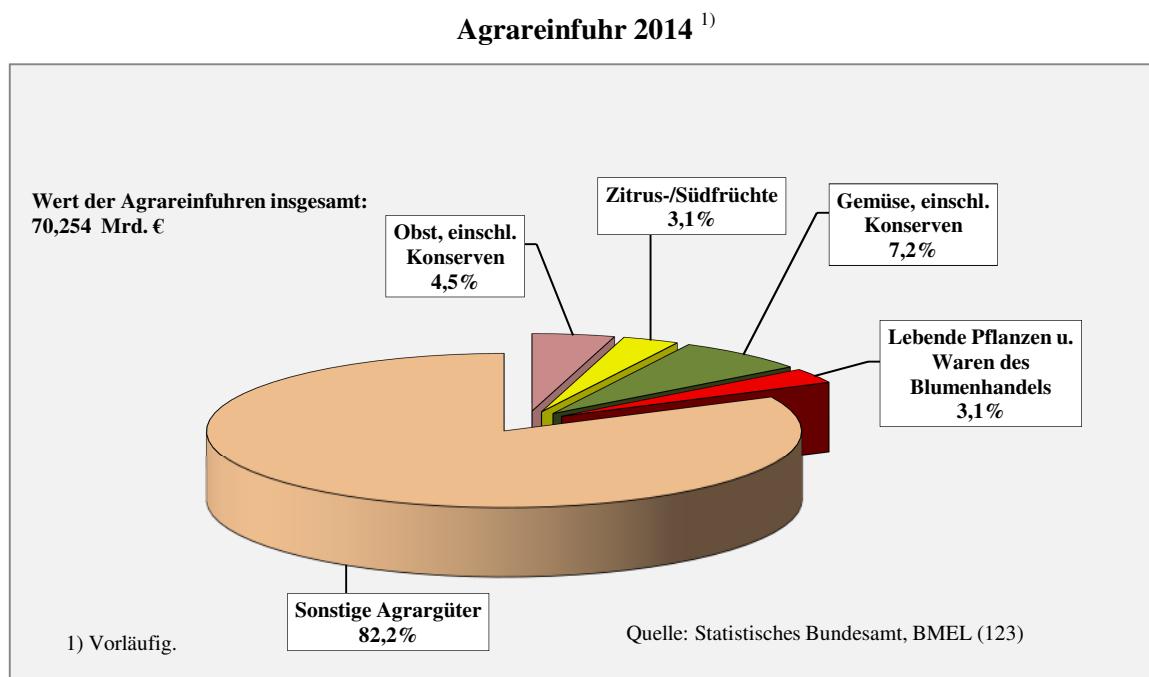
2.3 Außenhandel

2.3.1 Deutschland

Das Statistische Bundesamt hat **vorläufige Zahlen für das Jahr 2014** zum land- und ernährungswirtschaftlichen Außenhandel (Agraraußenhandel) Deutschlands veröffentlicht. Im Handel zwischen den EU-Mitgliedstaaten kommt es regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb für den Agrarhandel insgesamt sowie für den Agrarhandel mit den EU-Mitgliedstaaten die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt.

Die endgültigen Zahlen für das Jahr 2014 werden voraussichtlich erst im Oktober 2015 vorliegen. Verglichen mit dem **vorläufigen Vorjahresergebnis** stieg die Einfuhr von **Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft** im Jahr 2014 gegenüber 2013 um 1,7 Prozent. Im gleichen Zeitraum wurden aber auch mehr Güter der Agrar- und Ernährungswirtschaft ausgeführt und zwar um gut 1 %. Der negative **Saldo des Agrarhandels** - im Vergleich der vorläufigen Ergebnisse – veränderte sich entsprechend kaum und belief sich 2014 auf -6,8 Mrd. € (Vorjahr: -6,4 Mrd. €).

Schaubild 15



Einfuhr von Gartenbauprodukten

Nach **vorläufigen** Angaben wurden im Kalenderjahr 2014 für rd. 12,5 Mrd. € (**vorläufig** Vorjahr: 12,6 Mrd. €) Güter aus dem Bereich Gartenbau (Obst, Gemüse, Pflanzen und Blumen) nach Deutschland eingeführt (**Übersichten 31 und 33**). Der Anteil an den gesamten Agrareinfuhren liegt damit weiterhin bei rd. 18 % (**Schaubild 15**). Der Einfuhrwert von **Obst und Gemüse** betrug im Jahre 2014 vorläufig etwa 10,3 Mrd. €, davon kommen Waren im Wert von rd. 7,5 Mrd. € aus der EU-28 und 2,8 Mrd. € aus Drittländern.

Die Einfuhrmengen von bestimmten Obst- und Gemüsearten nach Deutschland zeigt **die Übersicht 32**.

Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels wurden 2014 im Wert von gut 2,2 Mrd. € eingeführt; davon mehr als 2 Mrd. € aus den Ländern der EU-28 (vorläufig). Am Einfuhrwert gemessen entfielen die bedeutendsten Anteile auf Schnittblumen (rd. 41 %) und Topfpflanzen (31 %). Die Einfuhren von Pflanzen und Waren des Blumenhandels nach Deutschland kommen

wertmäßig zu über 80 % aus den Niederlanden, bei Schnittblumen beträgt der niederländische Anteil über 88 % (**Übersicht 33, Schaubilder 16, 17 und 18**).

Übersicht 31

Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern

Art und Herkunft	2010	2011	2012	2013	2014 ¹⁾	2010	2011	2012	2013	2014 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Frischgemüse										
insgesamt	3 160,8	3 135,4	3 068,7	3 169,4	2 839,5	3 631,4	3 340,6	3 575,5	3 798,3	3 392,4
EU-28	2 922,1	2 881,0	2 822,9	2 922,8	2 639,4	3 297,7	2 982,1	3 230,5	3 448,2	3 100,9
dar.: Niederlande	1 259,1	1 168,4	1 130,6	1 169,3	1 039,7	1 398,9	1 227,1	1 320,2	1 360,0	1 263,6
Spanien	881,1	942,6	922,2	986,5	962,2	990,1	943,3	1 029,3	1 128,8	1 073,3
Italien	315,1	285,2	301,3	296,5	239,5	350,7	319,8	339,5	380,2	299,1
Drittländer	238,7	254,4	245,8	246,6	200,1	333,7	358,5	345,0	350,1	291,5
Gemüsekonserven²⁾										
insgesamt	1 724,8	1 744,0	1 752,4	1 773,2	1 588,9	1 636,8	1 692,5	1 737,0	1 760,8	1 646,7
EU-28	1 422,0	1 460,4	1 489,4	1 501,1	1 335,5	1 312,2	1 369,6	1 416,6	1 425,4	1 323,8
dar.: Italien	414,8	430,8	433,3	433,7	399,3	299,9	295,0	317,5	320,9	320,5
Belgien	302,0	318,4	319,6	317,9	307,6	249,3	272,7	280,2	274,5	268,9
Niederlande	178,8	186,0	194,0	178,1	158,3	211,6	225,3	237,4	207,3	179,9
Drittländer	302,8	283,6	263,0	272,1	253,4	324,6	322,9	320,4	335,4	322,9
Frischobst										
insgesamt	2 185,7	2 118,0	2 097,0	2 285,2	2 011,7	2 174,2	2 213,1	2 279,6	2 561,8	2 214,1
EU-28	1 786,3	1 724,6	1 757,8	1 917,3	1 702,1	1 630,3	1 647,1	1 764,4	2 000,3	1 703,3
dar.: Spanien	571,9	519,9	552,5	626,9	629,0	542,7	535,5	619,9	732,5	687,0
Italien	679,4	636,6	665,9	668,0	571,8	633,1	619,0	666,7	718,1	574,7
Niederlande	138,5	184,4	130,2	130,6	123,5	113,6	151,6	131,3	161,5	137,2
Drittländer	399,4	393,4	339,2	367,9	309,6	543,9	566,0	515,2	561,5	510,8
Zitrusfrüchte, frisch										
insgesamt	1 133,2	1 090,2	1 123,0	1 174,3	965,5	834,8	794,3	852,4	957,5	810,6
EU-28	946,9	944,6	987,8	1 037,0	858,0	676,6	670,7	725,1	826,0	701,2
dar.: Spanien	808,1	841,3	890,2	939,2	768,3	588,1	602,0	657,4	748,3	624,5
Italien	80,7	64,2	58,7	59,2	49,2	55,6	45,0	43,2	50,1	39,1
Drittländer	186,3	145,6	135,2	137,3	107,5	158,2	123,6	127,3	131,5	109,4
dar.: Südafrika	52,2	44,0	34,6	40,5	28,8	43,6	33,2	30,7	35,9	26,8
Brasilien	13,6	11,8	14,1	14,1	10,1	16,2	17,5	20,3	23,5	17,8
VR China	23,8	14,0	19,1	23,5	14,2	16,3	12,5	17,4	19,3	10,1
And. Südfrüchte, frisch										
insgesamt	1 721,2	1 701,1	1 596,8	1 737,5	1 744,5	1 165,0	1 184,0	1 212,3	1 343,1	1 350,5
EU-28	101,0	97,6	105,4	103,4	119,7	107,8	120,8	125,1	149,4	179,4
Drittländer	1 620,2	1 603,5	1 491,4	1 634,1	1 624,8	1 057,2	1 063,2	1 087,2	1 193,7	1 171,1
dar.: Ecuador	412,0	450,6	530,1	480,8	544,4	216,7	236,9	270,2	239,8	262,4
Costa Rica	396,4	399,9	402,8	377,4	348,6	249,1	243,9	290,6	275,6	248,5
Kolumbien	404,6	380,2	294,5	397,7	350,4	223,3	213,6	196,0	279,8	246,9
Peru	43,4	42,4	37,9	47,5	62,0	44,0	46,8	45,5	55,5	65,9
Obstkonserven³⁾										
insgesamt	867,8	873,3	858,9	851,2	711,5	908,1	1 060,2	1 113,6	1 102,3	931,2
EU-28	487,7	466,7	474,4	476,3	397,4	536,3	597,2	642,7	652,3	539,1
dar.: Polen	123,3	98,9	111,0	115,1	112,8	133,5	139,6	161,8	164,6	147,5
Griechenland	95,1	93,8	82,6	83,6	57,6	82,1	85,6	84,1	87,3	65,4
Niederlande	55,3	56,3	50,5	46,7	44,4	68,0	76,4	72,0	67,1	61,0
Drittländer	380,1	406,6	384,5	374,9	314,1	371,8	463,0	470,9	450,0	392,1
Obst u. Gemüse zus.										
insgesamt	10 793,5	10 662,0	10 496,7	10 990,9	9 861,6	10 350,3	10 284,8	10 770,3	11 523,9	10 345,4
EU-28	7 665,9	7 574,8	7 637,6	7 958,0	7 052,1	7 561,0	7 387,5	7 904,4	8 501,7	7 547,7
Drittländer	3 127,6	3 087,1	2 859,1	3 033,0	2 809,4	2 789,3	2 897,2	2 865,9	3 022,2	2 797,8

1) Vorläufig.

2) Einschl. gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Gemüse.

3) Einschl. Konserven aus Südfrüchten, gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Obst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 32

Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten

- 1000 t -

Frishobst u. Südfrüchte	2011	2012	2013	2014 ¹⁾	Frishgemüse	2011	2012	2013	2014 ¹⁾
Äpfel	672,8	614,4	704,8	559,2	Weiß- u. Rotkohl	23,2	17,2	12,7	11,6
Birnen und Quitten	173,0	156,6	158,3	162,8	Rosenkohl	29,4	27,1	25,8	30,2
Kirschen	59,4	55,1	70,7	56,9	Blumenkohl	74,3	72,8	67,4	69,1
Pflaumen u. Schlehen	43,6	58,7	53,7	43,1	And. Kohl	114,7	112,7	112,4	107,6
Aprikosen	44,7	56,8	57,2	56,2	Salat	299,4	264,4	275,8	231,3
Pfirsiche, Nektarinen	272,5	279,2	291,6	271,7	Chicoree	31,9	34,7	33,7	25,7
Erdbeeren	103,4	116,5	113,3	99,8	Spargel	25,2	26,4	24,3	21,7
And. Beerenfrüchte	37,4	39,4	46,6	43,1	Karotten u. Speisemöhren	235,4	253,2	262,6	153,9
Tafeltrauben	306,1	296,3	318,7	286,0	Knollensellerie	18,8	13,5	16,6	15,0
And. Trauben	-	-	-	-	Erbsen	5,2	4,8	6,1	6,0
Melonen	340,1	406,5	439,4	398,5	Bohnen	20,2	21,8	27,3	25,1
And. Frishobst	65,0	17,6	30,9	34,3	And. Hülsenfrüchte	1,6	1,3	2,1	2,1
Frishobst zus.	2 118,0	2 097,1	2 285,2	2 011,7	Gurken, Cornichons	492,5	476,1	490,0	474,7
Orangen	488,2	513,7	574,6	392,2	Tomaten	712,0	710,8	752,7	700,9
Zitronen u. Limetten	150,0	149,4	154,8	143,2	Speisezwiebeln u. Schalotten	261,6	236,0	248,7	208,5
Mandarinen, Clementinen	385,3	397,3	372,7	368,2	Knoblauch	19,9	19,3	19,2	19,4
And. Zitrusfrüchte	66,7	62,7	72,3	61,9	Porree	44,6	39,4	41,0	26,8
Zitrusfrüchte zus.	1 090,2	1 123,0	1 174,3	965,5	Meerrettich u. a. Wurzeln	54,2	64,9	63,1	55,4
Bananen	1 286,5	1 199,7	1 364,2	1 367,9	Artischocken	2,0	2,5	2,9	2,2
Ananas	192,1	180,6	156,8	158,1	Auberginen, Sellerie	43,7	47,3	46,5	46,0
Avocado	29,3	29,0	31,4	34,9	Pilze u. Trüffel	82,6	79,9	83,6	71,2
Guaven, Mango	57,8	52,1	56,2	61,0	Gemüsepaprika	353,7	362,3	366,0	363,1
Kiwi	111,8	108,8	101,7	92,3	Zucchini	70,2	76,9	87,6	85,9
And. Südfrüchte	23,6	26,6	27,1	30,3	And. Gemüse	119,1	103,3	101,4	86,0
And. Südfrüchte zus.	1 701,1	1 596,8	1 737,5	1 744,6	Frishgemüse zus.	3 135,4	3 068,7	3 169,4	2 839,5

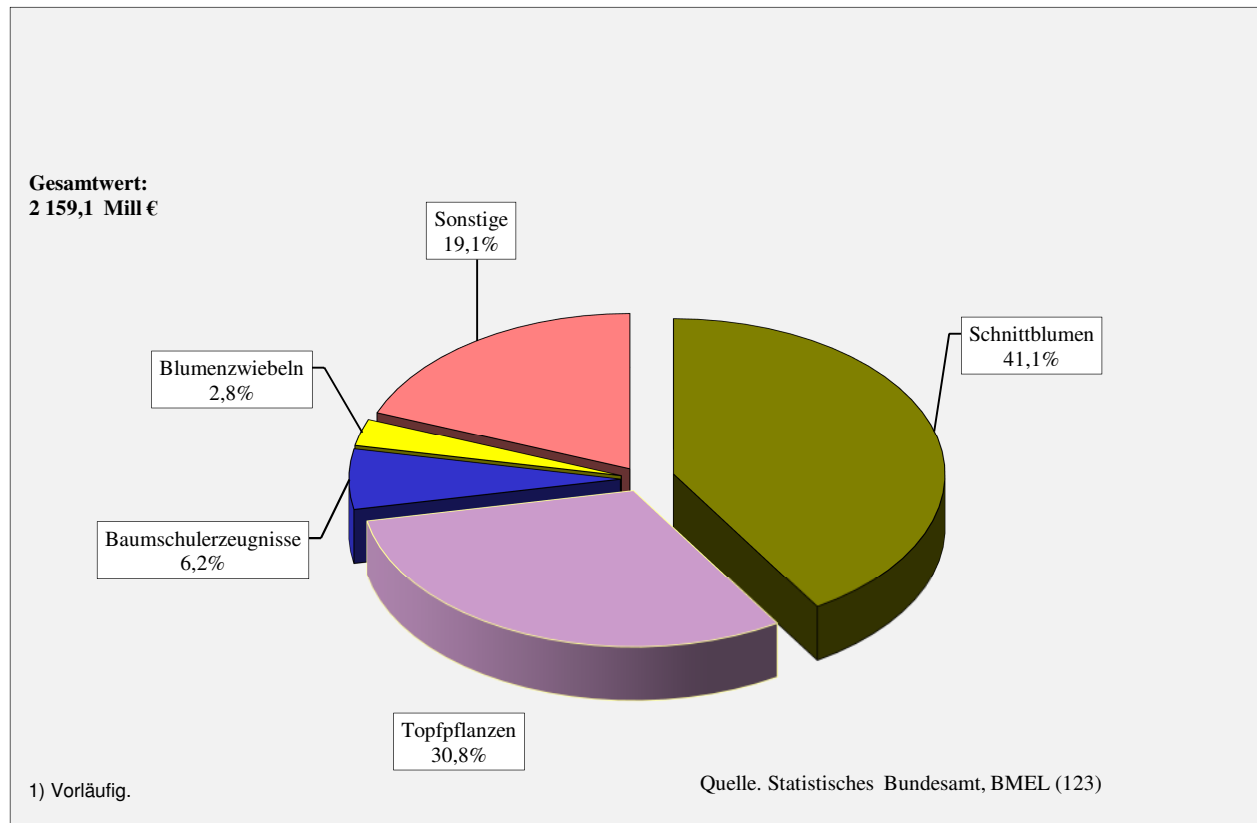
1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 16

Deutsche Einfuhren¹⁾ von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels

- 2014 -



Übersicht 33

Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels

Art und Herkunft	2010	2011	2012	2013	2014 ¹⁾	2010	2011	2012	2013	2014 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Leb. Pflanzen u. Waren des Blumenhandels, insgesamt	852,9	924,7	939,5	894,7	761,9	2 295,1	2 460,6	2 434,9	2 413,5	2 159,1
EU-28	816,2	893,1	914,2	869,6	736,2	2 136,9	2 309,9	2 298,6	2 273,4	2 015,0
dar.: Niederlande	637,2	694,7	717,9	689,3	590,0	1 821,7	1 955,7	1 962,0	1 939,1	1 746,2
Italien	72,5	82,0	73,5	69,0	56,9	115,9	136,5	120,4	118,0	93,4
Dänemark	62,1	69,0	78,8	68,7	58,2	111,7	120,2	131,4	115,5	92,3
Drittländer	36,7	31,6	25,3	25,1	25,7	158,2	150,7	136,3	140,1	144,2
davon:										
Blumenzwiebeln, ruhend	19,0	22,6	22,4	25,0	19,8	55,9	60,4	61,6	71,9	60,8
EU-28	18,6	22,4	22,1	24,8	19,6	55,1	59,7	60,9	71,3	60,2
dar.: Niederlande	18,1	22,0	21,2	23,5	18,5	54,0	59,0	59,7	69,7	58,7
Drittländer	0,4	0,2	0,3	0,2	0,2	0,8	0,7	0,7	0,6	0,6
Gemüsepflanzen u. ähnl.²⁾	53,7	53,4	48,9	58,4	52,9	36,8	44,8	42,4	42,8	39,6
EU-28	53,3	53,3	48,7	58,2	52,7	36,6	44,7	41,9	42,2	39,0
dar.: Niederlande	52,2	50,7	47,3	56,2	51,4	32,9	39,5	38,5	35,8	34,8
Drittländer	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,5	0,6	0,7
Baumschulwaren	137,8	158,0	147,2	157,9	84,2	262,4	276,5	264,1	259,9	133,8
EU-28	137,1	157,4	146,1	156,6	82,7	259,5	273,6	259,3	254,6	129,1
dar.: Niederlande	100,3	113,3	111,3	117,1	55,9	211,2	212,3	207,6	198,1	91,9
Drittländer	0,7	0,7	1,1	1,3	1,5	2,9	2,9	4,8	5,3	4,7
Freilandstauden, Beet- u. Balkonpflanzen	73,3	104,0	107,7	108,8	100,0	168,6	203,9	187,2	207,2	180,8
EU-28	72,3	102,9	106,8	108,2	99,6	162,9	197,4	182,7	204,5	178,7
dar.: Niederlande	54,5	81,5	85,7	86,8	83,5	137,5	163,9	151,6	172,2	152,0
Drittländer	1,0	1,1	0,8	0,5	0,4	5,7	6,5	4,5	2,8	2,1
Jungpflanzen-Zierpflanzenbau (Stecklinge)	6,2	8,5	8,7	7,9	6,6	57,6	66,8	65,4	64,0	61,7
EU-28	4,6	7,0	7,7	7,0	5,7	29,8	39,3	39,6	40,5	38,5
Drittländer	1,6	1,5	1,1	0,9	0,9	27,8	27,4	25,8	23,5	23,2
Topfpflanzen	314,9	311,1	361,8	294,1	268,7	705,6	733,0	760,7	693,5	664,3
EU-28	308,8	307,6	360,5	293,1	267,7	692,7	721,4	748,9	679,8	649,9
dar.: Niederlande	239,7	239,4	280,5	235,6	214,4	559,6	585,5	608,7	562,5	546,1
Dänemark	19,4	18,8	29,5	21,9	19,5	61,7	62,1	70,3	61,2	51,1
Italien	34,3	34,7	37,2	25,0	25,2	40,5	44,0	47,0	35,3	33,4
Drittländer	6,1	3,5	1,3	1,0	1,0	12,9	11,6	11,8	13,8	14,4
Schnittblumen, frisch	176,5	186,9	169,4	170,8	166,7	857,9	909,7	898,2	919,8	888,2
EU-28	164,6	175,0	157,4	157,6	151,8	797,4	851,9	840,8	854,6	814,7
dar.: Niederlande	160,7	170,5	153,2	152,6	147,8	767,9	820,4	812,1	820,4	787,2
Italien	2,4	2,9	2,6	2,5	1,7	19,3	21,7	19,4	19,2	13,9
Drittländer	11,9	11,9	12,0	13,2	14,9	60,5	57,8	57,4	65,3	73,6
dar.: Nelken, frisch	6,0	5,4	6,3	6,4	7,1	26,9	25,1	27,8	28,8	29,2
EU-28	4,4	4,2	4,0	4,4	4,4	20,7	19,7	19,3	20,4	20,3
dar.: Niederlande	3,8	3,4	3,2	3,5	3,8	15,5	14,5	14,5	15,6	16,0
Drittländer	1,6	1,2	2,2	2,1	2,6	6,2	5,4	8,5	8,4	8,9
Rosen, frisch	48,0	44,9	46,2	46,8	48,1	264,6	272,1	291,1	295,8	275,4
EU-28	39,5	35,8	37,6	37,0	37,3	221,1	228,2	248,0	246,1	218,2
dar.: Niederlande	39,4	35,5	37,3	36,9	37,2	220,5	226,9	246,4	245,0	217,1
Drittländer	8,5	9,1	8,7	9,7	10,8	43,5	43,9	43,1	49,7	57,2
Schnittgrün u. Beiwerk, fr.	16,7	19,6	15,7	15,3	12,5	67,9	72,8	64,2	64,2	51,5
EU-28	8,5	13,2	13,5	13,5	11,0	41,3	51,0	55,4	56,2	45,0
Drittländer	8,2	6,4	2,2	1,9	1,5	26,6	21,7	8,8	8,0	6,5
Sonstiges	54,8	60,6	57,7	56,5	50,5	82,4	92,8	91,1	90,1	78,4
EU-28	48,5	54,3	51,4	50,7	45,5	61,5	70,9	69,2	69,9	59,9
Drittländer	6,3	6,3	6,4	5,9	5,0	20,9	21,8	22,0	20,3	18,5

1) Vorläufig.

2) Einschließlich Erdbeerpflanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 17

Deutsche Schnittblumeneinfuhr¹⁾
 - 2014 -

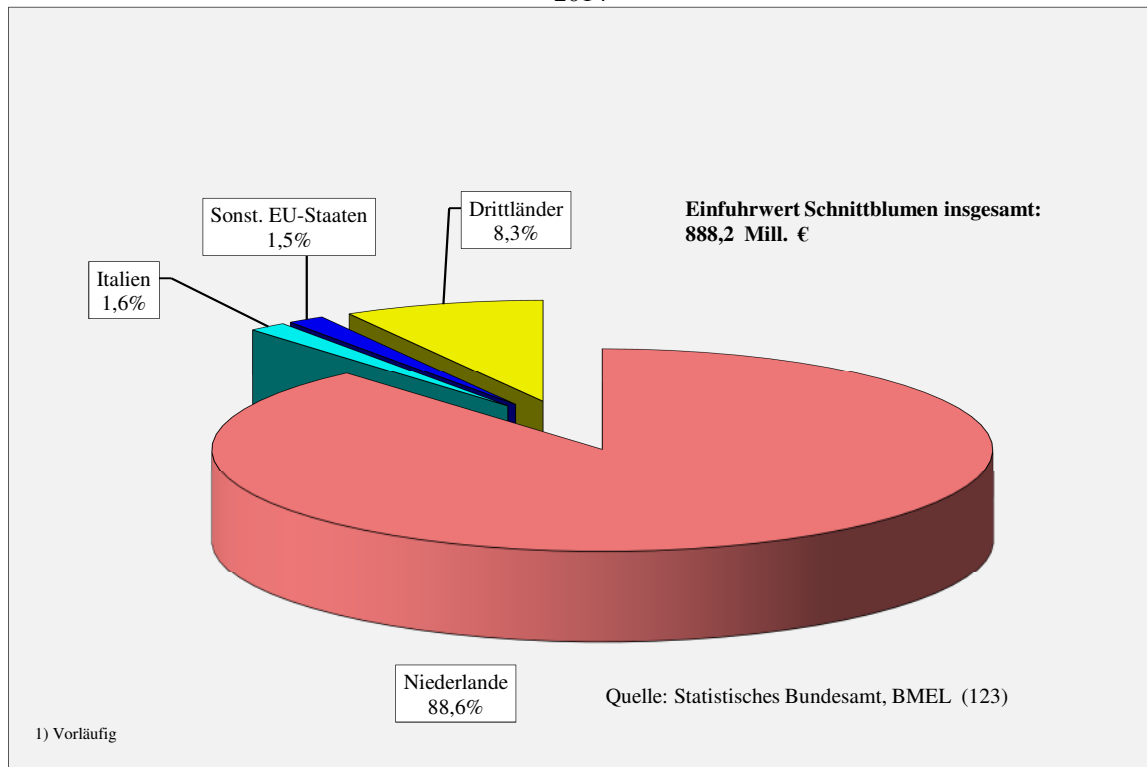
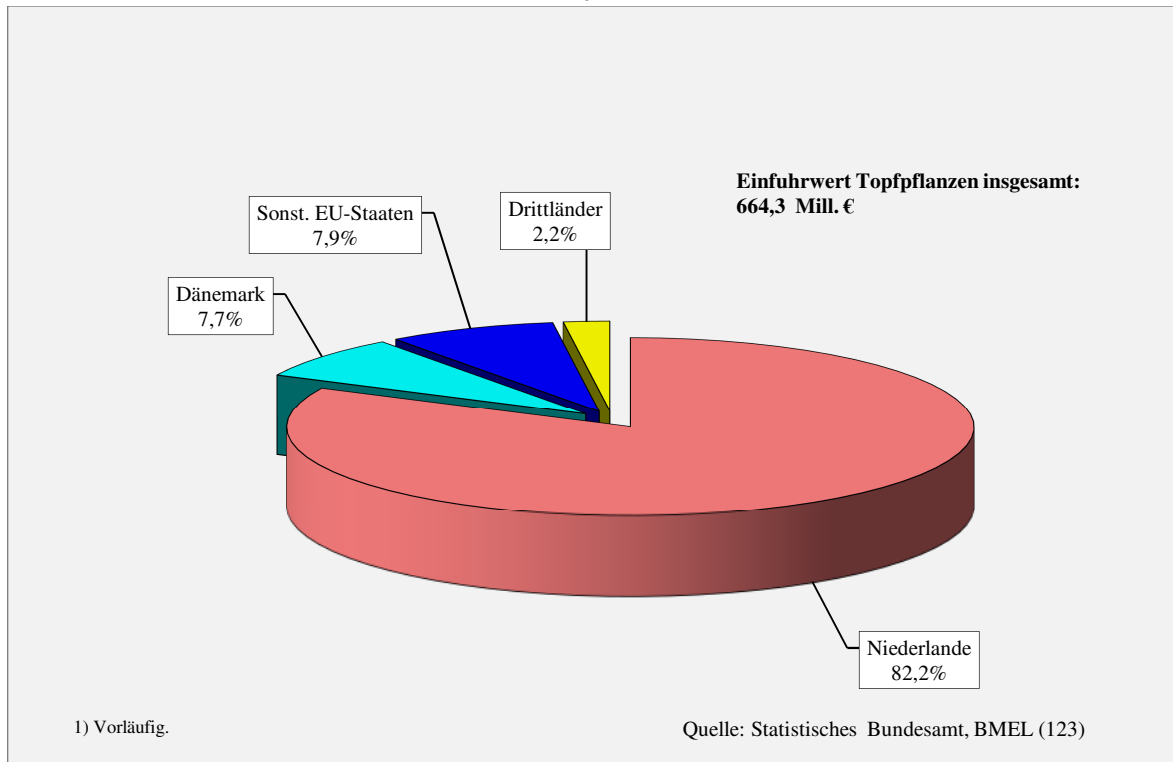


Schaubild 18

Deutsche Topfpflanzeneinfuhr¹⁾
 - 2014 -



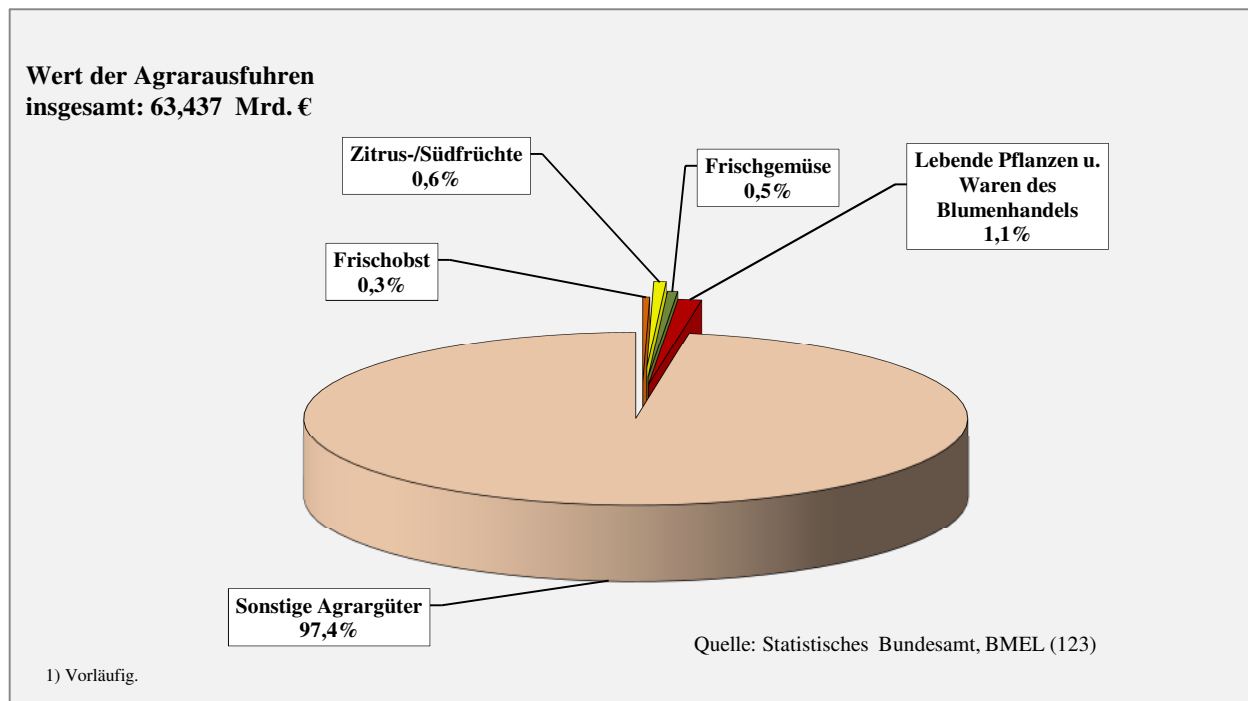
Ausfuhren

Der deutsche **Agrarexport** ist im Kalenderjahr **2014** nach **vorläufigen** Daten um gut 1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 63,437 Mrd. € gestiegen. Wie bereits erläutert, kommt es im Agraraußenhandel regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb auch für die Ausfuhren die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt.

Der auf Obst, Gemüse (ohne Konserven), lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels entfallende Anteil betrug 2014 rd. 2,5 % (**Schaubild 19**). Damit liegen die deutschen Exporte von Obst, Gemüse und Verarbeitungserzeugnissen wie in den Vorjahren deutlich unter denen der Einfuhren.

Schaubild 19

Agrarausfuhr 2014 ¹⁾



2.3.2 Europäische Union

Importe

Der innergemeinschaftliche Handel (EU-28) mit **Frishobst** belief sich 2014 auf 16,579 Mill. t. Aus Drittstaaten wurden 10,877 Mill. t Frishobst und Südfrüchte eingeführt. Rund 8 % der Drittlandimporte und etwa 25 % der innergemeinschaftlichen Importe entfielen dabei auf Deutschland. Der innergemeinschaftliche Handel mit **frischem Gemüse** in der EU erreichte 2014 mehr 12,1 Mill. t, aus Drittländern wurden 1,653 Mill. t eingeführt. Im Handel mit Gemüse entfallen dabei rd. 5 % der Drittlandimporte und 25 % der innergemeinschaftlichen Importe auf Deutschland (**Übersicht 34**).

Übersicht 34

**Einfuhr von frischem Obst und Gemüse
aus der EU und aus Drittländern
- 2014 -**

Mitgliedstaat	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	709	4,3	1 676	15,4	1 037	8,5	34	2,1
Bulgarien	156	0,9	90	0,8	60	0,5	102	6,2
Tschechische Republik	569	3,4	29	0,3	462	3,8	8	0,5
Dänemark	325	2,0	43	0,4	184	1,5	5	0,3
Deutschland	4 070	24,5	901	8,3	3 047	25,0	88	5,3
Estland	69	0,4	5	0,0	40	0,3	0	0,0
Irland	168	1,0	116	1,1	163	1,3	7	0,4
Griechenland	61	0,4	158	1,5	39	0,3	18	1,1
Spanien	629	3,8	681	6,3	329	2,7	177	10,7
Frankreich	2 288	13,8	711	6,5	1 388	11,4	479	29,0
Italien	774	4,7	972	8,9	548	4,5	42	2,5
Zypern	19	0,1	5	0,0	8	0,1	1	0,1
Lettland	133	0,8	19	0,2	76	0,6	2	0,1
Litauen	512	3,1	58	0,5	331	2,7	6	0,4
Luxemburg	33	0,2	2	0,0	30	0,2	0	0,0
Ungarn	159	1,0	16	0,1	89	0,7	4	0,2
Malta	10	0,1	7	0,1	4	0,0	0	0,0
Niederlande	838	5,1	2 535	23,3	812	6,7	260	15,7
Österreich	509	3,1	84	0,8	252	2,1	44	2,7
Polen	1 196	7,2	79	0,7	497	4,1	18	1,1
Portugal	447	2,7	130	1,2	222	1,8	1	0,1
Rumänien	427	2,6	120	1,1	153	1,3	56	3,4
Slowenien	120	0,7	65	0,6	76	0,6	42	2,5
Slowakei	249	1,5	5	0,0	189	1,6	1	0,1
Finnland	248	1,5	41	0,4	123	1,0	0	0,0
Schweden	479	2,9	194	1,8	333	2,7	7	0,4
Vereinigtes Königreich	1 383	8,3	2 134	19,6	1 686	13,8	251	15,2
EU-28	16 579	100,0	10 877	100,0	12 181	100,0	1 653	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

Exporte

Die Exporte an **Frischobst** in die Mitgliedstaaten der EU beliefen sich 2014 auf mehr als 16,9 Mill. t. Etwa 4,1 Mill. t wurden in Drittländer exportiert. Bedeutendster Obstexporteur im innergemeinschaftlichen Handel blieb mit gut 6,4 Mill. t Spanien (**Übersicht 35**).

Die **Frischgemüseexporte** in andere EI-Mitgliedstaaten erreichten rd. 12,2 Mill. t, aber in Drittländer wurden lediglich 1,96 Mill. t exportiert. Spanien hat 2014 mit einem Anteil von rd. 37 % am innergemeinschaftlichen Handel seine führende Rolle als bedeutendste Gemüseexportnation der EU behauptet, die Niederlande folgten mit 27 %. Deutschland war mit 1,3 % am Drittland- und mit 3,3 % am innergemeinschaftlichen Handel beteiligt (**Übersicht 35**).

Übersicht 35

Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländer - 2014 -

Mitgliedstaat	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	2 076	12,3	170	4,1	785	6,4	40	2,0
Bulgarien	22	0,1	8	0,2	23	0,2	0	0,0
Tschechische Republik	144	0,9	0	0,0	78	0,6	0	0,0
Dänemark	21	0,1	7	0,2	41	0,3	9	0,5
Deutschland	682	4,0	21	0,5	408	3,3	25	1,3
Estland	2	0,0	0	0,0	2	0,0	0	0,0
Irland	19	0,1	0	0,0	39	0,3	0	0,0
Griechenland	822	4,9	368	8,9	116	1,0	14	0,7
Spanien	6 366	37,6	747	18,0	4 515	37,0	242	12,3
Frankreich	1 072	6,3	350	8,4	934	7,7	85	4,3
Italien	2 192	13,0	668	16,1	786	6,4	53	2,7
Zypern	25	0,1	13	0,3	2	0,0	0	0,0
Lettland	40	0,2	4	0,1	24	0,2	2	0,1
Litauen	32	0,2	411	9,9	36	0,3	269	13,7
Luxemburg	3	0,0	0	0,0	3	0,0	0	0,0
Ungarn	147	0,9	12	0,3	83	0,7	5	0,3
Malta	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0
Niederlande	2 192	13,0	219	5,3	3 332	27,3	891	45,4
Österreich	186	1,1	19	0,5	136	1,1	5	0,3
Polen	352	2,1	976	23,6	457	3,7	281	14,3
Portugal	278	1,6	85	2,1	215	1,8	4	0,2
Rumänien	17	0,1	4	0,1	35	0,3	1	0,1
Slowenien	57	0,3	55	1,3	41	0,3	16	0,8
Slowakei	48	0,3	3	0,1	15	0,1	1	0,1
Finnland	2	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Schweden	38	0,2	5	0,1	14	0,1	2	0,1
Vereinigtes Königreich	87	0,5	2	0,0	85	0,7	15	0,8
EU-28	16 921	100,0	4 144	100,0	12 207	100,0	1 962	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben

Obst und Gemüse

Der **Obstverbrauch** (Inlandsverwendung) in Deutschland lag im Wirtschaftsjahr 2013/14 (April/März) nach vorläufigen Berechnungen bei rd. 6 Mill. t. Der Pro-Kopf-Nahrungsverbrauch von Obst hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas erhöht und liegt bei 69 kg. Nach Einbeziehung der erst später vorliegenden endgültigen Außenhandelsdaten ist noch mit einer Korrektur des Verbrauchs nach oben zu rechnen. Der Selbstversorgungsgrad lag mit 17,5 % unter dem des Vorjahres (2012/13: 20,1 %) (**Übersicht 36**).

Übersicht 36

Versorgungsbilanz Obst
Marktoobstanbau (einschl. Strauchbeerenobst, ohne Zitrusfrüchte)
- 1000 t –

Bilanzposten	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14 ¹⁾	Veränderung 2013/14 gegen 2012/13 in %
Verwendbare Erzeugung	999	1 039	1 236	1 119	1 226	1 331	1 249	1 350	1 083	1 163	1 179	1 051	-10,9
Einfuhr	8 117	8 553	7 899	8 751	8 389	8 029	7 716	7 889	7 738	7 495	7 383	7 573	2,6
Ausfuhr	2 570	2 757	2 726	3 100	2 930	3 156	2 888	3 013	2 930	2 686	2 689	2 642	-1,7
Inlandsverwendung	6 581	6 814	6 366	6 797	6 679	6 203	6 053	6 206	5 934	5 929	5 879	6 002	2,1
Nahrungsverbrauch	6 270	6 497	6 048	6 478	6 365	5 901	5 745	5 892	5 630	5 631	5 575	5 678	1,8
Nahrungsverbrauch kg je Kopf ²⁾	76,0	78,7	73,3	78,6	77,3	71,8	70,0	72,1	68,9	68,8	68,0	69,0	1,5
Selbstversorgungsgrad in %	15,2	15,2	19,4	16,5	18,4	21,5	20,6	21,8	18,3	19,6	20,1	17,5	-2,5 % -Punkte

1) Vorläufig.

2) Einschl. Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden.

Quelle: BLE, BMEL (123)

Der **Gemüseverbrauch** (Inlandsverwendung) in Deutschland lag im Wirtschaftsjahr 2013/14 (April/März) nach vorläufiger Berechnung bei 8,5 Mill. t. Der Pro-Kopf-Nahrungsverbrauch hat sich etwas verringert und liegt bei 93 kg. Nach Einbeziehung der noch nicht vorliegenden endgültigen Außenhandelsdaten dürfte sich der Verbrauch noch etwas erhöhen (**Übersicht 37**). Der Selbstversorgungsgrad lag mit 36,3 % unter dem des Vorjahres (39,2 %).

Übersicht 37

Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau) - 1000 t -

Bilanzposten	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14 ¹⁾	Veränderung 2013/14 gegen 2012/13 in %
Verwendbare Erzeugung	2 540	2 589	2 957	2 856	2 855	3 047	3 129	3 301	3 022	3 240	3 453	3 083	-10,7
Einfuhr	6 240	6 200	6 063	6 425	6 507	6 576	6 670	6 681	7 004	6 840	6 837	6 796	-0,6
Ausfuhr	1 027	1 058	1 105	1 364	1 296	1 366	1 415	1 394	1 394	1 323	1 477	1 390	-5,9
Inlandsverwendung	7 753	7 731	7 915	7 917	8 066	8 257	8 384	8 588	8 631	8 757	8 813	8 488	-3,7
Nahrungsverbrauch	7 010	6 980	7 118	7 122	7 267	7 428	7 540	7 713	7 774	7 888	7 916	7 652	-3,3
Nahrungsverbrauch kg je Kopf ²⁾	84,9	84,6	86,3	86,4	88,2	90,4	91,8	94,4	95,1	96,4	96,5	93,0	-3,6
Selbstversorgungsgrad in %	32,8	33,5	37,4	36,1	35,4	36,9	37,3	38,4	35,0	37,0	39,2	36,3	-2,9 % -Punkte

1) Vorläufig.

2) Einschl. Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden.

Quelle: BLE, BMEL (123)

Im Einzelnen rangierte der Tomatenverbrauch mit rd. 25 kg pro Kopf unverändert mit großem Abstand an der Spitze (frische Tomaten und verarbeitete Tomatenprodukte). An zweiter Stelle liegen Möhren, Karotten und Rote Bete mit fast 9 kg. Speisezwiebeln folgen mit 7,5 kg. Dahinter kommen Gurken mit 6,3 kg sowie Weiß- und Rotkohl zusammen mit 4,0 kg (**Übersicht 38**). Die Mengenangaben beziehen sich auf frisches und verarbeitetes Gemüse, wobei die Verarbeitungsprodukte in Frischgewicht umgerechnet wurden.

Übersicht 38

Gemüseverbrauch nach Arten je Kopf der Bevölkerung in Deutschland - in kg -

Gemüse	2011/12	2012/13	2013/14 ¹⁾
Tomaten	25,0	24,9	24,9
Möhren, Karotten, Rote Beete	8,3	9,1	8,7
Speisezwiebeln	8,6	8,0	7,5
Gurken	6,5	6,4	6,3
Weiß- und Rotkohl	5,4	4,9	4,0
Erbsen, Bohnen	3,0	3,1	3,1
Kopfsalat und Eissalat	2,9	3,4	2,9
anderer Salat	3,4	3,3	3,3
Blumen, Grün-, Rosenkohl und Broccoli	2,5	2,6	2,3
Wirsing- und Chinakohl, Kohlrabi	2,5	2,6	2,3
Sellerie, Porree	2,2	2,3	2,3
Spargel	1,5	1,5	1,5
Spinat	1,2	1,3	1,1
Champignons	1,9	1,8	1,8
Sonstiges Gemüse (Dicke Bohnen, Chicorée, Rettich, Radis)	21,6	21,3	20,9

1) Vorläufig.

Quelle: BLE, BMEL 123

Zierpflanzen

Insgesamt wurden nach Schätzungen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI) für **Blumen und Pflanzen** in der Bundesrepublik 2014 zu Einzelhandelspreisen rund 8,6 Mrd. € (Vorjahr: 8,4 Mrd. €) ausgegeben (**Schaubild 20**). Das entspricht einer **Pro-Kopf-Ausgabe** von knapp 107 € (104 €).

Die Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen zeigt **Schaubild 21**. Den größten Anteil am Marktvolumen haben die **Schnittblumen**. Dieses Marktsegment lag 2014 nach vorläufigen Berechnungen der AMI zu Einzelhandelspreisen in Deutschland bei knapp 3 Mrd. €, was einer Pro-Kopf-Ausgabe von 37 Euro entspricht. An zweiter Stelle folgen die **Beet- und Balkonpflanzen** mit etwa 1,8 Mrd. Euro. Pro Kopf entspricht das Ausgaben von rd. 22 Euro.

Schaubild 20

Gesamtmarkt Zierpflanzen zu Einzelhandelspreisen
- in € -

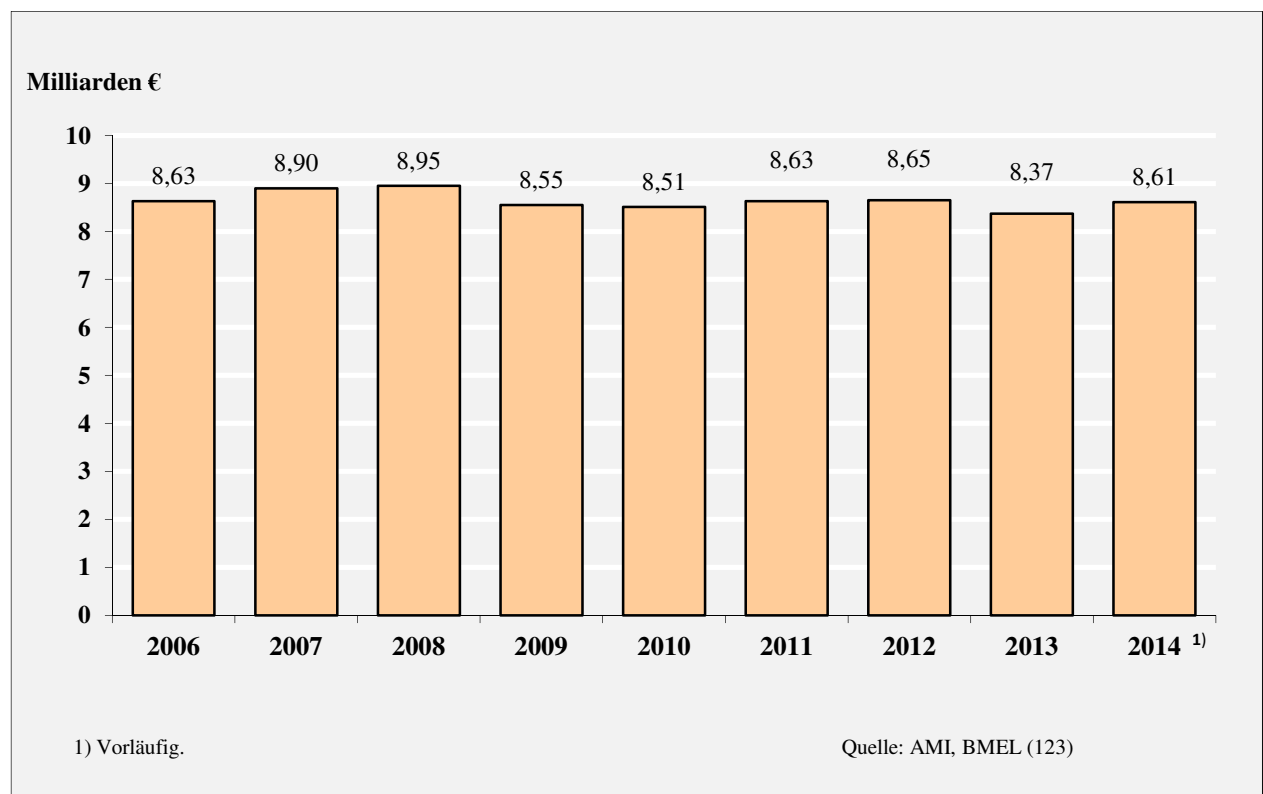
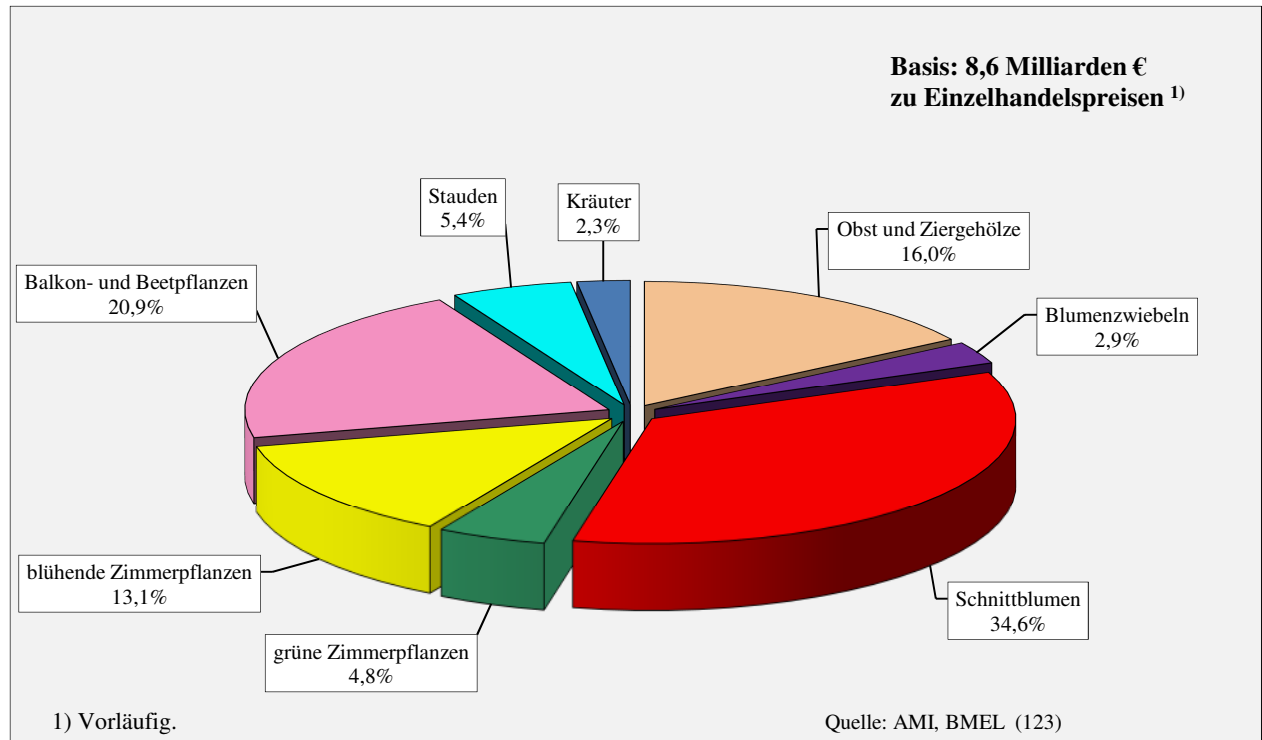


Schaubild 21

Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen

- 2014 -



2.5 Preise, Löhne, Energie

Preise

Die Erzeugerpreise für **landwirtschaftliche Produkte insgesamt** in Deutschland waren im Wirtschaftsjahr 2013/14 leicht rückläufig. Gegenüber dem Vorjahr kam es zu einem Rückgang des Erzeugerpreisindex (Basis: 2010 = 100) um 2 %. Der Index für **pflanzliche Produkte** ging deutlich um mehr als 11 % zurück. Vom Rückgang besonders betroffen waren die Preise für Gemüse (-10,8 %). Dagegen verbesserten sich die Preise für Äpfel um durchschnittlich 6,6 % (**Übersicht 39, Schaubild 22**). Auf der anderen Seite mussten die Betriebe für den Einkauf von Betriebsmitteln weniger bezahlen: der Index sank gegenüber 2012/13 um 2,9 %. Allerdings verteuerten sich seit 2003/04 die Betriebsmittel jährlich um 3,7 % (**Übersicht 39**).

Übersicht 39

Preisindizes¹⁾ in Deutschland

Wirtschaftsjahr	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte - 2010 = 100 -						landwirt- schaftliche Betriebsmittel 2010 = 100
	insgesamt	darunter					
		pflanzliche Produkte	Obst	darunter	Gemüse	Pflanzen und Blumen	
				Äpfel			
2003/04	91,6	94,8	124,2	100,2	92,5	96,5	80,9
2004/05	88,1	80,8	98,7	80,2	85,0	95,5	81,9
2005/06	88,5	82,7	114,5	84,5	104,1	101,3	84,0
2006/07	95,7	99,5	121,6	95,5	107,9	99,6	88,2
2007/08	109,6	109,5	136,3	107	114,6	103,2	98,9
2008/09	99,4	98,8	116,0	105,5	93,2	96,8	103,5
2009/10	89,7	84,2	84,1	83,5	98,3	97,8	97,6
2010/11	107,5	109,6	106,0	117,1	99,1	100,6	106,3
2011/12	113,7	113,7	97,4	94,0	101,4	103,5	112,2
2012/13	122,5	130,9	123,9	121,0	112,2	105,4	119,4
2013/14	120,0	116,1	122,2	129,0	100,1	102,4	115,9
2013/14 ± % gegen 2003/04²)	2,7	2,0	-0,2	2,6	0,8	0,6	3,7
2012/13	-2,0	-11,3	-1,4	6,6	-10,8	-2,8	-2,9

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Für **Baumschulerzeugnisse** ergab sich bei den Preismesszahlen für das Wirtschaftsjahr 2013/14 keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Der Index für **Pflanzen und Blumen** nahm um 2,8 % ab (**Übersicht 40**).

Übersicht 40

Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen¹⁾ aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte Deutschland - 2010 = 100 -

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr											2013/14 ± % gegen	
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2003/04 ²⁾	2012/13
Pflanzen und Blumen	96,5	95,5	101,3	99,6	103,2	96,8	97,8	100,6	103,5	105,4	102,4	0,6	-2,8
Schnittblumen	99,8	99,3	115,8	114,9	119,2	91,8	94,0	101,6	110,8	114,5	109,5	0,9	-4,4
Topfpflanzen	101,6	96,8	98,0	93,4	98,3	97,8	98,0	99,8	101,1	103,5	99,1	-0,2	-4,3
Baumschulerzeugnisse	92,2	94,3	96,5	97,1	99,2	98,7	99,6	100,8	101,1	101,1	101,1	0,9	0,0

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

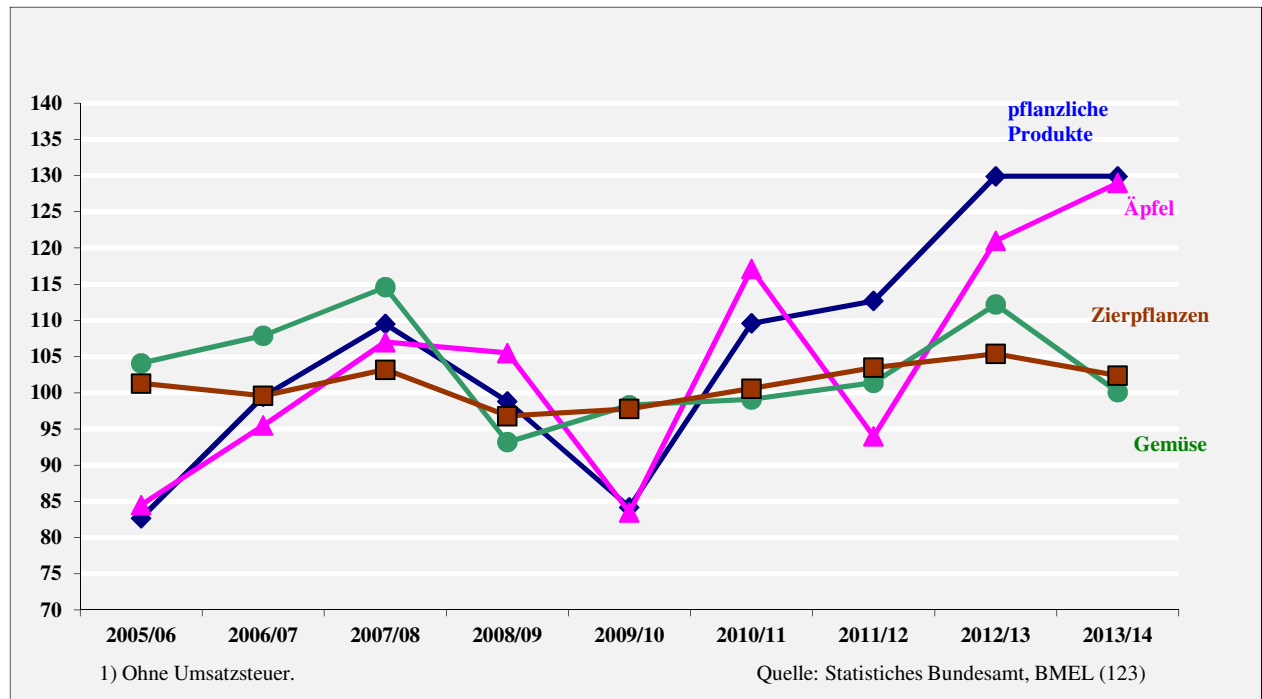
²⁾ Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 22

Entwicklung ausgewählter Preisindizes¹⁾

- 2010 = 100 -



Energie

Die seit Jahren zu beobachtende Verteuerung von Energie - in 2009 durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise unterbrochen – hat sich im WJ 2013/14 nicht fortgesetzt. Der Preisindex der Einkaufspreise für **Energie- und Schmierstoffe** (Basis: 2010 = 100) insgesamt ging gegenüber dem Vorjahr leicht um etwa 1 % zurück. Während die Preise für **Heizstoffe, Benzin und Diesel** rückläufig waren, musste allerdings auch 2013/14 für Strom deutlich mehr bezahlt werden als im Vorjahr (**Übersicht 41**).

Übersicht 41

Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten

Deutschland

- 2010 = 100 -

Gliederung	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Energie- und Schmierstoffe insgesamt ¹⁾	70,5	72,0	79,8	90,2	91,6	99,1	102,0	96,2	106,3	116,6	119,0	117,8
Heizstoffe zusammen	65,8	65,5	79,1	92,1	97,0	103,1	112,9	97,4	106,0	117,5	120,2	117,5
Treibstoffe zusammen	72,6	73,8	82,6	96,3	94,5	104,0	102,0	94,5	108,1	121,1	120,2	115,1
Elektrischer Strom	69,1	72,4	75,3	78,4	82,4	88,4	94,0	98,4	103,7	108,8	117,1	124,9
Schmierstoffe	79,1	81,3	83,4	85,7	88,9	92,5	95,9	99,5	101,3	103,8	109,3	112,3

1) Aus dem Index der Einkaufspreise landw. Betriebsmittel, ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse

Erzeugerorganisationen (EO) in Deutschland

Die Erzeuger von Obst und Gemüse haben die Möglichkeit, sich zusammenzuschließen und als Erzeugerorganisation (EO) nach der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 anerkennen zu lassen; die Vermarktung ihrer Erzeugnisse erfolgt dann über die jeweilige Erzeugerorganisation. Dieser Konzentration auf der Erzeugerseite kommt große Bedeutung zu, zumal Maßnahmen auf den Märkten für Obst und Gemüse vornehmlich bei den EO ansetzen.

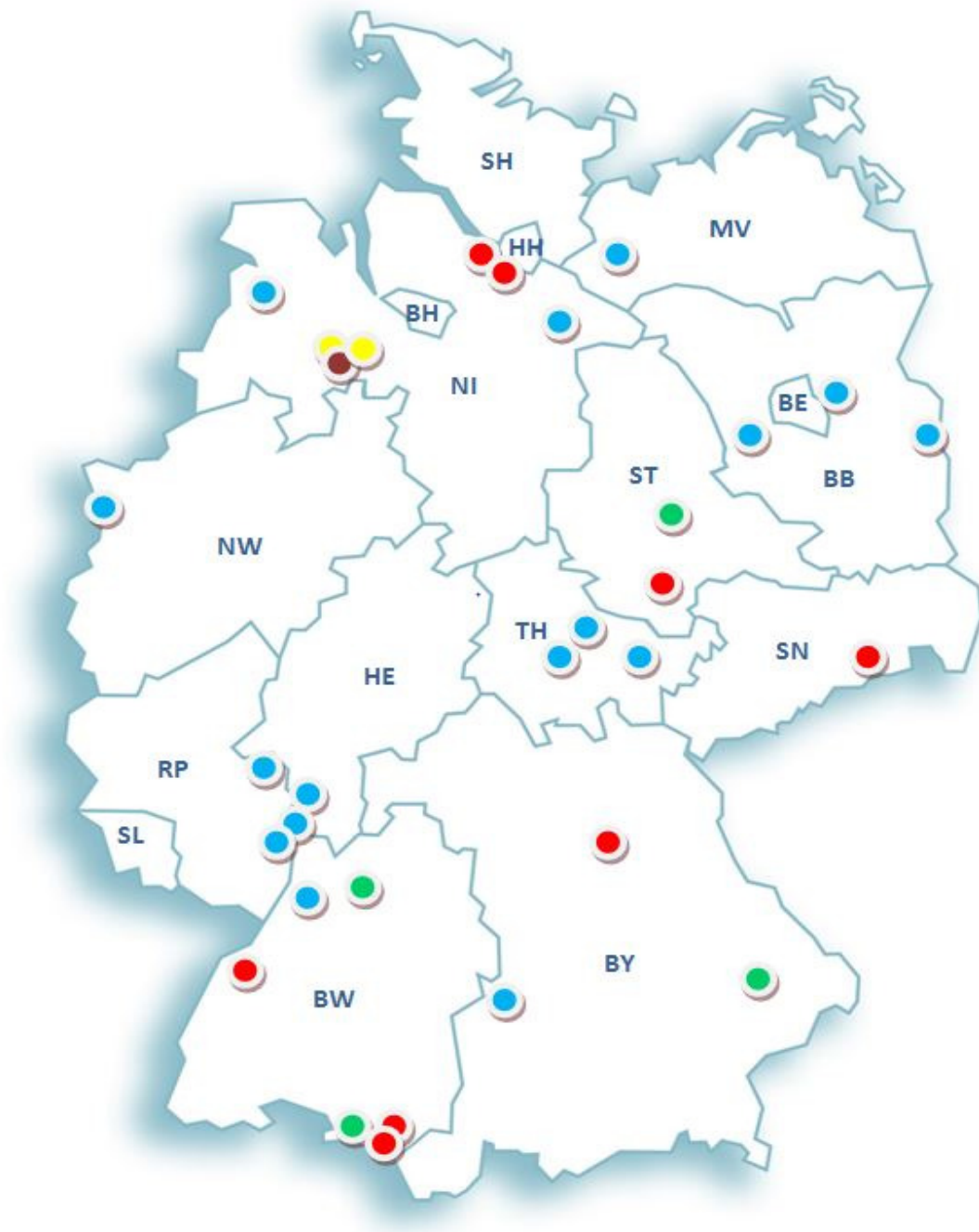
Bis März 2015 waren in Deutschland 31 Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse nach der Gemeinsamen Marktorganisation anerkannt (**Schaubild 23**). Zwar gab es keine Vereinigungen von Erzeugerorganisationen (VEO) mit Sitz in Deutschland, eine der deutschen EO war jedoch Mitglied in einer länderübergreifenden VEO, die ihren Sitz in Belgien hat. Erzeugergruppierungen (EG) gibt es in Deutschland nicht.

Die anerkannten Erzeugerorganisationen können sogenannte operationelle Programme (OP) auflegen und für die im Rahmen dieser OP durchgeführten Maßnahmen eine finanzielle Förderung der Europäischen Union (EU) erhalten. Die Finanzierung dieser Programme erfolgt über die Einrichtung eines Betriebsfonds (BF) bei der jeweiligen EO, der anteilig durch Erzeugerbeiträge und die gemeinschaftliche Beihilfe gespeist wird. Grundsätzlich darf der Anteil der Gemeinschaft zum BF maximal 50 % betragen. Im Übrigen orientiert sich die Höhe der Beihilfe am Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) der EO in einem bestimmten Referenzzeitraum, wobei eine Höchstgrenze von 4,1 bzw. 4,6 % dieses Wertes nicht überschritten werden darf.

Im Jahr 2013 haben 31 EO ein solches OP durchgeführt und über die deutschen Behörden abgerechnet; eine weitere EO hat ihr OP über die oben genannte VEO mit Sitz in Belgien abgewickelt. Die in Deutschland ausgezahlte Beihilfe betrug durchschnittlich 3,71 % des Referenz-WVE und lag bei den einzelnen EO zwischen ca. 0,1 Mio. € und 4,3 Mio. €. Insgesamt wurden im Durchführungsjahr 2013 in Deutschland Beihilfen in Höhe von rund 39,8 Mio. € ausgezahlt (**Schaubild 23**) sowie von den EO Ausgaben in Höhe von 79,7 Mio. € getätigt. 2013 betrug der Gesamtwert der vermarkteten Erzeugung aller EO in Deutschland rund 1,3 Mrd. €. Die Menge der von Erzeugerorganisationen vermarkteten Erzeugung belief sich 2013 auf rund 1,7 Mio. t.

Schaubild 23

Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse
 - anerkannt nach der Gemeinsamen Marktorganisation -



Stand: 2015

Vermarktung von:

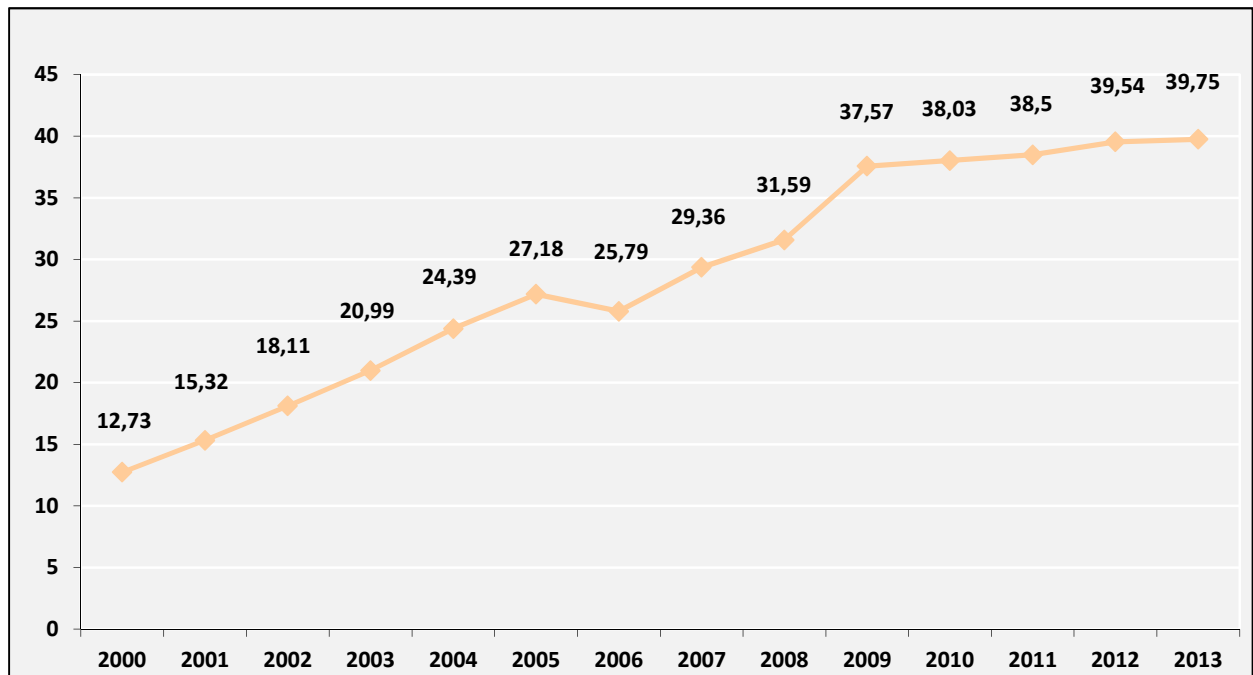
	Obst		Obst und Gemüse	
	Gemüse		Obst, Gemüse und Pilze	
	Pilze			

Quelle, BMEL (433), BLE Referat 511

BB		DE 0077	MEV Märkische Erzeuger- und Vermarktungsorganisation GmbH	Altlandsberg OT Wesendahl
		DE 0083	Markendorf - Obst eG	Frankfurt/Oder OT Markendorf
		DE 0100	Erzeugerorganisation Spargel & Beerenfrüchte GmbH	Kloster Lehnin
BW		DE 0002	Obst- und Gemüse-Absatzgenossenschaft Nordbaden eG	Bruchsal
		DE 0005	Marktgemeinschaft Bodenseeobst eingetragene Genossenschaft	Friedrichshafen
		DE 0010	Reichenau-Gemüse eG	Reichenau
		DE 0012	WOG Württembergische Obstgenossenschaft Raffeißen eG	Ravensburg
		DE 0013	vitfrisch Gemüse-Vertrieb eG	Neckarsulm
		DE 0094	OGM Obstgroßmarkt Mittelbaden eG.	Oberkirch
BY		DE 0018	Gartenbauzentrale Main-Donau eG	Gundelfingen
		DE 0106	GEO-Gurkenerzeugerorganisation Bayern GmbH	Aholming
		DE 0107	Franken Obst GmbH	Igensdorf
HE		DE 0032	Obst- und Gemüsezentrale Rhein - Main eingetragene Genossenschaft	Griesheim
		DE 0095	Allia - Landwirtschaftliche Obst- und Gemüse-Anbau GmbH	Lampertheim
MV		DE 0061	Erzeugerorganisation für Obst und Gemüse Mecklenburger Ernte GmbH	Wittenburg
NI		DE 0038	Erzeugergroßmarkt Langförden-Oldenburg e.G.	Langförden
		DE 0040	Gartenbauzentrale eingetragene Genossenschaft	Papenburg
		DE 0041	Elbe-Obst Erzeugerorganisation r.V.	Hollern
		DE 0081	Pilzland Vertriebsgesellschaft mbH	Visbek
		DE 0093	M.AL.Marktgemeinschaft Altes Land Erzeugerorganisation für Obst GmbH	Jork
		DE 0105	Weißer Köpfe Vertriebsgesellschaft mbH	Emstek
		DE 0108	"Heide-Zwiebel-AG"	Uelzen
NW		DE 0103	Landgard Obst & Gemüse GmbH & Co. KG	Straelen
RP		DE 0053	Vereinigte Großmärkte für Obst - und Gemüse Rheinhessen eingetragene Genossenschaft	Ingelheim am Rhein
		DE 0057	Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG	Mutterstadt
SN		DE 0068	Erzeugerorganisation Dresdener Obst e.G.	Dohna
ST		DE 0066	Saale Obst Erzeuger- und Absatzgenossenschaft eG	Salzatal
		DE 0098	Mitteldeutsches Zwiebelkontor GmbH	Calbe (Saale)
TH		DE 0064	Obst & Gemüse Markt Nordthüringen e.G.	Kindelbrück
		DE 0065	Absatzgenossenschaft "Fahner Obst" e.G.	Gierstädt
		DE 0071	Erzeugergroßmarkt Thüringen - Sachsen - Spreewald eG	Laasdorf

Schaubild 24

Ausgezahlte Beihilfen an Erzeugerorganisationen
- in Mio. € -



Quelle: BLE, Stand 2015

Operationelle Programme

Die im Rahmen der operationellen Programme durchgeführten Maßnahmen und die dabei getätigten Ausgaben werden einer der nachfolgenden Kategorien zugeordnet:

- Aktionen zur Produktionsplanung,
- Aktionen zur Verbesserung bzw. Erhaltung der Produktqualität,
- Aktionen zur Verbesserung des Vermarktungsniveaus,
- Forschung und Versuchslandbau,
- Ausbildungsaktionen und/oder Aktionen zur Verbesserung des Zugangs zu Beratungsdiensten,
- Maßnahmen für Krisenprävention und Krisenmanagement,
- Umweltaktionen und
- sonstige Aktionen

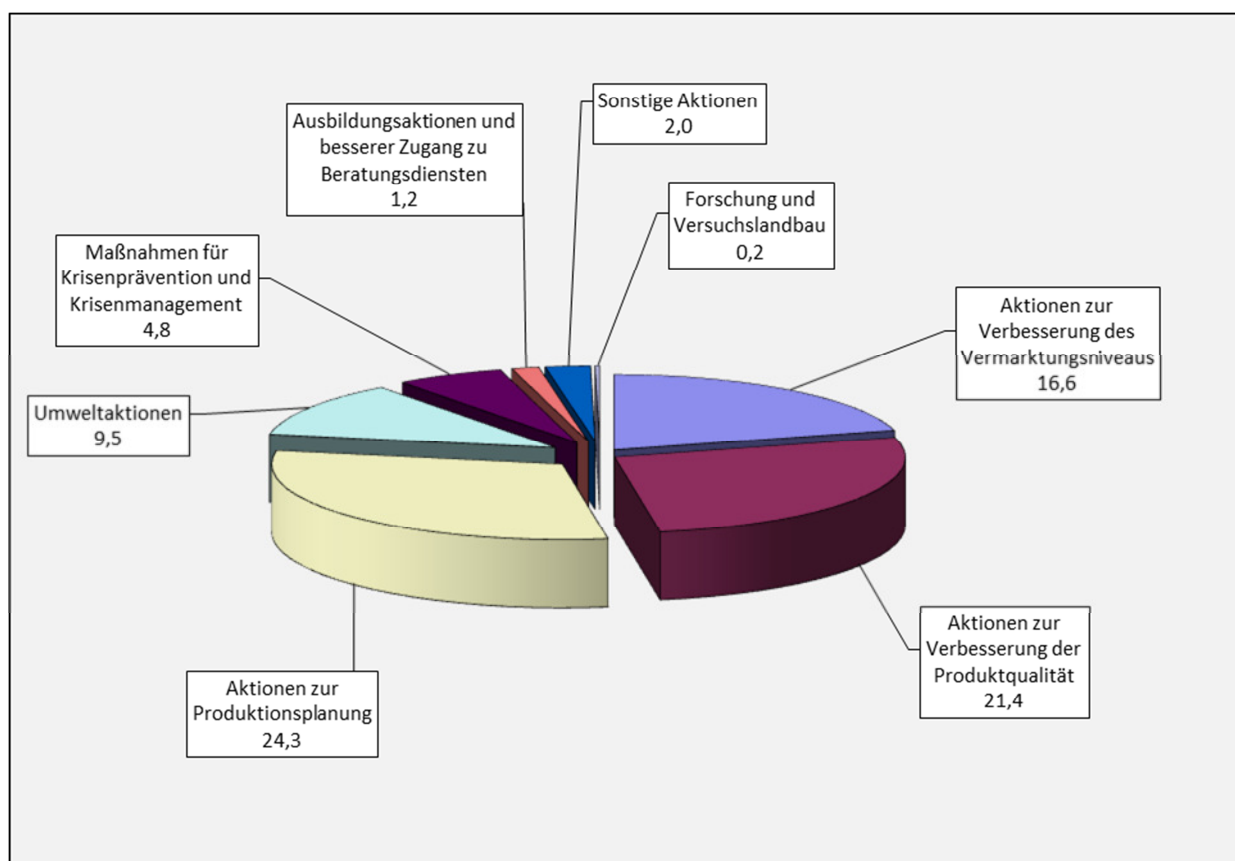
Innerhalb dieser Kategorien erfolgt eine weitere Aufgliederung in speziellere Aktionen. Häufig berühren die durchgeführten Maßnahmen jedoch mehrere der einzelnen Aspekte, so dass die Einordnung der Ausgaben in eine der Kategorien mitunter Probleme bereiten kann.

Im Jahr 2013 lagen die Gesamtausgaben für die OP bei 79,8 Mio. €. Dabei entfielen 24,3 Mio. € (30,4 %) auf Aktionen zur Produktionsplanung und 21,4 Mio. € (26,8 %) auf Aktionen zur Verbesserung oder Erhaltung der Produktqualität. Für Aktionen zur Verbesserung der Vermarktung wurden 16,6 Mio. € (20,8 %) aufgewandt. In den OP vorgeschriebene Umweltaktionen wurden mit 9,5 Mio. € umgesetzt. Maßnahmen für Krisenprävention und -management führten die EO mit 4,8 Mio. € durch. Ausbildungsaktionen und ein besserer Zugang zu Beratungsdiensten wurden mit 1,2 Mio. € realisiert. Auf den Bereich Forschung und Versuchslandbau entfielen 0,2 Mio. € (**Schaubild 25**).

Schaubild 25

Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds 2013

- in Mio. € -



Quelle: BLE, Stand 2015

Umweltmaßnahmen in den operationellen Programmen der Erzeugerorganisationen

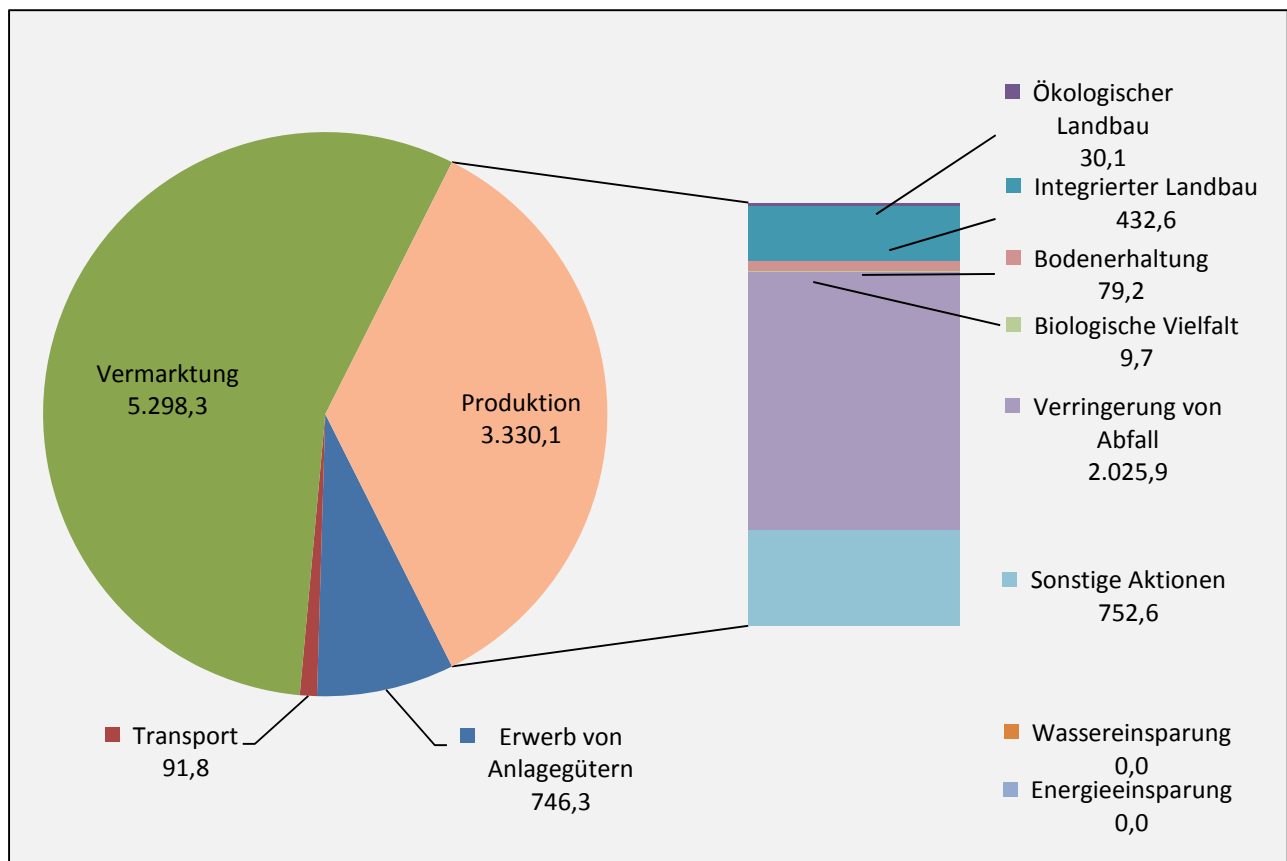
Umweltmaßnahmen sind verpflichtender Bestandteil der von den EO durchgeführten OP. Dabei erfolgt eine Unterscheidung zwischen den Kategorien

- Erwerb von Anlagegütern und anderen Formen des Erwerbs von Anlagegütern, einschließlich Miete, Pacht und Leasing sowie
- sonstige Umweltmaßnahmen.

Letztgenannte Kategorie wird wiederum in vier spezielle Bereiche unterteilt. Im Jahr 2013 beliefen sich die Ausgaben für Umweltmaßnahmen insgesamt auf 9,5 Mio. €. Der Hauptanteil entfiel mit 5,3 Mio. € (56,0 %) auf den Bereich der Vermarktung. Mit 3,3 Mio. € (35,2 %) folgt der Bereich Produktion. Die zwei weiteren Bereiche, Erwerb von Anlagegütern und Transport, bilden nur einen vergleichsweise geringen Anteil. Innerhalb des Bereiches Produktion machten die Ausgaben im Rahmen der Abfallwirtschaft mit 2,0 Mio. € (60,8 %) den größten Anteil aus (Schaubild 26).

Schaubild 26

Ausgaben für sonstige Aktionen in der Kategorie Umweltmaßnahmen (2013)
- in 1 000 € -



Quelle: BLE, Stand 2015

Erzeugerorganisationen und Vereinigungen von Erzeugerorganisationen in der Europäischen Union

Im Jahr 2012 waren gemeinschaftsweit 1.643 EO, 62 VEO und 344 EG nach der Gemeinsamen Marktorganisation anerkannt. Der Wert der vermarkteten Erzeugung in der EU belief sich für Obst und Gemüse insgesamt auf 48,3 Mrd. €. Mit 10,1 Mrd. € (20,9 %) des gesamten WVE liegt Italien an der Spitze, dicht gefolgt von Spanien mit einem Wert von 10,0 Mrd. € (20,7 %). Frankreich hat mit 5,8 Mrd. € und 12,1 % noch einen Anteil von über 10 %. Die drei Länder erzeugen zusammen mehr als die Hälfte des WVE in der Gemeinschaft. Deutschland liegt mit 2,1 Mrd. € (4,3 %) auf Rang 9 (**Übersicht 42**) der Mitgliedstaaten.

Der Wert der 2012 von EO/VEO vermarkteten Erzeugung erreichte in der EU mit 22,2 Mrd. € eine Steigerung um 0,6 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr. Damit stammen 46,0 % des vermarkteten Obstes und Gemüses von EO/VEO. Seit 2004 entspricht dies einer Steigerung von 14,4 %. Dabei fällt auf, dass der Organisationsgrad der Erzeuger in EO/VEO in den Mitgliedstaaten stark schwankt. An der Spitze liegen die Länder Belgien (92,1 %), Irland (83,7 %) und die Niederlande (67,7 %). In der Reihenfolge Spanien, Deutschland, Italien, Österreich und Dänemark erreichen die Länder einen Organisationsgrad von über 50 %. Deutschland konnte seinen Anteil der organisierten Erzeuger in den Jahren 2010 bis 2012 um 9,5 % auf 61,8 % steigern. In Spanien und Irland erhöhte sich der Organisationsgrad im gleichen Zeitraum um mehr als 11 %, wogegen in Schweden eine Verringerung von fast 14 % festzustellen ist.

In den neuen Mitgliedstaaten ist der Organisationsgrad mit Ausnahme von Tschechien durchweg niedriger als in den alten Mitgliedstaaten. Die Länder Polen, Slowakei und Ungarn der neuen Mitgliedstaaten konnten sich in den letzten Jahren jedoch stärker organisieren. Estland, Litauen und Slowenien sowie Luxemburg als Gründungsmitgliedstaat haben keine Erzeugerorganisationen zugelassen und unterliegen deshalb nicht der Berichtspflicht gegenüber der Kommission.

Übersicht 42

**Gesamtwert der vermarkteten Erzeugung (WVE) von Obst und Gemüse der
Erzeugerorganisationen (EO)/Vereinigungen von Erzeugerorganisationen (VEO) sowie
Organisationsgrad der Erzeugerorganisationen/Vereinigungen von Erzeugerorganisationen
in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union**

Mitgliedstaaten	2010			2011			2012		
	WVE insge- samt	WVE der EO / VEO	Organi- sations- grad	WVE insge- samt	WVE der EO / VEO	Organi- sations- grad	WVE insge- samt	WVE der EO / VEO	Organi- sations- grad
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Belgien	1.268	1.108	87,3	1.141	1.028	90,1	1.228	1.131	92,1
Bulgarien	247	1	0,4	185	1	0,5	187	1	0,7
Tschechische Republik	98	46	47,0	107	48	44,7	110	55	49,4
Dänemark	215	109	50,8	239	117	48,8	245	126	51,5
Deutschland	2.355	1.232	52,3	2.429	1.238	51,0	2.096	1.295	61,8
Griechenland	3.006	440	14,6	2.911	392	13,5	3.111	347	11,2
Spanien	11.234	5.746	51,1	9.534	5.930	62,2	9.993	6.254	62,6
Estland	42	-	-	50	-	-	33	-	-
Frankreich	5.896	2.871	48,7	5.424	3.266	60,2	5.830	2.905	49,8
Irland	228	165	72,5	230	180	78,5	247	207	83,7
Italien	9.932	5.316	53,5	10.089	5.651	56,0	10.068	5.916	58,8
Zypern	189	32	16,7	192	30	15,6	202	33	16,3
Luxemburg	44	-	-	47	-	-	58	3	5,0
Litauen	67	-	-	96	-	-	80	-	-
Lettland	5	-	-	5	-	-	5	-	-
Ungarn	710	114	16,1	692	117	17,0	717	83	11,6
Malta	38	76	(-)	35	5	13,7	35	-	-
Niederlande	3.323	2.293	69,0	2.766	1.928	69,7	2.892	1.959	67,7
Österreich	409	219	53,5	463	230	49,7	420	236	56,3
Polen	2.588	50	1,9	3.167	89	2,8	3.072	218	7,0
Portugal	1.282	270	21,1	1.298	296	22,8	1.413	347	24,6
Rumänien	3.044	19	0,6	3.103	25	0,8	2.747	25	0,9
Slowenien	123	-	-	137	-	-	115	-	-
Slowakei	148	12	8,0	157	11	7,1	177	11	6,3
Finnland	428	57	13,4	533	61	11,4	581	65	11,1
Schweden	231	134	58,0	299	129	43,2	341	151	44,2
Vereinigtes Königreich	2.155	817	37,9	2.099	802	38,2	2.253	849	37,7
EU-gesamt	49.305	21.127	42,9	47.428	21.574	45,5	48.256	22.217	46,0

Quelle: EU-Kommission

Operationelle Programme in der Europäischen Union

Im Rahmen der Betriebsfonds sind von den EO/VEO im Jahr 2012 ca. 1,44 Mrd. € (incl. Anteil EU-Beihilfe) oder 6,5 % des WVE der EO/VEO für operationelle Programme ausgegeben worden. Gegenüber den anderen Mitgliedstaaten weisen Belgien und Ungarn einen vergleichsweise hohen Anteil von ca. 9 % der Ausgaben für OP am WVE der EO/VEO auf. Hieraus lässt sich der Schluss ziehen, dass diese Länder die Gemeinschaftsbeihilfe effizient ausnutzen. Rang 3 bis 5 bezüglich der effizienten Ausnutzung der Beihilfe nehmen mit ca. 7 % Österreich, Slowakei und Italien ein. Deutschland liegt mit einem Wert von 6,5 % an 9. Stelle im Durchschnitt der Mitgliedstaaten (**Übersicht 43**).

Übersicht 43

Ausgaben für operationelle Programme der EU-Mitgliedstaaten

Mitgliedstaaten	2010			2011			2012		
	WVE der EO / VEO	Ausgaben OP (Anteil EO/VEO + Beihilfe)	Anteil am WVE	WVE der EO / VEO	Ausgaben OP (Anteil EO/VEO + Beihilfe)	Anteil am WVE	WVE der EO / VEO	Ausgaben OP (Anteil EO/VEO + Beihilfe)	Anteil am WVE
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Belgien	1.108,0	96,9	8,7%	1.028,0	95,3	9,3%	1.131,0	104,1	9,2%
Bulgarien	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
Tschechische Republik	46,0	3,0	6,5%	48,0	3,2	6,7%	55,0	3,5	6,4%
Dänemark	109,0	6,9	6,3%	117,0	5,4	4,6%	126,0	6,6	5,2%
Deutschland	1.232,0	78,2	6,3%	1.238,0	78,4	6,3%	1.295,0	84,2	6,5%
Griechenland	440,0	23,2	5,3%	392,0	17,5	4,5%	347,0	16,6	4,8%
Spanien	5.746,0	354,6	6,2%	5.930,0	-	-	6.254,0	373,5	6,0%
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	2.871,0	189,1	6,6%	3.266,0	193,1	5,9%	2.905,0	181,0	6,2%
Irland	165,0	13,3	8,1%	180,0	7,5	4,2%	207,0	10,6	5,1%
Italien	5.316,0	406,4	7,6%	5.651,0	391,6	6,9%	5.916,0	423,5	7,2%
Zypern	32,0	1,6	5,0%	30,0	1,4	4,7%	33,0	1,5	4,5%
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	3,0	0,2	6,7%
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungarn	114,0	9,8	8,6%	117,0	5,5	4,7%	83,0	7,5	9,0%
Malta	76,0	0,4	0,5%	5,0	0,3	8,0%	-	-	-
Niederlande	2.293,0	127,0	5,5%	1.928,0	154,8	8,0%	1.959,0	119,0	6,1%
Österreich	219,0	16,2	7,4%	230,0	15,2	6,6%	236,0	17,5	7,4%
Polen	50,0	0,5	1,0%	89,0	0,7	0,8%	218,0	1,3	0,6%
Portugal	270,0	16,1	6,0%	296,0	-	-	347,0	16,3	4,7%
Rumänien	19,0	0,9	4,7%	25,0	1,3	5,2%	25,0	1,0	4,0%
Slowenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowakei	12,0	0,6	5,0%	11,0	0,7	6,4%	11,0	0,8	7,3%
Finnland	57,0	2,2	3,9%	61,0	2,5	4,1%	65,0	3,9	6,0%
Schweden	134,0	9,9	7,4%	129,0	9,8	7,6%	151,0	9,9	6,6%
Vereinigtes Königreich	817,0	47,6	5,8%	802,0	52,6	6,6%	849,0	57,4	6,8%
EU-gesamt	21.127,0	1.404,4	6,6%	21.574,0	1.036,8	4,8%	22.217,0	1.439,9	6,5%

Quelle: EU-Kommission

Marktrücknahmen

Im Gegensatz zu anderen Mitgliedstaaten werden von Deutschland gemäß nationaler Verordnung zur Durchführung der unionsrechtlichen Regelungen über EO im Sektor Obst und Gemüse keine Marktrücknahmen zur Krisenprävention und zum Krisenmanagement im Rahmen der Operationellen Programme gefördert.

Einfuhrregelungen

Der Außenhandel im Sektor Obst und Gemüse ist lizenzrechtlich weiterhin liberalisiert. Ein- und Ausfuhrlicenzen sind grundsätzlich nicht mehr notwendig. Eine Lizenzpflicht besteht derzeit lediglich noch zur Einfuhrüberwachung bei Knoblauch und Knoblaucherzeugnissen sowie für die Verwaltung der Einfuhrzollkontingente für Knoblauch und Zuchtpilzkonserven.

Die Verwaltung dieser Kontingente gestaltet sich durch die komplizierten Regelungen über die Dokumentenprüfungen und Referenzmengenberechnungen nach wie vor aufwändig. Die Anzahl der zu bearbeitenden Lizenzen und der Aufwand für die Bearbeitung der Anträge für Einfuhrlicenzen bewegt sich für die o.g. Erzeugnisse unverändert auf relativ hohem Niveau.

Im Rahmen der Gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse ermöglicht das Entrypreis-System den Schutz der europäischen Erzeuger vor preisaggressiven Angeboten aus Drittländern. Der Entrypreis ist ein im GATT¹ festgelegter, saisonal schwankender Preis, bei dessen Unterschreitung - neben dem Wertzoll² - eine zusätzliche Abgabe (Spezifischer Zoll oder Sonderzoll) zu zahlen ist. Wenn die Einfuhrpreise der Drittlandware die Schwelle von 92 % des Entrypreises unterschreiten, wird das maximale Zollltarifäquivalent ausgelöst. Das maximale Zollltarifäquivalent ist ein vergleichsweise hoher Mengenzoll³, der dem bei der Einfuhr erhobenen Wertzoll hinzugefügt wird und dadurch die aus Drittländern stammenden Produkte deutlich verteuert.

Im Jahr 2014 bewegten sich hauptsächlich die Einfuhrpreise der Erzeugnisse diverser Herkunftsländer von der Balkanhalbinsel unterhalb der 92-%-Schwelle des Entrypreises. Daran waren insbesondere Äpfel, Gurken und Pflaumen beteiligt. Tomaten, Tafeltrauben und Steinobst wie Nektarinen und Pfirsiche spielten eine untergeordnete Rolle. Bei Tomaten unterschritten die Produkte aus Tunesien und Marokko weniger oft, die aus der Türkei häufiger als im Vorjahr diese signifikante Marke. In geringem Umfang unterliefen auch Zitrusfrüchte, vorrangig Zitronen und klein-

¹ GATT = Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (General Agreement on Tariffs and Trade).

² Wertzoll ist ein Zoll, dessen Höhe sich nach dem Wert der zu verzollenden Waren bestimmt.

³ Mengenzoll ist ein Zoll, der auf eine Mengeneinheit (z.B. Stück, Tonne) des importierten Gutes erhoben wird. (= spezifischer Zoll).

fruchtbare Zitrusarten, um mehr als 8 % den Entrypreis. Bei Zucchini lagen vornehmlich die Einfuhrwerte marokkanischer Importe unterhalb der den Zolltarifäquivalent auslösenden Grenze von 92 % des Entrypreises.

Sonstige Maßnahmen

Im Jahr 2014 wurden im Binnenmarkt folgende Informations- und Absatzförderprogramme für Obst und Gemüse sowie für lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels durchgeführt:

Vertragspartner: 5 am Tag e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (28.10.2011 bis 27.10.2014)
 Maßnahme: Programm zur Steigerung des Verzehrs von Obst und Gemüse zur Weiterentwicklung der Kampagne „5 am Tag - Obst und Gemüse" mit dem Slogan „Einfach gut leben"
 Gesamtkosten: 1.200.000,00 €

Vertragspartner: 5 am Tag e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (30.01.2012 bis 29.01.2015)
 Maßnahme: Förderprogramm für frisches Obst und Gemüse
 Gesamtkosten: 1.440.000,00 €

Vertragspartner: 5 am Tag e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (04.12.2014 bis 03.12.2017)
 Maßnahme: Förderprogramm für frisches Obst und Gemüse
 Gesamtkosten: 600.000,00 €

Vertragspartner: Stars for Europe GbR

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (14.07.2011 bis 13.07.2014)
 Maßnahme: Förderprogramm für Weihnachtssterne mit dem Slogan „Stars for Europe – Sterne verbinden“
 Gesamtkosten: 2.126.834,11 €

Vertragspartner: Stars for Europe GbR

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (01.06.2014 bis 31.05.2017)
 Maßnahme: Förderprogramm für Weihnachtssterne mit dem Slogan „Stars for Europe – Sterne verbinden“
 Gesamtkosten: 2.404.238,00 €

Vertragspartner: QS GmbH

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (26.09.2011 bis 25.09.2014)
 Maßnahme: Informationsprogramm für das QS-Siegel für frisches Obst und Gemüse
 und Qualitätsfleisch mit dem Slogan "QS live"
 Gesamtkosten: 500.000,00 €

Vertragspartner: QS GmbH

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (26.09.2014 bis 25.09.2017)
 Maßnahme: Informationsprogramm für das QS-Siegel für frisches Obst und Gemüse
 und Qualitätsfleisch mit dem Slogan "QS live"
 Gesamtkosten: 1.500.000,00 €

Vermarktungsnormen und Kontrollen bei Obst und Gemüse

Vermarktungsnormen definieren die Beschaffenheit von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Form von Mindestanforderungen zur Gewährleistung der Verzehrbareit, Klassifizierung zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit (Transparenz) und Kennzeichnung zur Gewährleistung der Information des Verbrauchers z. B. über das Ursprungsland.

Im Bereich Obst und Gemüse gelten spezielle Vermarktungsnormen für Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Gemüsepaprika, Kiwis, Pfirsiche/Nektarinen, Tafeltrauben, Salate, Tomaten und Zitrusfrüchte (Orangen, Mandarinen-Gruppe, Zitronen).

Für alle übrigen Obst- und Gemüseerzeugnisse, die frisch an den Verbraucher verkauft werden sollen, gilt eine allgemeine Vermarktungsnorm.

Neben den zehn speziellen EU-Vermarktungsnormen stehen umfangreiche Normen der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (UNECE) zur Verfügung, die freiwillig und auf privatrechtlicher Basis angewandt werden können. UNECE-Normen sind internationale Empfehlungen und stellen keine gesetzliche Handelsklasse dar. Wenn der Besitzer nachweisen kann, dass das betreffende Erzeugnis einer UNECE-Norm entspricht, gilt auch die allgemeine EU-Vermarktungsnorm als eingehalten.

Der deutsche Markt wird weiterhin von nach Klassen aufbereitetem Obst und Gemüse geprägt. Der Handel nutzt also neben den produktspezifischen EU-Vermarktungsnormen auch die UNECE-Normen. Lediglich auf lokalen Wochenmärkten werden Erzeugnisse nach der allgemeinen Vermarktungsnorm, d. h. ohne Klassen oder nach privat definierten Sortierungen angeboten.

Bei der UNECE stehen aktuell 52 Normen für frisches Obst und Gemüse sowie 27 Normen für getrocknete und Trockenerzeugnisse (inkl. Nüsse) zur Verfügung. Im Jahr 2014 wurde eine neue Norm für Quitten verabschiedet.

Das OECD-Schema zur Anwendung internationaler Normen von Obst und Gemüse der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat im Jahr 2014 eine neue Erläuterungsbroschüre für Kirschen und für Chinakohl verabschiedet.

Die Wirtschaftsbeteiligten sind verpflichtet, normpflichtiges Obst und Gemüse, Bananen und getrocknete Weintrauben vor der Einfuhr oder Wieder-Ausfuhr bei dem Bundesamt für Ernährung und Landwirtschaft (BLE) zur Kontrolle anzumelden. Diese Anmeldung wird fast ausschließlich elektronisch über QuaKon (Elektronische Anmeldung zur Qualitätskontrolle) abgegeben. Die BLE kontrolliert selektiv, auf Grundlage einer Risikoanalyse.

Im Jahr 2014 wurden zur Einfuhr insgesamt 230.605 t (103.905 Partien) Obst und Gemüse angemeldet, wovon 29 % kontrolliert wurden. Die wichtigsten Lieferländer waren – nach angemeldeter Menge – Neuseeland, Marokko, Südafrika, Costa Rica, Ägypten, Argentinien, Brasilien, Chile. Speisezwiebeln, Ananas, Äpfel, Tafeltrauben, Birnen, Gemüsepaprika, Orangen, Mango, Bohnen (*Phaseolus* spp.), Möhren, Grapefruits, Papaya, Pampelmusen, Walnüsse in der Schale machten rund 74 % der angemeldeten Kontrollen aus. 6 % der kontrollierten Menge wurde beanstandet; je nach Produkt lag die Beanstandungsquote zwischen 1 und 24 %. Beanstandet wurden hauptsächlich Speisezwiebeln, Grapefruits, Orangen, Äpfel, Tafeltrauben und Zitronen. 44 % der Beanstandungen erfolgten wegen Krankheiten, Fäulnis und physiologischen Mängeln, 37 % wegen fehlender oder falscher Kennzeichnung. Nur 2 % der beanstandeten Menge musste wegen nicht sortierbarer, innerer Mängel oder starkem Verderb unter zollamtlicher Aufsicht vernichtet werden. Der Rest wurde normgerecht aufbereitet und/oder gekennzeichnet, erneut kontrolliert und verzollt.

2.7 Ertragslage

Vorbemerkungen

Die Ertragslage der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Garten- und Obstbau) wird mit den Ergebnissen der Testbetriebsbuchführung abgebildet. Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Erläuterungen und Definitionen

<http://berichte.bmel-statistik.de/BFB-4114002-2011.pdf>

näher beschrieben.

Hier die wichtigsten Informationen:

Entsprechend den EU-Vorgaben erfolgt die Einteilung der Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung (Betriebsform) und zur Bestimmung der wirtschaftlichen Betriebsgröße durch Standard-Outputs (SO). Die Standard-Outputs sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Zur Vermeidung atypischer Schwankungen wird bei der Klassifikation mit Standard-Outputs mit 5-jährigen Durchschnittswerten gerechnet. Die Umstellung von den zuvor verwendeten Standarddeckungsbeiträgen auf Standard-Outputs erfolgte mit dem Wirtschaftsjahr 2010/11. Ab diesem Wirtschaftsjahr werden alle Betriebe ab 50 000 € SO (vorher 16 EGE) und mindestens einer Voll-Arbeitskraft (AK) als Haupteinwerbungsbetriebe eingestuft. Klein- und Nebeneinwerbungsbetriebe sind Betriebe unter 50 000 € SO (vorher unter 16 EGE) oder mit weniger als einer AK. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wurden Rückrechnungen für die Wirtschaftsjahre ab 2001/02 unter Verwendung der neuen Methodik vorgenommen.

Eine zentrale Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der **Gewinn**. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Beim Vergleich von Betrieben mit ungleichen Anteilen noch nicht entlohnter Arbeitskräfte werden Aussagen zum Unternehmenserfolg schwierig. Dies ist insbesondere beim Vergleich von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen der Fall. Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei **juristischen Personen** alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Erfolgsmaßstab, der für alle Betriebe vergleichbar ist, auch der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft (AK)**“ herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

2.7.1 Buchführungsergebnisse 2013/14 der Gartenbaubetriebe in Deutschland

Gartenbaubetriebe insgesamt

Für das WJ 2013/14 wurden die Jahresabschlüsse von 438 Gartenbaubetrieben ausgewertet. Diese Betriebe repräsentieren etwas mehr als 6.800 Gartenbaubetriebe (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) in Deutschland. Wie sich die Betriebe auf Länder und Sparten verteilen zeigt **Übersicht 44**.

Die Ertragslage der Betriebe des produzierenden **Gartenbaus** (Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulen) hat sich insgesamt nur wenig verändert. Der Gewinn je Unternehmen ging um 0,6 Prozent auf 52 680 € zurück, das Einkommen je AK stieg dagegen um 2,7 % (**Schaubild 27**).

Übersicht 44

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes

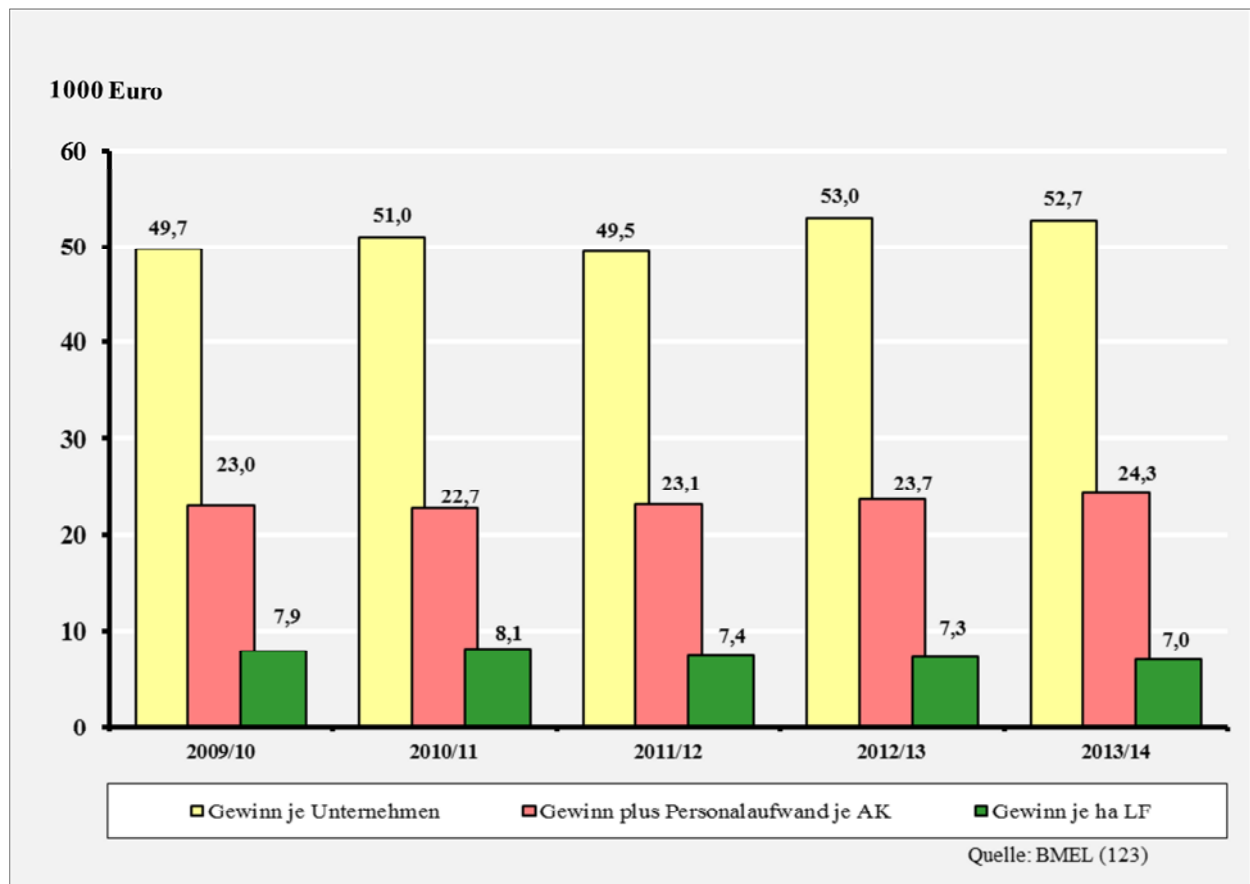
- Kalenderjahr 2013 / Wirtschaftsjahr 2013/14 -

Land	Gemüse	Zierpflanzen	Baumschulen	Sonstige	Ins-gesamt
Schleswig-Holstein	1	18	3	1	23
Hamburg/Berlin	12	45	0	20	77
Niedersachsen	1	13	14	5	33
Nordrhein-Westfalen	12	23	1	6	42
Hessen	0	9	0	0	9
Rheinland-Pfalz	22	8	3	0	33
Baden-Württemberg	13	71	10	12	106
Bayern	31	3	0	7	41
Saarland	0	0	0	0	0
Brandenburg	2	1	1	2	6
Mecklenburg-Vorpommern	0	1	0	1	2
Sachsen	2	18	2	9	31
Sachsen-Anhalt	0	7	0	2	9
Thüringen	1	13	3	9	26
Deutschland	97	230	37	74	438

Quelle: BMEL (123)

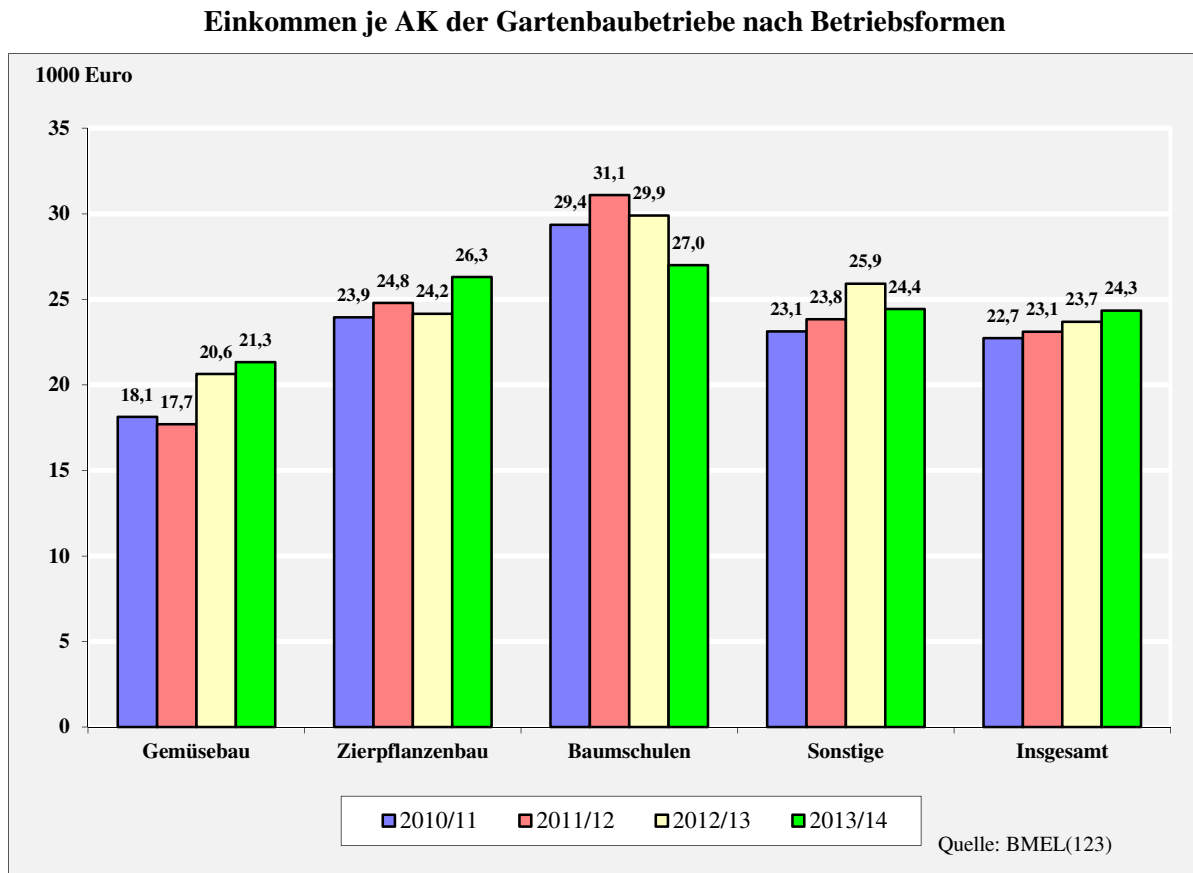
Schaubild 27

Entwicklung der Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe



In den jeweiligen Sparten des **Produktionsgartenbaus** (Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulen) hat sich die Ertragslage unterschiedlich entwickelt. (**Schaubild 28, Übersicht 45**). Die Ertragslage der **Betriebe mit überwiegend Gemüsebau** hat sich nach dem deutlichen Anstieg im letzten Jahr noch einmal leicht verbessert. Das Einkommen je AK wuchs um 3,3 Prozent, der Unternehmensgewinn stieg im Durchschnitt der Betriebe um rd. 1 Prozent. Im Durchschnitt der **Zierpflanzenbetriebe** konnten die Einbußen bei den Umsatzerlösen durch Einsparungen bei den betrieblichen Aufwendungen ausgeglichen werden. Die Einkommen je Arbeitskraft stiegen um rd. 9 Prozent. Für die im Rahmen der Testbetriebsbuchführung ausgewerteten **Baumschulbetriebe** verlief das Wirtschaftsjahr 2013/14 unbefriedigend. Sie mussten einen Rückgang beim Einkommen von fast 10 Prozent verbuchen.

Schaubild 28



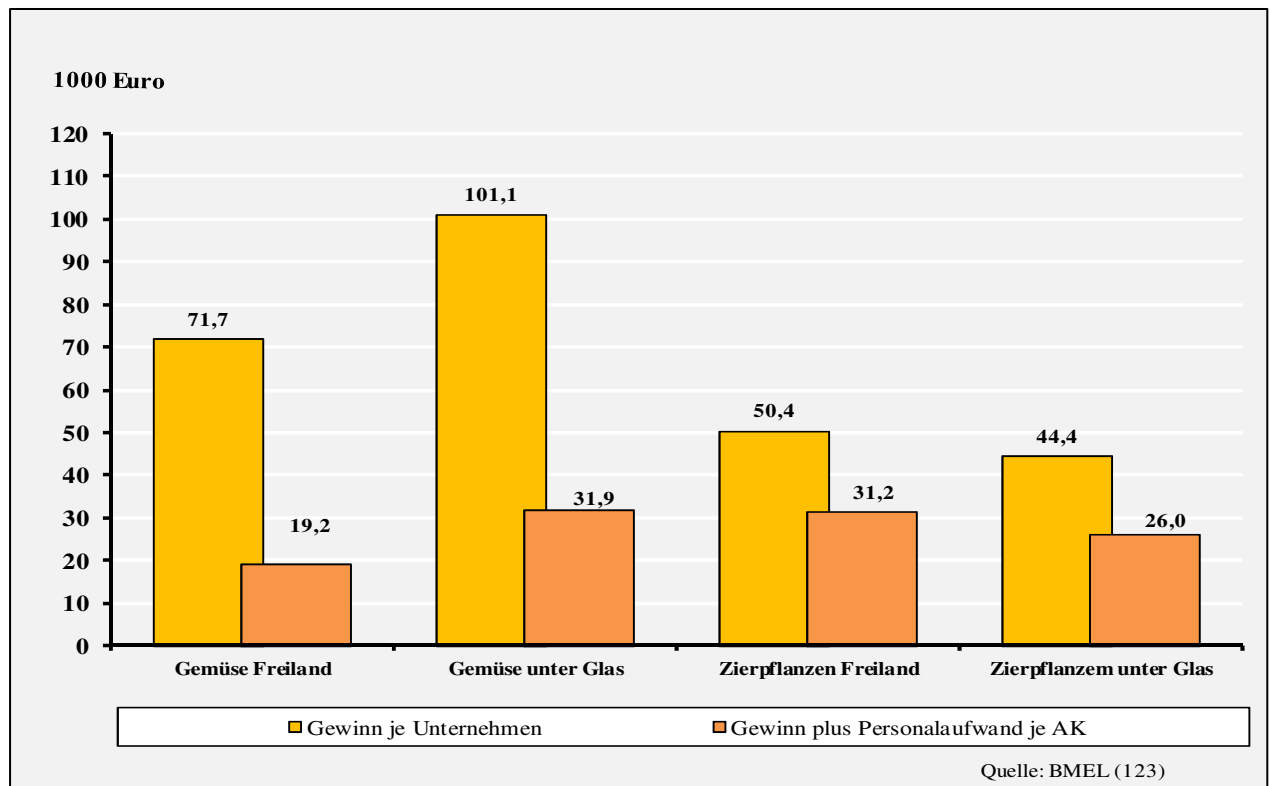
Das Ergebnis der Einteilung der **Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe** nach überwiegender Produktion im Freiland oder unter Glas zeigt **Schaubild 29**. Hierbei wird deutlich, dass die **Unter-glas-Gemüsebetriebe** sowohl bei „Gewinn“ als auch beim „Gewinn plus Personalaufwand je AK“, im WJ 2013/14 höhere Ergebnisse erzielten als die **Freiland-Betriebe**.

Bei den Zierpflanzenbetrieben ergeben sich bei der Unterscheidung der Betriebe nach überwiegender Produktion im Freiland oder unter Glas ebenfalls Unterschiede. Allerdings erzielten hier die Betriebe mit überwiegender Produktion im Freiland höhere Einkommen als die mit unter Glas Produktion.

Schaubild 29

**Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe
nach überwiegender Produktion im Freiland und unter Glas**

- 2014 -



Übersicht 45

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße Standard-Output		Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	1.000 €	ha LF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Gemüsebau								
2006/07	714,5	19,9	8,0	19 878	16 315	62 188	3 128	16 699
2007/08	593,0	17,8	7,4	21 811	17 175	76 470	4 286	19 931
2008/09	504,8	16,8	7,0	20 141	16 517	53 500	3 175	17 268
2009/10	352,5	17,0	7,1	20 720	17 157	51 946	3 051	16 986
2010/11	301,2	14,5	6,4	22 475	18 241	54 934	3 797	18 128
2011/12	368,3	17,2	7,3	21 085	17 525	54 467	3 158	17 692
2012/13	408,3	17,7	7,7	23 951	19 121	78 578	4 428	20 638
2013/14	406,2	18,0	7,9	25 557	20 679	79 319	4 403	21 327
Zierpflanzen								
2006/07	426,9	1,6	4,8	225 424	189 924	46 684	28 617	24 380
2007/08	380,5	1,6	4,7	236 789	197 959	52 595	32 268	26 364
2008/09	411,9	1,7	4,8	231 722	196 853	47 385	28 622	24 927
2009/10	453,7	1,5	5,0	263 689	224 172	49 128	32 767	25 348
2010/11	441,5	1,6	5,2	260 681	227 234	43 361	27 608	23 946
2011/12	393,2	1,7	4,9	223 941	192 022	45 417	26 741	24 794
2012/13	369,2	1,7	4,7	210 779	182 880	38 647	23 086	24 151
2013/14	451,1	2,1	4,9	186 902	161 190	44 829	21 594	26 297
Baumschulen								
2006/07	265,1	8,6	4,7	37 452	30 357	51 952	6 040	27 602
2007/08	238,3	7,6	4,5	41 552	34 409	45 966	6 017	27 021
2008/09	277,5	8,5	5,1	42 192	34 304	55 985	6 586	27 990
2009/10	306,6	9,3	4,8	35 989	30 010	45 791	4 929	27 513
2010/11	328,0	9,7	5,2	38 304	31 353	56 304	5 783	29 357
2011/12	311,5	9,7	4,9	38 764	31 774	58 191	6 022	31 096
2012/13	365,7	12,2	5,6	32 823	27 551	53 632	4 411	29 905
2013/14	343,0	12,4	5,3	29 302	24 948	43 412	3 497	27 006
Sonstige								
2006/07	281,0	4,3	4,0	62 572	52 266	33 847	7 876	20 428
2007/08	305,4	5,0	4,0	59 902	49 256	45 492	9 034	23 081
2008/09	307,3	4,6	4,3	58 210	47 778	40 977	8 851	20 479
2009/10	389,6	6,3	4,9	50 605	41 359	50 743	8 096	23 042
2010/11	392,7	6,9	5,8	50 625	41 272	64 037	9 223	23 123
2011/12	324,3	6,7	4,5	47 853	39 138	50 816	7 593	23 836
2012/13	269,5	5,4	4,4	60 072	48 687	56 610	10 481	25 908
2013/14	222,5	5,2	3,1	44 257	35 583	40 183	7 727	24 441
Insgesamt								
2006/07	435,8	6,4	5,2	54 134	45 111	47 843	7 420	21 887
2007/08	397,1	6,5	5,1	56 083	46 082	55 709	8 611	23 904
2008/09	402,8	6,7	5,3	52 438	43 768	48 536	7 294	21 998
2009/10	407,2	6,3	5,4	58 626	49 200	49 660	7 943	22 956
2010/11	389,6	6,3	5,6	59 814	50 557	50 967	8 106	22 730
2011/12	368,3	6,6	5,4	55 020	46 340	49 473	7 444	23 104
2012/13	361,9	7,3	5,5	50 999	42 668	52 977	7 296	23 691
2013/14	392,6	7,6	5,4	50 089	42 036	52 680	6 974	24 342

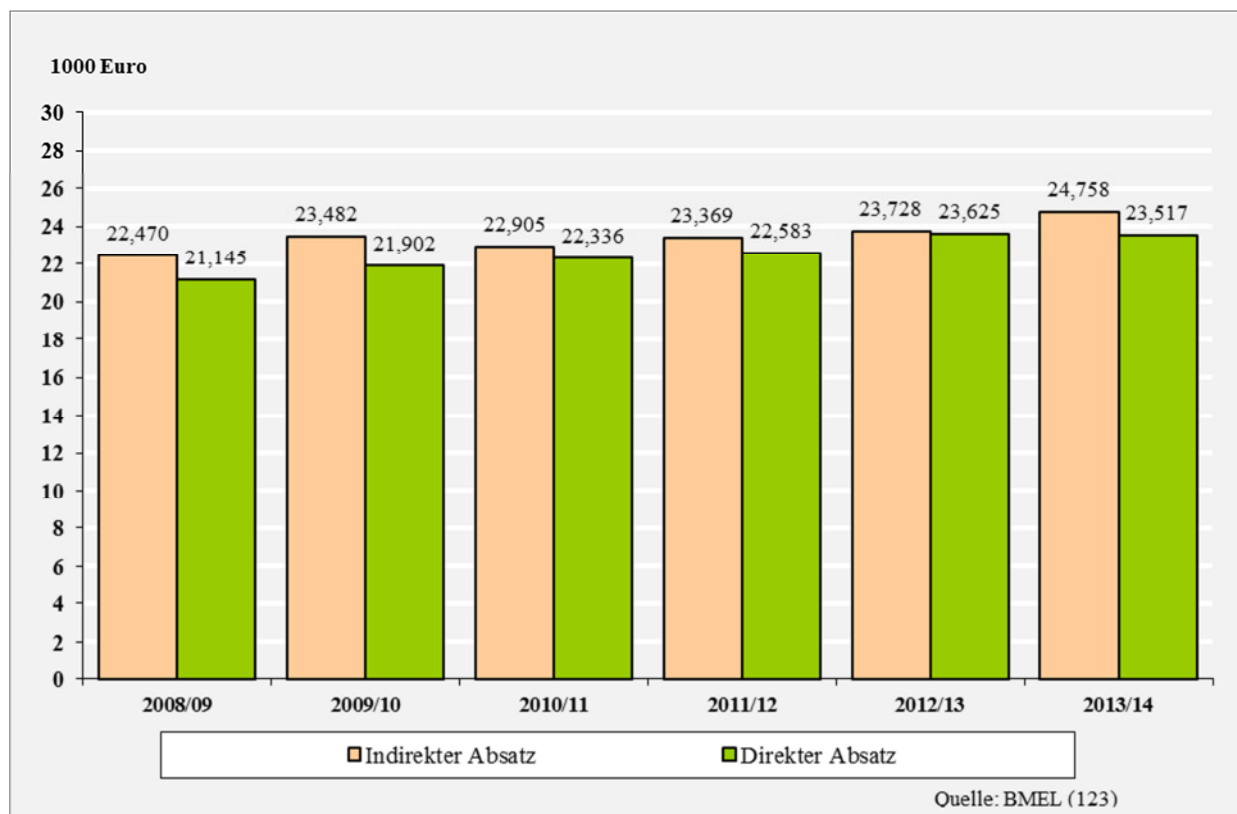
Quelle: BMEL (123)

Ergebnisse nach Absatzformen

Der unternehmerische Erfolg von Gartenbaubetrieben kann auch durch die Nutzung unterschiedlicher Absatzwege beeinflusst werden. Das Ergebnis der Einteilung der **Gartenbaubetriebe insgesamt** nach überwiegend direkt oder indirekt vermarktenden Unternehmen zeigt **Schaubild 30**. Hierbei wird deutlich, dass es, bezogen auf die Kennzahl „Gewinn plus Personalaufwand je AK“, für den Zeitraum von 2008/09 bis 2013/14 nur geringe Einkommensschwankungen bei beiden Absatzformen gab und die indirekt absetzenden Betriebe etwas höhere Einkommen erzielten als die direkt absetzenden Betriebe.

Schaubild 30

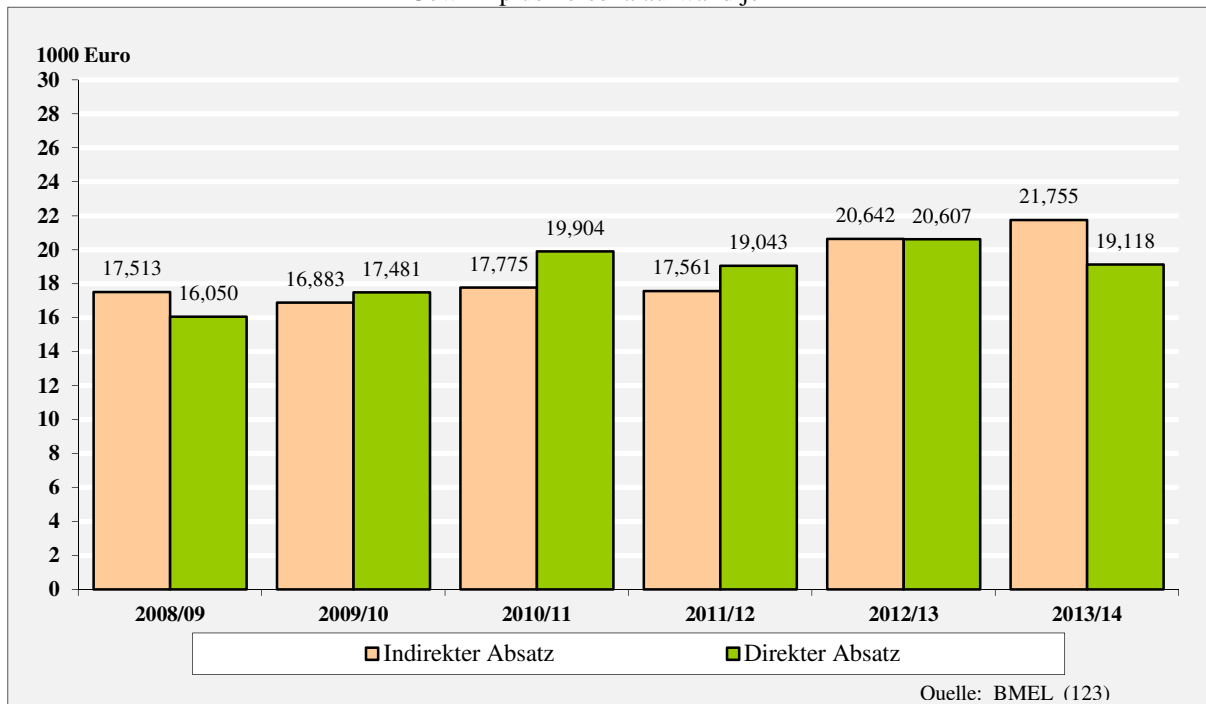
Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Differenziert man nach **Absatzformen und Sparten**, zeigt sich für den **Gemüsebau** ein ähnliches Bild wie für den Gartenbau insgesamt. Allerdings gibt es im Gemüsebau in den letzten Jahren mehr Vorteile für die direkt absetzenden Betriebe. Im WJ 2013/14 zeigt sich allerdings eine bessere Einkommenslage bei den indirekt absetzenden Unternehmen. Das Einkommensniveau der Gemüsebaubetriebe beider Absatzformen liegt jedoch unter dem Durchschnitt aller Gartenbaubetriebe (**Schaubild 31**).

Schaubild 31

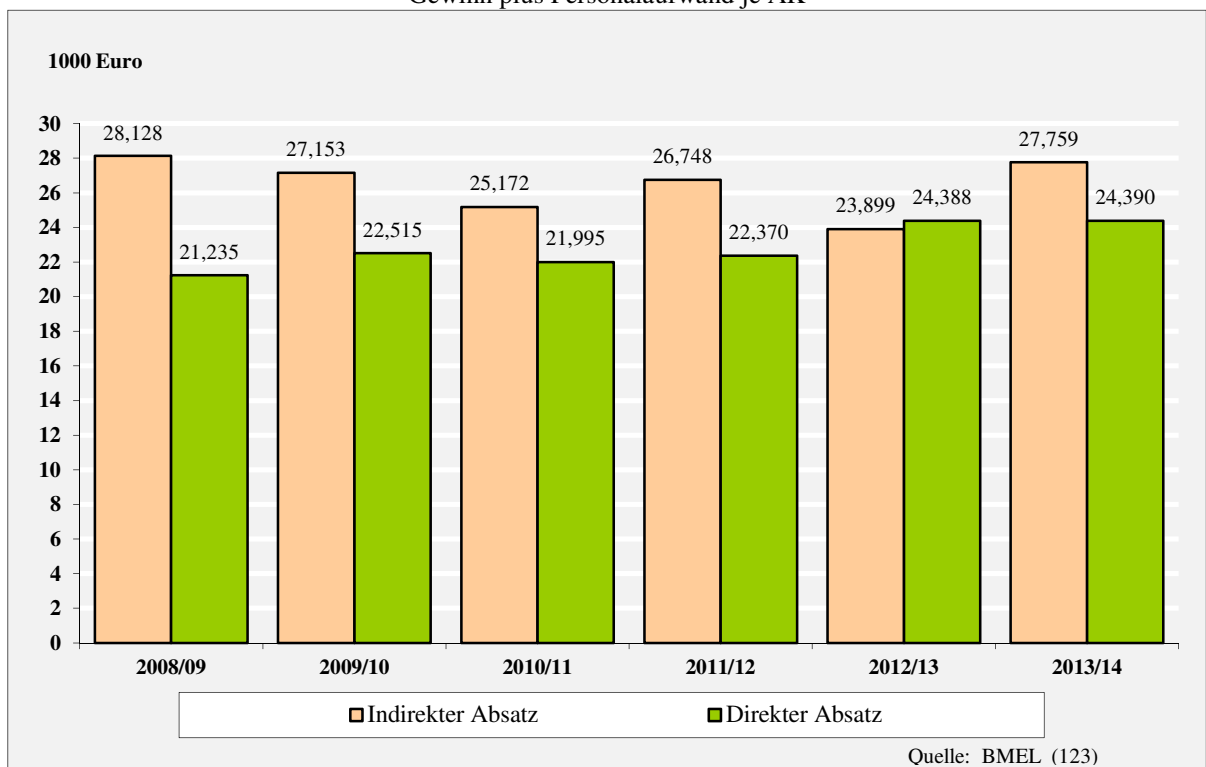
Einkommen der Gemüsebaubetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
 - Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Die Einteilung der **Zierpflanzenbetriebe** nach den Absatzwegen zeigt in Bezug auf das Einkommen je AK - mit Ausnahme des WJ 2012/13 - deutliche Vorteile für die indirekt absetzenden Unternehmen (**Schaubild 32**).

Schaubild 32

Einkommen der Zierpflanzenbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
 - Gewinn plus Personalaufwand je AK -

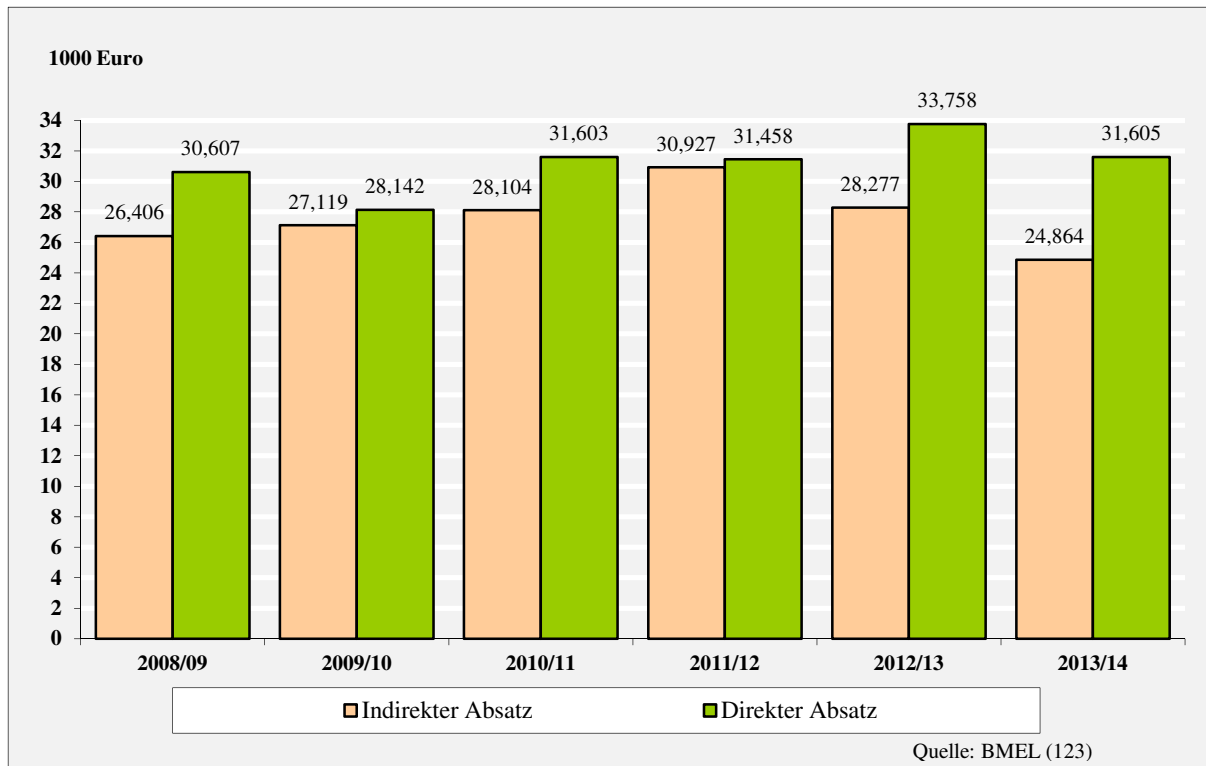


In den ausgewerteten Baumschulbetrieben (**Schaubild 33**) liegen die Betriebe mit direktem Absatz vorne.

Schaubild 33

Einkommen der Baumschulbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform

- Gewinn plus Personalaufwand je AK -

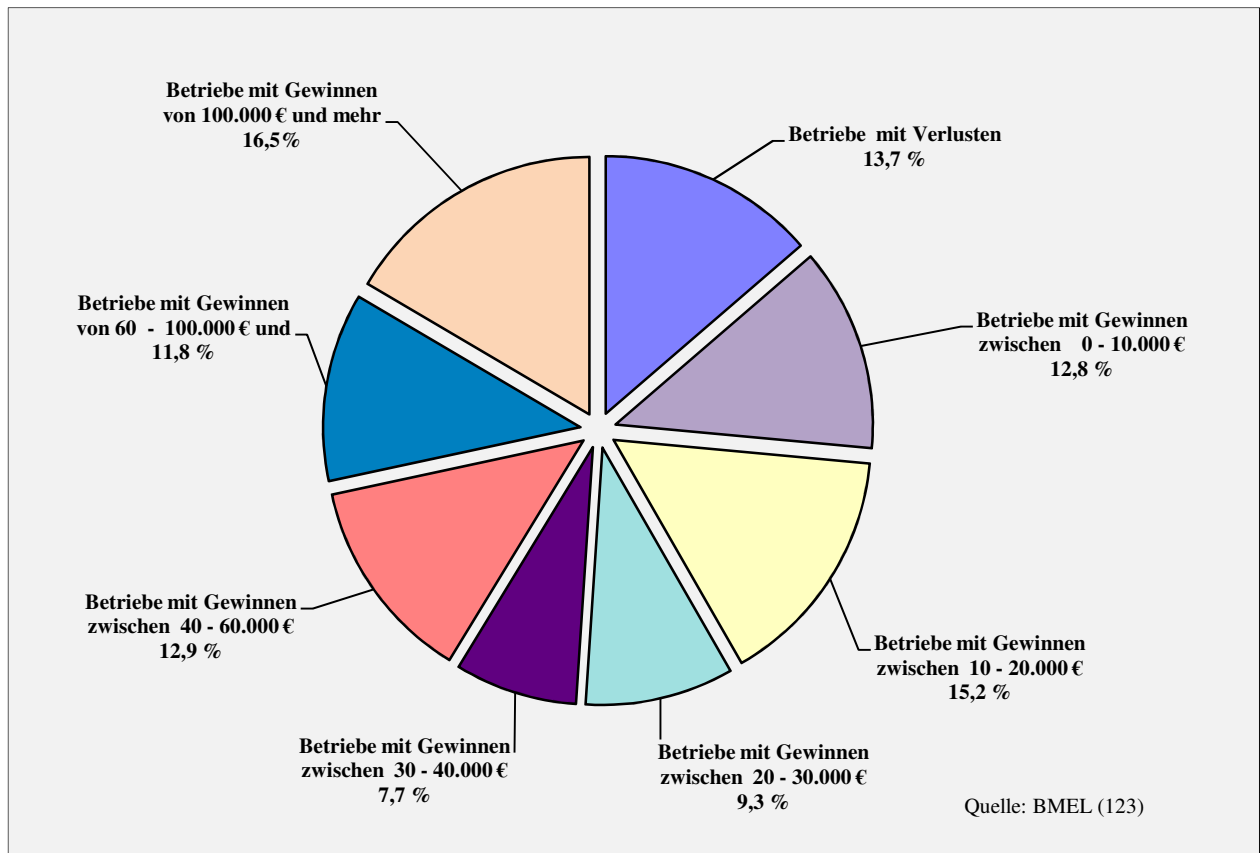


Horizontaler Betriebsvergleich

Unterschiede im Unternehmensergebnis sind nicht nur zwischen den Betriebsformen festzustellen. Auch innerhalb der Sparten gibt es z. T. erhebliche Unterschiede beim Betriebserfolg ähnlich gelagerter Betriebe. Dies zeigen Auswertungen, in denen die Betriebe nach Gewinnklassen (**Schaubild 34, Tabellenanhang ab Seite 138 ff.**) eingeteilt werden. Hier zeigt sich, in welcher Breite die Einkommen der Gartenbaubetriebe streuen. Im WJ 2013/14 wiesen etwa 14 % (Vorjahr 11 %) der Betriebe Verluste aus. Dagegen erzielten 28 % (Vorjahr 29 %) der Gartenbaubetriebe Gewinne von 60 000 € und mehr.

Schaubild 34

Gewinnverteilung in den Gartenbaubetrieben - 2013/14 -



Aufschlussreich sind ebenfalls Auswertungen, in denen die Gartenbaubetriebe in **Drittel mit den jeweils niedrigsten, höchsten und durchschnittlichen Unternehmensgewinnen** eingeteilt werden (Tabellenanhang ab Seite 138 ff.).

Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe

In welchem Umfang die betrieblichen Aktivitäten in einer bestimmten Periode - zum Beispiel in einem Wirtschaftsjahr - zu Einnahmeüberschüssen (Finanzierungsmitteln) führen, kann mit der Kennzahl Cash Flow verdeutlicht werden. Diese Kennzahl ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. Für die Testbetriebe wird der **Cash-flow II** ausgewiesen. Er ist wie folgt definiert:

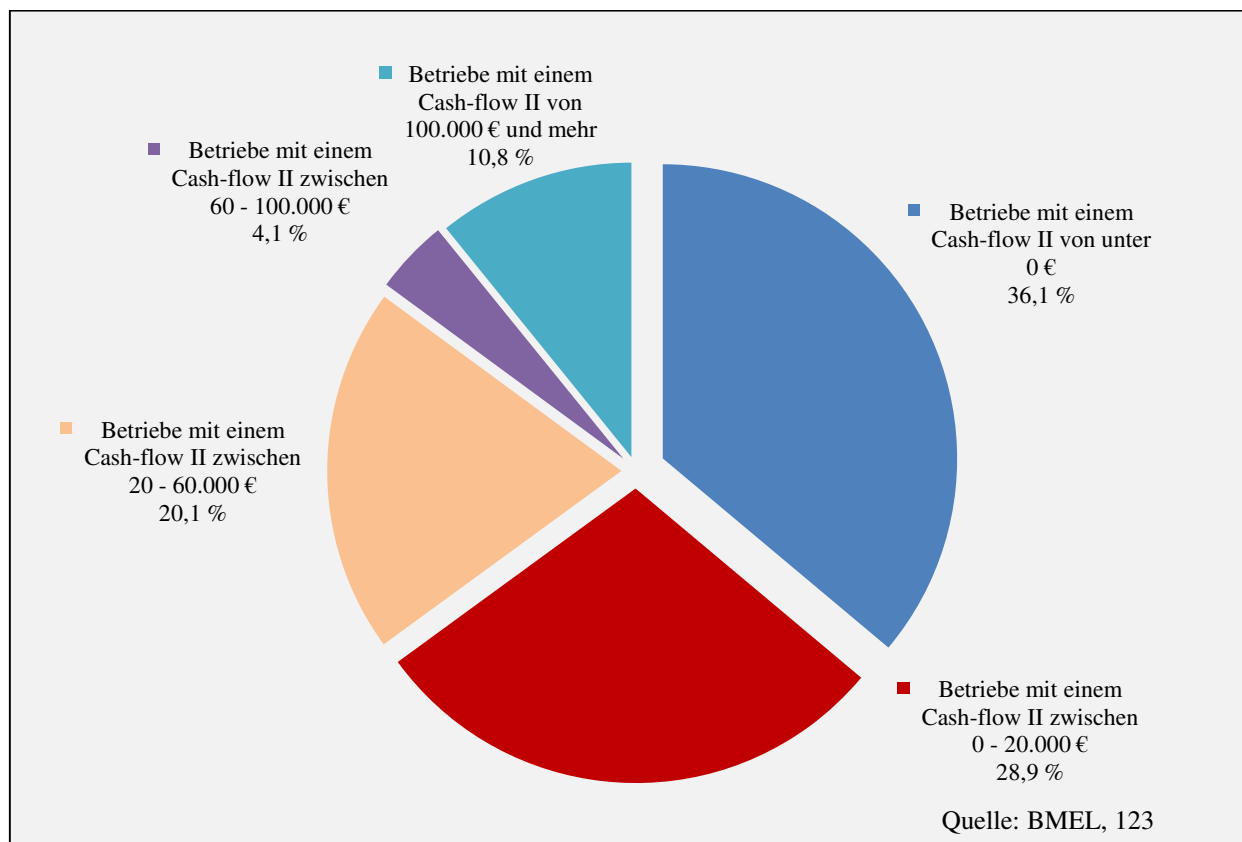
Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern

- + Abschreibungen
- + Einlagen (Kapitalerhöhung)
- Entnahmen (Gewinnausschüttung)
- = **Cash Flow II**

Die Buchführungsergebnisse der Betriebe des produzierenden **Gartenbaus** zeigen hinsichtlich der oben erläuterten Kennzahl ein sehr unterschiedliches Bild. Während mehr als ein Drittel der Betriebe aus dem laufenden Betriebsergebnis nicht alle Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaften können, haben rd. 15 % der Betriebe einen Cash-flow II von mehr als 60 000 € (**Schaubild 35**).

Schaubild 35

Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe
- 2013/14 -



Weitere Kennzahlen und Ergebnisse zu den Gliederungen der Gartenbaubetriebe nach **Größenklassen, Arbeitsintensitäten, Absatzformen und Flächennutzung** zeigen die Buchführungsergebnisse im **Tabellenanhang ab Seite 138 ff.**

Energieeinsatz im Gartenbau

Die Entwicklung der Energiepreise, vor allem die der Heizstoffe, kann die Ertragslage in den einzelnen Betriebsformen des Gartenbaus erheblich beeinflussen (**Übersicht 46**). Eine Erhöhung der Aufwendungen für Heizmaterial um z.B. 50 %, würde - bei sonst unveränderten Bedingungen - in den Topfpflanzenbetrieben einen Gewinnrückgang von rd. 32 %, in den Gemüsebaubetrieben von rd. 9 % und in den Baumschulbetrieben von 2,4 % verursachen.

Übersicht 46

Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe - 2013/14 -

Gliederung	Einheit	Gemüsebau			Zierpflanzenbau					Baum- schulen	Sonstige	insge- samt
		Arbeitsintensität		zu- sammen	Absatzform überwiegend			zu- sammen				
		niedrig ¹⁾	hoch ²⁾		direkt	indirekt						
						zusammen	dar.: Schnittbl.		Topfpfl.			
Anteil der Betriebe	%	7,4	17,9	25,3	27,9	214	6,7	12,6	49,3	9,0	16,4	100,0
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	27,60	14,03	18,02	0,91	3,59	3,13	3,24	2,08	12,41	5,20	7,55
Grundfläche Gartengewächse	ha	15,02	11,62	12,62	0,74	3,31	3,08	2,83	1,86	7,66	2,79	5,26
Obstfläche	ha	0,07	0,12	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,06	0,08	0,04
Unterglasfläche	ha	0,32	0,32	0,32	0,25	1,15	0,64	1,48	0,64	0,01	0,26	0,44
Betr. Erträge	€/Untern.	440 599	468 667	460 421	263 507	550 491	298 923	738 410	388 004	363 701	230 142	378 346
Betr. Aufwendungen	€/Untern.	348 068	382 716	372 537	224 470	478 397	259 111	643 573	334 627	309 668	185 037	317 520
dar.: Heizmaterial	€/Untern.	9 073	17 439	14 981	12 617	39 619	29 948	49 697	24 331	2 102	10 895	17 768
Anteil Heizmaterial am Aufwand	%	2,6	4,6	4,0	5,6	8,3	11,6	7,7	7,3	0,7	5,9	5,6
Gewinn	€/Untern.	85 738	76 649	79 319	33 423	59 714	32 020	78 609	44 829	43 412	40 183	52 680
Erhöhung des Aufwandes für Heizstoffe um		Änderung des Gewinns in %										
30 %		-3,2	-6,8	-5,7	-11,3	-19,9	-28,1	-19,0	-16,3	-1,5	-8,1	-10,1
50 %		-5,3	-11,4	-9,4	-18,9	-33,2	-46,8	-31,6	-27,1	-2,4	-13,6	-16,9
90 %		-9,5	-20,5	-17,0	-34,0	-59,7	-84,2	-56,9	-48,8	-4,4	-24,4	-30,4
100 %		-10,6	-22,8	-18,9	-37,7	-66,3	-93,5	-63,2	-54,3	-4,8	-27,1	-33,7
125 %		-13,2	-28,4	-23,6	-47,2	-82,9	-116,9	-79,0	-67,8	-6,1	-33,9	-42,2

1) Mehr als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

2) Gleich oder weniger als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

Quelle: BMEL (123)

Die im BMEL-Testbetriebsnetz erfassten **Zierpflanzenbetriebe** wandten im Wirtschaftsjahr 2013/14 durchschnittlich mehr als 35 000 € für Energie auf, darunter allein 24 331 € (68,9 %) für Heizmaterial. Der Anteil des Heizmaterials am Betriebsaufwand betrug im Wirtschaftsjahr 2013/14 rd. 7 % (**Übersicht 47**).

Übersicht 47

Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau - €/ Unternehmen -

Gliederung	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Betriebliche Aufwendungen	336 098	356 898	326 130	306 146	334 627
- Energieaufwand ¹⁾	32 580	37 756	31 728	31 038	35 325
= Heizmaterial	23 392	27 722	21 600	21 039	24 331
Anteil d. Heizmaterials am Betr. Aufwand in %	7,0	7,8	6,6	6,9	7,3
Anteil d. Heizmaterials am Energieaufwand in %	71,8	73,4	68,1	67,8	68,9

1) Heizstoffe, Strom und Wasser, Treib- und Schmierstoffe.

Quelle: BMEL (123)

2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe

Die Auswertungen für den Obstbau basierten im WJ 2013/14 auf 177 Testbetrieben, von denen 168 Betriebe als Einzelunternehmen im Haupterwerb sowie 9 Betriebe in der Rechtsform einer Personengesellschaft geführt wurden (**Übersicht 48**).

Übersicht 48

Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes

- 2013/14 -

Land	Zahl der Betriebe	Land	Zahl der Betriebe
Schleswig-Holstein	3	Baden-Württemberg	65
Hamburg, Bremen, Berlin	22	Bayern	12
Niedersachsen	62	Brandenburg	1
Nordrhein-Westfalen	1	Sachsen	1
Hessen	1	Sachsen-Anhalt	5
Rheinland-Pfalz	3	Thüringen	1
		Zusammen	177

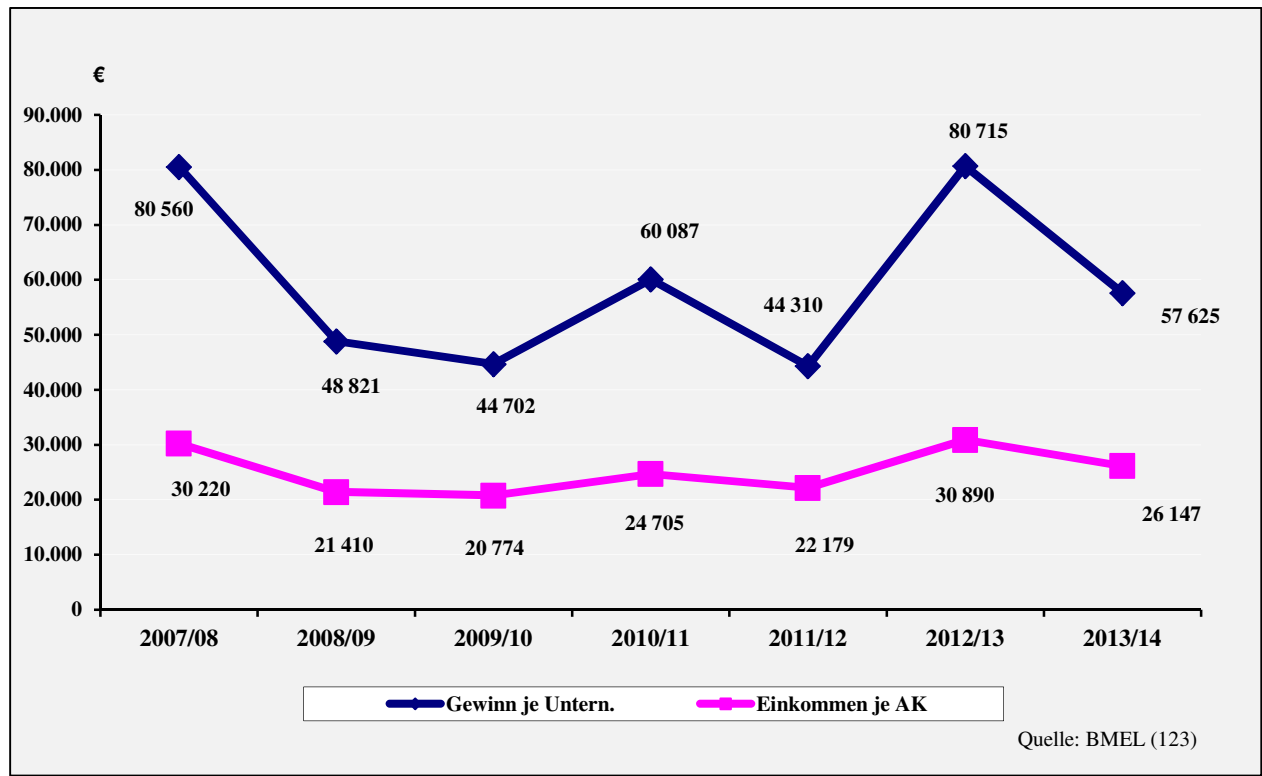
Quelle: BMEL (123)

Für die **Obstbaubetriebe** zeigten die Betriebsergebnisse im Zeitablauf ein - für diese Betriebsform typisches - Auf und Ab. Starken Rückgängen folgten deutliche Einkommenssprünge nach oben. So war es auch im Wirtschaftsjahr 2013/14. Nachdem im Vorjahr die Unternehmensgewinne um mehr als 80 Prozent gestiegen sind, schloss das Jahr 2013/14 mit einem Rückgang um fast 29 Prozent ab. Das Einkommen je AK ging im Durchschnitt der Obstbaubetriebe um rd. 15 Prozent auf 26 147 € zurück (**Schaubild 36, Übersicht 49**).

Die Obstbaubetriebe verfügten im WJ 2013/14 im Durchschnitt über 20 ha LF, die von 3,9 AK bewirtschaftet wurden. Die Erntefläche Obst umfasste durchschnittlich etwa 15,1 ha, darunter 11,6 ha Erntefläche Äpfel (**Tabellenanhang ab Seite 138 ff.**).

Schaubild 36

Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben



Übersicht 49

Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße Standard-Output (SO)		Erntefläche	Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	in 1000 €	ha LF	ha	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
	Insgesamt								
2007/08	180,1	17,3	14,3	3,7	13 912	8 928	80 560	4 663	30 220
2008/09	180,6	17,6	14,3	3,7	11 952	8 868	48 821	2 778	21 410
2009/10	183,6	17,7	14,5	3,9	12 047	9 220	44 702	2 528	20 774
2010/11	182,8	18,4	14,5	3,9	12 407	8 848	60 087	3 273	24 705
2011/12	188,3	19,6	14,8	3,9	11 840	9 312	44 310	2 266	22 179
2012/13	183,8	18,6	14,5	3,9	14 298	9 634	80 715	4 331	30 890
2013/14	190,7	20,0	15,1	3,9	12 683	9 562	57 625	2 882	26 147

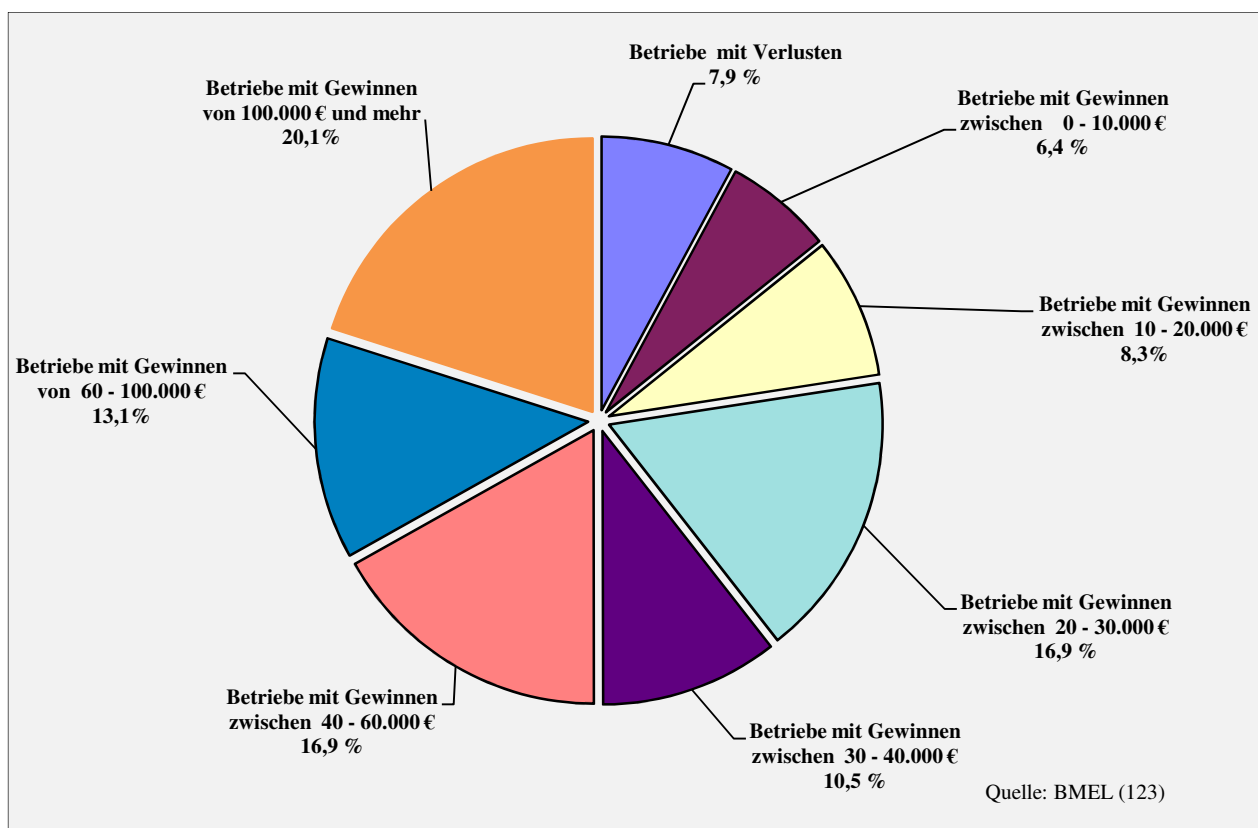
Quelle: BMEL (123)

Horizontaler Betriebsvergleich

Auch die Ergebnisse der Obstbaubetriebe werden vor allem von Standortbedingungen, Betriebsgröße und Betriebsleiterqualifikation beeinflusst. Im WJ 2013/14 wirtschafteten 7,9 % (Vorjahr: 5,4 %) der Betriebe mit Verlusten, rd. 6 % (5 %) erzielten einen Gewinn von 0 bis weniger als 10 000 €. Allerdings erwirtschafteten mehr als 33 % (53 %) der Betriebe einen Gewinn von 60 000 € und mehr (**Schaubild 37**).

Schaubild 37

Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben - 2013/14 -



3. Gartenbau in der Europäischen Union

3.1 Buchführungsergebnisse 2012/13 der Gartenbaubetriebe in der EU

Die Buchführungsergebnisse des **Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB)** der EU ermöglichen Vergleiche von Struktur, Einkommensentstehung, -niveau und -entwicklung zwischen den landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben in den Mitgliedstaaten. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 2.7.1 vergleichbar. Die im INLB ermittelten Einkommen liegen insgesamt niedriger, u. a. weil die Abschreibungen vom Wiederbeschaffungswert vorgenommen werden, während sie bei der nationalen Auswertung der Testbetriebsergebnisse vom Anschaffungswert berechnet werden. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Die aktuellsten, aber noch vorläufigen Ergebnisse von Gartenbaubetrieben (Haupterwerb) liegen für das Wirtschaftsjahr 2012/13 vor (**Übersicht 50**).

Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾
- 2012/13 -

Mitgliedstaat	Betriebs- größe	LF	Arbeits- kräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand						Gewinn	Gewinn plus Personal- aufwand
				Insge- samt	darunter	Insge- samt	darunter						
					Subven- tionen		Vorlei- stungen	Ab- schrei- bung	Pachten, Zinsen	Personal- aufwand	Sonstiger Auf- wand		
	SO	ha	AK	€/Betrieb									
Belgien	299,5	8,0	4,6	426 692	14 409	341 632	213 290	55 377	15 065	53 948	3 952	85 060	30 484
Bulgarien	17,3	1,8	2,7	21 146	1 596	19 436	12 021	2 840	752	3 714	108	1 709	2 016
Tschech. Rep.	225,8	6,5	4,0	193 552	1 899	160 700	110 524	12 118	14 335	23 320	404	32 850	14 043
Dänemark	707,2	26,6	6,8	868 651	17 301	821 636	472 203	53 826	56 425	234 453	4 729	47 015	41 332
Deutschland	355,0	9,0	5,4	352 353	9 739	307 716	190 967	23 996	10 607	77 481	4 665	44 637	22 531
Griechenland	47,0	3,3	1,7	38 294	619	25 152	14 690	5 210	806	3 805	642	13 143	9 740
Spanien	115,7	11,0	2,8	98 942	7 393	67 340	38 505	4 518	2 578	20 450	1 290	31 601	18 328
Estland	48,2	14,4	1,5	30 862	3 158	22 371	13 827	3 315	383	4 636	210	8 491	8 751
Frankreich	203,8	8,9	4,3	293 886	10 362	250 546	155 914	25 854	8 323	58 849	1 606	43 339	23 710
Ungarn	39,8	10,1	2,7	79 384	3 468	59 075	37 104	6 240	2 498	12 793	440	20 309	12 398
Italien	110,6	4,0	2,7	148 909	1 496	100 469	61 750	12 801	1 984	21 114	2 819	48 440	26 148
Litauen	43,9	15,8	3,1	68 505	2 529	42 410	24 833	8 267	800	8 397	111	26 096	10 985
Lettland	33,3	10,9	5,1	182 465	608	177 056	129 574	14 961	3 906	28 270	345	5 410	6 553
Malta	26,6	2,3	1,5	26 980	2 312	17 649	13 308	1 714	476	2 059	93	9 331	7 748
Niederlande	727,1	9,0	7,0	957 377	5 110	865 560	556 586	90 183	53 492	161 154	4 146	91 817	36 139
Polen	47,1	4,6	2,8	56 775	1 410	44 087	30 701	6 270	773	5 979	364	12 689	6 620
Portugal	44,3	3,2	1,9	32 092	1 812	22 090	12 833	4 865	507	3 648	238	10 001	7 222
Rumänien	19,3	1,9	1,7	10 733	370	8 514	4 578	1 318	1 356	1 108	154	2 219	1 992
Finnland	224,7	6,2	5,2	484 080	43 096	445 475	299 176	47 773	11 094	86 424	1 008	38 604	24 137
Schweden	369,7	7,6	4,2	487 761	2 088	428 318	302 197	13 436	21 628	91 016	42	59 443	35 738
Vereinigtes Königreich	416,2	19,2	10,4	707 568	3 817	641 540	378 600	32 451	11 341	217 959	1 189	66 029	27 438
EU (27)	134,8	6,2	3,2	166 235	4 147	136 357	85 461	14 261	5 715	29 469	1 451	29 878	18 840

1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: INLB, BMEL (123)

Danach betrugen die Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) der Gartenbaubetriebe je AK im Durchschnitt der EU (27) 18 840 € (Vorjahr: 16 783 €). In Deutschland lag dieser Wert bei 22 531 € (Vorjahr: 21 244 €). Die deutschen Betriebe sind hinsichtlich ihrer durchschnittlichen

Produktionskapazität zwar mehr als doppelt so groß wie der EU-Durchschnitt, aber deutlich kleiner (um etwa die Hälfte) als die Betriebe in Dänemark und den Niederlanden. Kleiner als die deutschen Betriebe sind dagegen die Betriebe in den südlichen Mitgliedstaaten. Der niederländische und dänische Gartenbau verfügt somit über wesentlich effizientere Betriebsstrukturen als die meisten europäischen Mitbewerber.

3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU

Die Produktion von Gartenbauerzeugnissen - gemessen am Produktionswert – ist 2014 in der EU (28) nach ersten Schätzungen von EUROSTAT gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken. Auch für Deutschland wird mit einem leichten Rückgang um - 2,7 % gerechnet (**Übersicht 51**).

Übersicht 51

Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus

- Mill. € in jeweiligen Preisen –

Mitgliedstaat	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ¹⁾	2014 in % gegen 2013
Italien	8 543	8 458	8 514	8 490	8 227	8 502	8 488	8 624	8 433	-2,2
Spanien	6 768	8 052	8 062	7 463	8 026	6 523	7 078	7 614	7 140	-6,2
Niederlande	8 013	8 443	8 235	7 699	8 989	8 340	8 436	8 901	8 956	0,6
Frankreich	5 054	4 972	5 039	4 927	5 243	5 114	5 494	5 290	5 152	-2,6
Deutschland	4 460	4 829	4 536	4 395	4 340	4 378	3 720	4 044	3 933	-2,7
Vereinigtes Königreich	2 549	2 663	2 395	2 205	2 611	2 618	2 865	2 853	2 869	0,6
Rumänien	2 161	2 016	2 489	1 732	2 515	2 146	2 094	2 024	1 988	-1,8
Griechenland	1 586	1 910	1 912	1 803	1 812	1 586	1 812	1 805	1 700	-5,8
Polen	1 343	1 547	1 765	1 509	1 824	1 909	2 057	2 482	2 175	-12,4
Belgien	1 392	1 330	1 245	1 282	1 449	1 248	1 312	1 276	1 186	-7,0
Portugal	885	894	994	1 045	1 080	1 022	1 068	1 149	1 084	-5,7
Ungarn	598	696	706	595	563	599	565	585	515	-11,9
Dänemark	625	668	689	662	657	703	690	678	662	-2,4
Österreich	452	482	486	493	536	553	562	579	593	2,3
Bulgarien	510	436	541	243	184	120	117	139	122	-12,1
Finnland	390	408	448	477	496	567	624	538	545	1,3
Schweden	347	335	304	303	362	442	498	490	475	-3,1
Irland	189	194	197	207	193	195	201	209	213	1,9
Tschechische Republik	161	165	195	183	199	210	206	207	200	-3,4
Kroatien	321	363	364	370	319	258	200	199	177	-11,0
Slowakei	116	127	92	130	134	147	166	196	145	-25,8
Zypern	81	94	98	94	97	102	105	101	103	2,0
Litauen	64	98	104	76	71	98	79	71	70	-2,4
Slowenien	69	64	76	83	65	72	75	88	82	-6,3
Lettland	45	48	46	45	43	47	58	41	51	24,6
Malta	26	29	32	33	31	30	31	31	30	-1,9
Estland	33	41	41	28	40	48	31	37	27	-26,6
Luxemburg	6	7	6	8	5	6	6	5	6	4,8
Europäische Union (28 Länder)	46 785	49 370	49 610	46 579	50 111	47 583	48 636	50 256	48 632	-3,2

1) Geschätzt.

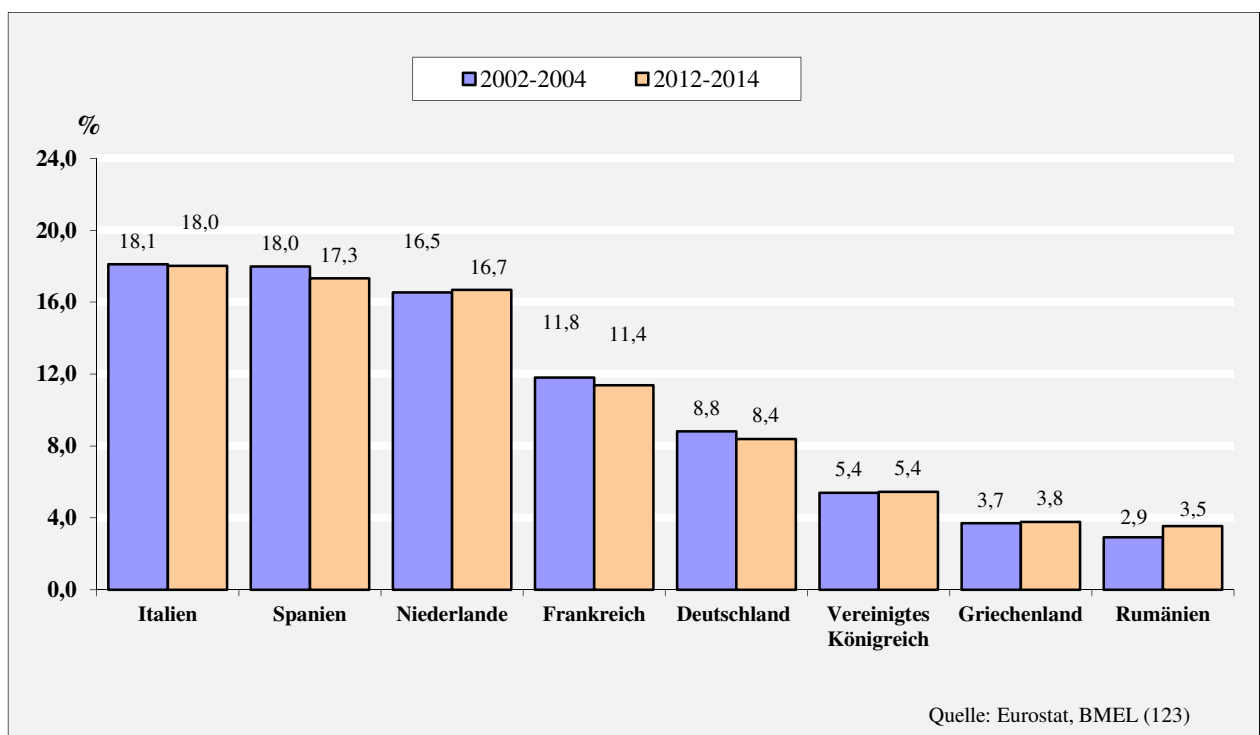
Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

In den einzelnen Mitgliedstaaten gab es unterschiedliche Veränderungen. Deutschland steht mit einem Produktionswert von knapp 4 Mrd. € Gartenbauerzeugnissen an 5. Stelle unter den EU-Mitgliedstaaten.

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 2002 - 2004 mit 2012 - 2014) in ausgewählten Ländern zeigt **Schaubild 38**. Bezogen auf die Produktion der EU (27) haben die Niederlande, Rumänien, und Griechenland in diesem Zeitraum ihre Produktionsanteile ausweiten können. Spanien, Frankreich und Deutschland mussten dagegen Rückgänge verbuchen. Das Vereinigte Königreich und Italien konnten ihre Produktionsanteile halten.

Schaubild 38

**Entwicklung der Produktionsanteile im Gartenbau
in ausgewählten Ländern der EU (27)**



4. Dienstleistungsbereich

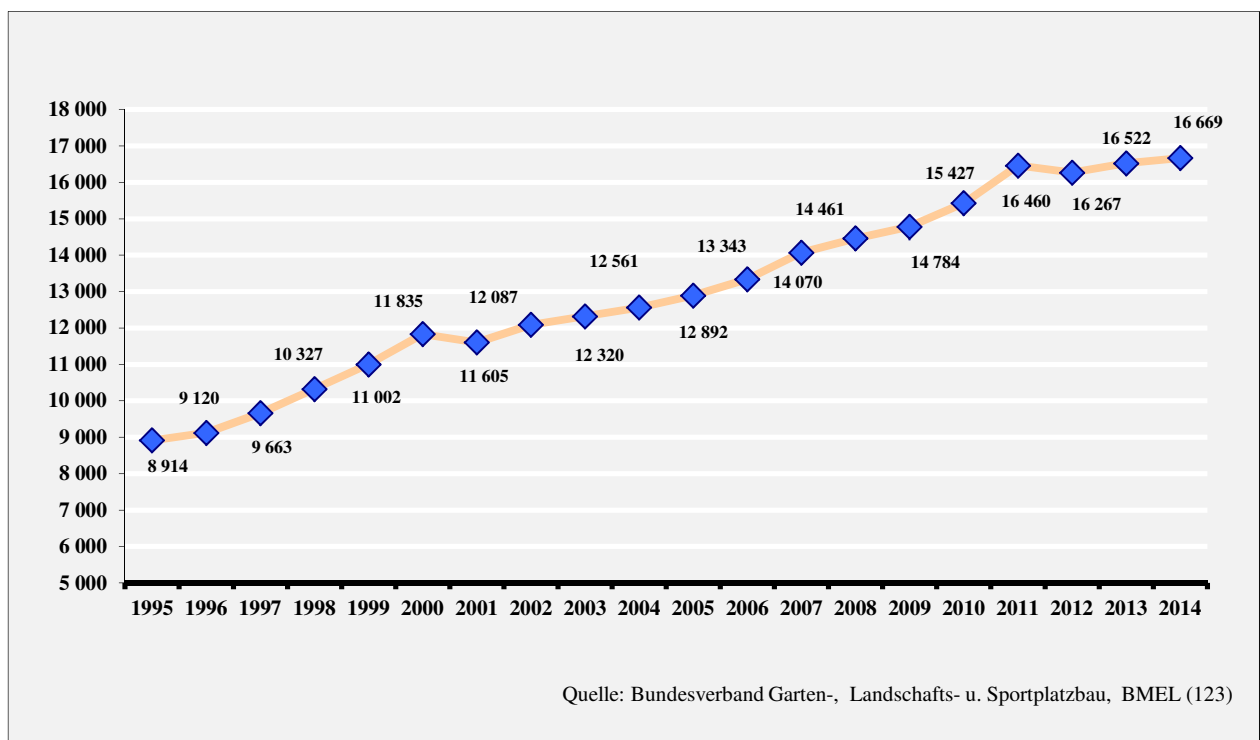
4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

4.1.1 Struktur

Nach Angaben des **Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** hat die Zahl der Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau 2014 um 0,9 % zugenommen (Schaubild 39).

Schaubild 39

Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



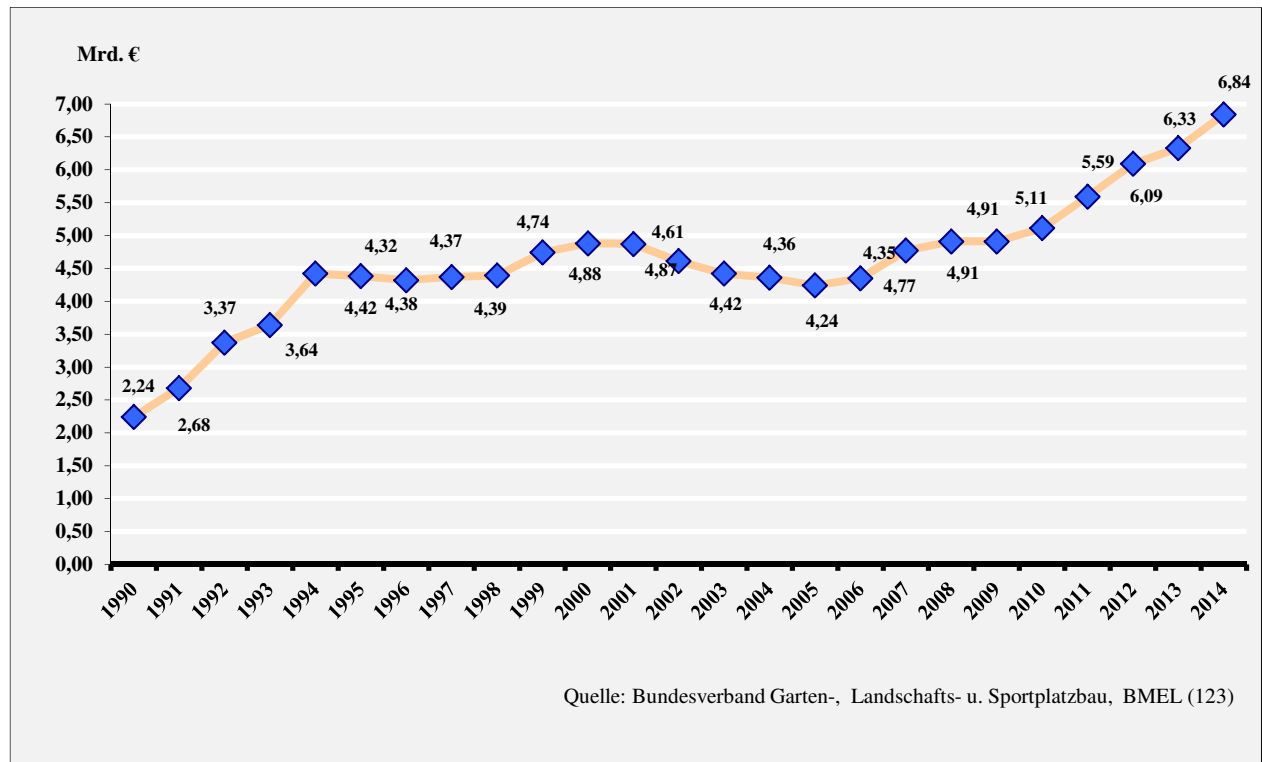
Die Zahl der Beschäftigten stieg in 2014 gegenüber 2013 um 5,5 % auf 109 267 Personen. Von den im Garten- und Landschaftsbau 2014 beschäftigten Personen sind 6 623 Auszubildende.

4.1.2 Geschäftslage

Nach Angaben des Bundesverbandes für den Garten- und Landschaftsbau lag der Branchenumsatz 2014 mit 6,84 Mrd. € über dem Vorjahresniveau von 6,33 Mrd. € (**Schaubild 40**).

Schaubild 40

Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



Die Insolvenzquote der Branche belief sich nach Verbandsangaben 2014 auf 0,58 % und lag damit etwas unter dem Niveau des Vorjahres (0,62 %).

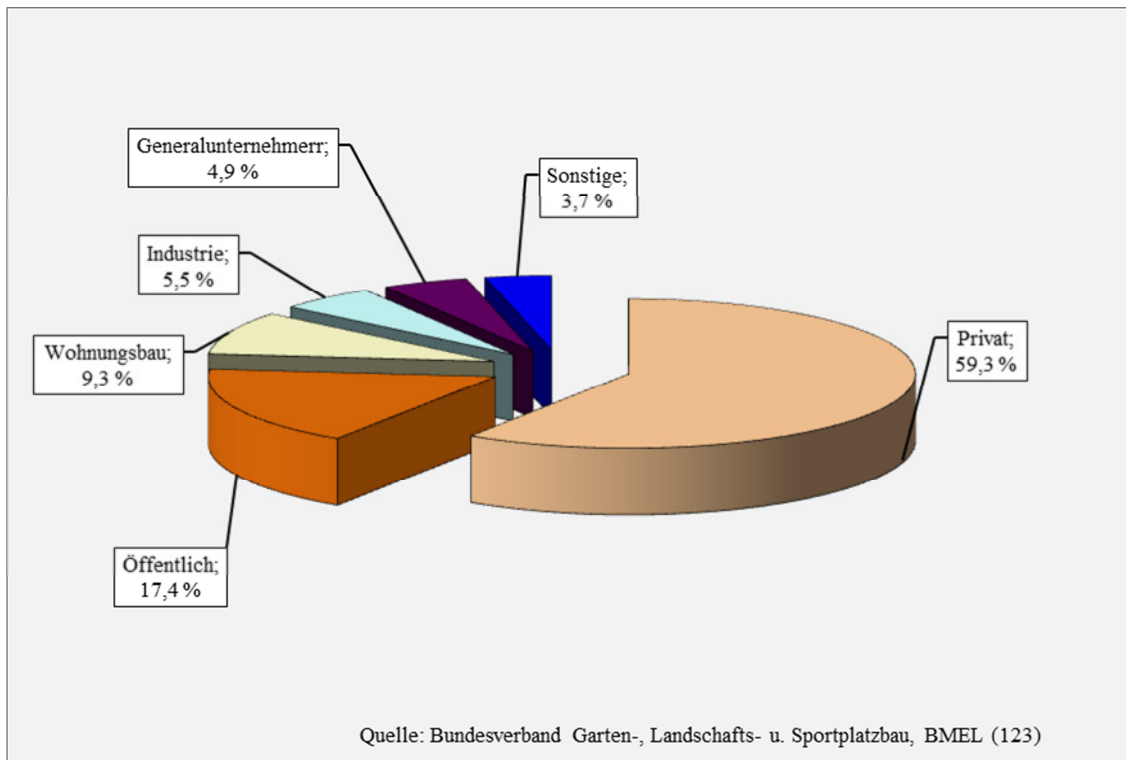
Entwicklung der Auftraggeberstrukturen

Nach Branchenangaben setzte sich auch in 2014 die positive Entwicklung des Privatgarten-Bereichs bei der Auftragsvergabe fort. Die Auftraggeberstruktur verbesserte sich von 56,3 % in 2013 in Bezug auf private Hausgärten erneut und stieg in 2014 auf insgesamt 59 % des Umsatzes von 6,84 Mrd. € (**Schaubild 41**).

Schaubild 41

Auftraggeberstruktur 2014

- %-Anteil am Umsatz -



Teil B: Weinbau

1. Struktur

1.1 Struktur in Deutschland

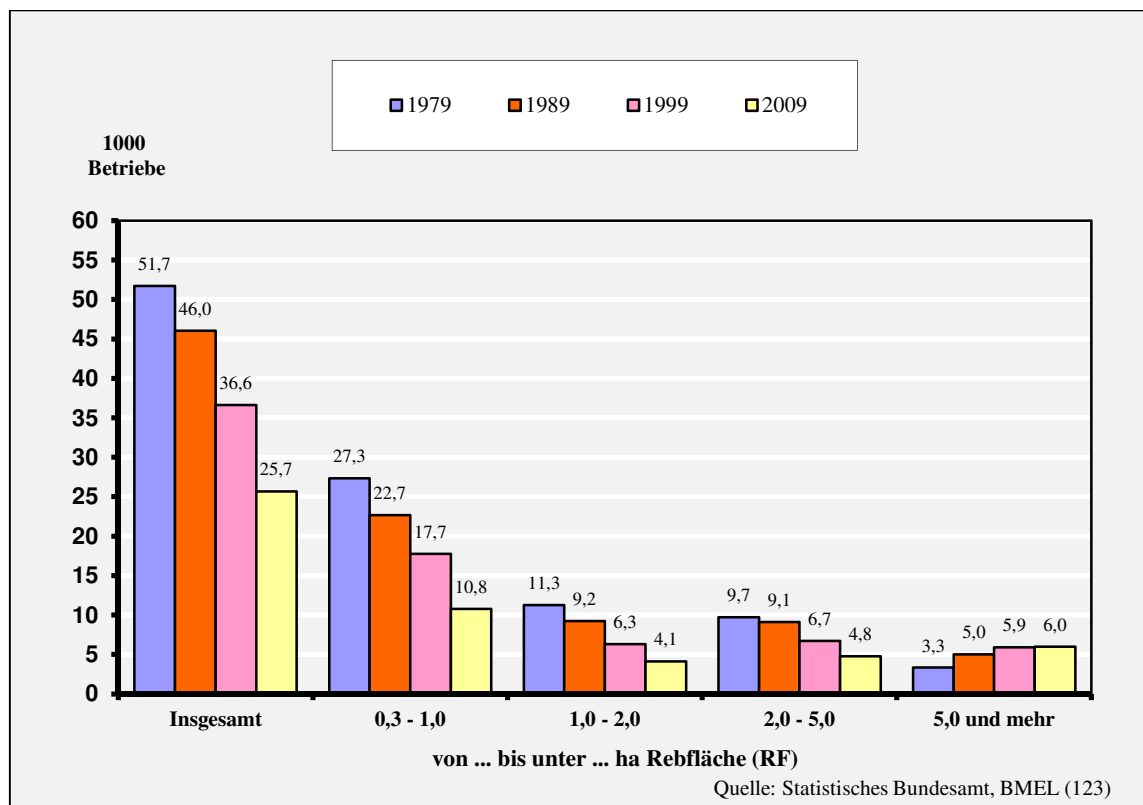
Weinbauerhebung

Die Struktur des Weinbaus wird detailliert in den in größeren Zeitabständen - bisher alle 10 Jahre - durchgeführten Weinbauerhebungen dargestellt. Die letzte Erhebung datiert aus dem Jahre 1999. Die Ergebnisse der **Weinbauerhebung 1999** wurden umfangreich in den Veröffentlichungen zur Ertragslage Garten- und Weinbau 2001 und 2002 dargestellt.

Schaubild 42

Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland

- Betriebe ab 0,3 ha Rebfläche -



Grunderhebung der Rebflächen

Die Rebflächenerhebung wird allgemein in jedem Jahr durchgeführt. Sie erfolgt als Zwischenerhebung zu den bisher im etwa **zehnjährigen Turnus stattfindenden Grunderhebungen**. Die Grunderhebungen wurden bis 1999 im Rahmen der Weinbauerhebungen ausgeführt. Die Grunderhebung 2009 fand erstmals ohne eine Weinbauerhebung statt. In der Rebflächenerhebung, die durch Aufbereitung der Daten der Änderungsmeldungen der Bewirtschafter von Rebflächen gewonnen wird, ist die gesamte Rebfläche enthalten. Diese Ergebnisse zeigen, dass seit 1979 die Zahl der Betriebe um fast die Hälfte zurückgegangen ist. Da insbesondere die Zahl der Betriebe mit relativ kleinen Rebflächen abgenommen hat, ist die Rebfläche in etwa gleich geblieben (**Schaubild 42, Übersicht 52**).

Übersicht 52

Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen

Betriebe und Rebfläche	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999	2009	Veränderung 2009 in % gegenüber		
						1999	1989 ¹⁾	1979 ¹⁾
Weinbaubetriebe insgesamt	Anzahl	89 471	77 388	68 603	48 009	-30,0	-38,0	-46,3
unter 0,1 bis unter 0,3 ha Rebfläche		37 762	31 343	31 965	22 333			
0,3 bis unter 1 ha Rebfläche	Anzahl	27 343	22 681	17 736	10 778	-39,2	-52,5	-60,6
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	Anzahl	11 276	9 220	6 298	4 130	-34,4	-55,2	-63,4
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	Anzahl	5 179	4 509	3 138	2 164	-31,0	-52,0	-58,2
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	Anzahl	4 562	4 609	3 568	2 620	-26,6	-43,2	-42,6
5,0 und mehr ha Rebfläche	Anzahl	3 349	5 026	5 898	5 984	1,5	19,1	78,7
Rebfläche insgesamt	ha	94 204	102 332	104 335	102 434	-1,8	0,1	8,7
unter 0,1 bis unter 0,3 ha Rebfläche		5 795	4 739	4 432	3 013			
0,3 bis unter 1 ha Rebfläche	ha	15 028	12 591	9 780	6 004	-38,6	-52,3	-60,0
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	ha	15 766	12 999	8 941	5 838	-34,7	-55,1	-63,0
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	ha	12 496	11 008	7 706	5 334	-30,8	-51,5	-57,3
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	ha	17 392	17 792	13 928	10 285	-26,2	-42,2	-40,9
5,0 und mehr ha Rebfläche	ha	27 727	43 203	59 547	71 962	20,8	66,6	159,5
Durchschnittliche Rebfläche je Weinbaubetrieb	ha	1,05	1,32	1,52	2,13	40,1	61,4	102,9

Anm.: Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1979, 1989 und 1999 sowie der Grunderhebung der Rebflächen 2009. Sämtliche erfassten Betriebe mit bestockter Rebfläche sind ausgewiesen.

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Agrarstrukturhebungen

Im Rahmen der Agrarstrukturhebungen bzw. Bodennutzungshaupterhebungen erfolgt ebenfalls eine Erfassung der Betriebe mit Weinbau. Allerdings beschränkt sich die Erhebung auf landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar (ab 2010: fünf Hektar) oder ab einem bestimmten Tierbestand bzw. ab einer bestimmten Fläche an Spezialkulturen, unter anderem bis einschließlich 2007 30 Ar bestockter Rebfläche ab 2010 mit 50 Ar Rebfläche. Eine Erhebung nach Rebsorten erfolgt nicht. Die Agrarstrukturhebungen bestanden bis 2007 aus einem repräsentativen und einem allgemeinen Erhebungsteil (Totalerhebung). Für die Jahre 2003, 2007 und 2010 liegen die Ergebnisse der Totalerhebungen vor. Für 2013 wurden rd. 18 700 Weinbaubetriebe mit einer bestockten Rebfläche von mindestens 50 Ar ermittelt (**Übersicht 53**). Diese Ergebnisse zeigen, dass in den letzten 10 Jahren die Rebfläche in den Betrieben mit mehr als 5 ha stetig zugenommen hat und in den Betrieben mit weniger Rebfläche abnimmt.

Übersicht 53

Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen der Rebfläche

Rebfläche von ... bis unter ... ha	2003		2007		2010		2013	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha
	1000							
unter 1 ¹⁾	12,6	7,1	9,7	5,5	6,0	3,7	5,1	3,2
1,0 bis unter 2	5,0	7,0	4,2	5,9	3,7	5,2	3,4	4,8
2,0 bis unter 3	2,5	6,1	2,1	5,3	2,0	4,9	1,9	4,7
3,0 bis unter 5	3,2	12,3	2,7	10,6	2,5	9,8	2,3	8,9
5,0 und mehr	5,9	65,9	5,9	69,9	6,0	73,3	6,0	77,5
Insgesamt	29,2	98,3	24,6	97,2	20,3	97,0	18,7	98,9

Anm.: Ergebnisse der Agrarstrukturhebungen 2003, 2007 und 2013 sowie der Landwirtschaftszählung 2010.

1) Beim Vergleich der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass die unteren Erfassungsgrenzen zur LZ 2010 angehoben wurden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die im Rahmen der Weinbauerhebungen ermittelten Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen zeigt **Übersicht 54**.

Übersicht 54

Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen
Ergebnisse der 10-jährlichen Weinbauerhebungen 1979, 1989, 1999 und LZ 2010

Betriebstypen und Arbeitskräfte	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999 ²⁾	2010 ³⁾	Veränderung 2010 in % gegenüber		
						1999	1989 ¹⁾	1979 ¹⁾
Weinbaubetriebe insgesamt ⁴⁾	Anzahl	51 544	45 876	32 574	20 290	-37,7	-55,8	-60,6
dar.: Haupterwerb	Anzahl	26 782	19 875	12 548	8 317	-33,7	-58,2	-68,9
Nebenerwerb	Anzahl	24 762	26 001	20 026	9 456	-52,8	-63,6	-61,8
Durchschnittliche Rebfläche								
Haupterwerb	ha	2,6	3,6	5,1	6,9	35,3	91,7	165,4
Nebenerwerb	ha	0,8	1,0	1,1	1,8	63,6	80,0	125,0
Arbeitskräfte insgesamt (einschl. Personengesellschaften)	Anzahl	333 362	318 553	163 564	128 498	-21,4	-59,7	-61,5
dar.: Familienarbeitskräfte	Anzahl	28 522	26 787	13 387	12 315	-8,0	-54,0	-56,8

1) Früheres Bundesgebiet, Betriebe mit mindestens 10 Ar bestockter Rebfläche.

2) Betriebe mit mindestens 30 Ar bestockter Rebfläche.

3) LZ 2010. Betriebe mit mindestens 50 Ar bestockter Rebfläche.

4) Bis einschl. 1999 nur Einzelunternehmen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die Agrarstrukturhebungen liefern auch Ergebnisse zum sogenannten Betriebsbereich. Hier werden die Betriebe auf der Grundlage der EU-Betriebsklassifizierung nach Betriebsformen und der wirtschaftlichen Betriebsgröße abgegrenzt. Als **spezialisierte Weinbaubetriebe** sind danach Betriebe definiert, bei denen die Weinbauerzeugnisse zwei Drittel und mehr des betrieblichen Standarddeckungsbeitrags bzw. des betrieblichen Standardoutputs ausmachen (vgl. methodische Erläuterungen ab Seite 129). Im Jahre 2013 gab es in Deutschland 14 200 spezialisierte Weinbaubetriebe (**Übersicht 55**). Dies waren etwa 9 % weniger Betriebe als 2010. Die Ergebnisse der Erhebungen vor 2010 sind nur eingeschränkt vergleichbar, da Erfassungsuntergrenzen und die Methodik zur Betriebsklassifikation geändert wurden.

Übersicht 55

**Spezialisierte Weinbaubetriebe und ihre Flächen
in Deutschland ¹⁾**

	Zahl der Betriebe	LF in ha
	- 1999 -	
Insgesamt	27 848	106 393
	- 2007 -	
Insgesamt	19 850	118 645
	- 2010 -	
Insgesamt	15 577	123 371
	- 2013²⁾ -	
Baden-Württemberg	4 800	25 700
Bayern	1 100	6 100
Hessen	400	3 700
Rheinland-Pfalz	7 700	77 600
Saarland	0	.
Sachsen	100	500
Sachsen-Anhalt	100	400
Thüringen	0	100
Insgesamt	14 200	114 300

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen. Die Daten der ASE ab 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

2) Nur ausgewählte Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Der **Schwerpunkt der Weinproduktion** liegt in Deutschland traditionell beim **Weißmost**. Die Weinbaukartei zeigt, dass im Jahre 2014 auf fast zwei Drittel der Rebfläche (64,9 %) weiße Sorten angebaut wurden. Die wichtigste **Rebsorte** ist der Riesling (weiß) mit einem Anteil an der Rebfläche insgesamt von 22,9 % (**Übersicht 56**). Weitere wichtige Rebsorten sind Müller-Thurgau (12,5 %), Blauer Spätburgunder (11,5 %) und Dornfelder (7,8 %).

Rheinland-Pfalz ist mit einem Anteil von fast 63 % an der Rebfläche insgesamt des bedeutendste **Weinbauland in Deutschland**. Baden-Württemberg folgt mit einem Anteil von 26,5 % an der Rebfläche. Die größten **Anbaugebiete** in Deutschland sind Rheinhessen (25,9 % der gesamten Rebfläche), Pfalz (23,0 %) und Baden (15,4 %). In den beiden Anbaugebieten der neuen Länder, Saale-Unstrut und Sachsen, liegt 1,3 % der Fläche Deutschlands (**Übersicht 57, Schaubild 43**).

Übersicht 56

Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland¹⁾
- ha -

Rebsorte	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Anteile an ins-gesamt
										%
Weißer Rebsorten zusammen	64 331	64 466	65 114	65 437	65 534	65 570	65 596	66 115	66 498	64,9
Riesling, Weißer	21 197	21 722	22 434	22 637	22 599	22 636	22 839	23 293	23 440	22,9
Müller-Thurgau	13 988	13 824	13 721	13 632	13 550	13 374	13 108	12 871	12 761	12,5
Kerner	4 004	3 848	3 712	3 585	3 473	3 328	3 131	2 978	2 882	2,8
Silvaner, Grüner	5 314	5 261	5 236	5 213	5 217	5 185	5 122	5 074	5 031	4,9
Scheurebe	1 781	1 702	1 672	1 656	1 622	1 573	1 503	1 456	1 423	1,4
Bacchus	2 113	2 061	2 015	1 977	1 942	1 893	1 841	1 795	1 767	1,7
Ruländer	4 382	4 413	4 481	4 577	4 704	4 859	5 042	5 316	5 627	5,5
Faberrebe	689	632	587	551	521	488	453	410	380	0,4
Weißburgunder (Burgunder, Weißer)	3 491	3 589	3 731	3 944	4 100	4 280	4 449	4 639	4 794	4,7
Morio-Muskat	541	517	502	488	470	457	430	411	398	0,4
Huxelrebe	677	656	635	613	592	571	548	521	492	0,5
Gutedel, Weißer	1 123	1 129	1 136	1 132	1 139	1 145	1 149	1 146	1 142	1,1
Ortega	686	653	634	622	615	594	561	534	513	0,5
Elbling, Weißer	583	580	578	572	561	553	538	527	524	0,5
Traminer, Roter	832	831	835	848	862	870	881	902	918	0,9
Chardonnay	1 087	1 120	1 171	1 228	1 301	1 388	1 496	1 608	1 678	1,6
Ehrenfelser	112	100	91	85	81	74	67	59	54	0,1
Optima	85	75	64	59	54	49	45	39	36	0,0
Sonstige weiße Sorten	1 646	1 753	1 879	2 018	2 131	2 253	2 393	2 536	2 638	2,6
Rote Rebsorten zusammen	37 668	37 560	37 227	36 839	36 634	36 526	36 583	36 313	35 941	35,1
Spätburgunder, Blauer ²⁾	11 807	11 820	11 800	11 744	11 740	11 756	11 769	11 775	11 783	11,5
Dornfelder	8 231	8 185	8 101	8 001	7 951	8 009	8 197	8 129	8 015	7,8
Portugieser, Blauer	4 683	4 551	4 354	4 203	4 099	3 966	3 825	3 653	3 469	3,4
Trollinger, Blauer	2 518	2 504	2 472	2 431	2 403	2 378	2 350	2 317	2 287	2,2
Müllerrebe	2 424	2 397	2 361	2 307	2 263	2 198	2 162	2 122	2 084	2,0
Limberger, Blauer	1 664	1 702	1 729	1 749	1 767	1 775	1 786	1 802	1 820	1,8
Sonstige rote Sorten	6 341	6 401	6 410	6 404	6 411	6 444	6 494	6 515	6 483	6,3
Keltertraubensorten insgesamt	101 999	102 026	102 340	102 276	102 168	102 096	102 179	102 427	102 439	100,0

1) Einschließlich Versuchsanbau.Stand am 31.7.

2) Einschließlich dem Klon Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 57

Bestockte Rebflächen¹⁾ nach Ländern und wichtigen Rebsorten

Land/Rebsorte	Bestockte Rebfläche in ha															
	2007	Anteil in %	2008	Anteil in %	2009	Anteil in %	2010	Anteil in %	2011	Anteil in %	2012	Anteil in %	2013	Anteil in %	2014	Anteil in %
Baden-Württemberg	27 418	26,9	27 417	26,8	27 271	26,7	27 258	26,7	27 165	26,6	27 174	26,6	27 194	26,5	27 161	26,5
Bayern ²⁾	6 116	6,0	6 097	6,0	6 145	6,0	6 154	6,0	6 159	6,0	6 153	6,0	6 176	6,0	6 176	6,0
Hessen	3 533	3,5	3 563	3,5	3 562	3,5	3 543	3,5	3 575	3,5	3 593	3,5	3 616	3,5	3 619	3,5
Rheinland-Pfalz ³⁾	63 850	62,6	64 114	62,6	64 114	62,7	64 009	62,7	63 932	62,6	63 966	62,6	64 144	62,6	64 181	62,7
Schleswig-Holstein ⁴⁾	.	.	.	.	6	0,0	6	0,0	9	0,0	9	0,0	10	0,0	10	0,0
Neue Länder ⁵⁾	1 110	1,1	1 149	1,1	1 177	1,2	1 198	1,2	1 264	1,2	1 276	1,2	1 287	1,3	1 292	1,3
Deutschland ⁵⁾	102 026	100,0	102 340	100,0	102 276	100,0	102 168	100,0	102 104	100,0	102 172	100,0	102 427	100,0	102 439	100,0
dar. nach wichtigsten Rebsorten																
Riesling, Weißer	21 722	21,3	22 434	21,9	22 637	22,1	22 599	22,1	22 636	22,2	22 837	22,4	23 293	22,7	23 440	22,9
Müller-Thurgau	13 824	13,5	13 721	13,4	13 632	13,3	13 550	13,3	13 374	13,1	13 108	12,8	12 871	12,6	12 761	12,5
Spätburgunder, Blauer ⁶⁾	11 820	11,6	11 800	11,5	11 744	11,5	11 740	11,5	11 756	11,5	11 769	11,5	11 775	11,5	11 783	11,5
Dornfelder	8 185	8,0	8 101	7,9	8 001	7,8	7 951	7,8	8 009	7,8	8 197	8,0	8 129	7,9	8 015	7,8
Silvaner, Grüner	5 261	5,2	5 236	5,1	5 213	5,1	5 217	5,1	5 185	5,1	5 122	5,0	5 074	5,0	5 031	4,9
Ruländer, (Burgunder, Grauer)	4 413	4,3	4 481	4,4	4 577	4,5	4 704	4,6	4 859	4,8	5 042	4,9	5 316	5,2	5 627	5,5
Burgunder, Weißer	3 589	3,5	3 731	3,6	3 944	3,9	4 100	4,0	4 280	4,2	4 449	4,4	4 639	4,5	4 794	4,7
Portugieser, Blauer	4 551	4,5	4 354	4,3	4 203	4,1	4 099	4,0	3 966	3,9	3 825	3,7	3 653	3,6	3 469	3,4
Kerner	3 848	3,8	3 712	3,6	3 585	3,5	3 473	3,4	3 328	3,3	3 131	3,1	2 978	2,9	2 882	2,8

1) Rebflächenenerhebung am 31.7.

2) Einschl. sonstige Gebiete

3) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

4) Einschl. Hamburg.

5) Nur Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

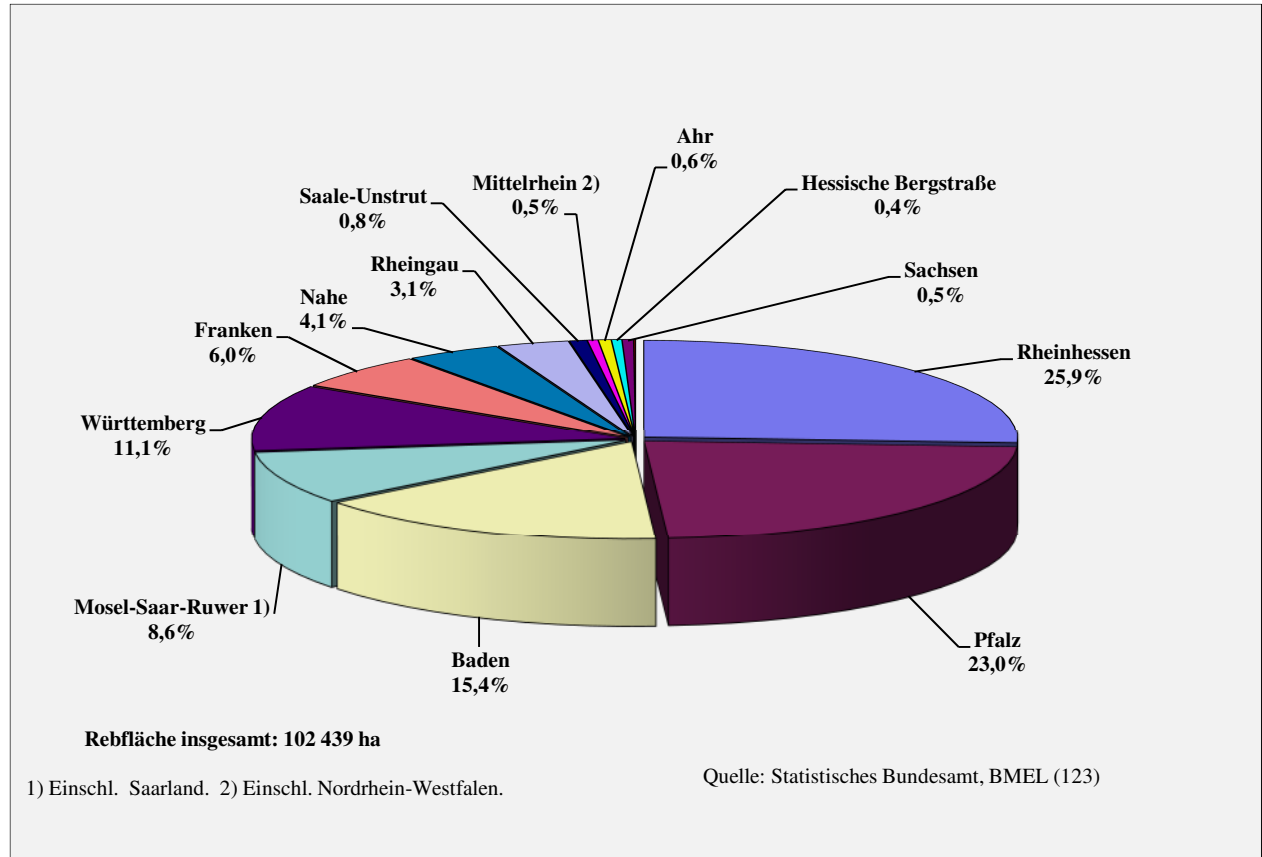
6) Einschl. Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 43

Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland

- 2014 -



1.2 Struktur in der Europäischen Union

Für die **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** liegen aktuelle Angaben über die Zahl der Betriebe mit Weinbau und ihrer Rebflächen weiterhin nur aus der Strukturhebung 2010 vor. Hiernach wiesen von den Mitgliedstaaten der EU-28 20 Länder im Jahr 2010 Rebland aus (**Übersicht 58**). In der EU wurden 2,168 Mill. (2007: 2,368 Mill.) Betriebe gezählt, davon lagen nur etwa 1 % in Deutschland. Die meisten Weinbaubetriebe gab es in Rumänien (41,9 %), Italien (17,9 %), Portugal (7,2 %), Spanien (6,2 %) und Griechenland (6,1 %). Von den 3,066 Mill. (2007: 3,413 Mill.) ha Rebland der EU wies Deutschland 2010 mit 97.000 ha einen Anteil von 3,2 % auf und lag damit nach Spanien (852,6 Mill. ha = 27,8 %), Frankreich (785,7 Mill. ha = 25,6 %), Italien (663 Mill. ha = 21,6 %), Portugal (177,8 Mill. ha = 5,8 %) und Rumänien (161,4 Mill. ha = 5,3 %) auf Platz sechs in der EU.

Übersicht 58

Rebanlagen
in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2010

Mitgliedstaat	Betriebe in 1000	Rebfläche in 1000 ha			
		Ins- gesamt	gewöhnliche Nutzung der Fläche für		
			Qualitätswein	anderen Wein	Tafeltrauben
Bulgarien	87,0	52,3	23,3	26,2	2,9
Tschechische Republik	2,1	14,4	12,5	1,6	0,2
Deutschland	20,3	97,0	96,8	0,0	0,2
Griechenland	131,8	86,3	11,5	40,0	12,6
Spanien	135,0	852,6	525,1	307,5	18,2
Frankreich	87,2	785,7	674,4	105,1	6,2
Kroatien	85,9	30,3			
Italien	388,5	663,0	320,9	304,8	37,3
Zypern	10,0	7,6	0,6	6,3	0,7
Luxemburg	0,4	1,3	1,3		0,0
Ungarn	108,8	60,0	36,0	21,7	2,3
Malta	1,3	0,6	0,4	0,1	0,1
Niederlande	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0
Österreich	14,3	46,6	46,6	0,0	0,0
Polen	1,4	0,3	0,0	0,3	0,0
Portugal	156,4	177,8	144,6	30,9	2,3
Rumänien	909,7	161,4	47,6	108,9	4,9
Slowenien	26,3	16,4	15,8	0,5	0,0
Slowakei	1,2	11,0	10,7	0,2	0,2
Vereinigtes Königreich	0,4	1,2		1,2	0,0
EU	2 168,1	3 066,0	1 968,1	955,5	88,1

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

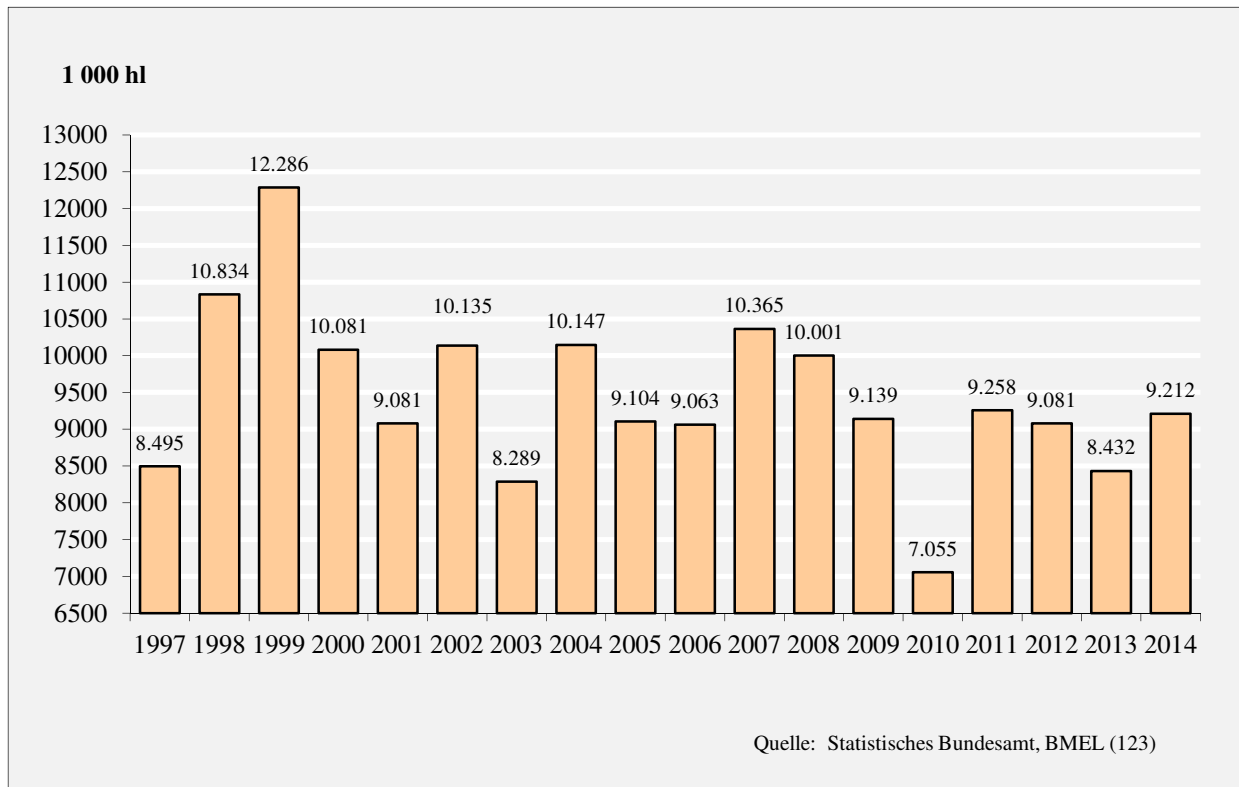
2. Anbau und Ernte

2.1 Deutschland

Nach Erhebungen des Statistischen Bundesamtes belief sich die **Weinmosternte 2014** auf 9,2 Mill. Hektoliter (**Schaubild 44**). Sie lag damit um 0,780 Mill. hl (9,3 %) über der Ernte des Vorjahres, und damit auf dem Niveau der durchschnittlichen Erntemengen der letzten 10 Jahre.

Schaubild 44

Weinmosternten in Deutschland



Bei einer etwas größeren im Ertrag stehenden Rebfläche von rd. 100 000 ha lag 2014 der durchschnittliche Ertrag je Hektar mit 92 Hektoliter über dem Vorjahr (84,8 Hektoliter). Die Weinmosternte 2014 soll nach vorläufigen Schätzungen einen Produktionswert von rd. 1,14 Mrd. € erreichen (**Übersicht 59**). Das durchschnittliche Mostgewicht lag mit 77 Grad Oechsle leicht unter dem des Vorjahres (79 Grad Oechsle) und unter dem durchschnittlichen mehrjährigen Mittelwert von 81 Grad Oechsle. Der Anteil von Prädikatsweinen an der Gesamternte 2014 (**Übersicht 61**) war mit rd. 2,7 Mill. hl bzw. 29,4 % niedriger als im Vorjahr (2,92 Mill. hl bzw. 35 %).

Übersicht 59

Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreise und Produktionswert aus Weinmost/Wein in Deutschland

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Weinmostpreis ¹⁾²⁾	Produktionswert ²⁾
	ha	hl	1000 hl	€/hl	Mill. €
1995	103 266	82,4	8 510	78	1 073
1996	102 428	84,4	8 642	86	1 185
1997	102 475	82,9	8 495	104	1 225
1998	101 665	106,6	10 834	71	1 221
1999	101 330	121,2	12 286	49	1 168
2000	101 546	99,3	10 081	56	1 105
2001	99 714	91,1	9 081	52	1 132
2002	98 772	102,6	10 135	59	1 201
2003	98 270	84,3	8 289	74	1 219
2004	98 403	103,1	10 147	74	1 229
2005	98 875	92,1	9 104	77	1 231
2006	99 172	91,4	9 063	76 ³⁾	1 193
2007	99 702	104,0	10 365	82 ³⁾	1 209
2008	99 744	100,3	10 001	80 ³⁾	1 152
2009	100 101	91,3	9 139	76 ³⁾	1 093
2010	99 907	70,6	7 055	79 ³⁾	1 016
2011	99 747	92,8	9 258	88 ³⁾	1 114
2012	99 584	91,2	9 081	90 ³⁾	1 207
2013	99 488	84,8	8 432	92 ³⁾	1 117
2014	100 075	92,0	9 212	.	1 139

1) Die angegebenen Werte stellen die durchschnittlichen Preise der im Herbst des jeweiligen Jahres verkauften Weinmostmengen dar.

2) Ohne Mehrwertsteuer.

3) Schätzung auf der Basis der Ergebnisse von Testbetrieben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die Anteilswerte der Mostsorten an der **Erntemenge 2014** betrugen 63 % Weißmost und 37 % Rotmost (**Übersicht 62**). Bei der Produktion von Weißmost lagen nach Rebsorten Riesling und Müller-Thurgau wie im Vorjahr an der Spitze; danach folgte mit Abstand der Silvaner. Bei den roten Sorten haben Spätburgunder und Dornfelder die größte Bedeutung, gefolgt vom Blauen Portugieser. Riesling ist die mit Abstand wichtigste Rebsorte in Deutschland. Insgesamt wurden 1,95 Mill. Hektoliter Most der deutschen Leitrebsorte geerntet. Das entspricht etwa 21 % der Gesamternte und ein Drittel der eingebrachten Weißmoste (**Übersicht 60**). Auf Platz 2 kommt der Müller-Thurgau (1,32 Mill. Hektoliter). Danach folgen Spätburgunder und Dornfelder mit jeweils 0,94 Mill. Hektoliter.

Übersicht 60

Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten

- hl je ha -

Jahr	Weißmostsorten			Rotmostsorten		
	Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Portugieser	Spätburgunder	Dornfelder
Im Ertrag stehende Rebfläche in ha						
1991	7 407	20 433	24 337	3 662	5 720	.
1995	7 363	22 390	23 372	4 334	6 860	.
2000	6 629	21 811	19 838	4 847	8 681	.
2005	5 306	20 083	14 168	4 739	10 894	.
2006	5 183	20 332	13 728	4 639	11 132	8 047
2007	5 159	20 862	13 469	4 524	11 277	8 004
2008	5 107	21 447	13 342	4 334	11 253	7 929
2009	5 075	22 107	13 260	4 186	11 229	7 990
2010	5 030	22 239	13 150	4 074	11 164	7 917
2011	5 074	22 141	13 074	3 926	11 154	7 882
2012	5 018	22 264	12 846	3 781	11 148	7 937
2013	4 966	22 446	12 531	3 622	11 142	8 052
2014	4 927	22 869	12 425	3 449	11 184	7 996
Weinmostertrag in hl je ha						
1991	111,4	89,5	114,3	137,1	84,7	.
1995	84,0	71,9	90,2	122,5	66,2	.
2000	109,6	92,3	99,3	153,6	85,6	.
2005	99,9	78,0	100,7	114,0	91,9	.
2006	98,1	77,2	110,8	112,0	79,2	123,3
2007	101,2	99,1	115,3	122,0	83,6	142,6
2008	102,7	93,1	112,7	116,4	90,4	131,8
2009	95,8	82,0	104,6	125,5	69,3	147,4
2010	77,8	58,4	72,5	79,9	70,8	103,3
2011	84,6	82,8	108,7	127,5	81,4	141,1
2012	96,9	88,8	97,2	116,6	69,6	138,1
2013	90,1	68,7	111,3	105,3	68,8	121,6
2014	94,6	85,3	106,2	104,8	83,8	117,2
Weinmostertrag in 1000 hl						
1991	825,1	1 828,8	2 781,7	502,1	484,5	.
1995	618,5	1 609,8	2 108,2	530,9	454,1	.
2000	726,5	2 013,2	1 969,9	744,5	743,1	.
2005	530,1	1 566,5	1 426,7	540,2	1 001,2	.
2006	508,5	1 569,6	1 521,1	519,6	881,7	992,2
2007	522,1	2 067,4	1 553,0	551,9	942,8	1 141,4
2008	524,5	1 996,7	1 503,6	504,5	1 017,3	1 045,0
2009	486,2	1 812,8	1 387,0	525,3	778,2	1 177,7
2010	391,3	1 298,8	953,4	325,5	790,4	817,8
2011	429,4	1 832,4	1 421,7	550,4	907,8	1 112,4
2012	486,2	1 976,6	1 249,0	440,9	776,0	1 096,2
2013	447,6	1 542,1	1 394,8	381,4	766,6	979,4
2014	466,2	1 949,8	1 319,1	361,3	937,2	936,9

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

In Deutschland ist Rheinland-Pfalz mit großem Abstand der größte Produzent von Wein und Most. 2014 wurde hier eine Ernte von 6,055 (5,725) Mill. hl. eingefahren. An zweiter Stelle stand Baden-Württemberg mit 2,359 (1,997) Mill. hl (**Übersichten 61 und 62**).

Übersicht 61

Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt

- 2014 -

Land Anbaugebiet/Bereich	Mostertrag				Davon geeignet für ²⁾³⁾					
	Reb- fläche im Ertrag	je ha	insge- samt	durch- schnitt- liches Most- ge- wicht	Wein/Landwein		Qualitätswein		Prädikatswein	
					Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.
	ha	hl		Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle
Baden-Württemberg	26 649	88,5	2 359 331	79	2 232	63	983 355	73	1 373 744	84
Württemberg	11 166	92,9	1 036 883	76	1 210	62	437 552	69	598 122	81
Baden	15 483	85,4	1 322 447	82	1 023	64	545 803	76	775 622	87
Bayern	6 104	76,8	469 043	81	2 745	74	243 836	77	222 462	85
Franken	6 053	76,8	464 977	81	2 547	74	240 246	77	222 184	85
Übrige Gebiete	51	79,8	4 065	71	198	78	3 589	72	278	66
Hessen	3 528	72,0	254 156	77	–	–	147 970	72	106 186	85
Hessische Bergstraße	439	68,7	30 156	79	–	–	15 861	73	14 295	86
Rheingau	3 089	72,5	224 000	77	–	–	132 109	72	91 891	84
Mecklenburg-Vorpommern	4	32,6	122	67	122	67	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	20	67,1	1 316	76	–	–	965	75	351	79
Rheinland-Pfalz	62 422	97,0	6 054 535	76	337 098	61	4 730 902	71	986 535	83
Ahr	550	79,6	43 778	77	468	61	42 765	76	545	82
Mittelrhein	438	62,2	27 280	77	151	.	23 653	73	3 475	81
Mosel	8 472	100,6	852 037	74	11 672	60	672 398	70	167 967	82
Nahe	4 111	82,3	338 495	77	12 548	59	265 818	71	60 129	83
Rheinhessen	25 811	99,8	2 574 784	76	185 695	62	1 972 713	71	416 377	83
Pfalz	23 040	96,3	2 218 161	77	126 564	61	1 753 555	71	338 042	84
Saarland	101	99,8	10 126	75	87	53	8 479	73	1 560	87
Sachsen	467	42,1	19 636	78	478	69	12 178	72	6 979	89
Sachsen-Anhalt/Thüringen	763	55,8	42 601	75	45	70	36 535	73	6 022	88
Schleswig-Holstein	10	33,9	329	.	329	.	–	–	–	–
Deutschland ¹⁾ 2014	100 075	92,0	9 211 686	77	343 136	61	6 164 711	71	2 703 839	84
Deutschland ¹⁾ 2013	99 488	84,8	8 432 146	79	342 544	61	5 172 276	72	2 917 326	84
Deutschland ¹⁾ 2012	99 584	91,2	9 081 147	83	535 095	63	4 069 397	72	4 476 655	87
Deutschland ¹⁾ 2011	99 747	92,8	9 257 973	82	334 837	61	4 790 354	72	4 132 783	87
Deutschland ¹⁾ 2010	99 907	70,6	7 055 243	81	75 661	60	4 114 644	72	2 864 938	85
Deutschland ¹⁾ 2009	100 101	91,3	9 139 461	85	318 628	59	3 965 289	72	4 855 544	89
Deutschland ¹⁾ 2008	99 744	100,3	10 001 430	79	605 650	59	5 699 587	73	3 696 193	85
Deutschland ¹⁾ 2007	99 702	104,0	10 364 769	81	604 193	60	5 150 812	72	4 609 763	86
Deutschland ¹⁾ 2006	99 172	91,4	9 063 002	82	397 119	58	4 737 068	72	3 928 815	85
Deutschland ¹⁾ 2005	98 875	92,1	9 103 967	78	326 182	58	4 524 039	72	4 253 746	86
Deutschland ¹⁾ 2004	98 403	103,1	10 146 518	78	611 223	61	5 718 947	71	3 816 348	85
Deutschland ¹⁾ 2003	98 270	84,3	8 288 549	89	273 400	61	2 690 857	72	5 324 293	90
Deutschland ¹⁾ 2002	98 772	102,6	10 135 495	78	46 249	59	4 327 900	70	5 761 346	83
Deutschland ¹⁾ 2001	99 714	91,1	9 081 322	77	38 659	57	4 123 425	70	4 919 238	83
Deutschland ¹⁾ 2000	101 546	99,3	10 080 828	75	195 163	57	5 438 527	69	4 447 138	83
Deutschland ¹⁾ 1999	101 330	121,2	12 285 970	78	43 546	59	5 469 094	70	6 773 331	84

1) Nur weinanbauende Länder einschl. Brandenburg. - 2) Wegen methodischer Änderungen sind die Angaben zur Qualitätseinstufung ab 2003 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar. - 3) Durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2416) Ersetzung des Begriffes Tafelwein als untere Weinkategorie durch den Begriff Wein oder Landwein oder durch beide Begriffe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 62

Weinmosternte
 (Endgültiges Ergebnis)

Land	Im Ertrag stehende Rebflächen			Ertrag			Erntemenge		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
	ha			hl je ha			1 000 hl		
	Weißmost								
Baden-Württemberg	11 995	12 116	12273	83,3	70,9	84,6	999,2	858,9	1 038,6
Bayern	4 866	4 927	4936	79,3	72	78,1	385,8	354,9	385,7
Brandenburg	12	.	0	.	.	0,0	.	.	0,0
Hessen	2 958	2 980	2978	79,6	58,8	73,4	235,4	175,2	218,7
Mecklenburg-Vorpommern	3	2	2	3,8	27,1	32,7	0,0	0,1	0,1
Nordrhein-Westfalen	18	17	17	69,7	55,1	60,5	1,2	0,9	1,0
Rheinland-Pfalz	42 844	42 617	43262	90,7	87,6	95,6	3 886,8	3 731,3	4 135,6
Saarland	90	92	91	70,4	85,6	100,9	6,3	7,8	9,1
Sachsen ¹⁾	370	374	376	43,4	30,2	43,3	16,0	11,3	16,3
Sachsen-Anhalt/Thüringen	560	560	570	34,3	54,1	54,4	19,2	30,3	31,0
Schleswig-Holstein	6	6	6	.	23,5	32,3	.	0,2	0,2
Deutschland ²⁾	63 723	63 695	64 515	87,1	73	90,5	5 550,3	5 171,1	5 836,7
	Rotmost								
Baden-Württemberg	14 573	14 472	14376	89,8	78,7	91,9	1 309,0	1 138,4	1 320,7
Bayern	1 173	1 172	1168	71,8	66,7	71,4	84,2	78,1	83,3
Brandenburg	9	.	0	.	.	0,0	.	.	0,0
Hessen	550	554	550	47,3	59,3	64,4	26,0	32,9	35,4
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	2	2,9	34,8	32,4	0,0	0,1	0,1
Nordrhein-Westfalen	3	2	2	112,3	110,7	113,1	0,3	0,3	0,3
Rheinland-Pfalz	19 258	19 292	19161	109,0	103,3	100,1	2 099,4	1 993,6	1 918,9
Saarland	11	11	11	61,3	88,7	91,0	0,7	0,9	1,0
Sachsen	86	88	91	41,3	34,2	37,0	3,6	3,0	3,4
Sachsen-Anhalt/Thüringen	194	194	193	38,5	69,2	60,0	7,5	3,4	11,6
Schleswig-Holstein	3	3	3	.	23,3	37,1	.	0,1	0,1
Deutschland ²⁾	35 861	35 793	35 560	98,5	91,1	94,9	3 530,8	3 261,0	3 375,0
	Weinmost insgesamt								
Baden-Württemberg	26 569	26588	26649	86,9	75,1	88,5	2 308,2	1 997,3	2 359,3
Bayern	6 040	6100	6104	77,8	71	76,8	469,9	433,1	469,0
Brandenburg	21	.	0	24,1	.	0,0	0,5	.	0,0
Hessen	3 507	3534	3528	74,5	58,9	72,0	261,4	208,0	254,2
Mecklenburg-Vorpommern	4	4	4	3,5	30,4	32,6	0,0	0,1	0,1
Nordrhein-Westfalen	20	20	20	75,2	62	67,1	1,5	1,2	1,3
Rheinland-Pfalz	62 103	61909	62422	96,4	92,5	97,0	5 986,2	5 725,0	6 054,5
Saarland	100	102	101	69,5	85,9	99,8	7,0	8,8	10,1
Sachsen	456	462	467	43,0	31,0	42,1	19,6	14,3	19,6
Sachsen-Anhalt/Thüringen	754	754	763	35,4	58,0	55,8	26,7	43,7	42,6
Schleswig-Holstein	10	10	10	9,1	23,4	33,9	0,1	0,2	0,3
Deutschland ²⁾	99 584	99 488	100 075	91,2	84,8	92,0	9 081,1	8 432,1	9 211,7

Rundungsdifferenzen möglich.

1) Einschließlich Brandenburg und Teile von Sachsen-Anhalt.

2) Nur Wein anbauende Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 63

Weinerzeugung¹⁾

- hl -

Art der Erzeugung Land	2013			2014		
	Wein	Most ³⁾	Insgesamt	Wein	Most ³⁾	Insgesamt
Weißes Gewächs						
Wein/Landwein	178 191	32 440	210 631	246 739	26 645	273 384
davon Wein	16 058	.	.	27 639	.	.
Landwein	162 133	.	.	219 100	.	.
Qualitätswein b.A.	4 569 956	360 635	4 930 591	5 206 320	309 004	5 515 323
davon Qualitätswein	3 286 313	267 117	3 553 430	3 930 934	219 678	4 150 613
Prädikatswein	1 283 643	93 518	1 377 161	1 275 385	89 326	1 364 711
Zusammen	4 748 147	393 075	5 141 222	5 453 059	335 649	5 788 707
Rotes Gewächs						
Wein/Landwein	75 659	36 552	112 211	58 784	10 072	68 856
davon Wein	43 603	.	.	24 347	.	.
Landwein	32 056	.	.	34 437	.	.
Qualitätswein b.A.	2 943 607	211 758	3 155 365	3 152 654	191 791	3 344 445
davon Qualitätswein	2 636 753	191 892	2 828 645	2 919 089	169 314	3 088 403
Prädikatswein	306 855	19 866	326 721	233 565	22 477	256 042
Zusammen	3 019 266	248 310	3 267 576	3 211 437	201 863	3 413 301
Insgesamt						
Wein/Landwein	253 850	68 992	322 842	305 523	36 717	342 240
davon Wein	59 661	.	.	51 986	.	.
Landwein	194 189	.	.	253 536	.	.
Qualitätswein b.A.	7 513 563	572 393	8 085 956	8 358 973	500 795	8 859 768
davon Qualitätswein	5 923 066	459 009	6 382 075	6 850 023	388 992	7 239 015
Prädikatswein	1 590 498	113 384	1 703 882	1 508 950	111 803	1 620 753
Zusammen	7 767 413	641 385	8 408 798	8 664 496	537 512	9 202 008
Weißes Gewächs						
Baden-Württemberg	830 262	28 160	858 422	1 004 813	33 416	1 038 229
Bayern	320 712	10 481	331 193	337 972	9 377	347 349
Brandenburg	.	.	.	.	.	.
Hessen	172 030	2 597	174 627	213 019	2 637	215 656
Mecklenburg-Vorpommern	58	–	58	70	–	70
Nordrhein-Westfalen	903	44	947	966	75	1 040
Rheinland-Pfalz	3 378 711	351 260	3 729 971	3 843 828	289 481	4 133 309
Saarland	4 604	115	4 719	5 617	330	5 947
Sachsen	12 282	–	12 282	16 302	–	16 302
Sachsen- Anhalt/Thüringen	28 435	419	28 854	29 358	341	29 699
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Deutschland²⁾	4 748 147	393 076	5 141 223	5 453 059	335 649	5 788 707
Rotes Gewächs						
Baden-Württemberg	1 089 750	45 798	1 135 548	1 267 048	50 742	1 317 790
Bayern	80 491	3 661	84 152	79 164	15 897	95 061
Brandenburg	.	.	.	.	.	.
Hessen	32 090	657	32 747	34 562	1 230	35 792
Mecklenburg-Vorpommern	56	–	56	52	–	52
Nordrhein-Westfalen	267	3	270	267	9	276
Rheinland-Pfalz	1 800 125	197 771	1 997 895	1 814 965	133 750	1 948 714
Saarland	648	8	656	684	8	692
Sachsen	3 302	–	3 302	3 436	–	3 436
Sachsen- Anhalt/Thüringen	12 461	413	12 875	10 907	233	11 140
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Deutschland²⁾	3 019 266	248 310	3 267 576	3 211 437	201 863	3 413 301
Insgesamt						
Baden-Württemberg	1 920 012	73 958	1 993 970	2 271 862	84 158	2 356 020
Bayern	401 203	14 143	415 346	417 136	25 274	442 409
Brandenburg	.	.	.	.	.	0
Hessen	204 120	3 254	207 374	247 581	3 868	251 448
Mecklenburg-Vorpommern	114	–	114	122	–	122
Nordrhein-Westfalen	1 171	46	1 217	1 233	84	1 316
Rheinland-Pfalz	5 178 835	549 031	5 727 867	5 658 793	423 231	6 082 023
Saarland	5 252	122	5 375	6 301	338	6 638
Sachsen	14 427	–	14 427	19 738	–	19 738
Sachsen- Anhalt/Thüringen	40 839	811	41 113	40 265	574	40 839
Schleswig-Holstein	226	–	226	329	–	329
Deutschland²⁾	7 767 413	641 386	8 408 799	8 664 496	537 512	9 202 008

1) Rundungsdifferenzen möglich.

2) Nur weinanbauende Länder.

3) Zu Wein umgerechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

2.2 Europäische Union

Die Weinerzeugung in den Mitgliedstaaten der EU betrug 2014 nach vorläufigen, zum Teil geschätzten Angaben rd. 163 Mill. hl. Das sind rd. 8 % mehr als im Vorjahr (150 Mill. hl). Mehr erzeugt wurde vor allen Dingen in Spanien, das damit Frankreich als größten Weinproduzenten in der EU ablöste. Italien, Frankreich und Spanien produzieren fast 85 % der EU-Weinmenge. Deutschland hatte 2014 einen Anteil von rd. 5 % der gesamten Weinerzeugung der EU. Nach Spanien (53,6 Mill. hl), Frankreich (42,3 Mill. hl) und Italien (ca. 42 Mill. hl) lag Deutschland an vierter Stelle in der EU (**Übersicht 64, Schaubild 45**).

Übersicht 64

Erzeugung von Wein in der Europäischen Union¹⁾

- in 1 000 hl -

Mitgliedstaat	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Belgien ³⁾	2	4	3	3	3	5	5	3	6
Bulgarien	1 714	1 961	1 796	1 617	1 426	1 224	1 236	1 442	1 913
Tschechische Republik	540	580	434	840	570	390	650	490	520
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland	12 244	10 107	10 363	10 089	9 320	6 976	9 223	9 102	8 493
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	3 680	4 295	3 511	3 869	3 366	2 950	2 750	3 115	3 343
Spanien	37 908	50 062	42 140	41 583	39 259	40 892	38 633	35 778	53 550
Frankreich	62 935	58 845	46 547	42 806	46 743	45 373	51 086	41 363	42 316
Kroatien	.	.	.	.	.	.	.	1 249	1 249
Italien	58 954	53 135	42 514	46 245	45 800	46 734	42 705	48 000	42 000
Zypern	.	332	217	154	147	114	84	112	108
Lettland	.	.	67	61	0	.	.	.	26
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	184	156	142	130	135	110	132	85	101
Ungarn	.	5 272	3 222	3 449	3 344	.	.	.	.
Malta	65	70	38	32	40	40	40	22	22
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	2 803	2 735	2 628	2 994	2 352	1 737	2 815	2 155	2 392
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	7 859	7 481	6 073	5 620	5 894	7 148	5 622	6 308	6 238
Rumänien	6 054	6 166	5 289	.	.	.	.	.	.
Slowenien	.	944	858	740	790	760	850	646	.
Slowakei	489	410	358	433	346	207	369	325	373
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	13	19	10	10	24	30	23	8	.
EU (28)	195 444	202 573	166 209	160 675	159 558	154 690	156 224	150 203	162 651

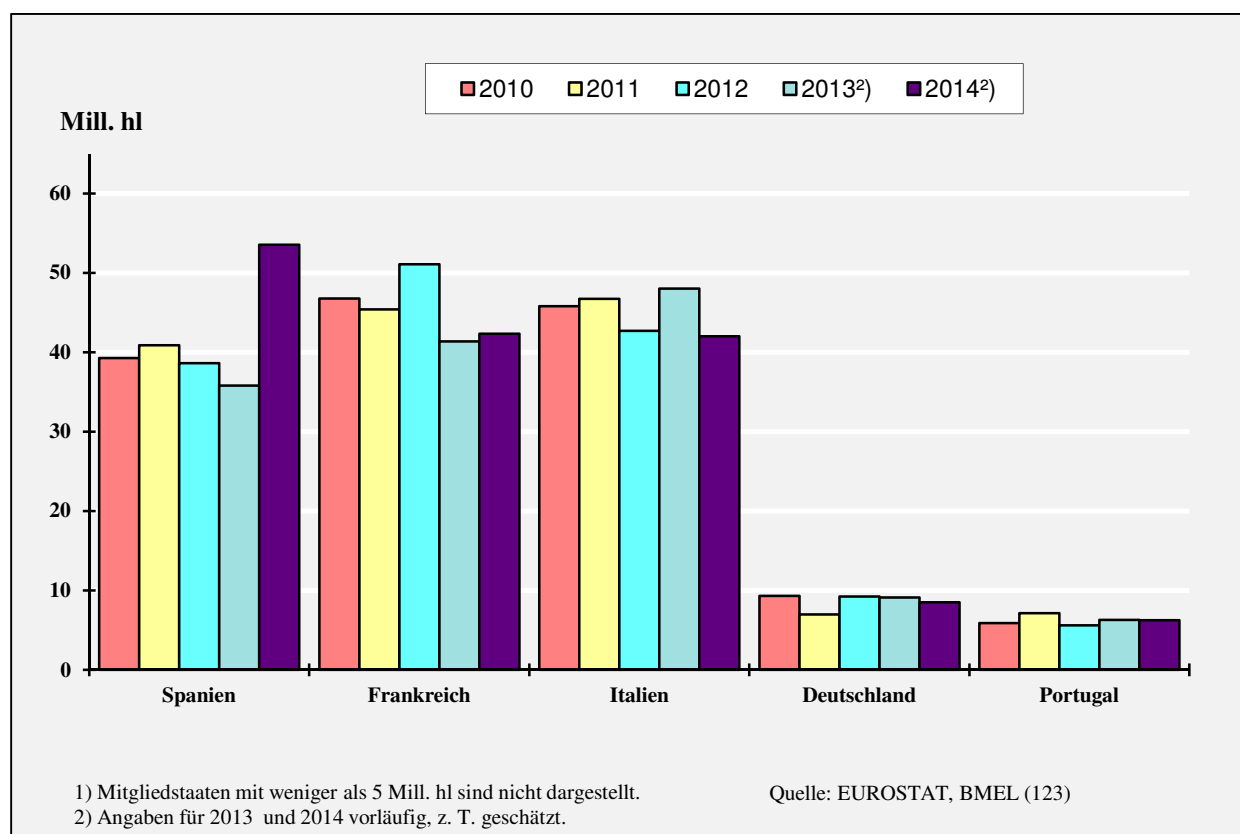
1) Ohne Mostmengen zur Traubensafterzeugung.

2) Vorläufig, z.T. geschätzt.

3) Wein zum größten Teil aus eingeführten Trauben hergestellt.

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (123)

Schaubild 45

Weinerzeugung in der Europäischen Union ¹⁾

Der Produktionswert zu Herstellungspreisen aus Weinbau betrug 2014 (vorläufig) in der EU (28) fast 19 Mrd. €; mehr als die Hälfte wurde in Frankreich erzeugt. Der Anteil Deutschlands am Produktionswert der EU (27) lag mit rd. 1,14 Mrd. € bei etwa 6 % (**Übersicht 65**).

Übersicht 65

Produktionswert Weinbau in der EU

- Mill. € in jeweiligen Preisen -

Mitgliedstaat	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ¹⁾	2014 in % gegenüber 2013
Frankreich	8 117	8 790	8 855	8 627	8 142	9 610	8 302	9 108	10 337	13,5
Italien	3 586	3 405	4 026	3 824	3 788	3 863	4 495	5 822	4 550	-21,9
Spanien	958	1 156	1 020	814	853	988	1 375	1 869	1 072	-42,6
Deutschland	1 193	1 209	1 152	1 093	1 016	1 114	1 207	1 117	1 139	2,0
Portugal	838	689	689	672	792	648	662	736	662	-10,0
Österreich	394	470	524	461	428	625	531	534	453	-15,1
Europäische Union (28 Länder)	15 705	16 480	17 056	16 177	15 583	17 566	17 222	19 994	18 854	-5,7

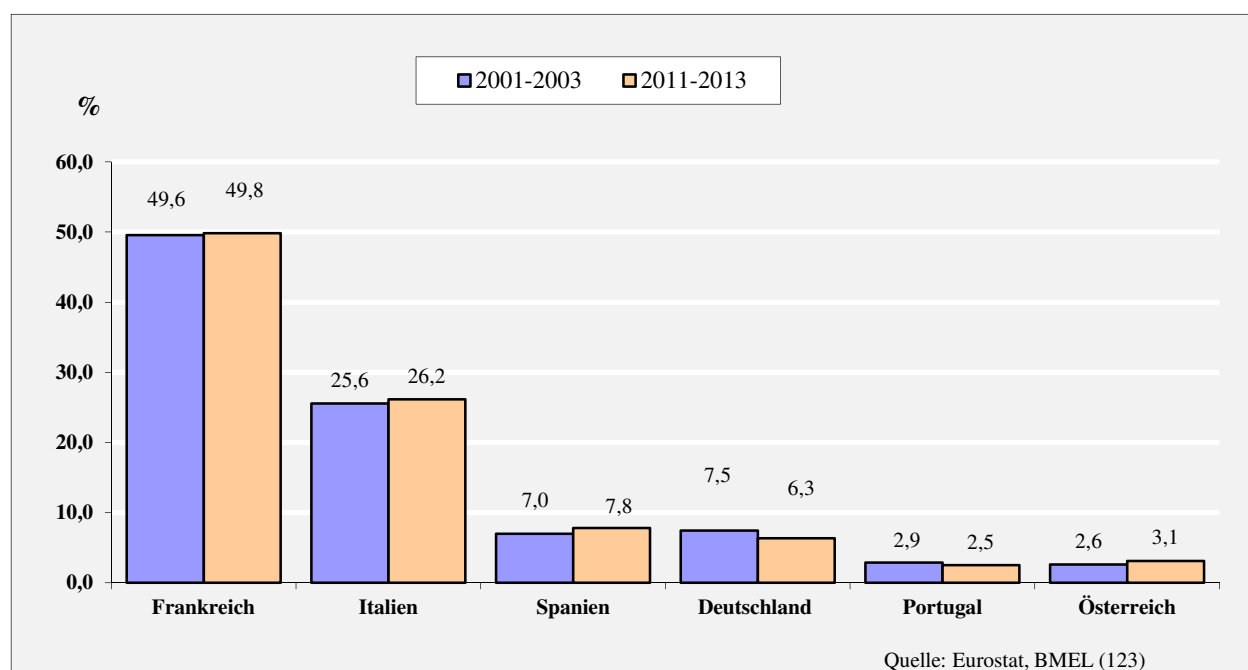
1) Vorläufig.

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 2001 - 2003 mit 2011 - 2013) in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Schaubild 46**. Bezogen auf den Wert der Weinproduktion der EU (28) haben Frankreich, Italien, Spanien und Österreich in diesem Zeitraum Produktionsanteile gewonnen. Deutschland und Portugal dagegen verloren.

Schaubild 46

**Entwicklung der Produktionsanteile im Weinbau
in ausgewählten Ländern der EU (27)**



3. Außenhandel

3.1 Deutschland

Einfuhren

Nach **vorläufigen** Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweise zum Außenhandel auf Seite 43) wurden 2014 in die Bundesrepublik Deutschland rd. 15 Mill. hl Wein im Gesamtwert von etwa 2,4 Mrd. € importiert. Etwa 82 % der Importmengen mit rd. 86 % des Importwertes kamen aus anderen EU-Mitgliedstaaten (**Übersicht 66**). Gegenüber den **vorläufigen** Einfuhrwerten des Vorjahres (siehe Broschüre „Ertragslage Garten- und Weinbau 2014“; **Übersicht 66**) wurde 2014 mengen- und wertmäßig etwa 2 % mehr an Wein importiert.

Übersicht 66

Deutsche Einfuhr von Wein

Art und Herkunft	2011	2011	2012	2012	2013	2013	2014 ¹⁾	2014 ¹⁾
	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €
Schaumwein								
insgesamt	1 594,3	564,5	1 422,9	523,8	1 430,8	519,8	1 177,1	469,4
EU-28	1 586,1	561,7	1 415,6	521,2	1 419,2	516,0	1 167,3	466,2
Drittländer	8,2	2,8	7,3	2,5	11,6	3,9	9,8	3,2
Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U.								
EU-28	989,4	211,4	926,3	210,0	943,1	222,2	865,1	218,9
Weißwein mit g.g.A.								
EU-28	838,7	110,9	781,9	114,3	806,7	125,7	828,8	128,2
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
EU-28	4 155,3	187,9	3 950,6	218,7	3 897,1	290,5	4 300,4	233,5
Rotwein mit g.U.								
EU-28	2 018,7	550,0	2 062,6	581,6	2 046,0	616,6	1 716,7	597,8
Rotwein mit g.g.A.								
EU-28	1 480,3	246,5	1 405,1	246,2	1 353,7	261,8	1 386,8	262,5
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
EU-28	2 213,5	138,0	1 951,1	146,6	1 670,0	150,0	1 763,3	129,5
Weine nicht in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U. oder g.g.A.								
Drittländer	115,1	13,9	142,1	17,5	185,5	20,3	152,9	16,3
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
Drittländer	593,8	70,1	599,3	75,4	710,7	83,9	679,0	83,5
Rotwein mit g.U. oder g.g.A.								
Drittländer	361,9	47,1	327,4	47,3	475,0	55,3	351,4	39,0
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
Drittländer	1 669,1	207,2	1 608,8	213,8	1 577,1	215,4	1 448,5	204,4
And. Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U. oder g.g.A., Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	72,5	25,2	68,3	24,2	69,5	25,5	62,7	27,9
EU-28	72,5	25,2	68,3	24,2	69,5	25,5	62,7	27,9
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wein ohne g.U. oder g.g.A., Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	5,0	0,5	9,8	0,8	7,0	0,8	10,8	1,0
EU-28	5,0	0,5	9,8	0,8	7,0	0,8	10,8	1,0
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Andere Weine								
Wermutwein								
insgesamt	357,4	33,0	295,9	36,7	326,8	41,9	234,3	30,8
EU-28	357,1	33,0	268,5	35,5	292,1	40,1	211,3	29,9
Drittländer	0,3	0,0	27,4	1,2	34,7	1,8	22,9	0,9
Wein, insgesamt	16 471,5	2 408,1	15 562,9	2 459,0	15 502,5	2 630,7	14 977,8	2 442,7
EU-28	13 723,2	2 066,9	12 850,5	2 101,2	12 508,0	2 250,1	12 313,2	2 095,5
Drittländer	2 748,4	341,1	2 712,4	357,8	2 994,5	380,6	2 664,5	347,3

1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Ausfuhren

Die deutschen Ausfuhren von Wein beliefen sich nach **vorläufigen** Ergebnissen 2014 auf rd. 4,1 Mill. hl im Wert von etwa 1 Mrd. €. Der Vergleich dieser vorläufigen Angaben mit den vorläufigen Werten des Vorjahres zeigt, dass sowohl die Exportmenge als auch der Exportwert gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken sind. 78 % der deutschen Ausfuhrmengen und 61 % des Ausfuhrwertes waren für andere Mitgliedstaaten der Gemeinschaft bestimmt (**Übersicht 67**). Per Saldo wies die vorläufige deutsche Weinaußenhandelsbilanz 2014 einen Importüberschuss von rd. 1,44 Mrd. € auf. Im Vorjahr waren es nach den endgültigen Zahlen 1,6 Mrd. € (**Übersichten 66 und 67**).

Übersicht 67

Deutsche Ausfuhr von Wein

Art und Herkunft	2011	2011	2012	2012	2013	2013	2014 ¹⁾	2014 ¹⁾
	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €
Schaumwein								
insgesamt	392,6	124,2	386,3	129,9	369,4	125,3	363,0	117,7
EU-28	301,1	80,2	292,2	78,6	271,1	73,1	265,0	68,3
Drittländer	91,5	44,0	94,2	51,3	98,3	52,2	98,0	49,4
Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U.								
insgesamt	1 198,7	311,5	1 043,6	290,0	968,4	279,8	859,3	262,8
EU-28	593,4	121,6	556,7	112,4	509,2	106,9	444,5	96,8
Drittländer	605,3	190,0	487,0	177,6	459,2	172,9	414,8	166,0
Weißwein mit g.g.A.								
insgesamt	183,2	33,5	211,5	39,9	226,8	46,7	220,3	47,3
EU-28	143,6	23,0	169,7	27,6	192,2	35,8	190,8	37,0
Drittländer	39,6	10,5	41,9	12,3	34,6	10,9	29,6	10,3
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	347,2	44,7	335,9	43,3	312,5	43,2	294,8	37,0
EU-28	209,0	25,1	236,6	30,0	222,6	31,0	219,2	26,4
Drittländer	138,2	19,6	99,3	13,2	89,8	12,2	75,5	10,6
Rotwein mit g.U.								
insgesamt	300,0	177,7	260,5	171,5	235,7	169,9	232,5	156,5
EU-28	198,7	97,8	145,2	78,4	131,9	71,2	127,4	56,9
Drittländer	101,3	79,9	115,3	93,1	103,7	98,8	105,1	99,6
Rotwein mit g.g.A.								
insgesamt	123,7	26,2	124,2	26,2	135,6	30,5	143,4	31,1
EU-28	83,4	15,7	88,7	16,4	107,4	20,6	116,5	21,3
Drittländer	40,3	10,5	35,5	9,8	28,1	9,9	26,9	9,9
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	261,5	31,0	280,6	37,8	265,1	41,8	283,6	41,5
EU-28	171,9	18,4	204,5	26,4	200,2	31,2	224,0	31,8
Drittländer	89,6	12,6	76,2	11,4	64,8	10,7	59,6	9,7
Weine nicht in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U. oder g.g.A.								
insgesamt	172,5	24,4	154,0	23,6	143,7	25,9	158,6	29,7
EU-28	170,0	24,0	151,1	23,0	141,0	25,1	155,7	29,0
Drittländer	2,4	0,5	2,9	0,6	2,7	0,7	2,9	0,6
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	248,1	40,6	315,3	55,3	370,4	64,6	388,1	65,3
EU-28	238,9	38,8	306,0	53,0	358,0	61,4	378,6	61,8
Drittländer	9,2	1,9	9,2	2,3	12,4	3,2	9,6	3,4
Rotwein mit g.U. oder g.g.A.								
insgesamt	363,1	64,7	326,5	61,8	291,6	58,0	292,6	55,7
EU-28	346,9	58,4	316,9	58,2	283,0	55,1	283,7	51,3
Drittländer	16,2	6,4	9,6	3,6	8,5	2,9	8,9	4,4
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	538,4	94,5	503,4	93,2	675,7	124,1	603,2	107,8
EU-28	509,6	88,1	472,6	85,9	642,0	115,3	576,3	100,5
Drittländer	28,8	6,5	30,8	7,3	33,7	8,7	26,9	7,4
And. Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U. oder g.g.A.; Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	12,5	6,1	12,1	6,0	10,6	6,5	5,8	5,1
EU-28	9,1	3,8	8,8	3,7	7,5	3,5	2,9	1,7
Drittländer	3,4	2,3	3,3	2,3	3,1	3,1	3,0	3,4
Wein ohne g.U. oder g.g.A.; Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1
EU-28	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Drittländer	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1
Andere Weine								
Wermutwein								
insgesamt	354,2	38,7	321,3	43,0	312,8	48,0	300,7	43,7
EU-28	289,5	28,4	272,8	31,7	250,0	32,5	239,1	30,0
Drittländer	64,7	10,3	48,4	11,3	62,8	15,5	61,6	13,8
Wein, insgesamt	4 495,7	1 018,0	4 275,3	1 021,5	4 318,4	1 064,4	4 146,3	1 001,2
EU-28	3 265,3	623,2	3 221,8	625,3	3 316,2	662,7	3 223,7	612,7
Drittländer	1 230,4	394,8	1 053,5	396,2	1 002,2	401,7	922,6	388,5

1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

3.2 Europäische Union

Die Europäische Union blieb auch 2014 beim Außenhandel mit Wein Nettoexporteur. So wurden rd. 22 Mill. hl Wein in Drittländer exportiert, aus Drittländern aber nur 13,7 Mill. hl Wein importiert (**Übersicht 68**). Bedeutendste Weinexportnationen waren weiterhin Spanien, Italien und Frankreich. Deutschland und Portugal belegen mit großem Abstand die Ränge vier und fünf.

Übersicht 68

**Aus- und Einfuhr von Wein
in die/ bzw. aus der EU und Drittländern 2014**

Mitgliedstaat	Ausfuhr				Einfuhr			
	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil
Belgien	308	0,6	35	0,2	2 954	6,2	377	2,7
Bulgarien	305	0,6	150	0,7	37	0,1	8	0,1
Tschechische Republik	172	0,3	10	0,0	1 230	2,6	141	1,0
Dänemark	350	0,7	30	0,1	1 225	2,6	653	4,8
Deutschland	3 274	6,6	898	4,1	13 032	27,2	2 478	18,0
Estland	35	0,1	5	0,0	196	0,4	41	0,3
Irland	5	0,0	2	0,0	536	1,1	204	1,5
Griechenland	227	0,5	43	0,2	170	0,4	2	0,0
Spanien	17 383	34,9	5 433	24,7	401	0,8	147	1,1
Frankreich	9 064	18,2	5 462	24,9	6 260	13,1	497	3,6
Italien	14 635	29,3	6 716	30,6	1 975	4,1	591	4,3
Zypern	4	0,0	2	0,0	74	0,2	4	0,0
Lettland	13	0,0	533	2,4	645	1,3	28	0,2
Litauen	16	0,0	796	3,6	1 121	2,3	42	0,3
Luxemburg	71	0,1	2	0,0	228	0,5	1	0,0
Ungarn	581	1,2	52	0,2	394	0,8	1	0,0
Malta	0	0,0	0	0,0	50	0,1	7	0,1
Niederlande	255	0,5	80	0,4	2 903	6,1	861	6,3
Österreich	437	0,9	70	0,3	801	1,7	19	0,1
Polen	12	0,0	23	0,1	977	2,0	171	1,2
Portugal	1 401	2,8	1 456	6,6	2 246	4,7	3	0,0
Rumänien	77	0,2	29	0,1	267	0,6	83	0,6
Slowenien	51	0,1	15	0,1	74	0,2	50	0,4
Slowakei	156	0,3	2	0,0	661	1,4	47	0,3
Finnland	83	0,2	10	0,0	437	0,9	340	2,5
Schweden	63	0,1	21	0,1	1 714	3,6	653	4,8
Vereinigtes Königreich	889	1,8	95	0,4	7 311	15,3	6 279	45,7
EU-28	49 867	100,0	21 971	100,0	47 919	100,0	13 730	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123)

4. Versorgung, Verbrauch und Weinbestände

4.1 Deutschland

Die Inlandsverwendung von Wein errechnet sich aus dem Saldo von Erzeugung, Bestandsveränderung, Ausfuhr und Einfuhr. Sie belief sich 2013/14 auf rd. 20 Mill. hl. Das waren, abzüglich der zu Brannt- und Essigwein verarbeiteten Mengen, umgerechnet je Kopf der Bevölkerung etwa 24 l (**Übersicht 69**).

Übersicht 69

Versorgungsbilanz¹⁾ für Wein (einschließlich Schaumwein) in Deutschland
- 1000 hl –

Gliederung	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14 ²⁾
Erzeugung	9 244	9 005	10 363	10 091	9 320	6 976	9 223	9 102	8 493
Bestandsveränderung	- 361	- 538	258	406	- 263	-1 618	656	- 215	- 156
Ausfuhr	3 127	3 727	3 813	3 868	4 315	3 974	4 092	4 096	3 960
Einfuhr	14 274	14 966	14 396	14 632	14 684	15 527	15 830	15 606	15 134
Inlandsverwendung	20 752	20 782	20 688	20 449	19 952	20 147	20 305	20 827	19 823
Verarbeitung ^{3,4)}	556	549	588	543 ⁴⁾	538 ⁴⁾	130 ⁴⁾	130 ⁴⁾	130 ⁴⁾	130 ⁴⁾
Trinkwein desgleichen	20 197	20 233	20 100	19 906	19 414	20 017	20 175	20 697	19 693
l je Kopf	24,5	24,6	24,4	24,3	23,7	24,5	24,7	25,2	23,9

1) EU-Weinwirtschaftsjahr August/Juli.

2) Vorläufig.

3) Verarbeitung u. Destillation.

4) Geschätzt.

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (123)

In deutschen Weinkellern lagerten – soweit statistisch erfasst - am Ende des Weinwirtschaftsjahres 2013/14 (31.07.2014) insgesamt 11,324 Mill. hl Wein, das sind 1,4 % weniger als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. In den Kellern und Lagerräumen von Weinbaubetrieben und Winzergenossenschaften befanden sich gut 46 % der Weine, die anderen 54 % wurden bei den weiterverarbeitenden Betrieben und im Weingroßhandel gehalten (**Übersicht 70**).

Übersicht 70

Bestand an Wein 2014 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes

- hl -

Art und Herkunft	Erzeuger- seite	Handels- seite	insgesamt
31.07.2014			
Weißwein			
Wein mit g.U.	2 383 326	1 045 888	3 429 214
Wein mit g.g.A.	44 605	193 350	237 955
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	32 258	151 591	183 849
Wein ohne g.U./g.g.A.	68 809	1 753 703	1 822 512
Sonstiger Wein ¹⁾	35 408	910 322	945 730
zusammen	2 564 406	4 054 854	6 619 260
Rotwein ²⁾			
Wein mit g.U.	2 560 814	887 745	3 448 559
Wein mit g.g.A.	37 201	193 287	230 488
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	28 889	119 636	148 525
Wein ohne g.U./g.g.A.	29 284	306 259	335 543
Sonstiger Wein ¹⁾	19 286	522 626	541 912
zusammen	2 675 474	2 029 553	4 705 027
Wein insgesamt			
Wein mit g.U.	4 944 140	1 933 633	6 877 773
Wein mit g.g.A.	81 806	386 637	468 443
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	61 147	271 227	332 374
Wein ohne g.U./g.g.A.	98 093	2 059 962	2 158 055
Sonstiger Wein ¹⁾	54 694	1 432 948	1 487 642
zusammen	5 239 880	6 084 407	11 324 287
Schaumwein insgesamt	155 107	2 445 192	2 600 299
Weißmost	1 679	4 564	6 243
Rotmost	178	1 221	1 399
zusammen	1 857	5 785	7 642
31.07.2013			
Weißwein	2 645 111	3 995 929	6 641 040
Rotwein	2 885 369	1 956 884	4 842 253
Wein insgesamt	5 530 480	5 952 813	11 483 293
Veränderung 2014 gegenüber 2013 in %			
Weißwein	-3,1	1,5	-0,3
Rotwein	-7,3	3,7	-2,8
Wein insgesamt	-5,3	2,2	-1,4

Anm.: Ab 2012 wurden die Weinbestände erstmals nach den neuen Kategorien des Bezeichnungsschutzes erfasst. Die bisherige Klassifikation der EU-Weine in Tafel- und Qualitätsweine wurde zum 01.08.2009 abgeschafft und ersetzt durch eine Unterscheidung der Weine in Weine mit geschützter Herkunftsangabe und Weine ohne geschützte Herkunftsangabe. Die Weine mit geschützter Herkunftsangabe werden differenziert in Weine mit Ursprungsbezeichnung und Weine mit geografischer Angabe. Praktisch werden die Weine untergliedert nach Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.), Weinen mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.), Rebsortenweinen ohne g.U./g.g.A. und Weinen ohne g.U./g.g.A. Nach dem Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2011 zählen Qualitäts- und Prädikatsweine zu den Weinen mit g.U. und Landweine zu den Weinen mit g.g.A.

1) Einschl. Wein aus Drittländern. - 2) Einschl. Rotling und Roséwein.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

4.2 Europäische Union

Für das Jahr 2012/13 lagen bis zum Redaktionsschluss nur für einen Teil der Mitgliedstaaten der EU Versorgungsbilanzen für Wein vor. Die Darstellung der Versorgungsbilanz für die EU insgesamt ist deshalb nur für das Jahr 2011/12 möglich. Danach belief sich die verwendbare Erzeugung für die EU (27) auf rd. 151 Mill. hl. Für den Konsum der EU-Bürger standen gut 124 Mill. hl zur Verfügung. In Deutschland werden rd. 75 % der Inlandsverwendung von Wein durch Importe abgedeckt vor (**Übersicht 71**).

Übersicht 71

Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein

- 1 000 hl -

Mitgliedstaat	Verwendbare Erzeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Ausfuhr-, - Einfuhrüberschuß	Bestandsänderung	Inlandsverwendung	darunter Verbrauch für menschl. Ernährung ²⁾
- 2012/13 -							
Belgien	3	3 185	286	-2 899	.	2 808	2 792
Bulgarien	1 442	65	543	478	.	849	.
Tschechische Republik	.	1 367	247	-1 120	.	.	2 010
Dänemark	.	1 880	360	-1 520	.	-	-
Deutschland	9 102	15 464	4 095	-11 369	.	20 687	20 557
Estland	.	220	38	- 182	.	182	182
Irland	.	761	7	- 754	.	689	689
Griechenland	3 115	162	298	136	.	3 229	3 068
Spanien	31 123	1 935	17 402	15 467	.	16 235	9 850
Frankreich	41 075	6 542	14 721	8 179	.	37 006	27 528
Kroatien	471	132	30	- 102	.	1 141	1 241
Italien	.	.	.	0	.	.	-
Zypern	12	77	14	- 63	.	174	-
Lettland	.	601	427	- 174	.	169	169
Litauen	-	1 083	773	- 310	.	280	279
Luxemburg	85	219	91	- 128	.	288	288
Ungarn	2 243	573	722	149	.	2 228	2 186
Malta	22	48	.	.	.	79	79
Niederlande	.	3 746	290	-3 456	.	3 442	3 405
Österreich	2 124	832	449	- 384	.	2 538	2 477
Polen	.	956	50	- 906	.	920	839
Portugal	6 308	1 332	3 290	1 958	.	4 547	4 168
Rumänien	3 311	362	218	- 143	.	3 538	3 418
Slowenien	850	84	68	- 16	.	785	772
Slowakei	325	573	181	- 391	.	737	720
Finnland	.	605	.	.	.	593	.
Schweden	-	1 270	53	-	.	1 317	1 317
Vereinigtes Königreich	8	13 077	892	-12 185	.	12 383	12 383
- 2011/12 -							
EU (15)	141 775	51 640	68 578	17 498	.	136 509	111 938
EU (25)	145 941	57 464	70 928	14 084	.	142 619	119 696
EU (27)	151 235	58 302	71 614	13 932	.	148 307	124 043

1) Mitgliedstaaten gesamte Ein- und Ausfuhr; EU nur Ein- und Ausfuhr aus Drittländern.

2) Vorläufig.

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (123)

Den jährlichen Weinverbrauch je Kopf der Bevölkerung in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Übersicht 72**. In Luxemburg, Frankreich und Portugal wird je Kopf und Jahr am meisten Wein konsumiert. Die Bundesbürger liegen mit etwa 25,5 l im Mittelfeld der EU. Vergleichsweise wenig Wein wird zum Beispiel mit rd. 2 l je Kopf und Jahr in Polen getrunken (**Übersicht 72**).

Übersicht 72

Verbrauch von Wein je Kopf in ausgewählten Ländern der Europäischen Union - l / Jahr -

Mitgliedstaat	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
Belgien	22,7	21,7	22,8	21,8	23,8	25,8	23,8	27,7	25,1	25,1	26,4	25,0	26,1	25,0
Tschechische Republik	12,4	12,3	14,6	15,5	15,9	16,6	17,1	16,9	17,0	18,6	17,6	19,7	19,0	19,1
Deutschland	24,4	24,4	24,7	24,1	24,3	23,7	24,5	24,6	24,5	24,3	25,0	24,5	24,9	25,5
Estland	4,9	5,0	5,0	4,9	6,0	7,3	8,8	7,4	9,5	10,0	10,7	11,4	12,5	13,8
Irland	11,6	11,8	13,1	12,9	15,0	16,6	12,4	18,0	13,4	18,6	14,7	10,5	19,2	15,0
Griechenland	25,2	19,9	26,8	22,4	27,8	28,9	31,9	28,8	30,4	25,0	29,1	25,6	26,4	27,7
Spanien	35,5	35,6	34,0	32,9	32,8	32,2	31,2	30,1	26,9	24,1	22,4	22,2	21,2	21,1
Frankreich	57,4	53,1	51,4	53,0	49,2	47,0	53,9	47,9	46,5	48,0	45,7	41,3	44,0	42,0
Italien	55,4	46,8	48,6	51,1	38,8	46,3	46,5	40,0	36,1	31,8	35,9	32,3	38,2	-
Lettland	4,9	6,3	5,3	6,3	3,7	5,6	4,5	5,2	7,5	5,7	6,7	6,8	7,7	8,4
Litauen	4,7	3,2	4,4	3,5	4,9	4,1	4,4	5,3	5,3	3,9	6,8	7,7	9,3	9,4
Luxemburg	70,4	69,9	61,5	59,0	70,8	61,1	61,4	67,0	61,1	57,4	53,7	51,3	53,6	53,6
Ungarn	28,5	27,9	34,0	32,8	30,4	36,4	34,3	32,2	24,8	22,6	23,8	25,7	25,7	22,1
Malta	17,2	16,7	16,4	20,7	19,9	22,0	20,0	21,4	19,6	20,1	19,4	19,3	19,2	18,6
Niederlande	20,4	19,9	17,2	18,5	18,8	19,2	17,7	16,5	19,1	18,5	19,2	18,4	19,7	20,3
Österreich	31,3	30,9	28,4	29,7	27,8	29,8	32,0	32,3	29,0	29,2	31,8	30,4	30,6	29,3
Polen	1,7	1,2	1,2	1,2	1,3	1,6	1,7	1,8	2,0	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2
Portugal	45,1	45,9	45,0	51,1	46,9	46,6	44,5	42,7	43,1	42,8	47,3	45,5	47,4	39,7
Rumänien	25,8	21,1	9,5	22,6	22,8	26,9	.	24,3	25,4	23,7	23,1	18,9	21,6	17,1
Slowenien	43,1	44,9	.	.	36,0	43,4	43,4	39,4	39,6	36,9	37,8	37,7	39,7	37,5
Slowakei	11,4	11,3	11,3	11,7	10,3	10,3	10,2	11,4	10,6	11,8	14,8	14,8	14,8	13,3
Vereinigtes Königreich	16,1	16,7	16,5	17,9	22,6	21,7	19,8	20,1	20,5	19,4	18,1	20,4	19,3	19,4

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (123)

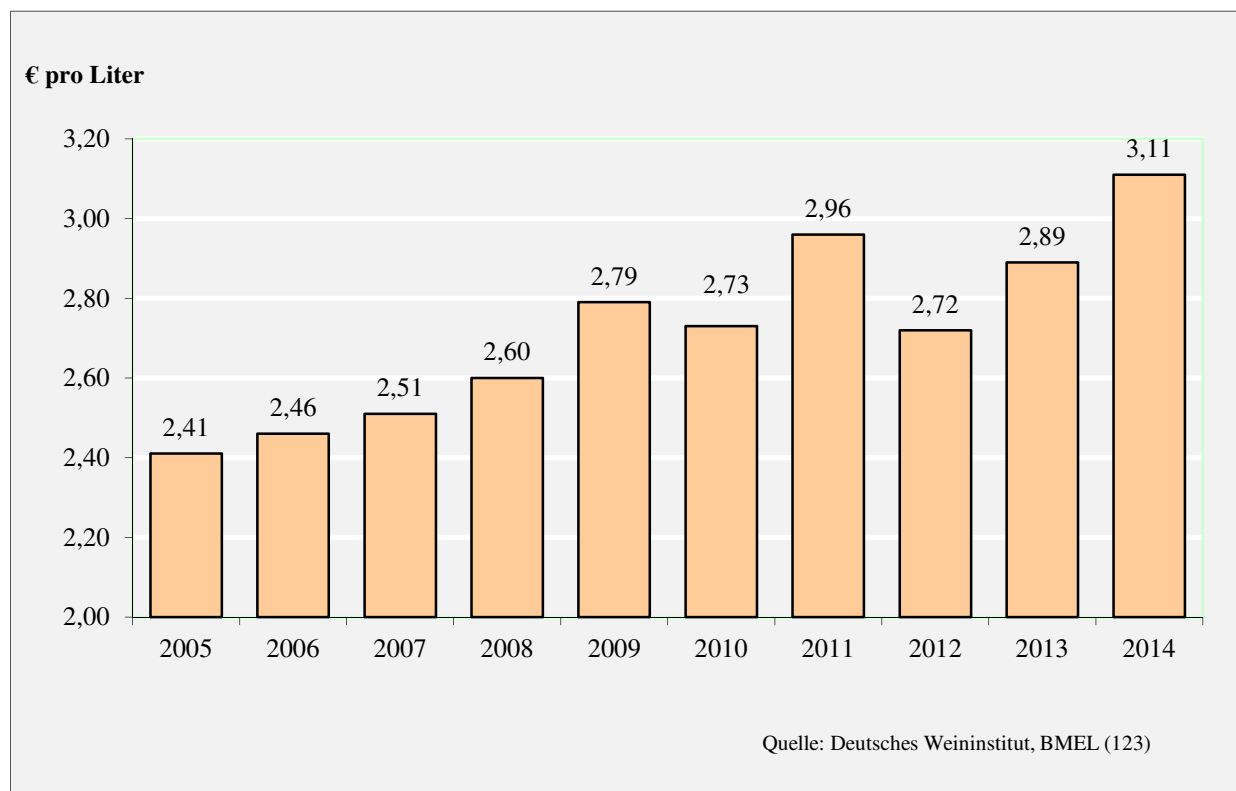
5. Preise, Löhne und Ausbildung

Preise

Die Verbraucher haben 2014 etwas weniger an deutschen Weinen eingekauft. Der Absatzrückgang war im Wesentlichen eine Folge der unterdurchschnittlichen Weinernte aus 2013, wodurch die Märkte nicht im vollen Umfang bedient werden konnten. Auf auf einem insgesamt relativ freundlichen **Weinmarkt** stiegen die Verkaufspreise im Handel mit deutschem Wein etwas an (**Schaubild 47**).

Schaubild 47

Durchschnittspreise deutscher Wein
- Wein im Handel - LEH einschließlich Discounter -

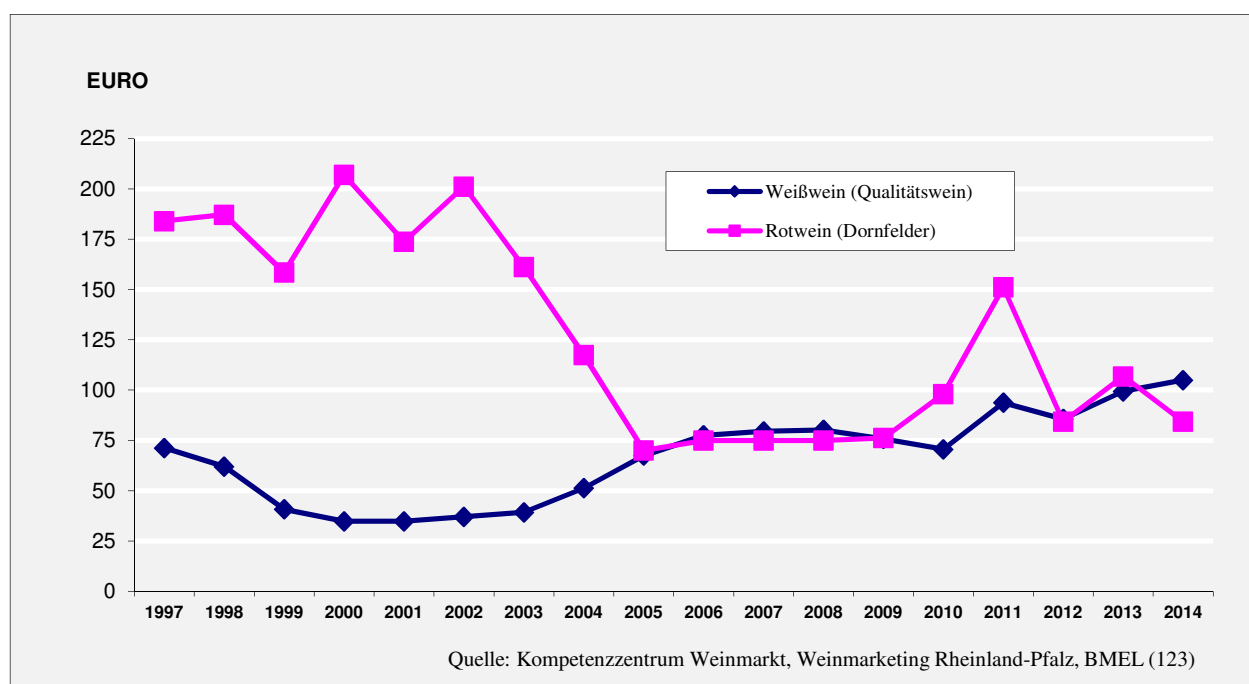


Die Entwicklung der Fassweinpreise zeigt **Schaubild 48**. Für Deutschland insgesamt sind keine Zahlen verfügbar. An dieser Stelle werden deshalb die Daten aus Deutschlands größtem Weinbaugebiet Rheinhessen aufgeführt.

Schaubild 48

Entwicklung der Fassweinpreise in Rheinhessen

- €/ hl -



Löhne

Die Entwicklung der Tariflöhne für bestimmte Tätigkeiten im Weinbau wird in **Übersicht 73** dargestellt. Es handelt sich hierbei um Durchschnittsberechnungen, da es keine exakte Übereinstimmung der aufgeführten Lohngruppen mit den Tarifgruppen der jeweiligen Länder gibt. Die jeweils vereinbarten prozentualen Lohnerhöhungen wurden auf die vorgegebenen Strukturen übertragen.

Übersicht 73

Tariflöhne im Weinbau¹⁾

– € je Stunde –

Lohngruppe	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2014 ± % gegen 2013
Gutshandwerker	9,87	11,07	11,24	11,36	11,79	12,17	12,54	12,85	13,10	13,41	13,53	0,9
Facharbeiter (mit Prüfung)	9,29	10,32	10,47	10,58	10,98	11,34	11,68	11,97	12,21	12,50	12,62	1,0
Weinberg-Spezialarbeiter (Ecklohn)	8,65	9,61	9,75	9,85	10,22	10,55	10,87	11,14	11,36	11,63	11,74	0,9
Weinbergarbeiter für schwere Arbeit	8,07	9,10	9,23	9,33	9,69	9,99	10,29	10,55	10,76	11,02	11,12	0,9
Ungelernte Weinbergarbeiter	.	.	.	.	.	7,35	7,80	8,05	8,25	8,50	8,50	0,0
Ungelernte Weinbergarbeiter für schwere Arbeit	7,03	7,89	8,00	8,08	8,38	.	.	.	.	.	.	.
Weinbergarbeiter für leichte Arbeit	6,07	6,69	6,79	6,86	7,12	.	.	.	.	.	.	.
Ungelernte Weinbergarbeiter für leichte Arbeit	5,34	5,91	5,99	6,05	6,27	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Durchschnittsberechnungen mit teilweise abweichenden Lohngruppenstrukturen gegenüber den Tarifgruppen in den einzelnen Bundesländern.

Quelle: IG Bau, BMEL (123)

Ausbildung

An den deutschen Weinbauschulen und Technikerschulen für Weinbau wurden zum Stichtag 15. November 2013 163 Auszubildende an der einjährigen Weinbauschule, die im Winter unterrichteten, ausgebildet. In der ein- und zweijährigen Technikerschule für Weinbau befanden sich 136 Schüler (**Übersicht 74**).

Übersicht 74

Fachschulen für Weinbau in Deutschland¹⁾

Stichtag 15. November

Fachschule	Schulen												
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Weinbauschulen													
einj. Unterricht nur Winter	4	5	2	2	3	3	3	3	4	4	5	2	5
drei Halbjahre	1	1	1	2	3	1	3	3	2	1	-	-	-
Technikerschulen für Weinbau													
einjährig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
zweijährig	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2
	Schüler / Schülerinnen												
Weinbauschulen													
einj. Unterricht nur Winter	171	178	169	133	141	126	154	133	167	160	164	158	163
drei Halbjahre	12	12	13	21	45	11	23	22	40	65	-	-	-
Technikerschulen für Weinbau													
einjährig	35	32	45	40	38	39	33	45	39	41	35	36	40
zweijährig	66	72	86	87	86	79	80	80	87	95	88	85	96

¹⁾ Schulstandorte befinden sich ausschließlich im früheren Bundesgebiet.

Quelle: BLE, BMEL (123)

6. Maßnahmen auf dem Weinsektor

Nationales Stützungsprogramm für den Weinsektor

Das nationale Stützungsprogramm (NSP) ist ein Element der Weinmarktreform 2009, die vor der Zusammenführung aller Agrarmarktorganisationen in der einheitlichen gemeinsamen Marktorganisation für Agrarerzeugnisse (eGMO) erfolgte. Das NSP soll dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Weinbaus in den nächsten Jahren weiter zu verbessern.

Im Rahmen der Weinmarktreform 2009 wurden den Mitgliedstaaten Mittel aus dem Haushalt der EU zur Durchführung des NSP zugewiesen, mit denen – zunächst für einen Zeitraum von 5 Jahren – bis zu 11 verschiedene Maßnahmen zugunsten des Weinsektors gefördert werden konnten. Die zweite Laufzeit des NSP umfasst die Jahre 2014 bis 2018. Zum 1. Januar 2014 trat die Reform der eGMO in Kraft. Damit stehen den Mitgliedstaaten dann 8 verschiedene Fördermaßnahmen zur Auswahl. Mit der Reform wurde die Absatzförderung um Informationsmaßnahmen auf dem Binnenmarkt erweitert. Außerdem wurde die Innovationsförderung als eigenständiges Element aufgenommen und im Rahmen der Umstellung und Umstrukturierung von Rebflächen die Förderung der Wiederbepflanzung aus phytosanitären Gründen eingeführt. Um von den neuen Fördermöglichkeiten Gebrauch machen zu können, bedarf es einer Umsetzung in nationales Recht durch eine entsprechende Änderung des Weingesetzes, die im Herbst 2014 erfolgen ist.

Das NSP für Deutschland gliedert sich in einen Bundes- und einen Länderteil. Der Länderteil wiederum besteht aus 7 sogenannten Regionalteilen, mit denen die am NSP teilnehmenden Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ihre individuell ausgewählten Fördermaßnahmen durchführen.

Der Bundesteil enthält ausschließlich die Maßnahmen Absatzförderung auf Drittlandsmärkten sowie Verbraucherinformationen auf dem Binnenmarkt. Der Länderteil enthält folgende Maßnahmen, die von den jeweils angegebenen Ländern durchgeführt werden:

- Absatzförderung auf Drittlandsmärkten (Hessen und Rheinland-Pfalz)
- Förderung der Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Sachsen-Anhalt)
- Prämienzuschüsse für Ernteversicherungen (Rheinland-Pfalz und Sachsen)
- Investitionsbeihilfen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen)

In der ersten Förderperiode des NSP von 2009 bis 2013 stiegen die für Deutschland aus dem EU-Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel von 23 Millionen Euro für 2009 auf rund 39 Millionen für 2013. Die Förderung wird in dieser Höhe fortgeschrieben, so dass Deutschland in der Periode 2014 bis 2018 insgesamt fast 200 Millionen Euro Fördermittel von der EU bereitgestellt werden. Die Fördermittel werden im Verhältnis der jeweiligen Rebflächenanteile der am NSP teilnehmenden Länder auf diese verteilt. Änderungen des NSP können jährlich an 2 Terminen vorgenommen werden und sind der EU-Kommission zu notifizieren.

7. Ertragslage

Vorbemerkungen

Die Ertragslage der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Weinbau) wird mit den Ergebnissen der Testbetriebsbuchführung abgebildet. Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Erläuterungen und Definitionen

<http://berichte.bmel-statistik.de/BFB-4114002-2011.pdf>

näher beschrieben.

Aufgrund neuer EU-Vorgaben sind in der Agrarstrukturerhebung (ASE) 2010 und ab dem Wirtschaftsjahr 2010/11 im BMEL-Testbetriebsnetz Änderungen bei der Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe notwendig geworden (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 129).

Infolge dieser Änderungen gibt es zum Teil deutliche Veränderungen bzw. Verschiebungen zwischen den verschiedenen Betriebsformen und der Abgrenzung zwischen Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben. Dies führte u. a. zu einer Erhöhung des Einkommensniveaus in den verschiedenen Gruppen. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wurden deshalb Rückrechnungen für die Wirtschaftsjahre ab 2001/02 unter Verwendung der neuen Methodik vorgenommen.

Eine zentrale Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der **Gewinn**. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte

Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Beim Vergleich von Betrieben mit ungleichen Anteilen noch nicht entlohnter Arbeitskräfte werden Aussagen zum Unternehmenserfolg schwierig. Dies ist insbesondere beim Vergleich von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen der Fall. Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei **juristischen Personen** alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Erfolgsmaßstab, der für alle Betriebe vergleichbar ist, auch der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft (AK)**“ herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

7.1 Buchführungsergebnisse 2013/14 der Weinbaubetriebe in Deutschland

Für das **WJ 2013/14** wurden die Buchführungsdaten von 504 spezialisierten Weinbautrieben (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) ausgewertet (**Übersicht 75**). Zur Auswahl und Gruppierung der Betriebe sowie zu den verwendeten Erfolgsmaßstäben wird auf die methodischen Erläuterungen ab Seite 129 verwiesen.

Übersicht 75

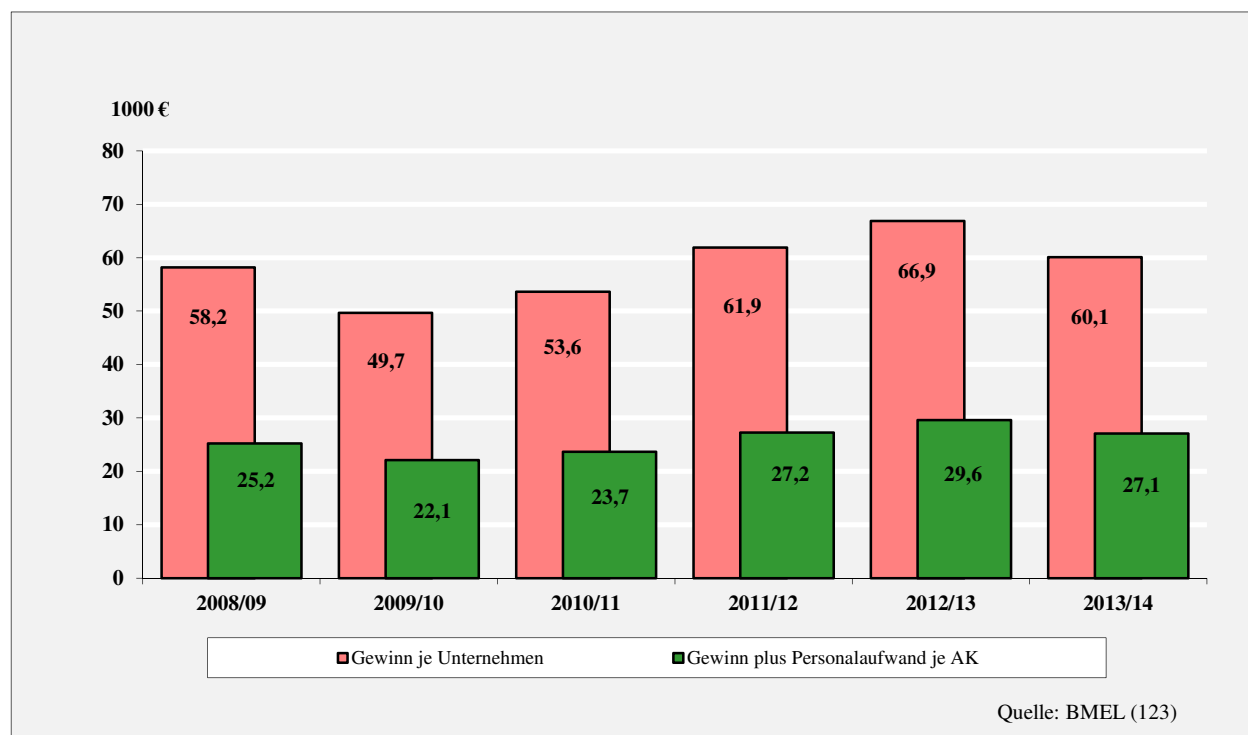
**Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes
nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen
- 2013/14 -**

Gliederung	Flaschenwein- vermarktung	Fassweinvermarktung	Winzergenossen- schaftsanschluß	Insgesamt
Mosel	58	15	7	80
Rheinhessen	46	40	7	93
Pfalz	90	70	45	205
Baden	5	0	14	19
Württemberg	7	1	58	66
Franken	19	0	21	40
Insgesamt	226	126	152	504

Quelle: BMEL (123)

Schaubild 49

Einkommen der Weinbaubetriebe



Die **Weinbaubetriebe** konnten in den Wirtschaftsjahren 2010/11 bis 2012/13 jeweils bei Gewinn und Einkommen zulegen. Im Wirtschaftsjahr 2013/14 mussten sie allerdings einen Rückgang von rd. 10 Prozent beim Unternehmensgewinn und 8,5 Prozent beim Einkommen je AK hinnehmen (**Schaubild 49**). In den jeweiligen Vermarktungsformen verlief die Entwicklung uneinheitlich. Die Ertragslage der **Winzergenossenschaftsbetriebe** hat sich infolge der im Vergleich zum Vorjahr erheblich kleineren Weinmosternte des Jahres 2013 deutlich verschlechtert. Im Durchschnitt dieser Betriebsgruppe kam es zu einem Rückgang der Einkommen je AK um 16,5 Prozent. Ebenfalls wenig zufriedenstellend verlief das Wirtschaftsjahr 2013/14 für die Betriebe mit **Fassweinvermarktung**. Die Einkommen je AK gingen um 10,7 Prozent zurück. Nicht ganz so negativ verlief das vergangene Wirtschaftsjahr für die **Flaschenweinbetriebe**. Im Durchschnitt kam es noch zu einem leichten Rückgang des Gewinns plus Personalaufwand je Arbeitskraft um 2,6 Prozent (**Übersicht 76**). Die detaillierten Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb befinden sich im **Tabellenanhang ab Seite 138 ff.**

Übersicht 76

Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen

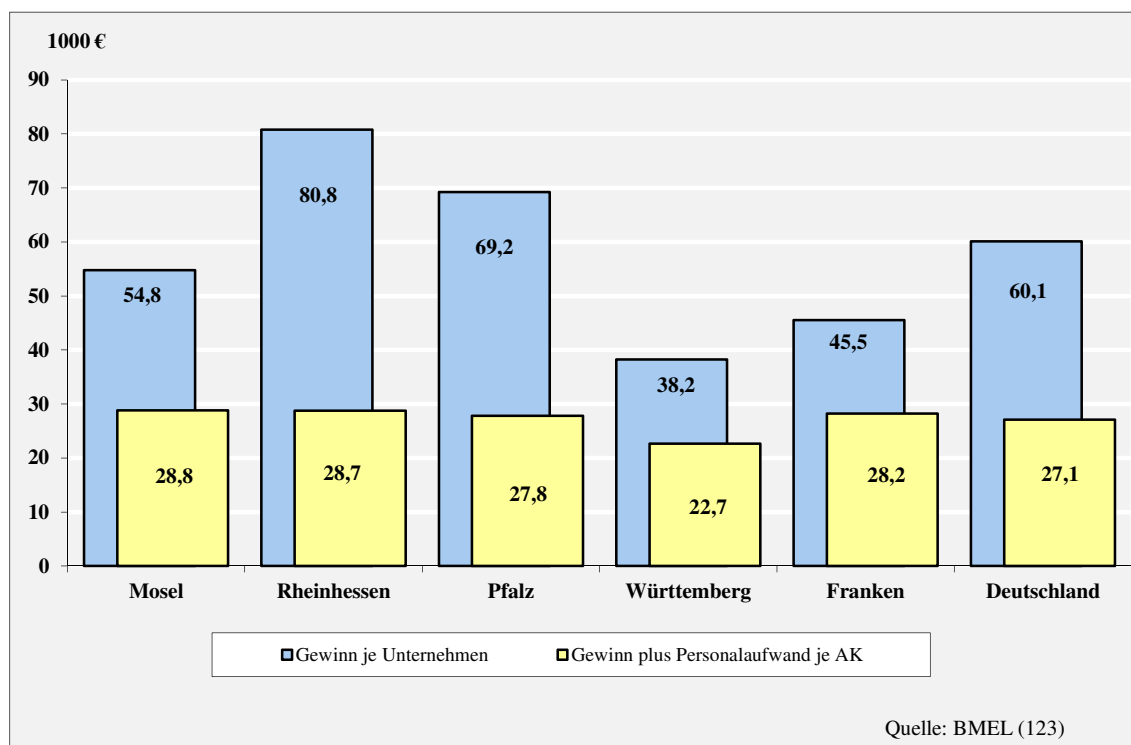
Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße Standard-Output (SO)			Arbeits- kräfte AK	Betriebl. Erträge €/ha LF	Betriebl. Aufwendungen €/ha LF	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand €/AK
	1.000 €	ha LF	ha ERF				€/Untern.	€/ha LF	
2008/09 2009/10 2010/11 2011/12 2012/13 2013/14	Flaschenwein								
	128,9	12,2	9,9	3,0	22 488	15 975	68 632	5 648	29 687
	126,6	11,6	9,8	3,0	21 957	15 975	59 804	5 148	26 643
	125,8	11,6	9,7	3,0	22 989	16 542	65 284	5 639	28 408
	128,2	12,4	9,8	3,1	22 878	16 640	68 547	5 507	29 980
	128,3	12,1	9,8	3,1	24 149	17 799	67 605	5 589	30 265
	131,3	12,6	10,0	3,2	23 390	17 470	66 196	5 248	29 479
2008/09 2009/10 2010/11 2011/12 2012/13 2013/14	Fasswein								
	187,0	22,3	13,8	3,1	7 846	5 046	56 262	2 528	21 224
	195,5	22,4	14,4	3,2	7 383	4 983	48 437	2 160	17 994
	184,8	22,8	13,4	3,1	8 564	5 324	68 505	3 011	25 207
	178,8	20,6	13,2	3,0	9 815	6 033	72 258	3 506	27 523
	183,9	21,0	13,6	2,9	9 813	5 879	77 981	3 709	30 493
	187,9	21,6	13,8	3,0	9 466	6 084	68 671	3 178	27 232
2008/09 2009/10 2010/11 2011/12 2012/13 2013/14	Winzergenossenschaften								
	122,9	14,6	8,8	2,5	8 202	4 807	45 115	3 095	21 962
	126,2	16,7	9,0	2,5	6 722	4 278	37 222	2 231	18 865
	126,5	17,5	9,0	2,4	5 677	4 008	25 377	1 446	14 279
	138,8	19,8	9,7	2,5	6 645	4 151	45 031	2 278	22 536
	133,7	19,8	9,3	2,5	7 564	4 535	56 389	2 852	27 610
	142,1	20,8	9,9	2,5	6 801	4 418	46 135	2 215	23 052
2008/09 2009/10 2010/11 2011/12 2012/13 2013/14	Insgesamt								
	142,3	15,6	10,6	2,9	12 871	8 652	58 165	3 740	25 240
	143,5	15,9	10,7	2,9	11 700	8 168	49 650	3 115	22 098
	144,9	17,0	10,7	2,9	12 592	8 550	61 912	3 651	27 227
	144,9	17,0	10,7	2,9	12 592	8 550	61 912	3 651	27 227
	145,2	17,0	10,7	2,8	13 147	8 846	66 872	3 938	29 586
	148,2	17,5	10,9	2,9	12 752	8 974	60 099	3 442	27 074

Quelle: BMEL (123)

Die Gewinnentwicklung in den verschiedenen **Anbaugebieten** wird neben den vorherrschenden Produktionsstrukturen und Vermarktungsformen von abweichenden Ertrags-, Qualitäts-, und Preisverhältnissen bestimmt. Ergebnisdarstellungen für alle Anbaugebiete sind aufgrund der kleinen Stichprobe nicht möglich. In **Schaubild 50** und der **Übersicht 77** sind Kennzahlen für ausgewählte Anbaugebiete und nach Vermarktungsformen dargestellt.

Schaubild 50

Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten
- 2013/14 -

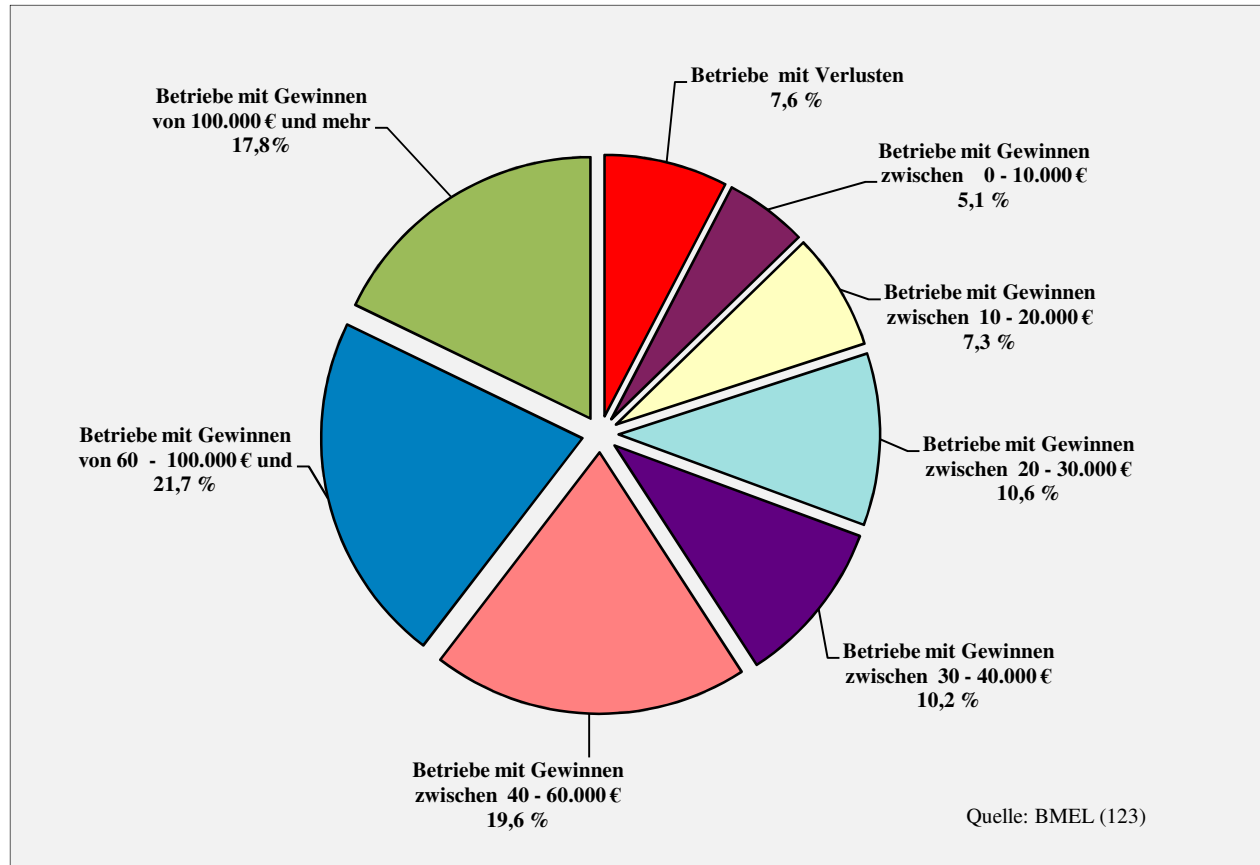


Die **Gruppierung der Unternehmen nach Größenklassen des Gewinns** zeigt die breite Streuung der Einkommen der Weinbaubetriebe. Je nach Anbaugebiet und Vermarktungsform weicht die Verteilung deutlich voneinander ab. Insgesamt hatten im WJ 2014/14 7,6 % (Vorjahr: 5,6 %) der Betriebe Verluste, 5,1 % (4,4 %) erzielten Gewinne unter 10 000 €. Dagegen erwirtschafteten fast 18 % (20,5 %) aller Betriebe Gewinne von 100 000 € und mehr (**Schaubild 51, Tabellenanhang ab Seite 138 ff.**).

Schaubild 51

Gewinnverteilung in den Weinbaubetrieben

- 2013/14 -



Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe

In welchem Umfang die betrieblichen Aktivitäten in einer bestimmten Periode - zum Beispiel in einem Wirtschaftsjahr - zu Einnahmeüberschüssen (Finanzierungsmitteln) führen, kann mit der Kennzahl Cash Flow verdeutlicht werden. Diese Kennzahl ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. Für die Testbetriebe wird der **Cash-flow II** ausgewiesen. Er ist wie folgt definiert:

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern

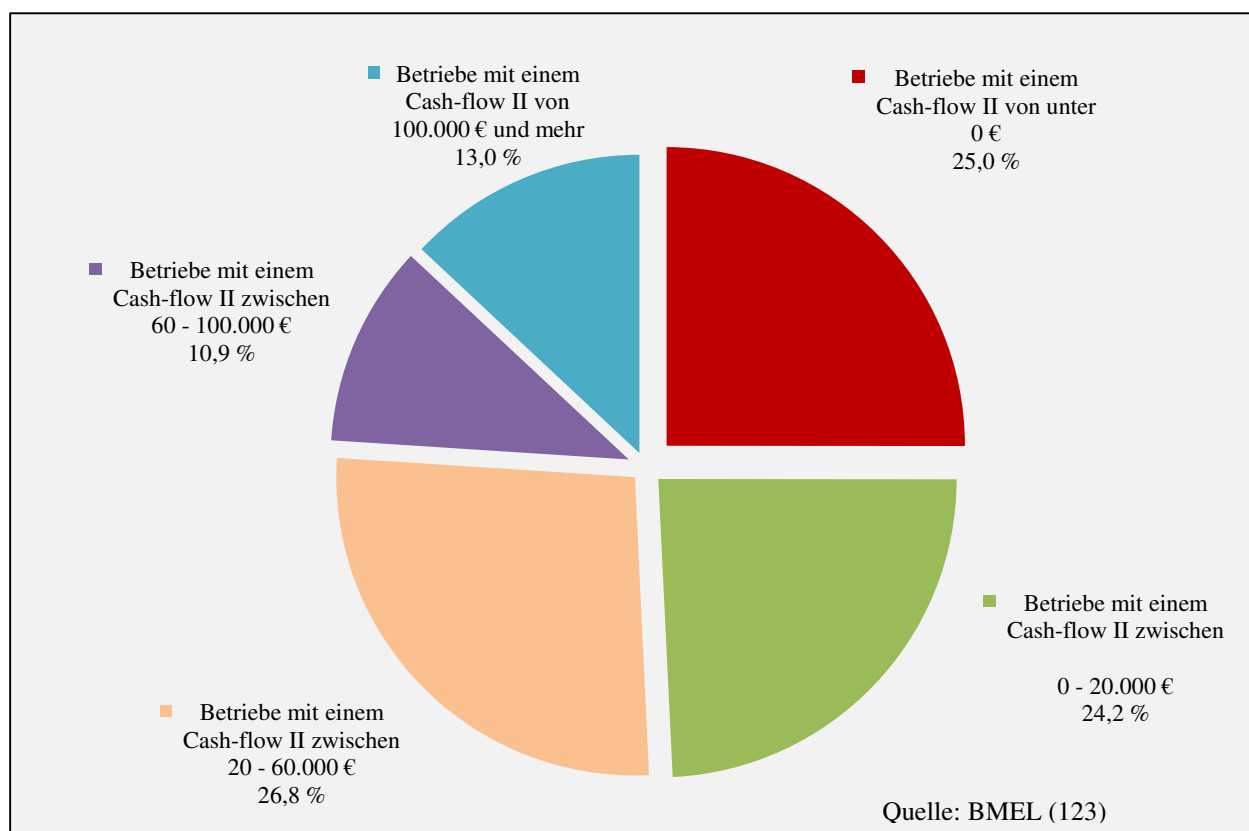
- + Abschreibungen
- + Einlagen (Kapitalerhöhung)
- Entnahmen (Gewinnausschüttung)
- = **Cash Flow II**

Die Buchführungsergebnisse der **Weinbaubetriebe** zeigen hinsichtlich der oben erläuterten Kennzahl ein sehr unterschiedliches Bild. Während etwa ein Viertel der Betriebe (Vorjahr: 19,8 %) aus dem laufenden Betriebsergebnis nicht alle Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaften können, haben fast 24 % (25,2 %) der Betriebe einen Cash-flow II von mehr als 60 000 € (**Schaubild 52**).

Schaubild 52

Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe

- 2013/14 -



Übersicht 77

Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße Standard-Output (SO)			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	1.000 €	ha LF	ha ERF				AK	€/ha LF	
	Mosel								
2008/09	81,7	8,0	6,2	2,0	19 432	13 848	40 589	5 098	23 895
2009/10	77,9	7,7	5,9	2,1	19 464	14 234	36 420	4 708	21 718
2010/11	81,7	8,5	6,1	2,1	20 006	13 861	48 240	5 662	27 525
2011/12	83,2	8,5	6,3	2,2	22 753	15 534	57 350	6 775	30 505
2012/13	83,5	8,4	6,3	2,2	22 901	16 309	51 514	6 159	28 846
2013/14	86,4	8,6	6,5	2,3	23 354	16 575	54 752	6 337	28 787
	Rheinhessen								
2008/09	192,8	22,7	14,1	3,6	11 525	7 577	77 732	3 419	26 231
2009/10	192,8	23,7	13,9	3,7	9 651	6 503	63 356	2 678	21 282
2010/11	199,2	29,7	13,6	3,7	8 573	5 616	76 742	2 583	25 429
2011/12	208,9	31,7	14,3	3,6	8 553	5 694	80 487	2 538	27 195
2012/13	197,9	27,6	13,9	3,4	9 876	6 437	85 435	3 097	30 118
2013/14	200,9	27,5	14,0	3,5	9 900	6 621	80 759	2 934	28 746
	Pfalz								
2008/09	167,5	17,3	12,7	3,1	12 950	8 731	65 440	3 782	25 575
2009/10	173,1	18,0	13,1	3,2	11 936	8 347	57 427	3 197	22 418
2010/11	167,5	16,9	12,7	3,2	13 328	9 025	65 945	3 912	25 453
2011/12	169,8	16,9	12,9	3,1	14 426	9 743	72 159	4 260	28 039
2012/13	171,2	17,2	13,1	3,1	15 050	9 987	80 582	4 696	31 569
2013/14	177,7	17,5	13,6	3,2	14 799	10 508	69 234	3 966	27 803
	Württemberg								
2008/09	99,8	13,5	7,2	2,5	11 415	7 183	51 850	3 849	27 320
2009/10	109,1	15,1	7,8	2,5	9 351	6 305	41 931	2 775	23 820
2010/11	106,1	14,6	7,7	2,5	8 041	6 094	24 939	1 707	16 811
2011/12	107,5	14,9	7,7	2,4	9 289	6 498	37 803	2 531	23 052
2012/13	114,1	16,4	7,9	2,5	9 705	6 391	51 008	3 102	28 049
2013/14	117,1	18,7	8,1	2,5	8 082	5 859	38 210	2 044	22 665
	Franken								
2008/09	97,9	9,9	7,1	2,2	14 954	10 382	39 097	3 936	23 296
2009/10	98,3	9,0	7,2	2,2	16 774	11 596	39 410	4 380	23 740
2010/11	99,6	9,4	7,3	2,3	17 086	12 429	36 044	3 849	22 251
2011/12	107,4	10,4	7,9	2,4	15 067	10 444	43 030	4 132	24 872
2012/13	98,0	9,5	7,2	2,2	17 467	12 753	38 558	4 064	24 360
2013/14	100,3	9,5	7,5	2,2	17 213	11 854	45 512	4 773	28 230
	Insgesamt								
2008/09	142,3	15,6	10,6	2,9	12 871	8 652	58 165	3 740	25 240
2009/10	143,5	15,9	10,7	2,9	11 700	8 168	49 650	3 115	22 098
2010/11	142,6	16,6	10,5	2,9	11 672	8 050	53 638	3 232	23 661
2011/12	144,9	17,0	10,7	2,9	12 592	8 550	61 912	3 651	27 227
2012/13	145,2	17,0	10,7	2,8	13 147	8 846	66 872	3 938	29 586
2013/14	148,2	17,5	10,9	2,9	12 752	8 974	60 099	3 442	27 074

Quelle: BMEL (123)

7.2 Buchführungsergebnisse 2012/13 der Weinbaubetriebe in der Europäischen Union

Das Informationsnetz Landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB) liefert auf EU-Ebene auch Ergebnisse von spezialisierten Weinbaubetrieben im Haupterwerb. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 7.1 vergleichbar. Die im INLB ermittelten Einkommen liegen insgesamt niedriger, u. a. weil die Abschreibungen vom Wiederbeschaffungswert vorgenommen werden, während sie bei der nationalen Auswertung der Testbetriebsergebnisse vom Anschaffungswert berechnet werden. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Zum Redaktionsschluss dieser Broschüre lagen Zahlen bis zum Wirtschaftsjahr 2012/13 vor (**Übersicht 78**). Die Einkommen der Weinbaubetriebe je AK betrugen im Durchschnitt der EU 21 411 € (Vorjahr: 21 405 €), in Deutschland 24 964 € (Vorjahr: 22 637 €), in Frankreich 30 571 € (Vorjahr: 34 263 €).

Übersicht 78

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten ¹⁾
- 2012/13 -

Mitgliedstaat	Betriebs- größe	LF	Arbeits- kräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand						Gewinn	Gewinn plus Personal- aufwand
				Insgesamt	darunter	Insgesamt	darunter						
					Subven- tionen		Vorlei- stungen	Ab- schrei- bung	Pachten, Zinsen	Personal- aufwand	Sonstiger Auf- wand		
	SO	ha	AK	€/Betrieb									€/ AK
Bulgarien	24,4	30,0	5,3	66 274	17 082	68 018	23 929	20 094	8 604	13 330	2 061	- 1 744	2 203
Cypern	9,1	3,8	1,3	17 720	8 609	9 467	4 840	1 968	302	2 324	33	8 252	7 893
Tschech. Rep.	63,3	9,3	2,1	54 465	8 618	44 459	25 430	11 132	1 995	5 528	374	10 006	7 541
Deutschland	113,3	13,0	2,4	162 618	14 942	115 835	68 506	19 428	9 007	13 131	5 763	46 783	24 964
Griechenland	16,9	4,7	1,1	24 510	4 033	11 778	5 872	3 726	217	1 833	131	12 732	13 362
Spanien	28,6	22,8	1,5	45 248	5 637	22 523	10 497	4 060	789	6 399	779	22 725	19 812
Frankreich	197,3	24,5	2,7	217 276	6 483	167 362	84 595	22 826	22 839	33 851	3 251	49 914	30 571
Ungarn	17,1	11,2	2,2	62 726	8 528	45 871	21 933	11 098	1 401	10 793	646	16 856	12 343
Italien	52,6	7,1	1,1	45 110	3 546	26 640	12 952	7 029	670	4 593	1 396	18 471	20 593
Luxemburg	106,2	10,6	2,5	199 615	31 578	143 512	75 775	26 242	7 582	27 779	6 133	56 103	33 155
Österreich	79,3	14,6	1,4	76 980	12 179	54 556	32 349	12 685	3 301	4 579	1 641	22 425	19 152
Portugal	16,6	9,6	1,8	34 949	6 231	22 623	11 224	4 770	1 008	5 124	496	12 326	9 803
Rumänien	21,4	12,6	2,9	32 364	3 101	23 151	11 298	3 187	1 046	7 216	405	9 213	5 685
Slowenien	11,3	4,2	1,7	31 838	6 368	22 467	11 635	9 086	393	880	474	9 369	6 101
EU (27)	69,6	13,1	1,6	75 534	5 246	51 347	25 923	9 393	4 571	9 859	1 601	24 185	21 411

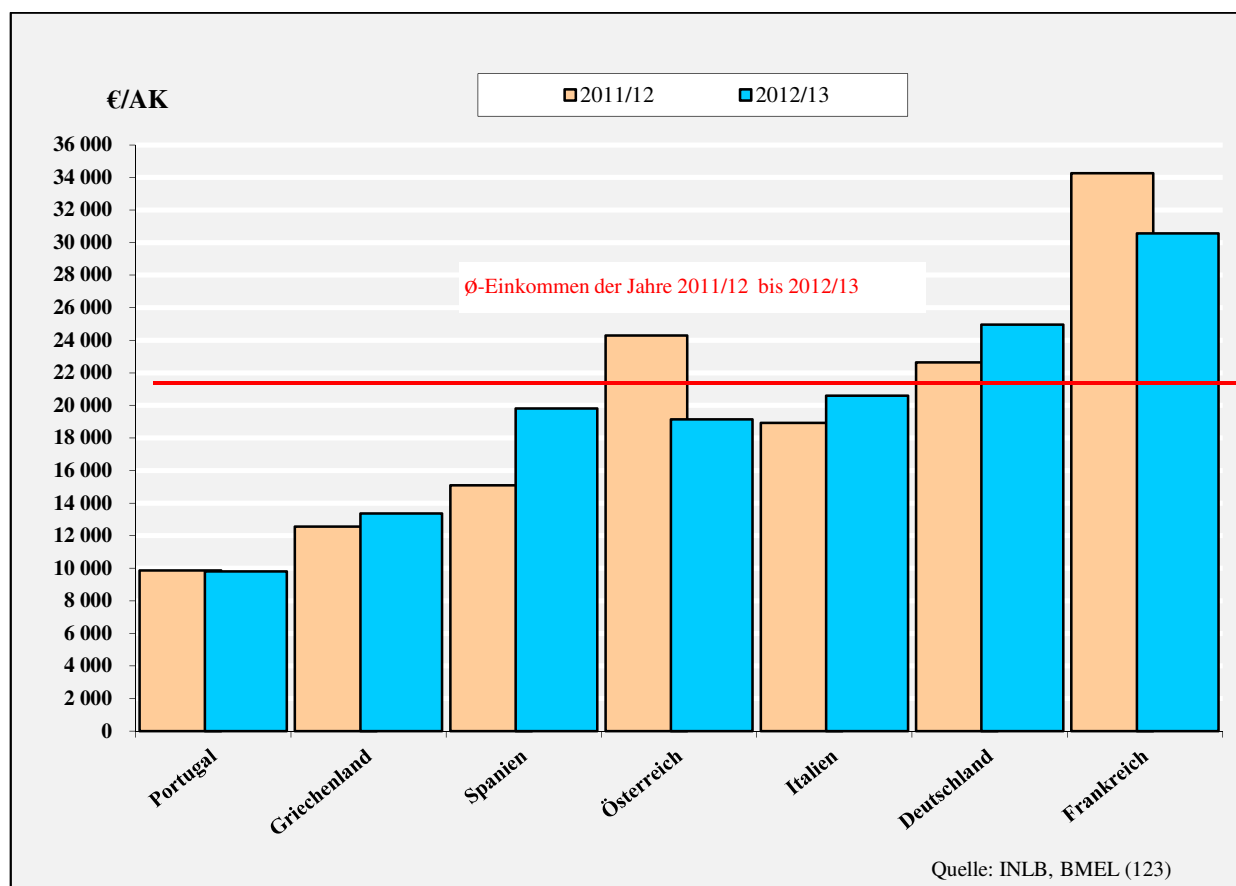
¹⁾ Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: INLB, BMEL (123)

Die Entwicklung der Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) in den letzten beiden Wirtschaftsjahren zeigt **Schaubild 53**. Die durchschnittlichen Einkommen der deutschen Weinbaubetriebe lagen im WJ 2012/13 wieder über dem Durchschnitt der Weinbaubetriebe in der EU.

Schaubild 53

Einkommen europäischer Weinbaubetriebe
- Gewinn plus Personalaufwand €/AK –



Teil C: Methodische Erläuterungen zum BMEL – Testbetriebsnetz

Methodische Änderungen

Aufgrund neuer EU-Vorgaben sind in der Agrarstrukturhebung (ASE) 2010 und ab dem Wirtschaftsjahr 2010/11 im BMEL-Testbetriebsnetz Änderungen bei der Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe notwendig geworden. Das Kriterium zur Einteilung der Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung (Betriebsform) und zur Bestimmung der wirtschaftlichen Betriebsgröße wurde geändert. Die bisher verwendeten Standarddeckungsbeiträge (SDB) sind durch Standard-Outputs (SO) ersetzt worden. Wesentlicher Unterschied ist, dass die in den SDB in Ansatz gebrachten variablen Kosten bei den Standard-Output-Werten nicht mehr berücksichtigt werden. Die Standard-Outputs sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Zur Vermeidung atypischer Schwankungen wird auch bei der Klassifikation mit Standard-Output mit 5-jährigen Durchschnittswerten gerechnet.

Infolge der Umstellung auf Standard-Output gab es ab dem Wirtschaftsjahr 2010/11 zum Teil deutliche Veränderungen bzw. Verschiebungen zwischen den verschiedenen Betriebsformen. Hinzu kam, dass auch die Abgrenzung zwischen Haupt- und Nebenerwerb - bisher auf der Grundlage der EGE (Europäische Größeneinheit) - verändert wurde. Ab dem Wirtschaftsjahr 2010/11 gelten alle Betriebe ab 50 000 € SO (vorher 16 EGE) und mindestens einer Voll-Arbeitskraft (AK) als Haupteinwerbsbetriebe. Klein- und Nebenerwerbsbetriebe sind Betriebe unter 50 000 € SO (vorher unter 16 EGE) oder mit weniger als einer AK. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wurden Rückrechnungen für die Wirtschaftsjahre ab 2001/02 unter Verwendung der neuen Methodik vorgenommen.

1. Klassifizierung

Die Gruppenbildung für die Auswahl und Auswertung der Testbetriebe erfolgt anhand des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe auf der Grundlage der VERORDNUNG (EG) Nr. 1242/2008 DER KOMMISSION vom 8. Dezember 2008 zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe. Dieses Klassifizierungssystem basiert auf wirtschaftlichen Kriterien für die beiden Merkmale Betriebsform (betriebswirtschaftliche Ausrichtung) und Betriebsgröße. Die Betriebsform eines landwirtschaftlichen Betriebes wird durch den Anteil einzelner Produkte und Betriebszweige am gesamten Standardoutput, die Betriebsgröße durch die Höhe des gesamten Standardoutputs des Betriebes bestimmt.

Standardoutputs (SO)

Standardoutputs (SO) werden vom KTBL regionalisiert nach 36 Regionen (Regierungsbezirke) für verschiedene Produktionszweige der Bodennutzung und der Tierhaltung ermittelt.

Der SO je Flächen- oder Tiereinheit entspricht der geldlichen Bruttoleistung. Die Daten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche und Kosten abgeleitet. Die so ermittelten SO je Flächen- und Tiereinheit werden auf die betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung sowie der Viehhaltung übertragen und zum gesamten SO des Betriebes summiert.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (Betriebsform)

Die Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (Betriebsform) eines Betriebes wird durch den relativen Beitrag der verschiedenen Produktionszweige des Betriebes zum gesamtbetrieblichen Standardoutput gekennzeichnet. Für die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe werden folgende Betriebsformen nach der EU-Klassifizierung abgegrenzt (siehe Schema).

Betriebsform		Produktionszweige und ihr Anteil am gesamten Standardoutput des Betriebes	
Spezialisierte Betriebe	Ackerbau	Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrüben, Handelsgewächse, Feldgemüse, Futterpflanzen, Sämereien, Hopfen	> 2/3
	Gartenbau	Gartenbauprodukte insgesamt einschl. Baumschulerzeugnisse (im Freiland und unter Glas)	> 2/3
	Dauerkulturen	Rebanlagen und Obstanlagen	> 2/3
	Weinbau	Rebanlagen	> 2/3
	Obstbau	Obstanlagen	> 2/3
	Sonstige Dauerkulturen	Rebanlagen oder Obstanlagen jeweils	<= 2/3
	Futterbau	Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde	> 2/3
	Milchvieh	Milchkühe	> 3/4
	Sonstiger Futterbau	Zucht- und Mastrinder, Schafe, Ziegen, Pferde	> 2/3
	Veredlung	Schweine, Geflügel	> 2/3
Nicht spezialisierte Betriebe	Gemischt (Verbund)	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen oder Futterbau oder Veredlung jeweils	<= 2/3
	Pflanzenbauverbund	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen Futterbau oder Veredlung	> 1/3 <= 1/3
	Viehhaltungsverbund	Futterbau oder Veredlung Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen	> 1/3 <= 1/3
	Pflanzenbau-Viehhaltung	Futterbau oder Veredlung oder Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen jeweils	<= 1/3

Wirtschaftliche Betriebsgröße

Die Betriebsgröße wird ab dem WJ 2010/11 in Standard-Outputs (SO) gemessen. Die Standard-Outputs sind definiert als Geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Das Testbetriebsnetz erfasst Betriebe ab 25.000 € SO.

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe (einschließlich Gartenbau)

Betriebe der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften ab 50.000 € SO und mindestens einer Voll-Arbeitskraft (AK)

Repräsentierte Betriebe (Hochrechnungszahlen)

Die Benutzung von Buchführungsergebnissen setzt voraus, dass diese verallgemeinerungsfähig sind und zusammengefasst werden können. Dieses leistet die Hochrechnung (Gewichtung) der Stichprobe auf die Grundgesamtheit. Datengrundlage für die Hochrechnung ist die totale Agrarstrukturerhebung 2010, die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Ländern erstellt wurde.

Für die Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe wird das Verfahren der Freien Hochrechnung angewendet. Bei der Freien Hochrechnung werden die Durchschnittswerte der Testbetriebsstichprobe in jeder Auswahl-schichtgruppe mit der Zahl der zugehörigen Betriebe in der Grundgesamtheit gewichtet. Die Ergebnisse der Schichten gehen also mit dem der Wirklichkeit entsprechenden Anteil, nicht mit dem Anteil der Betriebe der Stichprobe, in das hochgerechnete Gesamtergebnis ein.

In der praktischen Durchführung wird nicht der Durchschnittswert einer Schicht gewichtet, sondern jeder einzelne Betrieb. Jedem Betrieb wird ein Hochrechnungsfaktor aus „Zahl der Betriebe in der Grundgesamtheit in der jeweiligen Schicht“ geteilt durch die „Zahl der Testbetriebe in der jeweiligen Schicht“ zugeordnet. Danach erfolgt die Mittelwertbildung. Das Verfahren führt zum gleichen Rechenergebnis wie bei der Hochrechnung nach der Durchschnittsbildung.

Die Zuordnung von Hochrechnungsfaktoren zu jedem Einzelbetrieb erlaubt die Hochrechnung der Ergebnisse nicht nur in der Gruppierung nach Auswahl-schichten, also nach Ländern, Betriebsformen und zusätzlich nach Betriebsgrößenklassen, sondern auch nach anderen Gruppierungskriterien. In den Tabellen der Gruppen- und Schichtungs-auswertungen für das jeweilige Wirtschaftsjahr sind die Zahl der Stichprobenbetriebe und der repräsentierten Betriebe (Hochrechnungszahlen) angegeben.

2. Sonstige Begriffsdefinitionen

Faktorausstattung

Betriebsfläche

Bewirtschaftete Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres; sie umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die teichwirtschaftlich genutzte Fläche, die forstwirtschaftliche Nutzfläche sowie sonstige Betriebsflächen.

Zugepachtete Fläche (netto)

Entgeltlich und unentgeltlich zugepachtete Fläche abzüglich entgeltlich und unentgeltlich verpachteter Fläche, jeweils am Ende des Wirtschaftsjahres.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF bzw LN)

Summe aus ldw. Ackerfläche, Dauergrünland, ldw. Dauerkulturfläche, Grundfläche Gartengewächse (einschl. Obstfläche), weinbaulich genutzter Fläche, Hopfenfläche und sonstiger LF.

Grundfläche Gartengewächse (GG)

Flächen, mit Ausnahme der Obstflächen, die bewertungsrechtlich zur gartenbaulichen Nutzung gehören. Die GG umfasst die Freilandfläche (Gemüse, Spargel sowie Blumen, Zierpflanzen und Gartenbausämereien), die Gewächshausfläche (heizbar und nicht beheizbar) sowie die Baumschulfläche.

Dauerkulturfläche

Summe aus Obst-, Hopfen-, Spargel- und weinbaulich genutzter Fläche (Ertragsrebläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebläche, Rebbrachfläche, Rebschulfläche und Rebschnittgärten) sowie sonstiger landwirtschaftlicher Dauerkulturfläche.

Weinbaulich genutzte Fläche

Summe aus Rebläche (Ertragsrebläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebläche, Rebbrachfläche), Rebschulfläche und Rebschnittgärten.

Vergleichswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im vergleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z. B. landwirtschaftliche, weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der durchschnittliche Vergleichswert der landwirtschaftlichen, weinbaulichen und gärtnerischen Nutzung gilt für die bewirtschaftete Fläche.

Arbeitskräfte (AK)

Die Arbeitskräfte setzen sich aus den Familien-AK (nicht entlohnt und entlohnt), den nicht entlohten AK (z. B. in Personengesellschaften) und den Lohnarbeitskräften zusammen.

1 AK entspricht einer vollbeschäftigten Person, deren Erwerbsfähigkeit nicht gemindert ist und die zwischen 18 und 67 Jahre alt ist.

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (überwiegend Familienarbeitskräfte) in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

ProduktionsstrukturErntefläche

Summe der Ernteflächen von Ackerpflanzen und Grünlandnutzung.

Die Erntefläche kann durch Doppelnutzung größer sein als die landwirtschaftlich genutzte Fläche, ansonsten identisch mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Bilanz

In der Bilanz erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva), die der Gewinnermittlung des Unternehmens dient. Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Kapitalverwendung, die Passivseite die Kapitalherkunft.

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände, die dem Betrieb auf Dauer dienen, d. h. die eine längere Zeit genutzt werden sollen. Hierzu gehören die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen.

Tiervermögen

Tiere des Anlage- und Umlaufvermögens werden als eigene Position zwischen Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die zum Verkauf oder zum Verbrauch bestimmt sind. Dies sind Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse einschließlich Feldinventar, unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren sowie darauf geleistete Anzahlungen), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Das Umlaufvermögen wird auch nach Sachumlaufermögen (Vorräte) und Finanzumlaufermögen (sonstiges Umlaufvermögen) gegliedert.

Bilanzvermögen

Alle Vermögensgegenstände des Unternehmens einschließlich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens und des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages.

Eigenkapital

Das dem Unternehmer bzw. Mitunternehmer gehörende Kapital; es entwickelt sich in Einzelunternehmen wie folgt:

	Eigenkapital am Anfang des Wirtschaftsjahres
+	Einlagen
-	Entnahmen
+	Gewinn- Verlust
=	Eigenkapital am Ende des Wirtschaftsjahres.

Sonderposten mit Rücklageanteil

Noch nicht versteuertes Eigenkapital, das nach Abzug der Steuern Eigenkapital darstellt. Es wird nach ertragssteuerlichen Vorschriften gebildet und enthält den Unterschiedsbetrag aus betriebswirtschaftlicher und niedrigerer steuerlicher Bewertung. Da der Sonderposten ein Mischposten aus Eigen- und Fremdkapital ist, wird er für weitere Berechnungen im Verhältnis 50 : 50 dem Eigen- und Fremdkapital zugerechnet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden nach Arten unterschieden, z. B. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zur Verbesserung der Einsicht in die Finanzlage können sie auch nach Restlaufzeiten aufgegliedert werden. In der Landwirtschaft werden bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Gesamtlaufzeiten unterschieden in kurzfristig (Laufzeit bis 1 Jahr), mittelfristig und langfristig (Laufzeit über 5 Jahre). Bei juristischen Personen erfolgt die Aufteilung nach Restlaufzeiten.

Investitionen und FinanzierungBruttoinvestitionen

Gesamter Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Zugänge zum Anlagevermögen sowie Bestandsveränderungen bei Tieren und Vorräten.

Nettoinvestitionen

Der die Abschreibungen und Abgänge überschreitende Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Abgänge.

Investitionsdeckung

Anteil der Abschreibungen an den Bruttoinvestitionen bezogen auf das abnutzbare Sachanlagevermögen.

Finanzumlaufvermögen

Forderungen gegenüber Geschäftspartnern, Wertpapiere, Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten, Schecks und Bargeld.

Nettoverbindlichkeiten

Summe der Verbindlichkeiten abzüglich des Finanzumlaufvermögens.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dient der Ermittlung und Darstellung des Erfolgs eines Geschäftsjahres. Sie wird nach dem Gesamtkostenverfahren und Bruttoprinzip (keine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen) in Staffelform aufgestellt. Der Gewinn/Verlust ist identisch mit dem Gewinn/Verlust aus dem Betriebsvermögensvergleich in der Bilanz.

Umsatzerlöse

Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung sowie der Wert der Naturalentnahmen für geschäftstypische Erzeugnisse und Waren sowie für Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Umsatzsteuer.

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge, die nicht anderen GuV-Positionen zugeordnet werden können, insbesondere staatliche Direktzahlungen und Zuschüsse (Betriebsprämie, produktbezogene Beihilfen, Investitionszuschüsse, Ausgleichszulage, Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen usw.). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Erträge.

Struktur der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen, + Aktivierte Eigenleistungen + Sonst. betr. Erträge		
= Betriebliche Erträge	Betriebliche Erträge	
Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Sonst. betr. Aufwendungen		
= Betriebliche Aufwendungen	– Betriebliche Aufwendungen	
	= Betriebsergebnis	Betriebsergebnis
	Finanzerträge – Finanzaufwendungen	
	= Finanzergebnis	± Finanzergebnis
		= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
	Außerordentliche Erträge – Außerordentliche Aufwendungen	
	= Außerordentliches Ergebnis	± Außerordentliches Ergebnis
	Steuern vom Einkommen u. Ertrag + Betriebssteuern	
	= Steuerergebnis	± Steuerergebnis
		= Gewinn/Verlust

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z.B. Saatgut, Düngemittel), für bezogene Waren und Leistungen. Die entsprechenden Bestandsveränderungen sind mit bei den Einzelpositionen ausgewiesen oder in einer Sammelposition zusammengefasst.

Personalaufwand

Summe der Löhne und Gehälter einschließlich aller Zulagen sowie aller sozialen Abgaben und der Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung.

Abschreibungen

Wertverzehr der Gegenstände des Anlagevermögens während des Geschäftsjahres; sie enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwandspositionen, die nicht anderen Positionen der GuV zugeordnet werden können, z.B. Unterhaltungsaufwendungen, Betriebsversicherungen (einschl. landwirtschaftliche Unfallversicherung). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Aufwendungen.

Betriebsergebnis

Saldo aus betrieblichen Erträgen (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge) und betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen).

Finanzergebnis

Saldo aus Finanzerträgen (z.B. Zinserträge) und Finanzaufwendungen (z.B. Zinsaufwendungen).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Summe aus Betriebs- und Finanzergebnis.

Steuerergebnis

Summe aus Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstiger Steuern (= Betriebssteuern).

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Summe aus Betriebs-, Finanz- und außerordentlichem Ergebnis. Der Gewinn/Verlust umfasst bei *Einzelunternehmen und Personengesellschaften* das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des landwirtschaftlichen Unternehmens und u.U. Mitunternehmers sowie seiner/ihrer mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen der/des Unternehmer/s (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteillasten, Erbabfindungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Bei *juristischen Personen* lautet die entsprechende Bezeichnung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) „Jahresüberschuss/-fehlbetrag“. Da in landwirtschaftlichen Unternehmen dieser Rechtsform die eingesetzte Arbeit bereits voll entlohnt ist, umfasst der Jahresüberschuss/-fehlbetrag nur das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital.

Im folgenden wird der verkürzte Ausdruck „Gewinn bzw. Jahresüberschuss“ verwendet.

Gewinn / Jahresüberschuss vor Steuern

Gewinn bzw. Jahresüberschuss zuzüglich Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Gewinn / Jahresüberschuss plus Personalaufwand

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Personalaufwand bezogen auf die im Unternehmen tätigen AK. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Ordentliches Ergebnis

Um einmalige, zeitraumfremde und außerordentliche Erträge/ Aufwendungen bereinigter Gewinn:

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag – Investitionszulagen +/- Außerordentliches Ergebnis + Zeitraumfremde Aufwendungen – Zeitraumfremde Erträge
--

Lohnansatz

Der Lohnansatz wird für die nicht entlohten Arbeitskräfte in Anlehnung an die für fremde Arbeitskräfte gezahlten Löhne (Monatslöhne) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ermittelt. Für den Betriebsleiter wird ein Zuschlag für die leitende Tätigkeit vorgenommen. Für das Kalenderjahr 2013 bzw. das Wirtschaftsjahr 2013/14 wurden folgende Werte für das frühere Bundesgebiet eingesetzt:

nicht entlohnte Arbeitskräfte	Landwirtschaft und Weinbau	Gartenbau
	je nicht entlohnter AK	
Grundlohn Betriebsleiter	30 109 €	38 794 €
Betriebsleiterzuschlag (BLZ)	+ 3,17 € * ha LF + 0,93 € * Tsd- € Bilanz- vermögen + 2,21 € * Tsd- € Umsatz- erlöse - 227,00 € Arbeitskräfte	130 € je 5 000 € Umsatz
sonstige nicht entlohnte Arbeitskräfte	23 556 €	28 525 €

Rentabilität, Stabilität, Liquidität

Umsatzrentabilität (in v.H.)

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} - \text{Lohnansatz}^{1)}}{\text{Umsatzerlöse}^{2)}}$

¹⁾ Für nicht entlohnte Arbeit in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

²⁾ Einschl. Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge.

Gesamtkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen- und Fremdkapitals.

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} - \text{Lohnansatz} + \text{Zinsaufwand}}{\text{Gesamtkapital}}$

Eigenkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigenkapitals.

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} - \text{Lohnansatz}}{\text{Eigenkapital}^{1)}}$
--

¹⁾ Incl. 50 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil.

Gesamtarbeitsertrag

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} + \text{Personalaufwand} - \text{Zinsansatz für Eigenkapital}^{1)}}{\text{Arbeitskräfte insgesamt}}$

¹⁾ Kalkulatorischer Zinssatz von 3,5 %.

Betriebseinkommen (Wertschöpfung)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Pachtaufwand, Zinsaufwand und Personalaufwand. Kennzahl entspricht der Summe aller im Unternehmen erzielten Faktoreinkommen, d.h. Betrag, der zur Entlohnung aller im Unternehmen eingesetzten Faktoren zur Verfügung steht.

Wertschöpfungsrentabilität (in v.H.)

$\frac{\text{Betriebseinkommen (Wertschöpfung)}}{\text{Personal-, Pacht-, Zinsaufwand} + \text{Lohn-, Pacht-, Zinsansatz}}$

Cash-flow II

(Finanzierungskraft des Unternehmens)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern + Abschreibungen + Einlagen (Kapitalerhöhungen) - Entnahmen (Gewinnausschüttungen).

Innenfinanzierungsgrad (in v.H.)

$\frac{\text{Cash-flow II}}{\text{Bruttoinvestitionen}}$
--

Fremdkapitaldeckung II (in v.H.)

$\frac{\text{Abnutzbares Anlage- + Tier- + Umlaufvermögen}}{\text{Fremdkapital}^{1)}}$
--

¹⁾ Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passiver Rechnungsabgrenzungsposten, 50 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil.

Anlagenintensität (in v.H.)

<u>Abnutzbares Anlagevermögen</u> Gesamtkapital
--

Anlagenabnutzungsgrad (in v.H.)

kumulierte Abschreibungen des abnutzbaren Anlagevermögens Anschaffungs- und Herstellungskosten des abnutzbaren Anlagevermögens
--

Anlagendeckung (in v.H.)

<u>Eigenkapital¹⁾</u> Anlagevermögen
--

¹⁾ Incl. 50 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil.

Langfristige Kapitaldienstgrenze

Eigenkapitalveränderung + Zinsaufwand – Zinsertrag – Zinszuschüsse

Eigenkapitalveränderung, Bilanz

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag – Entnahmen + Einlagen

oder

Eigenkapital Geschäftsjahr – Eigenkapital Vorjahr
--

Einheitsquadratmeter (EQM)

Durchschnittliche Relation der Nettoerträge von gärtnerischen und landwirtschaftlichen Flächenarten und -nutzungen untereinander ohne Berücksichtigung natürlicher und wirtschaftlicher Standortunterschiede; EQM werden verwendet als Maßstab für die relative Ertragsfähigkeit der verschiedenen gärtnerischen Nutzungsarten zueinander.

Gliederungskriterien der Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe

Gemüse		Zierpflanzen			
Arbeitsintensität		überwiegende Absatzform			
niedrig	hoch	direkt	indirekt		
			zusammen	darunter:	
				Schnittblumenbetriebe	Topfpflanzenbetriebe
EQM ¹⁾ je AK >30 000	EQM ¹⁾ je AK <=30 000	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher ≥ 50 % des Gesamtumsatzes	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher < 50 % des Gesamtumsatzes	Anteil Erträge aus Verkauf Schnittblumen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau ≥ 50 %	Anteil Erträge aus Verkauf Topfpflanzen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau ≥ 50 %

1) EQM = Einheitsquadratmeter.

Tabellenanhang: Buchführungsergebnisse

Buchführungsergebnisse der Testbetriebe (Haupterwerb)

- **Gartenbau**
- **Obstbau**
- **Weinbau**

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	38	29	30	97
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	569	587	576	1 732
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	306,6	322,7	589,6	406,2
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	14,3	15,7	26,0	18,6
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	7,0	9,2	19,2	11,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	529	515	1 005	770
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	13,24	15,27	25,53	18,02
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,94	4,23	7,38	4,85
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	9,64	10,30	17,92	12,62
	10 Gemüse	ha	9,62	10,27	17,92	12,60
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,26	0,24	0,55	0,35
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,01	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,26	0,23	0,49	0,32
	16 dar.: beheizbar	ha	0,22	0,12	0,34	0,23
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,48	0,25	0,21	0,31
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,21	0,10	0,10
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 962	2 814	2 723	2 807
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	3 728	3 731	3 338	3 545
	21 Arbeitskräfte	AK	5,1	5,8	12,7	7,9
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,6	1,8	1,9	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	38,7	37,9	49,6	43,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	53,1	55,1	70,3	61,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	31 679	26 233	22 059	26 633
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	22 489	31 014	26 717	26 931
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	4	2	36	19
	28 Boden	€/ha LF	14 893	16 438	10 450	13 243
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 568	8 082	5 954	5 748
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 454	4 125	7 638	5 619
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	112	260	1 737	921
	32 Heizanlagen	€/ha LF	19	16	573	279
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	28	209	77	103
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	470	310	691	528
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 488	4 037	7 140	5 608
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 291	3 081	6 072	4 541
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	390 578	535 651	868 620	598 750
Investitionen und Finanzierung	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	29 492	35 079	34 028	33 235
	39 Eigenkapital	€/ha LF	11 307	21 049	22 244	19 261
	40 Sonderposten	€/ha LF	892	1 607	773	1 041
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	14 697	12 127	10 095	11 790
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	12 579	11 220	8 745	10 382
	43 Bruttoinvestitionen	€	36 766	83 856	62 878	61 416
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 776	5 492	2 463	3 409
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 895	5 387	2 476	3 414
	46 dar.: Boden	€/ha LF	237	314	70	180
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	35	4	338	169
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 088	810	1 265	1 092
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	- 9	- 4
Gewinn- und Verlustrechnung	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	1	178	84
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 141	4 084	375	1 626
	52 Vorräte	€/ha LF	- 119	97	- 13	- 7
	53 Nettoinvestitionen	€	19 029	62 836	1 101	27 920
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 437	4 115	43	1 550
	55 Investitionsdeckung	%	30,8	26,5	99,9	53,1
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 69	83	1 436	684
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	11 406	9 046	4 023	7 249
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 563	3 688	- 2 159	661
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	17 863	18 224	26 843	22 198
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 146	1 253	1 319	1 258
	61 Gartenbau	€/ha LF	15 443	15 284	23 221	19 062
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	15 400	15 284	23 189	19 037
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	12 038	12 038	15 091	13 477
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 361	3 246	8 098	5 560
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	43	0	32	25
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	43	0	32	25
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 273	1 344	2 216	1 738
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	669	1 171	744
	71 Warenverkauf	€/ha LF	1 217	493	855	839
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	1	0

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnsschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 317	2 998	3 622	3 369
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	390	884	496	582
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	241	315	266	274
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	7	489	61	171
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 638	1 853	2 732	2 215
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	59	34	11	29
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	1 298	261	394	574
	81 Materialaufwand	€/ha LF	9 742	7 704	9 857	9 210
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	4 766	3 473	4 985	4 498
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 897	2 114	3 172	2 802
	84 Düngemittel	€/ha LF	582	513	794	662
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	339	380	614	481
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 315	1 829	1 445	1 524
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	3 683	2 428	3 398	3 188
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	507	672	1 095	832
	89 Strom	€/ha LF	361	437	447	423
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	129	135	225	176
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	535	477	656	575
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	210	161	255	217
	93 Personalaufwand	€/ha LF	4 614	3 758	5 719	4 889
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	2 157	1 373	2 326	2 011
	95 Abschreibungen	€/ha LF	820	1 346	2 404	1 718
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	139	400	411	342
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	452	651	1 706	1 100
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	24	52	211	120
	99 Heizanlagen	€/ha LF	5	6	212	103
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 027	4 485	5 007	4 862
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	926	1 055	1 173	1 080
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	174	303	405	320
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	573	604	663	624
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 8	- 4	0	- 3
	105 Heizanlagen	€/ha LF	1	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	363	387	413	394
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	58	57	48	53
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 176	2 660	3 120	2 760
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	356	324	771	543
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 562	383	300	628
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	905	3 948	7 486	4 881
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	21 098	21 240	30 473	25 557
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	20 203	17 293	22 987	20 679
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 533	- 403	- 351	- 410
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	1	19	19	15
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	549	432	390	440
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	373	3 545	7 135	4 471
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 121	- 125	- 112	- 118
	119 Gewinn	€/ha LF	373	3 479	7 031	4 403
	120 Gewinn	€/Untern.	4 934	53 123	179 472	79 319
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	12 899	19 091	25 735	21 327
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	5 678	51 553	168 158	75 269
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	59 717	68 837	81 137	69 933
	124 Umsatzrentabilität	%	-19,6	-4,8	12,7	2,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-12,2	-1,7	12,5	2,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-35,2	-4,7	17,1	2,7
	127 Gesamtertrag	€/AK	11 597	17 080	24 230	19 739
	128 Betriebseinkommen	€	78 020	122 051	355 452	185 215
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	55,9	81,7	128,9	98,4
	130 Cash-flow II	€	25 203	27 319	128 302	60 208
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	19,2	21,7	204,1	83,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	58,9	73,4	141,3	97,6
	133 Anlagenintensität	%	24,1	40,7	45,7	39,5
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	82,5	75,5	67,6	72,6
	135 Anlagendeckung	%	52,3	70,5	84,7	73,5
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 006	120	2 748	1 086
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 1 117	- 178	2 649	927

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Zierpflanzen			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	98	93	39	230
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 137	1 110	1 124	3 371
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	389,4	354,9	608,4	451,1
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,1	2,9	3,5	2,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,2	0,5	-0,8	0,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	2 115	963	1 947	1 608
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,25	2,33	2,66	2,08
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,03	0,34	0,20	0,19
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	1,17	1,97	2,44	1,86
	10 Gemüse	ha	0,09	0,07	0,09	0,09
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,01	0,00	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	1,05	1,69	2,30	1,68
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,55	0,41	0,86	0,61
	14 Baumschulen	ha	0,03	0,21	0,05	0,09
	15 Gewächshausfläche	ha	0,56	0,42	0,93	0,64
	16 dar.: beheizbar	ha	0,51	0,34	0,85	0,57
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	22 570	8 726	17 781	15 414
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	24 154	10 200	19 330	17 159
	21 Arbeitskräfte	AK	4,1	3,8	6,6	4,9
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,3	1,4	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	327,0	164,8	249,9	234,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	350,8	194,3	272,3	261,6
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	31 374	33 719	32 817	32 627
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	162 385	79 489	118 615	113 092
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	156	198	72	136
	28 Boden	€/ha LF	74 923	48 834	46 217	53 033
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	28 579	15 295	27 716	23 306
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	31 899	7 505	25 546	20 180
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	11 233	1 487	3 547	4 353
	32 Heizanlagen	€/ha LF	4 050	421	6 956	3 951
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	612	985	733	801
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	5 055	2 304	4 068	3 618
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	39 638	27 506	46 110	37 923
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	21 689	20 035	39 308	28 602
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	308 723	280 633	469 151	352 977
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	246 094	120 570	176 485	170 029
	39 Eigenkapital	€/ha LF	49 686	47 081	86 414	64 409
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	1 517	1 698	691	1 231
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	148 826	56 430	74 173	82 837
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	104 232	39 644	60 271	61 615
	43 Bruttoinvestitionen	€	19 922	7 485	21 609	16 390
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	15 880	3 216	8 129	7 895
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	18 530	3 208	8 586	8 627
	46 dar.: Boden	€/ha LF	659	124	228	277
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	490	185	329	309
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 850	1 117	3 760	2 802
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 355	0	663	559
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	98	0	1 028	459
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	9 804	301	2 233	3 063
	52 Vorräte	€/ha LF	- 2 649	6	- 457	- 733
	53 Nettoinvestitionen	€	2 754	- 6 872	- 14 789	- 6 266
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	2 195	- 2 952	- 5 563	- 3 018
	55 Investitionsdeckung	%	65,0	196,4	154,3	121,1
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 789	1 317	7 455	4 442
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	127 137	36 395	34 865	54 234
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	14 305	- 4 030	- 13 449	- 4 316
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	188 664	123 883	198 943	169 140
	60 dar.: Ldw. Pflanzeproduktion	€/ha LF	144	725	86	334
	61 Gartenbau	€/ha LF	160 956	102 098	179 852	147 298
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	4 305	2 392	11 584	6 707
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 202	1 470	11 517	6 114
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 103	922	67	594
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	150 024	94 660	166 318	136 544
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	17 931	17 174	36 667	25 653
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	132 093	77 486	129 651	110 892
	68 Baumschulen	€/ha LF	546	3 920	1 841	2 345
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	27 740	20 987	19 044	21 533
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	2 810	1 769	6 045	3 807
	71 Warenverkauf	€/ha LF	22 854	16 679	8 737	14 546
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	798	1 541	3 233	2 112
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	396	538	909	667

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnsschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Zierpflanzen			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	20 224	8 993	25 176	18 193
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	472	297	343	352
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	30	176	60	97
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	227	16	166	123
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	19 028	8 430	24 053	17 262
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	229	97	735	396
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	724	266	779	578
	81 Materialaufwand	€/ha LF	101 024	59 685	80 477	76 989
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	39 336	32 231	44 167	38 776
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	25 659	23 532	26 830	25 374
	84 Düngemittel	€/ha LF	3 537	2 388	1 921	2 423
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	1 957	894	1 516	1 376
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	20 844	15 631	9 906	14 248
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	40 759	11 833	26 497	23 990
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	20 504	6 981	11 625	11 720
	89 Strom	€/ha LF	4 584	1 798	3 111	2 927
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	590	426	371	436
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	2 316	1 772	1 890	1 933
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	982	278	1 750	1 050
	93 Personalaufwand	€/ha LF	49 076	26 728	46 878	39 887
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	34 952	18 146	31 854	27 425
	95 Abschreibungen	€/ha LF	12 489	6 061	12 899	10 291
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 584	786	1 118	1 090
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 377	2 012	5 798	4 518
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 224	509	731	953
	99 Heizanlagen	€/ha LF	932	130	1 280	784
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	42 868	20 514	41 479	34 022
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	8 586	4 513	10 485	7 893
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 057	1 120	3 642	2 592
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 789	2 008	5 622	3 915
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 406	- 220	- 1 332	- 733
	105 Heizanlagen	€/ha LF	96	66	200	129
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	5 725	2 791	4 765	4 232
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	662	352	652	543
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	27 624	12 909	24 543	20 876
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	547	369	870	619
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	933	300	1 686	1 021
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	1 161	20 012	42 356	25 712
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	206 619	133 000	224 088	186 902
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	205 457	112 987	181 733	161 190
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 5 396	- 2 014	- 3 179	- 3 201
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	62	64	15	43
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	5 467	2 082	3 197	3 248
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 4 235	17 998	39 177	22 511
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 1 293	- 647	- 885	- 880
	119 Gewinn	€/ha LF	- 5 395	17 344	38 147	21 594
	120 Gewinn	€/Untern.	- 6 768	40 369	101 407	44 829
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	13 362	26 808	34 082	26 297
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 8 087	39 506	98 969	43 286
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	52 922	53 055	64 028	56 670
	124 Umsatzrentabilität	%	-23,0	-4,0	6,3	-3,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-17,1	-2,7	9,9	-1,4
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-94,3	-11,1	16,4	-8,6
	127 Gesamtertrag	€/AK	12 330	25 519	32 770	25 071
	128 Betriebseinkommen	€	62 350	108 526	237 231	135 877
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	49,4	86,2	114,0	88,5
	130 Cash-flow II	€	4 579	16 429	53 466	24 785
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	39,2	225,8	250,2	154,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	58,1	67,6	107,7	79,7
	133 Anlagenintensität	%	33,4	23,3	38,7	33,1
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	81,8	85,6	82,3	82,9
	135 Anlagendeckung	%	31,1	60,4	73,1	57,5
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 11 055	2 761	11 159	3 532
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 12 032	1 190	7 948	1 382

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Baumschulen			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	13	14	10	37
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	220	193	201	614
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	448,1	311,1	258,2	343,0
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	18,3	14,2	18,5	17,1
	5 Zuzugpachtete LF (netto)	ha	7,0	4,1	3,3	4,9
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 600	538	851	1 110
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	10,94	11,45	14,95	12,41
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	3,62	6,30	3,19
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	10,22	6,82	5,64	7,66
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,02	0,00	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	10,22	6,83	5,62	7,65
	15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,02	0,00	0,01
	16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,02	0,00	0,01
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,28	1,02	0,42
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,18	0,06
	19 Vergleichswert	€/ha LF	8 760	6 299	5 124	6 615
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	9 379	10 112	12 302	10 304
	21 Arbeitskräfte	AK	5,6	4,1	6,0	5,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,2	0,9	1,1
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	51,4	35,6	40,4	42,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	55,0	59,8	103,6	68,3
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	20 214	24 188	17 682	20 634
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	15 692	24 786	34 383	25 686
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	22	0	1	7
	28 Boden	€/ha LF	9 556	16 858	19 977	15 775
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 648	4 098	4 788	4 228
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 714	2 795	5 396	3 477
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	24	54	595	258
	32 Heizanlagen	€/ha LF	7	76	0	24
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	0	204	0	59
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	37	133	1 716	726
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	17 244	7 815	15 950	14 004
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 836	3 259	9 023	6 028
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	372 981	373 920	755 226	498 263
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	34 087	32 651	50 520	40 143
	39 Eigenkapital	€/ha LF	16 557	20 816	36 360	25 589
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	82	31	1 125	478
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	15 657	11 505	12 852	13 350
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	13 007	9 353	8 172	10 045
	43 Bruttoinvestitionen	€	- 3 528	42 576	56 500	30 570
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	- 322	3 718	3 779	2 463
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 125	3 598	3 755	2 877
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	2 008	308	703
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	27	101	48
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	834	1 513	2 045	1 507
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	0
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1	18	1 118	446
	52 Vorräte	€/ha LF	- 1 448	120	25	- 414
	53 Nettoinvestitionen	€	- 22 896	21 591	28 524	7 880
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 2 093	1 885	1 908	635
	55 Investitionsdeckung	%	95,8	86,0	52,6	66,8
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 2 467	- 358	2 966	283
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	10 821	8 246	3 828	7 322
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	227	1 860	1 037	1 019
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	24 538	18 143	33 282	26 130
Gewinn- und Verlustrechnung	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	769	659	482
	61 Gartenbau	€/ha LF	23 428	16 455	29 546	23 818
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0	0
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	796	0	231
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	79	0	23
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	717	0	208
	68 Baumschulen	€/ha LF	23 428	15 659	29 467	23 557
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 175	876	3 177	1 877
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	99	39
	71 Warenverkauf	€/ha LF	906	862	2 705	1 602
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	164	11	0	55

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnsschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2013/14

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Baumschulen			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 310	2 218	4 095	3 303
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	37	176	431	233
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	8	125	186	112
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	16	99	44
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 900	1 925	2 637	2 514
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	14	53	93	56
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	373	116	1 027	556
	81 Materialaufwand	€/ha LF	8 654	5 798	13 808	9 857
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	6 428	3 226	9 220	6 600
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	3 700	1 685	5 694	3 902
	84 Düngemittel	€/ha LF	440	523	933	658
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	286	189	238	239
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	639	1 252	1 822	1 282
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 631	1 286	2 764	1 977
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	276	140	105	169
	89 Strom	€/ha LF	305	213	268	264
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	43	40	126	75
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	587	456	494	512
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	294	333	1 627	830
	93 Personalaufwand	€/ha LF	10 128	4 547	8 736	7 964
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	7 339	3 418	6 658	5 935
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 078	1 367	1 807	1 449
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	229	280	523	360
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	556	799	864	748
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	15	14	126	58
	99 Heizanlagen	€/ha LF	3	16	0	6
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 643	3 899	6 213	5 679
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	923	983	981	963
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	51	257	281	201
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	744	554	538	608
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 12	- 4	- 12	- 10
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	4	0	1
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	605	451	482	512
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	152	82	93	108
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 879	2 409	4 072	3 846
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	1 169	264	269	553
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	236	56	678	358
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	314	4 876	7 216	4 353
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	26 817	20 488	37 780	29 302
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	26 503	15 611	30 564	24 948
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 757	- 523	- 269	- 497
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	3	0	45	19
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	760	524	314	516
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 443	4 353	6 947	3 856
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 325	- 144	- 124	- 193
	119 Gewinn	€/ha LF	- 1 018	3 912	6 823	3 497
	120 Gewinn	€/Untern.	- 11 137	44 802	101 995	43 412
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	17 728	23 859	38 543	27 006
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 11 878	46 680	94 249	41 202
	123 Lohnansatz	€	48 945	50 857	46 288	48 676
	124 Umsatzrentabilität	%	-20,5	-2,4	9,9	-1,4
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-13,9	0,1	8,0	0,3
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-33,1	-2,4	10,1	-1,6
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	16 443	21 802	35 379	24 831
	128 Betriebseinkommen	€	120 799	106 245	241 313	155 637
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	64,2	88,3	117,9	90,4
	130 Cash-flow II	€	4 239	11 171	35 854	16 752
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-108,0	33,8	69,1	34,4
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	119,8	94,7	174,2	134,5
	133 Anlagenintensität	%	17,8	23,9	25,1	22,9
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	84,7	78,4	75,5	79,3
	135 Anlagendeckung	%	105,8	84,0	107,4	100,6
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 587	721	438	196
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 319	50	787	- 410

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnsschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Sonstige			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	45	14	15	74
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	375	373	370	1 118
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	164,1	189,6	315,1	222,5
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	5,7	7,4	6,3	6,5
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,1	3,3	2,5	2,3
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	767	390	1 203	686
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	3,07	6,52	6,03	5,20
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,78	0,82	0,87	0,82
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	1,61	2,56	4,21	2,79
	10 Gemüse	ha	0,84	1,43	2,33	1,53
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,13	0,11	0,30	0,18
	12 Zierpflanzen	ha	0,68	0,54	1,80	1,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,10	0,06	0,13	0,10
	14 Baumschulen	ha	0,10	0,61	0,09	0,27
	15 Gewächshausfläche	ha	0,23	0,17	0,38	0,26
	16 dar.: beheizbar	ha	0,14	0,12	0,33	0,20
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,17	0,06	0,00	0,08
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,17	0,06	0,00	0,08
	19 Vergleichswert	€/ha LF	6 408	4 128	6 620	5 535
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	10 445	9 400	9 136	9 489
	21 Arbeitskräfte	AK	3,3	2,2	3,8	3,1
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,3	1,8	1,5
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	107,0	33,4	62,2	59,0
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	184,8	82,9	89,1	107,1
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	20 267	27 239	34 127	27 176
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	41 710	29 618	50 946	40 192
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	27	0	1	6
	28 Boden	€/ha LF	21 570	21 346	26 667	23 431
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	12 499	2 784	14 422	9 171
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 105	3 379	4 954	4 127
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	450	1 320	703	911
	32 Heizanlagen	€/ha LF	323	129	986	496
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	270	24	0	64
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	309	242	1 155	605
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	9 182	5 543	12 811	9 051
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 708	3 415	11 057	6 998
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	161 266	243 590	393 738	265 596
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	52 567	37 349	65 278	51 074
	39 Eigenkapital	€/ha LF	26 489	28 255	39 814	32 338
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	340	16	3 540	1 432
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	23 964	6 408	20 240	15 190
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	17 905	3 873	16 572	11 523
	43 Bruttoinvestitionen	€	9 500	4 654	20 159	11 407
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 097	714	3 342	2 194
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 944	864	3 405	2 250
	46 dar.: Boden	€/ha LF	16	0	0	3
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 172	129	0	286
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	465	303	226	306
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	0
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	3	0	0	1
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	192	11	1 891	768
	52 Vorräte	€/ha LF	146	- 144	- 40	- 47
	53 Nettoinvestitionen	€	- 803	- 6 731	- 4 364	- 3 958
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 262	- 1 032	- 724	- 761
	55 Investitionsdeckung	%	111,2	173,4	106,4	118,4
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	233	- 732	351	- 125
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	17 257	2 994	9 184	8 193
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	425	872	- 2 844	- 642
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	48 898	16 925	62 281	40 652
Gewinn- und Verlustrechnung	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	276	271	150	226
	61 Gartenbau	€/ha LF	37 927	13 927	54 465	34 227
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	12 040	5 700	24 654	14 225
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	8 414	4 380	8 772	6 863
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 626	1 320	15 882	7 362
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	24 505	7 372	24 710	17 415
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	7 327	2 512	6 329	4 929
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	17 178	4 860	18 382	12 485
	68 Baumschulen	€/ha LF	812	817	2 910	1 619
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	10 057	2 464	7 617	5 944
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	47	2	1 096	430
	71 Warenverkauf	€/ha LF	9 408	1 637	6 313	4 969
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	242	427	0	227
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnsschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

	Betriebsform		Sonstige			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 655	3 606	3 666	3 639
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	422	735	504	584
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	233	296	202	247
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	2	0	221	85
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 046	1 597	2 785	2 340
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	4	236	49	118
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	187	1 274	377	715
	81 Materialaufwand	€/ha LF	23 798	8 026	29 077	19 223
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	10 317	4 717	14 071	9 413
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	7 793	3 466	10 704	7 099
	84 Düngemittel	€/ha LF	699	359	855	617
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	167	156	433	264
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	8 011	1 615	8 188	5 402
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 352	1 665	6 727	4 337
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	2 365	673	3 508	2 095
	89 Strom	€/ha LF	831	369	995	700
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	290	69	221	171
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	1 114	379	814	691
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	152	41	418	208
	93 Personalaufwand	€/ha LF	11 359	3 147	7 983	6 628
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	7 382	2 092	4 862	4 202
	95 Abschreibungen	€/ha LF	3 256	1 497	3 624	2 661
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	799	204	693	509
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 043	856	1 329	1 074
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	108	384	219	266
	99 Heizanlagen	€/ha LF	77	43	188	105
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 615	4 104	9 509	7 070
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	2 254	1 131	1 872	1 638
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	754	394	299	429
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	928	542	1 273	899
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 31	- 47	- 9	- 30
	105 Heizanlagen	€/ha LF	31	6	8	11
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 187	504	1 144	885
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	177	54	133	109
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 988	2 177	6 260	4 300
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	257	318	583	408
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	186	291	232	248
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	5 603	3 665	15 724	8 674
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	52 631	20 439	65 918	44 257
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	47 028	16 774	50 193	35 583
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 839	- 280	- 626	- 523
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	25	0	1	6
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	866	280	629	530
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	4 765	3 385	15 098	8 150
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 429	- 165	- 400	- 307
	119 Gewinn	€/ha LF	4 446	3 226	14 334	7 727
	120 Gewinn	€/Untern.	13 639	21 038	86 456	40 183
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	14 777	19 077	36 170	24 441
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	12 756	13 295	87 545	37 664
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	54 989	47 025	71 090	57 656
	124 Umsatzrentabilität	%	-25,6	-19,5	4,1	-7,4
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-24,0	-9,9	5,1	-5,4
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-50,6	-14,1	6,5	-10,0
	127 Gesamtertragsbeitrag	€/AK	13 834	15 862	33 810	22 387
	128 Betriebseinkommen	€	51 933	45 470	142 962	79 874
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	53,9	58,0	105,6	77,3
	130 Cash-flow II	€	5 002	-3 300	38 707	13 377
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	48,7	61,0	154,9	112,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	66,9	141,9	95,1	95,4
	133 Anlagenintensität	%	37,7	21,5	35,4	31,6
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	82,4	84,8	77,5	80,7
	135 Anlagendeckung	%	63,9	95,4	81,6	82,2
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 218	- 2 115	2 746	125
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 512	- 1 208	2 171	226

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2013/14

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Insgesamt			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	201	140	97	438
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 288	2 213	2 333	6 835
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	338,1	311,0	523,5	392,6
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	5,7	8,9	11,5	8,7
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,9	3,8	5,6	3,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	940	560	1 046	872
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	4,15	7,88	10,58	7,55
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,21	2,10	2,91	1,74
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,60	4,79	7,32	5,26
	10 Gemüse	ha	1,91	3,06	5,44	3,48
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,08	0,09	0,20	0,12
	12 Zierpflanzen	ha	0,68	0,93	1,36	0,99
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,32	0,19	0,43	0,32
	14 Baumschulen	ha	1,01	0,81	0,52	0,78
	15 Gewächshausfläche	ha	0,39	0,29	0,63	0,44
	16 dar.: beheizbar	ha	0,34	0,22	0,54	0,37
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,14	0,10	0,14	0,13
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,03	0,07	0,04	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	8 033	4 290	5 140	5 385
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	9 099	6 485	6 956	7 308
	21 Arbeitskräfte	AK	4,3	4,2	7,6	5,4
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,5	1,5	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	103,4	52,7	71,5	71,0
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	118,2	85,6	102,7	101,2
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	28 592	29 320	29 506	29 140
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	46 385	34 501	41 269	39 922
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	31	34	30	31
	28 Boden	€/ha LF	24 194	21 288	17 807	20 158
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	8 510	6 848	9 225	8 290
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	7 850	3 939	9 065	7 109
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 856	422	1 679	1 287
	32 Heizanlagen	€/ha LF	666	124	1 254	764
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	160	273	136	187
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 089	571	1 238	985
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	14 783	7 920	13 010	11 616
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	7 811	5 414	10 526	8 299
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	297 828	347 680	590 862	413 996
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	71 800	44 099	55 845	54 809
	39 Eigenkapital	€/ha LF	18 350	24 614	33 661	27 788
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	1 045	785	1 193	1 028
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	41 207	16 525	18 557	22 035
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	30 766	13 149	15 278	17 406
	43 Bruttoinvestitionen	€	18 966	28 318	37 309	28 256
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	4 572	3 592	3 526	3 741
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	5 341	3 603	3 578	3 910
	46 dar.: Boden	€/ha LF	269	322	193	251
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	211	70	253	183
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 482	819	1 563	1 296
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	204	0	75	73
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	15	3	229	113
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	2 377	1 968	936	1 550
	52 Vorräte	€/ha LF	- 769	- 11	- 52	- 170
	53 Nettoinvestitionen	€	2 937	12 219	- 2 630	4 043
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	708	1 550	- 249	535
	55 Investitionsdeckung	%	58,3	58,0	107,3	79,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	146	- 157	2 237	1 043
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	33 396	11 111	8 031	13 736
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 025	1 474	- 2 814	- 107
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	54 042	31 873	50 338	44 777
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	132	1 286	927	902
	61 Gartenbau	€/ha LF	47 202	25 539	45 062	38 857
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	10 936	8 252	19 273	14 015
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	8 142	6 493	12 662	9 745
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 794	1 760	6 611	4 269
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	29 020	14 179	21 738	20 522
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 096	2 666	4 982	4 036
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	24 924	11 513	16 756	16 486
	68 Baumschulen	€/ha LF	6 133	2 720	4 034	3 976
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	6 676	4 814	4 311	4 916
Gewinn- und Verlustrechnung	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	432	319	1 742	1 020
	71 Warenverkauf	€/ha LF	5 665	3 846	1 951	3 275
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	236	259	378	312
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	107	158	54	99

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Insgesamt			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	6 798	3 414	6 266	5 399
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	323	658	456	500
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	130	264	230	223
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	41	255	89	136
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	5 238	2 402	5 309	4 313
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	74	74	114	93
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	1 236	358	502	588
	81 Materialaufwand	€/ha LF	27 917	14 420	20 110	19 622
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	12 497	7 417	10 884	10 009
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	8 167	5 022	6 921	6 508
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 086	724	943	895
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	521	392	656	542
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	5 304	3 857	2 868	3 650
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	10 123	3 138	6 352	5 959
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	4 120	1 298	2 418	2 352
	89 Strom	€/ha LF	1 188	499	802	770
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	224	145	221	196
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	913	639	793	763
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	358	181	612	419
	93 Personalaufwand	€/ha LF	14 921	6 924	10 874	10 283
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	10 011	4 032	6 439	6 282
	95 Abschreibungen	€/ha LF	3 084	1 902	3 632	2 947
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	472	351	543	465
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 464	846	1 995	1 509
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	391	131	260	241
	99 Heizanlagen	€/ha LF	156	34	295	181
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	12 766	6 245	9 885	9 184
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	2 390	1 409	2 371	2 049
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	687	349	791	623
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 172	733	1 329	1 099
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 74	- 41	- 164	- 106
	105 Heizanlagen	€/ha LF	22	10	24	19
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 472	705	999	987
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	196	104	132	134
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	7 475	3 866	6 000	5 550
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	575	327	676	539
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 429	266	515	599
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	1 526	5 815	12 148	8 054
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	60 214	35 302	56 649	50 089
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	58 688	29 491	44 502	42 036
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 535	- 602	- 686	- 814
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	10	21	19	18
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 551	633	717	842
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 9	5 213	11 461	7 240
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 404	- 212	- 226	- 254
	119 Gewinn	€/ha LF	- 381	5 000	11 198	6 974
	120 Gewinn	€/Untern.	- 1 581	39 424	118 482	52 680
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	14 063	22 673	30 933	24 342
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 2 111	37 491	113 812	50 283
	123 Lohnansatz	€	52 906	57 484	67 804	59 474
	124 Umsatzrentabilität	%	-21,8	-6,4	8,5	-1,7
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-16,1	-3,7	9,9	-0,1
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-69,5	-9,0	14,1	-3,1
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	13 040	20 912	29 258	22 820
	128 Betriebseinkommen	€	69 137	101 826	248 628	140 990
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	54,0	80,2	118,2	90,5
	130 Cash-flow II	€	9 451	14 363	68 427	31 172
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	25,3	50,4	181,1	101,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	62,5	77,0	124,4	91,7
	133 Anlagenintensität	%	29,3	28,6	39,7	34,2
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	82,8	81,7	76,8	79,4
	135 Anlagendeckung	%	40,8	72,5	83,0	70,9
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 2 250	- 112	3 408	1 178
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 3 292	- 105	2 831	713

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
			unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	19,4	33,2	23,6	23,8	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	16	26	23	32	97
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	336	574	409	413	1 732
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	295,7	213,7	616,4	555,6	406,2
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,1	10,6	24,9	29,0	18,6
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	5,5	3,9	18,6	21,2	11,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	471	372	1 236	568	770
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	10,86	10,23	24,42	28,33	18,02
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,42	2,95	5,25	10,72	4,85
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	9,47	6,82	19,14	16,80	12,62
	10 Gemüse	ha	9,47	6,81	19,08	16,79	12,60
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,19	0,18	0,49	0,58	0,35
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,19	0,17	0,39	0,58	0,32
	16 dar.: beheizbar	ha	0,16	0,11	0,30	0,38	0,23
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,72	0,05	0,03	0,60	0,31
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,43	0,10
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 839	2 868	2 844	2 734	2 807
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	3 169	3 963	3 377	3 668	3 545
	21 Arbeitskräfte	AK	5,4	3,4	12,5	11,5	7,9
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,7	1,8	2,1	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	49,7	33,3	51,1	40,5	43,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	57,0	49,9	65,2	66,6	61,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	26 894	30 664	21 339	26 057	26 633
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	22 511	24 913	26 713	29 511	26 931
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	2	3	2	46	19
	28 Boden	€/ha LF	11 778	18 689	11 311	12 614	13 243
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 634	3 607	7 606	5 899	5 748
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 094	1 256	5 627	7 966	5 619
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	206	238	93	2 192	921
	32 Heizanlagen	€/ha LF	39	8	267	500	279
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	57	0	18	242	103
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	417	354	557	626	528
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	5 130	3 021	3 429	8 916	5 608
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 072	1 974	2 717	7 533	4 541
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	352 153	287 346	738 742	1 093 918	598 750
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	32 424	28 090	30 253	38 617	33 235
	39 Eigenkapital	€/ha LF	4 831	19 440	18 169	24 606	19 261
40 Sonderposten	€/ha LF	381	907	1 267	1 122	1 041	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	22 403	7 155	10 663	11 766	11 790	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	20 069	6 330	9 352	10 272	10 382	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	51 717	11 079	121 413	79 913	61 416
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	4 762	1 083	4 972	2 821	3 409
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	4 891	996	5 021	2 795	3 414
	46 dar. Boden	€/ha LF	434	0	20	328	180
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	32	0	392	106	169
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 566	282	996	1 431	1 092
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	- 12	- 4
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	263	1	84
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	2 335	563	3 301	509	1 626
	52 Vorräte	€/ha LF	- 129	75	- 49	25	- 7
	53 Nettoinvestitionen	€	30 749	4 033	78 664	8 596	27 920
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	2 831	394	3 221	303	1 550
	55 Investitionsdeckung	%	19,3	65,0	34,8	101,5	53,1
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	29	634	- 459	1 889	684
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	18 330	5 181	7 946	4 233	7 249	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 372	395	2 630	- 2 355	661	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	20 977	12 834	22 913	26 672	22 198
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	42	1 713	922	1 696	1 258
	61 Gartenbau	€/ha LF	19 503	10 211	19 982	22 584	19 062
	62 dar. Gemüse	€/ha LF	19 503	10 211	19 950	22 544	19 037
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	17 031	6 854	15 985	13 552	13 477
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 472	3 356	3 965	8 992	5 560
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	0	32	40	25
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	32	40	25
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 429	901	2 008	2 024	1 738
	70 dar. Hofladen	€/ha LF	0	311	1 195	809	744
	71 Warenverkauf	€/ha LF	1 350	548	662	975	839
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	1	0	

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Deutschland		Wirtschaftsjahr 2013/14					
Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
			unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 773	1 836	3 692	3 426	3 369
	75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	442	370	872	486	582
	76 dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	203	313	255	292	274
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	10	3	439	77	171
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 783	1 260	2 423	2 653	2 215
	79 dar. Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	84	28	10	30	29
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	2 548	219	397	287	574
	81 Materialaufwand	€/ha LF	11 850	6 301	9 517	9 586	9 210
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	4 428	3 083	5 761	4 152	4 498
	83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 617	2 071	3 695	2 465	2 802
	84 Düngemittel	€/ha LF	522	404	857	670	662
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	244	261	627	540	481
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 668	1 835	1 152	1 641	1 524
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 806	1 353	2 615	3 781	3 188
	88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	654	380	700	1 226	832
	89 Strom	€/ha LF	496	296	428	461	423
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	146	88	156	247	176
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	496	378	695	597	575
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	248	125	127	331	217
	93 Personalaufwand	€/ha LF	6 428	2 231	5 913	4 868	4 889
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	3 502	669	2 259	2 009	2 011
	95 Abschreibungen	€/ha LF	859	647	1 740	2 505	1 718
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	127	246	361	443	342
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	476	267	1 047	1 759	1 100
	98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	38	43	22	270	120
	99 Heizanlagen	€/ha LF	10	6	31	242	103
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 589	2 967	5 690	4 568	4 862
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	988	633	1 308	1 137	1 080
	102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	207	138	418	363	320
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	583	342	783	644	624
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 1	- 5	- 6	0	- 3
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	381	405	365	416	394
	107 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	54	64	37	60	53
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 161	1 850	3 593	2 693	2 760
	109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	334	169	966	434	543
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	3 059	77	424	321	628
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 68	2 585	3 721	8 568	4 881
	112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	25 659	14 718	26 580	30 095	25 557
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	25 727	12 146	22 860	21 527	20 679
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 852	- 280	- 334	- 402	- 410
	115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	0	27	27	3	15
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	852	322	371	431	440
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 920	2 306	3 387	8 166	4 471
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 138	- 121	- 147	- 86	- 118
	119 Gewinn	€/ha Gewinn	- 977	2 236	3 304	8 108	4 403
	120 Gewinn	€/Untern.	- 10 612	22 871	80 686	229 668	79 319
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	10 966	13 426	18 080	32 057	21 327
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 6 674	20 079	73 918	220 052	75 269
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	52 055	61 934	75 838	89 764	69 933
	124 Umsatzrentabilität	%	-22,5	-25,9	0,8	16,4	2,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-15,2	-12,4	2,0	13,9	2,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-114,9	-19,2	1,2	19,6	2,7
	127 Gesamtertragsertrag	€/AK	10 252	11 319	16 799	30 017	19 739
	128 Betriebseinkommen	€	72087	50710	258221	392067	185215
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	52,0	52,3	96,0	142,3	98,4
	130 Cash-flow II	€	30239	3926	57088	165955	60208
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	2,2	66,5	36,5	203,1	83,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	51,5	64,9	88,6	138,2	97,6
	133 Anlagenintensität	%	31,8	20,9	49,1	42,0	39,5
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	78,4	83,8	73,9	66,3	72,6
	135 Anlagendeckung	%	22,3	79,8	70,4	85,3	73,5
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 938	- 145	- 33	3 604	1 086
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 496	2	93	3 172	927

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Inge- samt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	28,5	40,9	17,1	13,6	100,0
1 Betriebe	Zahl	65	96	35	34	230
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	960	1 377	576	458	3 371
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	405,1	352,2	366,0	952,1	451,1
4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,2	2,5	3,2	4,7	2,9
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,3	-0,4	-0,3	0,8	0,0
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	2 092	1 086	1 521	2 066	1 608
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,26	1,79	2,51	4,11	2,08
8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,02	0,01	1,05	0,00	0,19
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	1,19	1,76	1,45	4,06	1,86
10 Gemüse	ha	0,09	0,04	0,15	0,14	0,09
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,01	0,00	0,02	0,01
12 Zierpflanzen	ha	1,07	1,56	1,21	3,90	1,68
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,58	0,43	0,50	1,32	0,61
14 Baumschulen	ha	0,03	0,16	0,09	0,03	0,09
15 Gewächshausfläche	ha	0,59	0,44	0,62	1,39	0,64
16 dar.: beheizbar	ha	0,54	0,37	0,57	1,22	0,57
17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Vergleichswert	€/ha LF	23 586	11 997	8 475	19 948	15 414
20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	24 942	12 157	14 300	20 187	17 159
21 Arbeitskräfte	AK	4,3	4,1	4,3	9,2	4,9
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,3	1,2	1,6	1,3
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	342,7	227,3	169,8	222,7	234,2
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	363,2	230,5	293,8	225,4	261,6
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	30 171	32 671	28 723	42 566	32 627
26 Anlagevermögen	€/ha LF	169 178	93 518	68 234	137 009	113 092
27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	183	51	289	98	136
28 Boden	€/ha LF	78 507	56 044	38 653	43 717	53 033
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	25 423	18 002	14 300	35 801	23 306
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	35 509	9 032	7 203	34 858	20 180
31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	12 980	2 978	1 628	2 684	4 353
32 Heizanlagen	€/ha LF	4 331	1 635	680	9 251	3 951
33 Dauerkulturen	€/ha LF	719	1 838	56	70	801
34 Finanzanlagen	€/ha LF	5 326	2 332	3 247	4 486	3 618
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	42 373	26 900	30 411	55 252	37 923
36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	22 905	18 154	26 088	47 881	28 602
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	332 941	239 281	302 126	801 197	352 977
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	263 729	133 878	120 537	194 961	170 029
39 Eigenkapital	€/ha LF	42 231	60 258	38 490	104 043	64 409
40 Sonderposten	€/ha LF	1 443	1 549	324	1 376	1 231
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	165 921	56 215	54 457	85 922	82 837
42 dar. Verbindlich. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	114 224	41 458	41 287	69 700	61 615
43 Bruttoinvestitionen	€	22 326	9 226	8 689	35 189	16 390
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	17 685	5 162	3 467	8 563	7 895
45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	20 943	5 373	3 739	8 701	8 627
46 dar.: Boden	€/ha LF	776	48	140	362	277
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	479	260	80	438	309
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 934	3 039	972	3 170	2 802
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 595	797	15	0	559
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	104	1 229	0	32	459
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	11 535	97	235	3 654	3 063
52 Vorräte	€/ha LF	- 3 259	- 211	- 276	- 138	- 733
53 Nettoinvestitionen	€	4 378	- 6 962	- 4 825	- 28 317	- 6 266
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	3 468	- 3 895	- 1 925	- 6 891	- 3 018
55 Investitionsdeckung	%	58,7	158,9	142,7	179,7	121,1
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 982	99	1 187	12 277	4 442
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	143 016	38 061	28 370	38 041	54 234
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	15 632	- 2 288	- 4 198	- 19 918	- 4 316
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	199 667	130 033	131 724	229 382	169 140
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	84	1 476	0	334
61 Gartenbau	€/ha LF	170 824	107 326	114 268	209 816	147 298
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	4 422	1 769	2 190	18 114	6 707
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 244	1 155	2 077	17 552	6 114
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 177	613	113	561	594
65 Zierpflanzen	€/ha LF	159 532	102 113	107 767	188 893	136 544
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	17 927	21 169	22 429	38 977	25 653
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	141 605	80 944	85 338	149 916	110 892
68 Baumschulen	€/ha LF	433	2 466	3 361	2 637	2 345
69 Handel, Dienstleist. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	29 096	22 600	15 846	19 631	21 533
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	1 483	2 213	957	9 581	3 807
71 Warenverkauf	€/ha LF	25 306	18 972	8 790	6 238	14 546
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	892	1 063	4 257	2 624	2 112
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	462	56	1 779	746	667

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Deutschland		Wirtschaftsjahr 2013/14					
Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Inge- samt
			unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	21 513	14 160	11 265	26 651	18 193
	75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	512	394	304	232	352
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	25	126	163	52	97
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	266	154	105	6	123
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	20 300	13 361	10 695	25 452	17 262
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	268	529	337	352	396
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	701	405	266	966	578
	81 Materialaufwand	€/ha LF	107 711	57 619	57 519	97 492	76 989
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	40 291	27 399	30 640	58 938	38 776
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	25 530	18 161	22 796	36 693	25 374
	84 Düngemittel	€/ha LF	3 532	1 760	2 185	2 760	2 423
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	2 091	1 259	887	1 446	1 376
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	22 057	14 909	10 859	10 955	14 248
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	45 250	15 378	15 776	27 866	23 990
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	22 170	9 152	8 041	11 170	11 720
	89 Strom	€/ha LF	4 973	2 403	1 606	3 307	2 927
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	603	582	279	258	436
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	2 533	1 900	1 570	1 869	1 933
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	986	435	838	2 059	1 050
	93 Personalaufwand	€/ha LF	54 683	34 146	28 042	46 962	39 887
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	38 824	22 433	18 211	33 688	27 425
	95 Abschreibungen	€/ha LF	12 854	8 463	5 135	14 993	10 291
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 445	1 027	768	1 192	1 090
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	7 049	2 588	1 899	7 425	4 518
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 635	834	405	446	953
	99 Heizanlagen	€/ha LF	1 031	154	148	1 940	784
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	45 604	25 221	23 660	46 036	34 022
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	8 893	5 616	5 176	12 317	7 893
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 965	1 242	1 200	5 188	2 592
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 108	3 075	2 545	5 941	3 915
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 442	- 845	- 189	- 1 191	- 733
	105 Heizanlagen	€/ha LF	123	200	17	127	129
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	5 898	3 612	2 757	5 100	4 232
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	703	513	425	571	543
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	29 842	15 243	15 206	26 825	20 876
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	542	358	859	825	619
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	970	750	521	1 793	1 021
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 2 272	18 732	28 645	50 633	25 712	
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	218 580	144 181	142 999	256 115	186 902	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	220 852	125 449	114 355	205 482	161 190	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 5 935	- 2 160	- 2 873	- 3 053	- 3 201	
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	65	7	113	21	43	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	6 010	2 170	2 991	3 076	3 248	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 8 207	16 572	25 773	47 580	22 511	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 1 383	- 870	- 463	- 891	- 880	
119 Gewinn	€/ha LF	- 9 429	15 499	25 314	46 711	21 594	
120 Gewinn	€/Untern.	- 11 903	27 702	63 448	191 958	44 829	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	13 208	21 868	31 491	42 153	26 297	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 13 236	26 782	63 330	186 308	43 286	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	50 923	53 982	53 724	80 522	56 670
	124 Umsatzrentabilität	%	-22,8	-10,2	2,8	10,7	-3,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-16,6	-9,3	5,8	15,6	-1,4
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-115,8	-24,0	10,4	26,1	-8,6
	127 Gesamtertragsertrag	€/AK	12 219	20 722	30 279	40 576	25 071
	128 Betriebseinkommen	€	65412	93348	143699	401855	135877
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	49,4	75,2	103,5	132,2	88,5
	130 Cash-flow II	€	6512	10311	18039	115174	24785
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	37,6	149,3	217,7	319,1	154,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	57,1	72,7	69,9	119,0	79,7
	133 Anlagenintensität	%	32,3	26,2	21,6	45,5	33,1
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	82,2	88,3	85,7	77,2	82,9
	135 Anlagendeckung	%	25,4	65,4	56,6	76,4	57,5
136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 10 788	- 131	4 620	16 720	3 532	
137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 12 262	- 1 221	1 646	13 379	1 382	

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Ins-ge-samt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	31,7	23,2	28,2	16,9	100,0
1 Betriebe	Zahl	9	9	11	8	37
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	194	142	173	104	614
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	466,3	156,1	261,3	505,1	343,0
4 Betriebsfläche (BF)	ha	18,0	7,3	23,0	19,1	17,1
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	7,1	2,4	2,5	8,1	4,9
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 660	747	547	826	1 110
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	11,45	4,12	18,63	15,19	12,41
8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	0,15	9,82	2,28	3,19
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	10,63	3,41	5,58	11,37	7,66
10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,01	0,02	0,00	0,01
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
14 Baumschulen	ha	10,64	3,40	5,61	11,31	7,65
15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,01	0,01	0,00	0,01
16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,01	0,01	0,00	0,01
17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,34	1,01	0,35	0,42
18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,35	0,06
19 Vergleichswert	€/ha LF	8 308	10 384	3 348	9 521	6 615
20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	8 947	12 388	9 766	12 212	10 304
21 Arbeitskräfte	AK	5,7	3,3	3,9	9,5	5,3
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,2	1,0	1,0	1,1
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	50,0	80,5	20,7	62,3	42,5
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	53,8	97,3	69,3	80,8	68,3
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	20 847	12 146	31 723	13 330	20 634
26 Anlagevermögen	€/ha LF	15 782	40 654	27 186	31 051	25 686
27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	15	31	0	2	7
28 Boden	€/ha LF	9 785	21 333	18 781	16 010	15 775
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 646	11 276	3 193	4 546	4 228
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 731	5 852	3 333	5 361	3 477
31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	26	7	166	868	258
32 Heizanlagen	€/ha LF	0	316	0	0	24
33 Dauerkulturen	€/ha LF	0	721	8	0	59
34 Finanzanlagen	€/ha LF	38	43	84	3 273	726
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	17 649	14 525	5 890	25 306	14 004
36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 072	5 416	3 002	13 825	6 028
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	395 653	230 089	616 690	861 039	498 263
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	34 545	55 803	33 101	56 688	40 143
39 Eigenkapital	€/ha LF	17 356	31 239	23 504	39 421	25 589
40 Sonderposten	€/ha LF	0	337	339	1 492	478
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	15 956	20 711	9 121	15 600	13 350
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	13 168	16 656	8 213	6 919	10 045
43 Bruttoinvestitionen	€	- 5 072	21 150	43 726	88 417	30 570
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	- 443	5 129	2 347	5 821	2 463
45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	1 159	5 262	2 367	5 468	2 877
46 dar. Boden	€/ha LF	0	0	67	3 265	703
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	0	64	100	48
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	889	5 040	1 259	1 575	1 507
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	0	0
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	3	938	231	446
52 Vorräte	€/ha LF	- 1 602	- 133	- 19	354	- 414
53 Nettoinvestitionen	€	- 24 437	- 1 987	20 847	60 411	7 880
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 2 134	- 482	1 119	3 977	635
55 Investitionsdeckung	%	81,2	73,4	53,3	78,9	66,8
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 2 666	- 1 388	267	5 116	283
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	10 884	15 295	6 119	1 775	7 322
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	128	3 461	218	3 014	1 019
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	23 422	43 779	17 312	41 485	26 130
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	1 237	839	150	482
61 Gartenbau	€/ha LF	22 693	39 701	13 605	40 457	23 818
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0	0	0
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0	0
65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	2 277	130	0	231
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	54	0	23
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	2 277	76	0	208
68 Baumschulen	€/ha LF	22 692	37 424	13 475	40 307	23 557
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	800	2 910	2 837	1 046	1 877
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	0	189	39
71 Warenverkauf	€/ha LF	796	1 815	2 521	776	1 602
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	676	7	0	55

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Deutschland			Wirtschaftsjahr 2013/14				
Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Ins-ge-samt
			unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 319	2 899	2 391	5 303	3 303
	75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	27	174	432	136	233
	76 dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	3	64	213	74	112
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	59	93	0	44
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 925	2 529	1 490	4 029	2 514
	79 dar. Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	15	12	80	83	56
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	368	197	468	1 137	556
	81 Materialaufwand	€/ha LF	8 229	13 380	7 769	15 134	9 857
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	6 285	6 948	4 438	11 355	6 600
	83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	3 504	3 915	2 621	7 089	3 902
	84 Düngemittel	€/ha LF	450	558	549	1 215	658
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	297	221	167	313	239
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	397	2 997	1 264	1 935	1 282
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 591	3 429	2 032	1 873	1 977
	88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	283	276	104	103	169
	89 Strom	€/ha LF	290	536	187	283	264
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	42	103	38	188	75
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	556	1 417	290	569	512
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	289	970	1 269	644	830
	93 Personalaufwand	€/ha LF	9 850	11 228	3 535	13 167	7 964
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	7 081	8 635	2 648	10 054	5 935
	95 Abschreibungen	€/ha LF	942	3 862	1 226	1 725	1 449
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	198	879	371	372	360
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	541	1 956	582	930	748
	98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	17	4	42	173	58
	99 Heizanlagen	€/ha LF	0	72	0	0	6
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 656	8 964	3 263	8 032	5 679
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	904	2 225	541	1 444	963
	102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	51	717	179	268	201
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	753	1 260	286	821	608
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 13	0	- 14	0	- 10
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	15	0	0	1
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	577	1 096	265	708	512
	107 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	145	213	39	159	108
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 936	5 531	2 213	5 026	3 846
	109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	1 188	458	136	544	553
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	239	111	243	854	358
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 59	9 056	3 974	9 626	4 353
	112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	25 617	46 491	19 768	47 683	29 302
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	25 676	37 435	15 794	38 057	24 948
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 779	- 776	- 350	- 294	- 497
	115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	3	0	0	86	19
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	783	776	351	380	516
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 838	8 281	3 624	9 331	3 856
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 294	- 700	- 42	- 172	- 193
	119 Gewinn	€/ha LF	- 1 403	5 831	3 696	9 159	3 497
	120 Gewinn	€/Untern.	- 16 074	24 044	68 863	139 117	43 412
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	16 901	21 347	34 856	35 846	27 006
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 16 459	30 538	60 879	131 193	41 202
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	49 461	49 518	44 869	52 419	48 676
	124 Umsatzrentabilität	%	-22,3	-13,0	6,5	12,0	-1,4
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-14,3	-9,5	4,9	10,7	0,3
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-33,0	-19,3	5,4	14,2	-1,6
	127 Gesamtertragsertrag	€/AK	15 528	19 881	30 942	33 606	24 831
	128 Betriebseinkommen	€	119318	75914	143791	353158	155637
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	61,9	71,8	106,6	122,8	90,4
	130 Cash-flow II	€	5858	-3545	36533	31978	16752
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-117,5	3,5	92,6	39,3	34,4
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	123,7	92,7	116,2	193,7	134,5
	133 Anlagenintensität	%	17,2	34,5	25,1	20,8	22,9
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	84,6	80,6	73,8	78,0	79,3
	135 Anlagendeckung	%	110,0	77,3	87,1	129,4	100,6
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 412	- 1 552	795	478	196
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 287	- 3 844	965	706	- 410

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

	Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins-ge-samt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 und bis 100	100 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	13,7	12,8	15,2	9,3	7,7	12,9	11,8	16,5	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	57	53	53	44	41	55	51	84	438
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	935	875	1 041	639	525	881	808	1 131	6 835
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	456,9	222,2	204,3	260,5	392,8	311,6	506,9	700,7	392,6
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	7,6	5,4	4,1	6,8	5,5	7,9	14,5	15,5	8,7
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,6	1,1	1,2	1,9	0,4	1,8	8,6	9,1	3,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	973	670	608	500	593	1 200	1 225	685	872
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	5,60	4,19	3,75	5,31	3,84	6,72	13,59	14,60	7,55
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,12	0,19	0,59	0,72	1,27	2,91	2,90	4,41	1,74
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	4,91	2,53	2,76	4,20	2,40	3,37	10,29	9,74	5,26
	10 Gemüse	ha	2,43	1,44	1,84	3,18	0,81	1,13	9,07	6,71	3,48
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,08	0,05	0,09	0,08	0,04	0,03	0,25	0,29	0,12
	12 Zierpflanzen	ha	0,76	0,52	0,77	0,59	0,88	1,36	0,73	1,95	0,99
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,43	0,20	0,15	0,18	0,47	0,25	0,25	0,56	0,32
	14 Baumschulen	ha	1,73	0,58	0,16	0,43	0,70	0,88	0,48	1,08	0,78
	15 Gewächshausfläche	ha	0,52	0,24	0,23	0,25	0,51	0,29	0,53	0,85	0,44
	16 dar.: beheizbar	ha	0,47	0,18	0,20	0,22	0,36	0,25	0,46	0,69	0,37
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,32	0,00	0,03	0,01	0,09	0,03	0,23	0,25	0,13
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,06	0,00	0,00	0,01	0,00	0,03	0,00	0,19	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	6 989	6 913	4 402	5 665	8 416	4 774	3 546	5 785	5 385
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	7 795	11 090	5 665	6 969	13 137	8 759	4 452	7 937	7 308
Bilanz	21 Arbeitskräfte	AK	5,4	3,2	3,0	3,7	5,0	3,6	8,4	9,4	5,4
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,2	1,4	1,6	1,4	1,4	1,5	1,8	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	97,1	77,5	80,1	69,1	131,6	54,1	62,0	64,2	71,0
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	109,3	128,1	108,9	87,2	210,6	106,8	81,9	94,4	101,2
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	28 074	26 532	30 004	27 795	26 934	31 612	24 976	34 079	29 140
	26 Anlagevermögen	€/ha LF	47 492	36 057	48 331	34 123	45 866	27 765	34 035	45 129	39 922
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	13	56	16	25	16	0	40	44	31
	28 Boden	€/ha LF	21 085	24 676	34 531	21 430	27 223	17 052	15 631	18 462	20 158
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	8 371	5 074	8 147	6 287	8 039	4 745	9 171	10 138	8 290
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	10 795	3 887	2 562	2 690	7 584	2 939	6 204	10 677	7 109
Investitionen und Finanzierung	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 987	945	646	462	2 309	270	308	2 036	1 287
	32 Heizanlagen	€/ha LF	863	337	127	70	1 732	26	358	1 537	764
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	217	60	382	592	215	188	26	180	187
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 032	766	809	557	498	934	713	1 407	985
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	15 083	10 151	9 055	6 707	14 864	9 952	6 354	16 155	11 616
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 831	6 066	6 430	3 730	9 659	7 202	4 965	13 086	8 299
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	407 887	229 329	236 044	230 367	246 583	270 293	577 465	902 476	413 996
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	72 829	54 764	62 882	43 379	64 261	40 245	42 507	61 793	54 809
	39 Eigenkapital	€/ha LF	15 556	20 441	29 003	22 385	39 865	21 310	23 819	37 606	27 788
	40 Sonderposten	€/ha LF	419	321	205	1 632	302	552	1 253	1 557	1 028
Gewinn- und Verlustrechnung	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	46 248	25 402	27 153	15 280	20 370	14 494	15 022	21 359	22 035
	42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	35 830	18 082	20 277	11 947	15 120	11 872	12 476	17 400	17 406
	43 Bruttoinvestitionen	€	34 358	8 583	6 640	10 338	13 679	12 940	71 921	55 949	28 256
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	6 135	2 050	1 769	1 947	3 565	1 927	5 294	3 831	3 741
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	7 573	2 170	1 840	1 902	3 851	1 967	5 325	3 801	3 910
	46 dar.: Boden	€/ha LF	280	289	8	26	0	40	36	585	251
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	23	449	26	0	10	135	415	135	183
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 963	646	1 010	645	2 863	950	1 025	1 544	1 296
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	183	267	0	0	973	4	0	- 8	73
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	24	0	0	5	1 494	0	239	4	113
Gewinn- und Verlustrechnung	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	4 157	216	58	1 027	1	13	3 302	1 054	1 550
	52 Vorräte	€/ha LF	- 1 440	- 129	- 58	24	- 286	- 32	- 31	29	- 170
	53 Nettoinvestitionen	€	9 980	- 1 318	- 3 459	- 2 829	- 465	- 3 181	40 181	- 4 043	4 043
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 782	- 315	- 921	- 533	- 121	- 474	2 958	- 277	535
	55 Investitionsdeckung	%	39,1	115,4	128,4	131,6	79,2	111,0	43,4	125,1	79,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	526	- 1 230	422	19	- 2 365	404	24	3 391	1 043
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	39 417	19 337	20 722	11 550	10 711	7 292	10 057	8 272	13 736
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	6 279	2 045	795	500	- 1 247	- 570	1 981	- 4 032	- 107
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	47 866	42 045	41 049	31 696	67 128	37 842	34 653	54 467	44 777
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	82	555	2 143	919	1 465	539	1 235	902
61 Gartenbau	€/ha LF	44 573	33 435	32 990	23 583	57 780	29 083	31 261	49 020	38 857	
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	10 235	7 687	9 980	7 548	5 731	3 683	18 395	20 703	14 015	
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	8 884	5 954	6 522	5 036	4 501	3 129	14 504	12 437	9 745	
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 352	1 733	3 458	2 513	1 230	555	3 890	8 265	4 269	
65 Zierpflanzen	€/ha LF	25 262	22 506	19 522	15 046	43 259	22 721	9 438	23 749	20 522	
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 335	1 676	5 671	3 716	7 690	4 348	2 468	4 946	4 036	
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	21 927	20 830	13 851	11 330	35 570	18 373	6 970	18 803	16 486	
68 Baumschulen	€/ha LF	7 874	2 731	3 227	920	6 367	2 186	3 429	4 534	3 976	
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 251	8 393	7 462	5 966	8 429	7 249	2 832	3 974	4 916	
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	5	484	575	1 075	0	2 070	226	1 831	1 020	
71 Warenverkauf	€/ha LF	3 052	6 967	6 533	4 474	8 187	4 337	1 807	1 504	3 275	
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	84	442	246	360	0	357	438	299	312	
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	153	15	23	197	42	214	86	99	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

	Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins-ge-samt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 und bis 100	100 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	13,7	12,8	15,2	9,3	7,7	12,9	11,8	16,5	100,0
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	7 068	5 297	4 751	3 360	6 675	4 140	4 526	6 342	5 399
	75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	285	495	385	455	188	539	795	432	500
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	129	182	288	259	155	241	232	235	223
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	5	92	9	105	2	6	441	85	136
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 741	4 264	3 964	2 835	6 103	3 203	3 236	5 471	4 313
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	66	241	87	18	129	182	56	74	93
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	2 042	538	402	91	385	398	495	439	588
	81 Materialaufwand	€/ha LF	24 535	22 194	20 204	13 860	26 813	17 180	14 535	21 922	19 622
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	10 582	8 847	8 323	5 573	14 534	9 000	8 427	12 256	10 009
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	6 359	5 904	5 619	3 768	9 255	6 510	5 538	7 772	6 508
	84 Düngemittel	€/ha LF	953	686	625	558	1 093	667	1 094	983	895
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	616	261	396	397	651	456	601	624	542
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 802	6 306	7 254	4 076	6 521	4 665	1 693	2 978	3 650
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	11 112	7 082	4 602	4 127	5 803	3 493	4 397	6 715	5 959
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	4 075	2 932	1 958	2 331	2 870	1 755	1 492	2 499	2 352
	89 Strom	€/ha LF	1 192	824	811	663	1 020	521	568	831	770
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	153	218	216	208	125	165	154	245	196
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	905	621	897	583	1 116	716	725	754	763
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	334	295	325	228	202	154	545	574	419
	93 Personalaufwand	€/ha LF	15 695	10 613	9 016	6 706	21 628	6 953	8 382	10 602	10 283
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	10 296	7 524	5 545	3 421	14 865	4 289	4 166	6 571	6 282
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 852	2 507	2 353	2 469	3 051	2 138	2 294	4 025	2 947
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	397	330	546	432	458	289	495	548	465
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 695	1 099	824	874	1 430	722	1 186	2 340	1 509
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	418	522	260	99	503	68	72	288	241
	99 Heizanlagen	€/ha LF	207	76	21	30	92	32	49	417	181
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	12 962	9 304	8 645	6 371	11 972	7 537	7 429	10 084	9 184
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	2 175	1 928	1 629	1 381	3 076	1 764	1 673	2 500	2 049
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	641	544	343	288	700	447	509	899	623
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 205	894	812	751	1 756	996	936	1 315	1 099
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 33	- 139	- 15	- 28	- 362	- 217	- 34	- 136	- 106
	105 Heizanlagen	€/ha LF	6	45	23	8	183	5	2	15	19
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 386	1 030	1 360	844	1 495	781	619	1 047	987
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	192	141	163	113	334	119	74	132	134
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	6 993	6 232	5 555	3 988	6 802	4 664	4 698	5 992	5 550
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	654	477	271	203	354	450	896	466	539
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	2 409	114	101	158	598	328	439	545	599
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 2 039	2 446	5 514	5 663	10 489	8 123	6 551	14 269	8 054
	112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	54 004	47 064	45 732	35 047	73 954	41 930	39 191	60 901	50 089
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	56 043	44 618	40 218	29 406	63 465	33 808	32 640	46 632	42 036
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 708	- 1 035	- 906	- 713	- 759	- 591	- 596	- 712	- 814
	115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	14	3	40	1	5	34	24	13	18
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 724	1 041	962	723	766	629	628	743	842
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 3 747	1 411	4 608	4 950	9 729	7 532	5 955	13 557	7 240
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 375	- 316	- 305	- 375	- 444	- 280	- 151	- 200	- 254
	119 Gewinn	€/ha LF	- 4 204	1 181	4 062	4 686	9 027	7 234	5 832	13 379	6 974
	120 Gewinn	€/Unter.	- 23 546	4 947	15 247	24 886	34 640	48 585	79 233	195 394	52 680
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	11 841	15 220	16 341	16 532	23 381	26 344	22 936	37 413	24 342
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Unter.	- 22 436	1 517	14 124	23 099	35 405	47 186	74 555	188 758	50 283
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	51 641	47 196	52 901	59 858	56 817	55 142	64 704	82 156	59 474
	124 Umsatzrentabilität	%	-24,9	-21,4	-21,9	-18,7	-7,7	-2,2	2,8	12,8	-1,7
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-16,1	-16,5	-14,4	-13,4	-7,6	-0,7	4,0	13,8	-0,1
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-85,1	-49,0	-34,3	-28,2	-14,2	-4,3	4,4	20,3	-3,1
	127 Gesamtertrag	€/AK	10 869	13 883	14 807	15 212	22 241	24 799	21 465	35 415	22 820
	128 Betriebseinkommen	€	77 679	55 745	53 786	65 623	122 334	102 909	213 981	368 336	140 990
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	49,1	54,5	56,0	62,4	81,6	89,7	101,1	134,7	90,5
	130 Cash-flow II	€	16 919	11 68	33	5 008	15 419	13 611	46 147	119 933	31 172
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	7,9	54,4	56,3	86,3	108,4	125,2	56,0	209,7	101,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	65,8	59,8	48,4	68,9	118,1	91,3	89,8	130,6	91,7
	133 Anlagenintensität	%	34,8	19,3	20,6	27,9	28,2	24,3	41,5	40,8	34,2
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	79,2	87,7	84,8	86,4	86,9	86,1	76,6	73,4	79,4
	135 Anlagendeckung	%	33,2	57,1	60,4	68,0	87,2	77,7	71,8	85,1	70,9
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 2 541	- 2 869	- 1 846	- 953	1 834	395	711	4 921	1 178
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 4 442	- 1 997	- 1 649	- 938	1 162	88	535	4 134	713

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe insgesamt nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Kennzahl		Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Insgesamt
			unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	36,1	28,9	20,1	4,1	10,8	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	145	134	82	23	54	438
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 468	1 973	1 374	279	740	6 835
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	347,8	241,3	310,5	652,5	999,6	392,6
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	6,9	4,9	7,0	11,7	27,0	8,7
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,1	1,6	1,7	4,4	18,9	3,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	718	900	756	954	971	872
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	5,73	3,91	5,91	10,37	25,31	7,55
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,81	0,95	2,04	1,53	6,51	1,74
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	4,22	2,47	3,55	7,81	18,34	5,26
	10 Gemüse	ha	2,95	1,20	1,47	4,52	14,70	3,48
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,08	0,05	0,11	0,12	0,46	0,12
	12 Zierpflanzen	ha	0,60	0,74	1,37	2,76	1,61	0,99
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,33	0,22	0,23	0,59	0,58	0,32
	14 Baumschulen	ha	0,68	0,53	0,69	0,45	2,04	0,78
	15 Gewächshausfläche	ha	0,44	0,28	0,29	0,72	1,05	0,44
	16 dar.: beheizbar	ha	0,36	0,24	0,27	0,48	0,88	0,37
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,11	0,04	0,04	0,79	0,34	0,13
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,04	0,00	0,00	0,29	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	6 469	6 211	5 138	7 712	3 974	5 385
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	8 489	9 370	8 153	10 086	4 936	7 308
	21 Arbeitskräfte	AK	4,4	3,2	4,5	8,3	14,6	5,4
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,4	1,4	1,6	1,7	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	77,3	82,8	76,2	80,0	57,7	71,0
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	104,9	129,3	126,7	106,3	78,4	101,2
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	30 402	26 415	29 936	28 662	30 900	29 140
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	40 111	34 976	47 992	61 766	34 942	39 922
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	8	54	9	143	32	31
	28 Boden	€/ha LF	25 312	21 687	24 688	26 181	12 742	20 158
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	6 456	5 902	10 814	15 257	8 488	8 290
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 062	4 080	7 271	14 487	9 447	7 109
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	895	456	1 870	764	1 754	1 287
	32 Heizanlagen	€/ha LF	113	585	459	2 890	1 132	764
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	197	68	234	64	227	187
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 301	675	895	1 187	882	985
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	9 547	10 918	13 468	12 422	12 538	11 616
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 940	7 488	8 545	9 564	10 112	8 299
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	326 046	202 721	368 328	772 675	1 219 646	413 996
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	56 870	51 800	62 312	74 486	48 196	54 809
	39 Eigenkapital	€/ha LF	22 470	25 787	39 987	44 055	24 825	27 788
	40 Sonderposten	€/ha LF	925	356	583	3 475	1 197	1 028
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	25 648	18 361	20 339	26 610	20 848	22 035
	42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	19 925	12 493	15 403	21 705	17 733	17 406
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	12 845	8 131	17 912	54 402	142 586	28 256
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 240	2 078	3 030	5 244	5 635	3 741
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	2 577	2 021	3 409	5 356	5 689	3 910
	46 dar. Boden	€/ha LF	95	60	184	498	438	251
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	74	243	84	159	288	183
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	885	551	1 406	1 781	1 791	1 296
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1	0	118	0	150	73
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	14	11	1	301	113
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 107	120	712	2 543	2 683	1 550
	52 Vorräte	€/ha LF	- 339	59	- 379	- 112	- 55	- 170
	53 Nettoinvestitionen	€	- 2 356	- 2 235	- 3 068	- 12 170	61 413	4 043
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 411	- 571	- 519	- 1 173	2 427	535
	55 Investitionsdeckung	%	87,1	127,5	107,2	101,1	59,6	79,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 1 721	555	1 481	1 680	3 043	1 043
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	19 709	10 872	11 793	17 046	10 735	13 736
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 794	- 814	- 3 061	- 2 793	- 1 821	- 107
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	42 903	46 844	52 357	58 570	39 923	44 777
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	355	1 375	638	649	1 274	902
	61 Gartenbau	€/ha LF	37 311	36 045	44 140	54 449	36 481	38 857
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	12 792	6 651	7 515	24 035	19 242	14 015
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	9 726	5 342	4 879	21 077	11 932	9 745
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 065	1 309	2 635	2 959	7 310	4 269
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	18 937	26 146	28 610	24 875	15 222	20 522
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	2 970	6 128	6 398	7 093	2 483	4 036
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	15 967	20 018	22 212	17 782	12 739	16 486
	68 Baumschulen	€/ha LF	4 768	2 827	7 675	5 538	2 005	3 976
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	5 222	9 297	7 611	3 469	1 934	4 916
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	702	3 244	117	468	820	1 020
	71 Warenverkauf	€/ha LF	4 060	4 964	6 170	2 278	885	3 275
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	250	598	718	510	34	312
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	38	197	334	109	1	99

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe insgesamt nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Kennzahl			Einheit		Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Insgesamt			
					0		20		60		100		
					unter 0		bis 20		bis 60		bis 100 und mehr		
Gewinn- und Verlustrechnung	74	Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	5 888	4 749	4 994	6 976	5 230	5 399				
	75	dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	377	525	355	473	649	500				
	76	dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	229	208	231	165	230	223				
	77	Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	37	21	38	104	306	136				
	78	Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 377	4 015	4 436	5 592	4 137	4 313				
	79	dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	186	78	53	73	50	93				
	80	Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	1 135	218	203	910	445	588				
	81	Materialaufwand	€/ha LF	20 517	21 524	23 278	22 140	16 189	19 622				
	82	dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	9 143	10 259	12 705	12 575	8 993	10 009				
	83	dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	6 075	6 938	8 804	6 855	5 609	6 508				
	84	Düngemittel	€/ha LF	816	838	1 067	1 073	877	895				
	85	Pflanzenschutz	€/ha LF	413	318	614	504	706	542				
	86	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 060	5 544	5 281	2 721	1 997	3 650				
	87	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	7 282	5 643	5 318	6 855	5 229	5 959				
	88	dar.: Heizmaterial	€/ha LF	2 630	2 567	2 140	3 292	2 001	2 352				
	89	Strom	€/ha LF	812	789	868	1 190	624	770				
	90	Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	245	186	177	287	157	196				
	91	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	740	767	840	896	725	763				
	92	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	390	349	670	517	347	419				
	93	Personalaufwand	€/ha LF	10 300	8 850	12 322	14 277	9 359	10 283				
	94	dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	6 599	5 541	8 281	10 089	4 894	6 282				
	95	Abschreibungen	€/ha LF	2 162	2 503	3 457	4 913	3 197	2 947				
	96	dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	457	451	662	547	379	465				
	97	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	973	955	1 521	2 732	1 947	1 509				
	98	dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	182	140	331	270	282	241				
	99	Heizanlagen	€/ha LF	31	115	168	443	287	181				
	100	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 877	9 149	9 482	12 059	8 103	9 184				
	101	dar. Unterhaltung	€/ha LF	1 930	1 982	2 312	2 640	1 962	2 049				
	102	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	532	530	766	534	681	623				
	103	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	999	987	1 160	1 610	1 115	1 099				
	104	dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 120	- 49	- 16	- 17	- 171	- 106				
	105	Heizanlagen	€/ha LF	13	40	11	0	22	19				
	106	Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 108	1 149	1 117	1 323	720	987				
	107	dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	151	153	160	158	98	134				
	108	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	6 075	5 784	5 610	6 673	4 857	5 550				
	109	dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	432	513	296	414	756	539				
	110	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	764	235	443	1 424	564	599				
111	Betriebsergebnis	€/ha LF	5 839	9 532	8 376	12 147	8 345	8 054					
112	dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	48 695	51 549	56 914	65 537	45 192	50 089					
113	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	42 856	42 026	48 539	53 390	36 847	42 036					
114	Finanzergebnis	€/ha LF	- 977	- 798	- 782	- 1 036	- 677	- 814					
115	dar. Zinsertrag	€/ha LF	42	3	29	7	3	18					
116	Zinsaufwand	€/ha LF	1 031	808	811	1 055	694	842					
117	Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	4 862	8 734	7 594	11 111	7 669	7 240					
118	Steuerergebnis	€/ha LF	- 2 025	- 1 365	- 1 510	- 3 676	- 3 124	- 1 917					
119	Gewinn	€/ha LF	4 398	8 372	7 359	10 830	7 581	6 974					
120	Gewinn	€/Untern.	25 213	32 766	43 501	112 339	191 832	52 680					
121	Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	19 049	20 862	25 846	31 490	29 363	24 342					
122	Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	22 239	32 036	42 900	111 659	182 930	50 283					
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123	Lohnansatz	€	56 468	53 903	56 536	70 904	85 479	59 474				
	124	Umsatzrentabilität	%	-11,1	-10,4	-3,9	6,2	9,3	-1,7				
	125	Gesamtkapitalrentabilität	%	-7,7	-8,8	-2,2	6,9	10,2	-0,1				
	126	Eigenkapitalrentabilität	%	-23,6	-20,6	-5,5	8,9	16,6	-3,1				
	127	Gesamtarbeitsertrag	€/AK	17 609	19 528	24 015	29 527	27 919	22 820				
	128	Betriebseinkommen	€	92 840	72 794	122 915	276 661	465 590	140 990				
	129	Wertschöpfungsrentabilität	%	71,3	74,3	85,3	110,4	122,5	90,5				
	130	Cash-flow II	€	-18 078	8 450	35 417	81 215	229 131	31 172				
	131	Innenfinanzierungsgrad	%	-53,8	137,6	166,7	126,5	128,3	101,3				
	132	Fremdkapitaldeckung II	%	60,0	86,2	113,5	108,1	110,4	91,7				
	133	Anlagenintensität	%	23,7	24,2	35,9	46,0	44,2	34,2				
	134	Anlagenabnutzungsgrad	%	85,0	86,4	78,1	72,6	72,6	79,4				
	135	Anlagendeckung	%	57,2	74,3	83,9	74,1	72,8	70,9				
	136	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 4 569	211	3 203	3 251	4 719	1 178				
	137	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 4 974	233	2 612	1 863	4 204	713				

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

	Größenklasse SO in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	71	145	222	438
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 300	2 584	2 951	6 835
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	73,8	167,6	730,1	392,6
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,4	5,4	14,4	8,7
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,2	0,8	8,0	3,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	448	678	930	872
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,95	4,25	12,92	7,55
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,04	1,34	2,85	1,74
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,78	2,50	9,65	5,26
	10 Gemüse	ha	0,45	1,81	6,29	3,48
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,06	0,07	0,20	0,12
	12 Zierpflanzen	ha	0,19	0,31	1,95	0,99
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,05	0,12	0,61	0,32
	14 Baumschulen	ha	0,13	0,39	1,40	0,78
	15 Gewächshausfläche	ha	0,10	0,19	0,81	0,44
	16 dar.: beheizbar	ha	0,07	0,16	0,69	0,37
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,10	0,21	0,13
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,01	0,09	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 544	5 130	5 515	5 385
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	10 550	8 263	6 978	7 308
	21 Arbeitskräfte	AK	2,2	3,8	8,1	5,4
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,4	1,6	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	114,7	88,8	63,0	71,0
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	287,9	150,4	83,5	101,2
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	14 671	22 667	41 184	29 140
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	81 337	45 083	35 674	39 922
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	72	56	22	31
	28 Boden	€/ha LF	54 106	28 423	15 516	20 158
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	14 619	8 068	7 932	8 290
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	7 216	4 356	7 894	7 109
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 281	533	1 438	1 287
	32 Heizanlagen	€/ha LF	1 180	276	876	764
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	71	69	229	187
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	427	721	1 098	985
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	21 578	13 688	10 355	11 616
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	15 901	9 749	7 375	8 299
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	212 257	260 183	637 566	413 996
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	108 588	61 274	49 361	54 809
	39 Eigenkapital	€/ha LF	63 151	39 389	22 090	27 788
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	671	1 205	1 001	1 028
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	37 201	17 817	22 237	22 035
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	25 634	13 153	18 082	17 406
	43 Bruttoinvestitionen	€	8 371	10 151	52 870	28 256
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	4 282	2 391	4 093	3 741
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	4 353	2 540	4 275	3 910
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	90	314	251
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	67	158	198	183
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 972	1 031	1 328	1 296
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	83	75	73
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	50	6	148	113
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 143	455	1 892	1 550
	52 Vorräte	€/ha LF	- 64	- 151	- 183	- 170
	53 Nettoinvestitionen	€	- 2 417	- 1 942	12 130	4 043
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 237	- 457	939	535
	55 Investitionsdeckung	%	109,1	100,3	74,1	79,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 515	638	1 128	1 043
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	21 300	8 068	14 862	13 736
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 104	- 1 470	351	- 107
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	69 987	51 413	41 187	44 777
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	53	1 199	873	902
	61 Gartenbau	€/ha LF	51 981	39 673	37 747	38 857
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	8 641	13 073	14 644	14 015
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 628	9 124	10 265	9 745
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	4 013	3 949	4 379	4 269
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	32 069	19 279	20 110	20 522
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	8 096	3 571	3 899	4 036
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	23 973	15 709	16 210	16 486
	68 Baumschulen	€/ha LF	9 384	6 783	2 807	3 976
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	17 715	10 556	2 439	4 916
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	1 624	1 767	765	1 020
	71 Warenverkauf	€/ha LF	13 110	7 271	1 469	3 275
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	2 683	715	38	312
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	114	397	12	99

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

	Größenklasse SO in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	6 219	5 315	5 369	5 399
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	645	536	480	500
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	267	231	218	223
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	138	46	162	136
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 276	4 425	4 283	4 313
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	303	214	44	93
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	1 328	353	606	588
	81 Materialaufwand	€/ha LF	33 636	22 874	17 752	19 622
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	14 274	10 866	9 477	10 009
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	10 104	7 469	5 992	6 508
	84 Düngemittel	€/ha LF	886	889	898	895
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	221	361	616	542
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	11 587	7 473	2 021	3 650
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	7 676	4 541	6 253	5 959
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	3 016	1 920	2 433	2 352
	89 Strom	€/ha LF	1 203	714	758	770
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	244	236	181	196
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	1 103	905	700	763
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	1 804	253	375	419
	93 Personalaufwand	€/ha LF	12 198	11 332	9 853	10 283
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	8 012	7 716	5 754	6 282
	95 Abschreibungen	€/ha LF	4 749	2 456	2 968	2 947
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 158	532	400	465
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 815	928	1 655	1 509
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	659	137	243	241
	99 Heizanlagen	€/ha LF	134	62	219	181
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	12 168	9 811	8 805	9 184
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	2 947	2 196	1 947	2 049
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 009	593	606	623
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 250	1 013	1 114	1 099
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 75	- 137	- 99	- 106
	105 Heizanlagen	€/ha LF	17	28	17	19
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 595	1 069	922	987
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	235	163	119	134
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	7 367	6 004	5 298	5 550
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	334	234	641	539
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	259	542	638	599
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	13 404	10 106	7 107	8 054
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	76 126	56 580	46 484	50 089
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	62 751	46 474	39 377	42 036
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 199	- 706	- 819	- 814
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	4	43	12	18
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 204	756	843	842
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	12 205	9 400	6 288	7 240
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 462	- 419	- 192	- 254
	119 Gewinn	€/ha LF	11 125	9 036	6 104	6 974
	120 Gewinn	€/Untern.	21 745	38 369	78 842	52 680
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	20 361	23 045	25 352	24 342
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	20 269	38 340	73 964	50 283
	123 Lohnansatz	€	46 075	54 632	69 618	59 474
	124 Umsatzrentabilität	%	-16,3	-6,6	1,5	-1,7
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-10,3	-4,8	3,2	-0,1
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-19,6	-9,3	3,2	-3,1
	127 Gesamtertrag	€/AK	18 270	21 396	23 951	22 820
	128 Betriebseinkommen	€	48 646	91 130	225 337	140 990
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	62,7	80,5	99,1	90,5
	130 Cash-flow II	€	6 528	14 195	56 897	31 172
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	120,6	136,4	94,0	101,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	84,7	109,9	88,3	91,7
	133 Anlagenintensität	%	24,6	25,9	38,6	34,2
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	83,7	83,4	77,3	79,4
	135 Anlagendeckung	%	78,1	88,7	63,3	70,9
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 472	1 602	1 233	1 178
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	406	1 103	621	713

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensität und Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität/Absatzform			Gemüse				
			Arbeitsintensität		Absatzform		zu- sammen
			niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	indirekt	direkt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	36	61	80	17	97
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	509	1 223	1 324	408	1 732
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	484	374	445,8	277,7	406,2
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	28,37	14,60	21,1	10,5	18,6
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	17,33	9,49	14,6	2,5	11,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	501	997	800	457	770
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	27,60	14,03	20,57	9,74	18,02
	8 dar Ldw. Ackerfläche	ha	11,64	2,03	5,99	1,17	4,85
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	15,02	11,62	13,96	8,29	12,62
	10 Gemüse	ha	15,03	11,59	13,91	8,37	12,60
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,41	0,32	0,38	0,25	0,35
	12 Zierpflanzen	ha	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,32	0,32	0,38	0,15	0,32
	16 dar.: beheizbar	ha	0,27	0,21	0,25	0,14	0,23
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,64	0,17	0,38	0,09	0,31
	18 dar. Obstfläche	ha	0,07	0,12	0,12	0,05	0,10
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 464	3 087	2 758	3 140	2 807
	20 Vergleichswert der gärt. Nutzung	€/ha GG	3 553	3 541	3 535	3 597	3 545
	21 Arbeitskräfte	AK	5,1	9,0	8,6	5,4	7,9
	22 dar Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,7	1,8	1,8	1,6	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	18,6	64,1	41,9	55,5	43,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	34,0	76,6	61,2	64,8	61,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	46 523	18 359	25 106	31 589	26 633
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	24 075	29 268	25 892	34 054	26 931
	27 dar Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	37	3	21	4	19
	28 Boden	€/ha LF	14 518	12 200	11 573	24 683	13 243
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 063	7 127	5 672	6 268	5 748
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 570	7 295	6 205	1 604	5 619
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	206	1 505	1 036	131	921
	32 Heizanlagen	€/ha LF	7	502	320	0	279
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	63	136	102	112	103
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	533	524	588	120	528
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 806	7 083	5 710	4 912	5 608
	36 dar Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 699	6 048	4 615	4 036	4 541
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	782 487	522 315	665 720	381 455	598 750
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	28 354	37 230	32 370	39 164	33 235
	39 Eigenkapital	€/ha LF	18 001	20 291	18 170	26 734	19 261
	40 Sonderposten	€/ha LF	1 719	487	1 175	126	1 041
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	8 090	14 817	11 834	11 483	11 790
	42 dar Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	7 257	12 938	10 377	10 412	10 382
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	98 233	46 100	75 063	17 137	61 416
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 560	3 286	3 650	1 760	3 409
	45 dar Anlagevermögen	€/ha LF	3 536	3 314	3 662	1 714	3 414
	46 dar. Boden	€/ha LF	227	142	119	602	180
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	86	237	189	36	169
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	805	1 326	1 196	379	1 092
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	- 8	- 10	33	- 4
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	153	97	0	84
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	2 217	1 142	1 865	- 14	1 626
	52 Vorräte	€/ha LF	23	- 32	- 15	46	- 7
	53 Nettoinvestitionen	€	71 394	9 834	34 658	6 057	27 920
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	2 587	701	1 685	622	1 550
	55 Investitionsdeckung	%	28,0	74,6	50,9	102,3	53,1
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	618	738	662	837	684
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 391	8 769	7 220	7 448	7 249
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 850	- 311	708	343	661
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	12 972	29 748	21 583	26 419	22 198
	60 dar Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 580	995	1 381	415	1 258
	61 Gartenbau	€/ha LF	10 471	26 092	19 036	19 239	19 062
	62 dar. Gemüse	€/ha LF	10 437	26 073	19 019	19 157	19 037
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	8 254	17 750	13 090	16 127	13 477
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 183	8 324	5 929	3 031	5 560
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	34	19	17	81	25
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	34	19	17	81	25
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	850	2 464	1 006	6 749	1 738
	70 dar. Hofladen	€/ha LF	155	1 226	245	4 160	744
	71 Warenverkauf	€/ha LF	535	1 087	587	2 561	839
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0	0

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensität und Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität/Absatzform			Gemüse				
			Arbeitsintensität		Absatzform		zu- sammen
			niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	indirekt	direkt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 988	3 681	3 369	3 372	3 369
	75 dar Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	683	500	575	632	582
	76 dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	290	261	264	343	274
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	315	53	195	5	171
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 568	2 744	2 145	2 697	2 215
	79 dar. Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	57	7	20	94	29
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	737	441	652	44	574
	81 Materialaufwand	€/ha LF	5 626	12 144	8 810	11 952	9 210
	82 dar Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 542	6 098	4 654	3 429	4 498
	83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 450	3 908	2 935	1 887	2 802
	84 Düngemittel	€/ha LF	459	829	698	419	662
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	276	648	503	329	481
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 174	1 811	796	6 514	1 524
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 933	4 215	3 361	2 000	3 188
	88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	329	1 243	908	311	832
	89 Strom	€/ha LF	271	548	424	418	423
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	88	248	179	155	176
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	426	698	576	573	575
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	227	209	227	152	217
	93 Personalaufwand	€/ha LF	2 283	7 021	4 841	5 212	4 889
	94 dar Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	852	2 960	1 899	2 779	2 011
	95 Abschreibungen	€/ha LF	926	2 366	1 803	1 138	1 718
	96 dar Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	177	478	324	470	342
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	536	1 562	1 199	421	1 100
	98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	31	193	137	9	120
	99 Heizanlagen	€/ha LF	1	186	118	1	103
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 777	5 749	4 775	5 457	4 862
	101 dar Unterhaltung	€/ha LF	632	1 446	1 049	1 288	1 080
	102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	111	491	320	317	320
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	452	766	602	779	624
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 2	- 3	- 1	- 14	- 3
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	1	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	273	492	378	502	394
	107 dar. Betriegl. Unfallversicherung	€/ha LF	37	66	50	71	53
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 002	3 381	2 661	3 438	2 760
	109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	360	692	589	221	543
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	871	430	687	228	628
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 353	6 131	4 713	6 032	4 881
	112 dav Betriebliche Erträge	€/ha LF	15 965	33 406	24 939	29 791	25 557
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	12 613	27 279	20 229	23 759	20 679
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 220	- 565	- 402	- 464	- 410
	115 dar Zinsertrag	€/ha LF	12	17	11	40	15
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	260	588	431	504	440
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 133	5 565	4 311	5 567	4 471
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 78	- 151	- 104	- 218	- 118
	119 Gewinn	€/ha LF	3 107	5 463	4 264	5 351	4 403
	120 Gewinn	€/Unterh.	85 738	76 649	87 703	52 119	79 319
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	29 014	19 504	21 755	19 118	21 327
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Unterh.	84 237	71 538	82 217	52 725	75 269
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	66 265	71 459	72 530	61 508	69 933
	124 Umsatzrentabilität	%	4,4	1,1	3,0	-3,1	2,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,4	2,6	3,6	-1,0	2,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	3,7	1,9	3,9	-3,4	2,7
	127 Gesamtertragsbeitrag	€/AK	25 465	18 381	20 186	17 429	19 739
	128 Betriebseinkommen	€	165 873	193 262	208 255	110 462	185 215
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	100,8	97,6	100,8	86,0	98,4
	130 Cash-flow II	€	52 946	63 229	73 233	17 947	60 208
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	41,4	120,3	83,5	83,9	83,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	89,1	101,7	102,7	60,6	97,6
	133 Anlagenintensität	%	31,7	44,4	42,4	23,6	39,5
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	73,4	72,4	72,1	76,2	72,6
	135 Anlagendeckung	%	78,3	70,2	72,4	78,7	73,5
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	805	1 317	1 072	1 188	1 086
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	430	1 334	1 021	289	927

1) Mehr als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK

2) Gleich oder weniger als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Kennzahl			Frei- land	unter Glas	Zu- sammen
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	74	23	97
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 284	448	1 732
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	440	310	406
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	23,8	4,0	18,6
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	15,5	1,2	11,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	770	750	770
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	23,06	3,57	18,02
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	6,32	0,65	4,85
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	16,03	2,85	12,62
	10 Gemüse	ha	16,01	2,84	12,60
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,08	1,11	0,35
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,01	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,09	0,98	0,32
	16 dar.: beheizbar	ha	0,05	0,74	0,23
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,41	0,03	0,31
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,14	0,00	0,10
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 494	8 587	2 807
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	3 109	10 622	3 545
	21 Arbeitskräfte	AK	8,9	5,0	7,9
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,8	1,7	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	38	139	44
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	55	175	62
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	27 278	24 785	26 633
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	21 692	123 765	26 931
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	20	4	19
	28 Boden	€/ha LF	11 909	37 891	13 243
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 322	32 103	5 748
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 602	42 877	5 619
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	125	15 629	921
	32 Heizanlagen	€/ha LF	94	3 693	279
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	101	148	103
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	435	2 243	528
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 313	29 544	5 608
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 311	27 274	4 541
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	615 042	552 080	598 750
Investitionen und Finanzierung	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	26 675	154 475	33 235
	39 Eigenkapital	€/ha LF	17 312	55 268	19 261
	40 Sonderposten	€/ha LF	786	5 756	1 041
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	7 854	84 527	11 790
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	6 788	76 799	10 382
	43 Bruttoinvestitionen	€	44 412	110 126	61 416
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 926	30 814	3 409
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 935	30 747	3 414
	46 dar.: Boden	€/ha LF	183	125	180
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	178	0	169
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	835	5 838	1 092
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	4	- 166	- 4
Gewinn- und Verlustrechnung	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	89	0	84
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	450	23 354	1 626
	52 Vorräte	€/ha LF	- 11	67	- 7
	53 Nettoinvestitionen	€	15 784	62 685	27 920
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	685	17 539	1 550
	55 Investitionsdeckung	%	62,8	42,9	53,1
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	422	5 519	684
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 543	57 253	7 249
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	119	10 681	661
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	17 168	115 167	22 198
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 303	437	1 258
	61 Gartenbau	€/ha LF	14 248	108 039	19 062
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	14 237	107 745	19 037
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	13 321	16 357	13 477
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	916	91 387	5 560
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	11	295	25
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	11	295	25
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 470	6 691	1 738
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	668	2 151	744
	71 Warenverkauf	€/ha LF	718	3 073	839
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Kennzahl			Frei- land	unter Glas	Zu- sammen
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 839	13 165	3 369
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	409	3 781	582
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	274	268	274
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	6	3 229	171
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 891	8 204	2 215
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	30	27	29
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	541	1 180	574
	81 Materialaufwand	€/ha LF	7 311	44 313	9 210
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	3 660	19 973	4 498
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 257	12 866	2 802
	84 Düngemittel	€/ha LF	574	2 302	662
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	417	1 652	481
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 388	4 044	1 524
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 261	20 312	3 188
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	234	11 871	832
	89 Strom	€/ha LF	297	2 761	423
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	169	301	176
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	538	1 272	575
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	182	867	217
	93 Personalaufwand	€/ha LF	4 277	16 185	4 889
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 776	6 371	2 011
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 101	13 122	1 718
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	253	1 999	342
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	655	9 322	1 100
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	26	1 870	120
	99 Heizanlagen	€/ha LF	8	1 851	103
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 878	23 050	4 862
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	864	5 058	1 080
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	223	2 105	320
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	541	2 163	624
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 2	- 21	- 3
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	279	2 514	394
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	40	293	53
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 211	12 907	2 760
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	555	309	543
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	523	2 571	628
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 432	31 647	4 881
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	19 997	128 316	25 557
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 567	96 670	20 679
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 276	- 2 877	- 410
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	15	13	15
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	308	2 891	440
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 156	28 769	4 471
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 99	- 475	- 118
	119 Gewinn	€/ha LF	3 110	28 290	4 403
	120 Gewinn	€/Untern.	71 713	101 108	79 319
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	19 248	31 925	21 327
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	66 337	100 855	75 269
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	70 018	69 690	69 933
	124 Umsatzrentabilität	%	0,4	6,9	2,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	1,5	7,6	2,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	0,5	15,1	2,7
	127 Gesamtertrag	€/AK	17 620	30 538	19 739
	128 Betriebseinkommen	€	190 392	170 386	185 215
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	93,8	116,8	98,4
	130 Cash-flow II	€	56 307	71 385	60 208
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	102,7	61,2	83,5
	132 Fremdkapitaldeckungsgrad II	%	105,6	84,8	97,6
	133 Anlagenintensität	%	35,0	54,1	39,5
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	71,6	75,0	72,6
	135 Anlagendeckung	%	81,6	47,0	73,5
	136 Langfristige Kapitaleinstiegsgrenze	€/ha LF	637	9 396	1 086
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	674	5 602	927

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Kennzahl			Frei-land	unter Glas	Zu-sammen
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	15	215	230
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	233	3 138	3 371
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	693	433	451
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,66	2,13	2,86
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,88	-0,23	-0,02
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	924	2032	1608
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	11,28	1,39	2,08
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,50	0,09	0,19
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	9,73	1,27	1,86
	10 Gemüse	ha	0,02	0,09	0,09
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,01	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	9,66	1,09	1,68
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,17	0,64	0,61
	14 Baumschulen	ha	0,05	0,10	0,09
	15 Gewächshausfläche	ha	0,18	0,67	0,64
	16 dar.: beheizbar	ha	0,18	0,60	0,57
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	6 143	21 008	15 414
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	7 043	22 918	17 159
	21 Arbeitskräfte	AK	4,1	4,9	4,9
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,3	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	36,0	353,8	234,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	41,7	386,9	261,6
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	56 249	30 870	32 627
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	33 838	160 912	113 092
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	24	203	136
	28 Boden	€/ha LF	26 019	69 333	53 033
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 553	35 828	23 306
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 974	30 562	20 180
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	34	6 958	4 353
	32 Heizanlagen	€/ha LF	55	6 303	3 951
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	588	930	801
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	535	5 479	3 618
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 090	58 941	37 923
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 772	44 792	28 602
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	418 770	348 082	352 977
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	37 121	250 224	170 029
	39 Eigenkapital	€/ha LF	26 234	87 444	64 409
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	40	1 950	1 231
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	10 749	126 333	82 837
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	9 381	93 133	61 615
	43 Bruttoinvestitionen	€	20 998	16 047	16 390
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 861	11 536	7 895
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 917	12 676	8 627
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	445	277
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	32	476	309
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 013	3 882	2 802
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	897	559
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	5	733	459
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	86	4 859	3 063
	52 Vorräte	€/ha LF	- 55	- 1 142	- 733
	53 Nettoinvestitionen	€	-5 583	-6 317	-6 266
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 495	-4 541	-3 018
	55 Investitionsdeckung	%	93,0	123,8	121,1
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 82	7 171	4 442
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	8 978	81 541	54 234
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-1 043	-6 290	-4 316
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	22 818	257 428	169 140
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	790	59	334
	61 Gartenbau	€/ha LF	21 031	223 485	147 298
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	144	10 668	6 707
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	19	9 791	6 114
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	125	877	594
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	20 886	206 331	136 544
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	18 812	29 780	25 653
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 073	176 551	110 892
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	3 759	2 345
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	980	33 935	21 533
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	15	6 095	3 807
	71 Warenverkauf	€/ha LF	952	22 748	14 546
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	3 387	2 112
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	2	1 069	667

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Kennzahl			Frei- land	unter Glas	Zu- sammen
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 846	26 849	18 193
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	249	415	352
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	197	36	97
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	198	123
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 184	25 756	17 262
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	103	573	396
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	413	679	578
	81 Materialaufwand	€/ha LF	7 580	118 869	76 989
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	4 200	59 639	38 776
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 626	39 099	25 374
	84 Düngemittel	€/ha LF	319	3 693	2 423
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	385	1 974	1 376
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	778	22 376	14 248
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 587	36 904	23 990
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	742	18 344	11 720
	89 Strom	€/ha LF	411	4 444	2 927
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	55	666	436
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	651	2 707	1 933
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	355	1 469	1 050
	93 Personalaufwand	€/ha LF	6 767	59 872	39 887
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 327	40 759	27 425
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 784	15 425	10 291
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	165	1 649	1 090
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	725	6 807	4 518
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	43	1 502	953
	99 Heizanlagen	€/ha LF	12	1 251	784
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 532	51 213	34 022
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 049	12 023	7 893
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	301	3 974	2 592
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	587	5 923	3 915
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 2	-1 174	- 733
	105 Heizanlagen	€/ha LF	2	206	129
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	743	6 337	4 232
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	88	817	543
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 163	31 564	20 876
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	361	774	619
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	576	1 289	1 021
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	5 007	38 205	25 712
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	26 669	283 584	186 902
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	21 662	245 379	161 190
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 490	-4 836	-3 201
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	5	65	43
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	497	4 908	3 248
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	4 517	33 369	22 511
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 131	-1 332	- 880
	119 Gewinn	€/ha LF	4 465	31 930	21 594
	120 Gewinn	€/Untern.	50 366	44 417	44 829
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	31 236	25 994	26 297
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	47 798	42 951	43 286
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	48 917	57 246	56 670
	124 Umsatzrentabilität	%	0,5	-3,2	-3,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	1,7	-1,7	-1,4
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	0,5	-10,2	-8,6
	127 Gesamtertrag	€/AK	28712	24848	25071
	128 Betriebseinkommen	€	136387	135839	135877
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	93,9	88,2	88,5
	130 Cash-flow II	€	30 937	24 327	24 785
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	68,0	80,3	79,7
	133 Anlagenintensität	%	19,6	34,3	33,1
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	83,9	82,9	82,9
	135 Anlagendeckung	%	77,6	55,0	57,5
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1592,3	4702,2	3531,9
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	661	1 816	1 382

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität			Zierpflanzen				
			Absatzform überwiegend				zu- sammen
			direkt	zusammen	indirekt		
					dar.: Schnittbl. Topfpfl.		
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	123	107	31	62	230
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 909	1 463	457	862	3 371
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	182	802	530	926	451
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,60	4,51	3,99	4,15	2,86
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-0,89	1,12	1,29	0,97	-0,02
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	2 444	1 428	1 346	1 674	1 608
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	0,91	3,59	3,13	3,24	2,08
	8 dar Ldw. Ackerfläche	ha	0,14	0,25	0,03	0,39	0,19
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,74	3,31	3,08	2,83	1,86
	10 Gemüse	ha	0,08	0,09	0,07	0,09	0,09
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	0,60	3,09	3,01	2,73	1,68
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,24	1,08	0,64	1,36	0,61
	14 Baumschulen	ha	0,06	0,14	0,00	0,02	0,09
	15 Gewächshausfläche	ha	0,25	1,15	0,64	1,48	0,64
	16 dar.: beheizbar	ha	0,22	1,02	0,61	1,36	0,57
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar. Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	13 797	15 950	18 729	18 693	15 414
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	16 843	17 252	19 005	21 371	17 159
	21 Arbeitskräfte	AK	3,7	6,3	4,6	7,8	4,9
	22 dar Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,4	1,4	1,4	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	407,9	176,5	146,3	239,0	234,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	502,2	191,4	148,5	274,0	261,6
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	19 942	49 183	44 706	46 424	32 627
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	177 334	91 780	80 862	124 448	113 092
	27 dar Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	438	35	23	54	136
	28 Boden	€/ha LF	112 420	33 332	34 191	41 336	53 033
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	28 457	21 597	12 775	32 230	23 306
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	19 663	20 352	20 635	27 079	20 180
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	6 800	3 541	6 200	3 369	4 353
	32 Heizanlagen	€/ha LF	2 824	4 325	360	7 927	3 951
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	132	1 023	2 607	562	801
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	2 482	3 995	2 172	6 286	3 618
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	63 872	29 315	14 437	45 588	37 923
	36 dar Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	46 774	22 574	10 282	36 171	28 602
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	242 191	497 569	343 572	632 142	352 977
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	265 163	138 469	109 813	194 903	170 029
	39 Eigenkapital	€/ha LF	125 054	44 291	40 667	56 864	64 409
40 Sonderposten	€/ha LF	2 732	733	410	653	1 231	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	108 066	74 467	51 744	111 144	82 837	
42 dar Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	77 156	56 460	38 083	85 203	61 615	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	7 270	28 292	12 433	40 704	16 390
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	7 960	7 874	3 974	12 550	7 895
	45 dar Anlagevermögen	€/ha LF	8 062	8 815	5 353	13 624	8 627
	46 dar. Boden	€/ha LF	137	324	84	566	277
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	385	284	213	424	309
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 027	2 728	1 956	3 977	2 802
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	549	563	15	1 051	559
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	106	576	0	1 083	459
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 166	3 692	0	6 942	3 063
	52 Vorräte	€/ha LF	- 105	- 941	-1 379	-1 075	- 733
	53 Nettoinvestitionen	€	-4 137	-9 043	-17 157	-5 282	-6 266
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	-4 530	-2 517	-5 484	-1 628	-3 018
	55 Investitionsdeckung	%	149,0	112,5	168,0	99,2	121,1
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 915	3 953	223	7 728	4 442
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	61 292	51 893	41 462	74 973	54 234	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-8 539	-2 915	-1 080	-4 929	-4 316	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	263 528	137 827	86 330	205 260	169 140
	60 dar Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	148	396	0	671	334
	61 Gartenbau	€/ha LF	192 154	132 417	85 019	197 467	147 298
	62 dar. Gemüse	€/ha LF	9 016	5 941	1 501	10 143	6 707
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	7 795	5 556	858	9 778	6 114
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 221	386	643	365	594
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	171 806	124 847	83 518	185 245	136 544
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	29 034	24 531	35 012	26 170	25 653
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	142 772	100 316	48 506	159 074	110 892
	68 Baumschulen	€/ha LF	7 549	618	0	177	2 345
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	71 140	5 076	1 310	7 257	21 533
	70 dar. Hofladen	€/ha LF	5 871	3 123	0	5 441	3 807
	71 Warenverkauf	€/ha LF	53 655	1 572	863	1 607	14 546
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	8 004	158	121	155	2 112
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	2 672	2	0	2	667

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität			Zierpflanzen				
			Absatzform überwiegend				zu- sammen
			direkt	indirekt			
				zusammen	dar.:		
		Schnittbl.	Topfpfl.				
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	25 013	15 930	10 553	22 791	18 193
	75 dar Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	279	377	383	429	352
	76 dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	52	111	74	115	97
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	19	158	237	167	123
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	24 043	15 012	9 360	21 832	17 262
	79 dar. Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	1 250	113	215	101	396
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	691	541	809	530	578
	81 Materialaufwand	€/ha LF	123 868	61 437	32 323	94 744	76 989
	82 dar Pflanzenproduktion	€/ha LF	47 813	35 778	16 515	56 460	38 776
	83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	34 523	22 339	10 212	35 074	25 374
	84 Düngemittel	€/ha LF	2 378	2 438	1 844	3 380	2 423
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	931	1 524	2 258	1 623	1 376
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	51 777	1 799	722	2 336	14 248
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	24 377	23 861	15 072	35 939	23 990
	88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	13 813	11 026	9 572	15 323	11 720
	89 Strom	€/ha LF	3 723	2 662	2 317	3 673	2 927
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	983	255	232	306	436
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	3 224	1 505	1 039	2 049	1 933
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	799	1 133	866	1 588	1 050
	93 Personalaufwand	€/ha LF	62 496	32 387	22 825	46 495	39 887
	94 dar Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	42 415	22 452	14 627	33 002	27 425
	95 Abschreibungen	€/ha LF	11 811	9 787	8 854	13 399	10 291
	96 dar Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 878	829	720	1 093	1 090
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 172	4 633	4 499	6 245	4 518
	98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 555	753	793	991	953
	99 Heizanlagen	€/ha LF	406	910	477	1 463	784
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	47 585	29 523	18 815	43 789	34 022
	101 dar Unterhaltung	€/ha LF	12 357	6 413	4 601	9 006	7 893
	102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 736	2 213	1 355	3 293	2 592
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 521	3 382	2 684	4 493	3 915
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	-2 102	- 278	- 15	- 504	- 733
	105 Heizanlagen	€/ha LF	179	113	9	203	129
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	5 587	3 782	3 023	5 349	4 232
	107 dar. Betriegl. Unfallversicherung	€/ha LF	879	432	304	622	543
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	28 378	18 387	10 063	28 299	20 876
	109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	671	602	615	760	619
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 262	941	1 128	1 134	1 021
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	42 741	20 063	12 725	29 240	25 712
	112 dav Betriebliche Erträge	€/ha LF	288 501	153 197	95 542	227 668	186 902
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	245 761	133 134	82 817	198 427	161 190
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	-4 200	-2 869	-2 031	-4 250	-3 201
	115 dar Zinsertrag	€/ha LF	34	46	10	81	43
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	4 238	2 919	2 042	4 338	3 248
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	38 540	17 194	10 694	24 990	22 511
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	-1 723	- 601	- 487	- 787	- 880
	119 Gewinn	€/ha LF	36 594	16 618	10 234	24 237	21 594
	120 Gewinn	€/Untern.	33 423	59 714	32 020	78 609	44 829
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	24 390	27 759	22 603	29 601	26 297
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	33 607	55 920	29 959	73 471	43 286
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	53 029	61 421	57 508	66 278	56 670
	124 Umsatzrentabilität	%	-7,3	-0,3	-8,5	1,7	-3,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-6,3	1,8	-5,6	4,2	-1,4
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-16,7	-1,1	-19,9	6,6	-8,6
	127 Gesamtertragsbeitrag	€/AK	23 126	26 562	21 267	28 450	25 071
	128 Betriebseinkommen	€	95 363	188 752	111 767	245 948	135 877
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	79,9	95,3	78,0	101,4	88,5
	130 Cash-flow II	€	13 368	39 686	16 901	58 891	24 785
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	209,5	137,8	123,1	142,8	154,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	83,2	78,0	74,9	78,1	79,7
	133 Anlagenintensität	%	23,4	39,3	40,5	39,4	33,1
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	86,4	81,0	82,9	80,5	82,9
	135 Anlagendeckung	%	71,3	48,7	50,5	46,0	57,5
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	6 337	2 601	-1 379	6 016	3 532
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	3 929	537	-3 980	3 508	1 382

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Produktionsschwerpunkt/Absatzform			Baumschulen		
			Absatzform		zu- sammen
			indirekt	direkt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	23	14	37
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	408	206	614
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	378	274	343
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	19,49	12,36	17,10
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	5,43	3,72	4,86
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 239	661	1 110
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	13,43	10,40	12,41
	8 dar Ldw. Ackerfläche	ha	3,70	2,20	3,19
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	8,45	6,08	7,66
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,01	0,00	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	8,45	6,06	7,65
	15 Gewächshausfläche	ha	0,01	0,00	0,01
	16 dar.: beheizbar	ha	0,01	0,00	0,01
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,13	1,00	0,42
	18 dar. Obstfläche	ha	0,00	0,18	0,06
	19 Vergleichswert	€/ha LF	6 244	7 567	6 615
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	9 561	12 295	10 304
	21 Arbeitskräfte	AK	5,4	5,0	5,3
	22 dar Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,1	1,1
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	40,3	48,1	42,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	64,0	79,9	68,3
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	25 021	11 925	20 634
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	20 729	38 390	25 686
	27 dar Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	10	2	7
	28 Boden	€/ha LF	13 297	22 124	15 775
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 108	7 097	4 228
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 608	5 704	3 477
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	278	207	258
	32 Heizanlagen	€/ha LF	34	0	24
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	82	0	59
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	936	186	726
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	12 986	16 612	14 004
	36 dar Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 950	8 791	6 028
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	453 638	586 849	498 263
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	33 788	56 429	40 143
	39 Eigenkapital	€/ha LF	22 929	32 407	25 589
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	255	1 050	478
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	10 435	20 822	13 350
	42 dar Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	8 950	12 852	10 045
	43 Bruttoinvestitionen	€	18 614	54 303	30 570
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 386	5 221	2 463
	45 dar Anlagevermögen	€/ha LF	2 114	4 831	2 877
	46 dar. Boden	€/ha LF	808	433	703
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	55	28	48
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 065	2 640	1 507
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	1 587	446
	52 Vorräte	€/ha LF	- 728	390	- 414
	53 Nettoinvestitionen	€	- 893	25 293	7 880
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 66	2 432	635
	55 Investitionsdeckung	%	85,7	52,4	66,8
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-1 444	4 711	283
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 484	12 031	7 322
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 064	902	1 019
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	21 632	37 656	26 130
	60 dar Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	543	327	482
	61 Gartenbau	€/ha LF	20 214	33 053	23 818
	62 dar. Gemüse	€/ha LF	0	0	0
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	53	684	231
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	32	0	23
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	22	684	208
	68 Baumschulen	€/ha LF	20 161	32 259	23 557
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	974	4 192	1 877
	70 dar. Hofladen	€/ha LF	0	139	39
	71 Warenverkauf	€/ha LF	690	3 938	1 602
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	72	11	55

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Produktionsschwerpunkt/Absatzform			Baumschulen		
			Absatzform		zu- sammen
			indirekt	direkt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 884	4 377	3 303
	75 dar Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	133	488	233
	76 dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	106	125	112
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	156	44
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 549	2 423	2 514
	79 dar. Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	68	26	56
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	201	1 466	556
	81 Materialaufwand	€/ha LF	7 432	16 070	9 857
	82 dar Pflanzenproduktion	€/ha LF	5 540	9 318	6 600
	83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 792	6 745	3 902
	84 Düngemittel	€/ha LF	657	662	658
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	229	265	239
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	612	3 000	1 282
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 297	3 721	1 977
	88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	175	155	169
	89 Strom	€/ha LF	225	364	264
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	64	102	75
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	418	755	512
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	301	2 188	830
	93 Personalaufwand	€/ha LF	7 561	8 995	7 964
	94 dar Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 735	6 447	5 935
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 119	2 294	1 449
	96 dar Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	214	735	360
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	646	1 008	748
	98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	55	66	58
	99 Heizanlagen	€/ha LF	8	0	6
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 768	8 013	5 679
	101 dar Unterhaltung	€/ha LF	828	1 309	963
	102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	140	360	201
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	577	688	608
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 13	0	- 10
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	4	1
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	415	761	512
	107 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	116	89	108
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 268	5 328	3 846
	109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	666	262	553
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	257	616	358
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 232	7 227	4 353
	112 dav Betriebliche Erträge	€/ha LF	24 113	42 599	29 302
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	20 881	35 372	24 948
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 474	- 555	- 497
	115 dar Zinsertrag	€/ha LF	26	0	19
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	501	556	516
	117 Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 758	6 671	3 856
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 194	- 193	- 193
	119 Gewinn	€/ha LF	2 454	6 172	3 497
	120 Gewinn	€/Untern.	32 947	64 185	43 412
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	24 864	31 605	27 006
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	32 773	57 934	41 202
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	47 954	50 111	48 676
	124 Umsatzrentabilität	%	-4,6	3,3	-1,4
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-1,8	3,4	0,3
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-4,8	4,2	-1,6
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	22 804	29 181	24 831
	128 Betriebseinkommen	€	150 130	166 569	155 637
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	85,2	101,4	90,4
	130 Cash-flow II	€	9 448	31 252	16 752
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-3,7	77,1	34,4
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	151,5	113,8	134,5
	133 Anlagenintensität	%	19,2	28,5	22,9
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	82,5	73,4	79,3
	135 Anlagendeckung	%	111,2	85,8	100,6
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 214	1 246	196
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-1 134	1 448	- 410

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Produktionsschwerpunkt/Absatzform			Gartenbaubetriebe		
			Absatzform		zu- sammen
			indirekt	direkt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	243	195	438
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 681	3 154	6 835
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	562,6	194,3	392,6
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,3	4,5	8,7
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	6,4	0,8	3,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	891	782	872
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	10,99	3,54	7,55
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,75	0,58	1,74
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	7,84	2,24	5,26
	10 Gemüse	ha	5,38	1,27	3,48
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,18	0,06	0,12
	12 Zierpflanzen	ha	1,40	0,52	0,99
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,45	0,16	0,32
	14 Baumschulen	ha	1,05	0,45	0,78
	15 Gewächshausfläche	ha	0,64	0,21	0,44
	16 dar.: beheizbar	ha	0,53	0,18	0,37
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,15	0,11	0,13
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,04	0,05	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 281	5 763	5 385
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	6 985	8 607	7 308
	21 Arbeitskräfte	AK	6,6	3,9	5,4
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,3	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	60,2	110,0	71,0
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	83,9	170,6	101,2
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	35 758	21 417	29 140
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	36 207	53 361	39 922
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	20	73	31
	28 Boden	€/ha LF	16 482	33 457	20 158
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	7 878	9 780	8 290
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	7 536	5 562	7 109
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 275	1 331	1 287
	32 Heizanlagen	€/ha LF	834	508	764
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	215	86	187
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 121	491	985
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	10 085	17 153	11 616
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	7 223	12 191	8 299
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	540 564	266 297	413 996
Investitionen und Finanzierung	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	49 192	75 130	54 809
	39 Eigenkapital	€/ha LF	24 367	40 164	27 788
	40 Sonderposten	€/ha LF	1 110	729	1 028
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	20 244	28 512	22 035
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	16 546	20 518	17 406
	43 Bruttoinvestitionen	€	41 774	12 480	28 256
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 801	3 521	3 741
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	4 046	3 420	3 910
	46 dar.: Boden	€/ha LF	232	318	251
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	179	201	183
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 330	1 174	1 296
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	67	97	73
Gewinn- und Verlustrechnung	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	140	17	113
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 820	574	1 550
	52 Vorräte	€/ha LF	- 246	106	- 170
	53 Nettoinvestitionen	€	7 651	- 168	4 043
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	696	- 47	535
	55 Investitionsdeckung	%	74,0	106,1	79,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	798	1 931	1 043
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	13 021	16 321	13 736
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	143	- 1 013	- 107
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	38 320	68 140	44 777
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 076	275	902
	61 Gartenbau	€/ha LF	35 596	50 653	38 857
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	15 209	9 692	14 015
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	10 222	8 022	9 745
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	4 988	1 671	4 269
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	17 391	31 849	20 522
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 515	5 923	4 036
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	13 876	25 926	16 486
	68 Baumschulen	€/ha LF	2 860	8 010	3 976
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 563	17 047	4 916
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	602	2 533	1 020
	71 Warenverkauf	€/ha LF	752	12 400	3 275
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	20	1 366	312
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	10	419	99

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Produktionsschwerpunkt/Absatzform			Gartenbaubetriebe		
			Absatzform		zu- sammen
			indirekt	direkt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	5 075	6 574	5 399
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	483	561	500
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	219	236	223
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	164	35	136
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 968	5 562	4 313
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	53	239	93
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	626	451	588
	81 Materialaufwand	€/ha LF	16 309	31 609	19 622
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	9 397	12 222	10 009
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5 919	8 640	6 508
	84 Düngemittel	€/ha LF	936	749	895
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	598	341	542
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 000	13 238	3 650
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 915	6 117	5 959
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	2 243	2 749	2 352
	89 Strom	€/ha LF	727	928	770
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	179	259	196
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	687	1 038	763
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	358	643	419
	93 Personalaufwand	€/ha LF	8 819	15 578	10 283
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 182	10 262	6 282
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 852	3 291	2 947
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	398	710	465
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 591	1 212	1 509
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	220	316	241
	99 Heizanlagen	€/ha LF	209	81	181
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 266	12 507	9 184
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 785	3 003	2 049
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	565	832	623
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	993	1 481	1 099
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 40	- 344	- 106
	105 Heizanlagen	€/ha LF	15	33	19
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	870	1 408	987
	107 dar.: Betriegl. Unfallversicherung	€/ha LF	112	212	134
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 957	7 692	5 550
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	580	390	539
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	653	403	599
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 009	11 835	8 054
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	43 253	74 820	50 089
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	36 246	62 985	42 036
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 755	- 1 028	- 814
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	18	20	18
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	785	1 050	842
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 255	10 807	7 240
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 194	- 470	- 254
	119 Gewinn	€/ha LF	6 090	10 172	6 974
	120 Gewinn	€/Untern.	66 927	36 055	52 680
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	24 758	23 517	24 342
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	62 581	35 931	50 283
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	64859	53189	59474
	124 Umsatzrentabilität	%	0,4	-6,3	-1,7
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,0	-4,9	-0,1
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	0,8	-11,6	-3,1
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	23 180	22 107	22 820
	128 Betriebseinkommen	€	178877	96777	140990
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	95,5	81,3	90,5
	130 Cash-flow II	€	46143	13703	31172
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	95,3	126,7	101,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	93,6	86,9	91,7
	133 Anlagenintensität	%	37,8	25,7	34,2
	134 Anlagenabnutzungsgrad	%	77,9	83,0	79,4
	135 Anlagendeckung	%	68,9	76,0	70,9
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 092	1 491	1 178
	137 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	644	963	713

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Gewinn			Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins- gesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Faktorausstattung	Anteil der Betriebe	%	7,9	6,4	8,3	16,9	10,5	16,9	13,1	20,1	100,0
	1 Betriebe	Zahl	13	11	14	21	13	32	28	45	177
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	171	139	181	368	229	368	285	437	2 177
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	156	150	117	144	134	197	213	298	191
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	17,04	21,83	10,45	22,99	20,64	21,56	24,30	29,57	22,41
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-1,76	4,19	2,72	3,99	7,83	4,52	9,25	10,30	5,89
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	510	368	531	474	314	596	363	441	435
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	14,2	17,7	10,0	19,9	18,7	19,5	21,9	27,1	20,0
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,9	5,3	0,1	7,2	7,6	1,9	1,9	2,2	3,5
	9 Dauergrünland	ha	0,1	0,3	0,2	1,9	0,5	0,7	2,4	0,3	0,9
	10 Futterfläche	ha	0,1	0,3	0,2	3,4	4,7	1,1	3,3	0,3	1,8
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	13,0	12,1	9,7	10,7	10,5	16,9	17,6	24,5	15,6
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	2,1	3,3	0,1	2,2	0,9	0,8	0,9	1,3	1,4
	14 Vergleichswert	€/ha LF	8 060	1 441	772	3 642	2 020	1 101	1 315	2 321	2 374
	15 Arbeitskräfte	AK	3,5	2,6	2,0	3,0	2,8	3,5	4,3	6,5	3,9
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,5	1,1	1,4	1,4	1,4	1,7	1,4	1,4
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	24,4	14,5	20,4	15,3	15,1	17,7	19,7	24,0	19,3
	18 Ldw. Erntefläche	ha	1,2	5,6	0,3	9,3	8,0	2,7	4,2	3,0	4,5
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,7	4,2	0,1	3,8	1,6	0,3	0,6	1,5	1,6
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,6	0,0	0,0	0,7	0,1	0,1	0,3	0,2
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,0	0,0	1,8	0,1	0,0	0,2	0,1	0,3
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,1
	24 Ernteflächen Obst	ha	12,7	11,4	9,5	10,5	10,3	15,8	17,0	24,1	15,1
	25 dar.: Äpfel	ha	11,1	8,2	8,3	6,1	8,3	12,8	11,7	19,6	11,6
	26 Ertragsrebfäche (Erntefläche)	ha	0,2	0,6	0,3	0,1	0,3	0,2	0,5	0,2	0,3
	27 Viehbesatz	ha	0,0	3,9	1,1	3,7	0,0	0,8	0,8	1,6	1,6
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	45 314	35 006	32 929	32 058	20 670	32 652	30 744	33 440	32 163
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	19	6	659	100	2	69	199	136	123
	30 Boden	€/ha LF	32 043	25 431	21 045	21 412	14 324	21 320	19 649	18 710	20 517
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 398	2 106	3 333	4 549	1 218	2 847	3 512	3 607	3 227
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 670	2 207	2 718	2 111	2 072	3 472	3 475	4 934	3 411
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	3 781	1 799	3 306	2 276	1 591	2 770	2 084	3 198	2 612
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	295	123	203	167	460	100	244	348	251
	35 Tiervermögen	€/ha LF	0	28	12	29	0	10	14	3	11
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 085	2 720	3 665	1 671	2 709	2 602	3 444	7 539	3 994
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 352	1 929	2 746	1 272	2 329	2 036	2 903	6 773	3 387
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	687 325	681 821	381 164	672 177	439 323	689 961	749 210	1 110 024	726 209
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	48 500	38 494	38 230	33 761	23 451	35 308	34 234	41 036	36 317
	40 Eigenkapital	€/ha LF	38 099	31 924	27 115	24 486	19 638	28 808	26 878	31 825	28 344
	41 Sonderposten	€/ha LF	827	1 287	2 792	288	235	935	1 282	1 513	1 055
Investitionen und Finanzierung	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	9 519	4 335	6 584	8 699	3 147	5 363	5 949	7 470	6 586
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	8 572	3 890	5 671	8 024	2 212	4 360	5 228	5 474	5 454
	44 Bruttoinvestitionen	€	38 000	3 737	15 585	20 116	25 289	35 560	47 870	69 971	36 886
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 681	211	1 563	1 010	1 350	1 820	2 187	2 587	1 845
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 802	719	1 877	1 047	1 487	1 974	2 334	2 730	1 998
	47 dar.: Boden	€/ha LF	23	40	0	0	245	53	46	185	93
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	48	0	19	1	67	25	- 9	1	13
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 094	- 15	951	478	533	881	791	1 017	767
	50 Tiervermögen	€/ha LF	0	3	0	2	0	0	- 1	1	1
	51 Nettoinvestitionen	€	16 535	-18 045	1 440	- 643	6 622	5 601	10 961	6 542	4 550
Gewinn- und Verlustrechnung	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 167	-1 019	144	- 32	353	287	501	242	228
	53 Investitionsdeckung	%	53,8	174,6	72,7	99,8	74,4	76,9	66,2	75,0	76,2
	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-4 566	-1 017	- 64	- 618	- 846	- 885	- 774	772	- 549
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	7 167	2 405	3 838	7 427	818	3 327	3 046	697	3 199
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 578	212	1 111	7	1 114	573	469	-1 002	314
	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	7 559	5 585	8 391	8 134	6 142	10 476	11 037	15 649	10 614
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	62	443	1	723	224	210	128	146	265
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	59	214	1	268	99	18	41	62	96
Gewinn- und Verlustrechnung	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	0	55	0	0	60	4	4	10	13
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	0	23	6
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	5	0	0	0	12	0	22	8
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	0	0	294	24	0	36	8	59
	64 Tierproduktion	€/ha LF	0	17	0	43	0	3	6	22	15
	65 Obstbau	€/ha LF	6 739	4 286	7 748	6 420	5 177	9 578	9 444	13 903	9 235
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	5 686	3 536	6 747	2 730	4 596	7 552	7 276	11 474	7 111
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	5	0	0	0	0	1
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	177	343	353	44	412	102	299	73	171
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	565	437	285	838	310	579	1 090	1 492	896
	70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	103	17	25	117	30	30	90	126	82

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

	Gewinn		Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins- gesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	7,9	6,4	8,3	16,9	10,5	16,9	13,1	20,1	100,0
Gewinn- und Verstreueung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 850	1 696	2 042	1 475	1 881	2 230	2 240	2 914	2 197
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	398	453	379	405	582	451	442	548	476
	73 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	250	282	139	281	276	232	243	294	263
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	2	61	13	30	2	17	31	75	37
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF	50	39	47	37	41	54	41	70	51
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0	0	1	0	0	0
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	96	39	36	29	40	77	51	78	59
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 323	1 077	1 518	974	1 245	1 510	1 568	1 618	1 397
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	149	65	112	71	111	28	26	42	59
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	129	167	145	96	54	269	229	747	324
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 799	1 777	2 027	2 668	1 957	2 998	2 730	3 603	2 846
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 618	906	1 271	1 170	995	1 802	1 568	1 872	1 519
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	29	20	7	52	25	254	87	102	96
	84 Düngemittel	€/ha LF	166	189	78	154	104	126	154	127	137
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	1 069	549	734	666	613	1 006	741	1 082	859
	86 Tierproduktion	€/ha LF	0	4	10	4	0	10	5	8	6
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	252	96	58	516	264	286	208	497	346
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	921	684	520	959	691	862	919	1 222	947
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	456	274	102	438	215	359	305	484	374
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	379	231	289	336	302	390	341	422	360
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	86	174	130	145	172	99	176	145	142
	92 Personalaufwand	€/ha LF	2 353	1 191	1 532	1 551	1 046	2 033	2 022	3 382	2 169
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 495	1 185	1 364	1 043	924	1 477	1 514	1 908	1 452
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	216	167	346	301	161	297	261	254	258
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	519	561	432	438	351	602	712	903	633
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 222	2 323	3 351	2 702	1 977	3 369	3 304	3 567	3 096
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 076	804	909	826	594	925	862	1 080	910
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	173	153	90	283	94	139	108	222	178
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	614	332	420	417	380	559	442	566	487
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	354	314	442	569	305	421	428	392	419
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	74	46	78	49	44	52	56	67	57
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 340	1 088	1 592	1 137	919	1 593	1 528	1 608	1 402
	103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	96	139	256	182	194	194	208	212	193
	104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	452	117	408	170	158	430	487	486	366
	105 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 519	339	1 897	1 612	2 007	2 685	3 623	5 974	3 121
	106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	9 350	6 815	10 171	9 576	7 911	12 563	13 194	18 434	12 683
	107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 869	6 476	8 274	7 964	5 904	9 878	9 570	12 460	9 562
	108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 322	- 177	- 196	- 332	- 118	- 147	- 164	- 227	- 213
	109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	13	1	3	2	0	2	2	6	4
	110 Zinsaufwand	€/ha LF	346	180	198	335	119	152	171	235	219
	111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 840	162	1 702	1 280	1 889	2 537	3 460	5 747	2 908
	112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 78	- 130	- 43	- 65	- 49	- 63	- 46	- 45	- 58
	113 Gewinn	€/ha LF	- 918	287	1 659	1 215	1 840	2 533	3 425	5 726	2 882
	114 Gewinn	€/Untern.	-13 008	5 087	16 538	24 187	34 473	49 492	74 960	154 891	57 625
	115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	5 874	10 212	15 637	18 095	19 226	25 838	27 629	38 026	26 147
	116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-12 377	-2 650	17 267	23 780	33 798	46 593	75 549	141 217	53 946
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	33 803	41 908	32 164	39 727	39 967	38 785	46 765	39 519	39 515
	118 Umsatzrentabilität	%	-35,3	-30,5	-15,4	-8,2	-3,6	4,4	9,8	23,1	7,1
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	-6,1	-4,9	-3,6	-1,3	-0,7	2,0	4,3	11,0	3,1
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	-8,6	-6,4	-5,5	-3,2	-1,4	1,9	4,7	13,1	3,1
	121 Gesamtertragsrentabilität	€/AK	127	2 025	10 384	12 459	14 566	20 019	22 748	33 367	20 898
	122 Betriebseinkommen	€	26 592	31 827	36 336	65 358	60 101	95 991	127 504	258 430	109 240
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	28,5	35,5	58,0	66,7	76,5	91,1	105,9	149,2	98,1
	124 Cash-flow II	€	-28 742	5 999	4 041	18 888	7 544	22 908	34 086	106 970	32 229
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	-59,2	16,5	20,8	104,5	24,7	63,9	67,4	121,1	74,1
	126 Fremdkapitaldeckungsgrad II	%	126	151	129	82	196	166	156	211	157
	127 Anlagenintensität	%	26,7	24,5	28,8	30,7	25,1	31,6	31,1	34,7	31,0
	128 Anlagenabnutzungsgrad	%	74,0	75,9	76,2	70,5	80,5	74,7	73,2	72,5	73,7
	129 Anlagendeckung	%	85,0	93,0	86,6	76,8	95,6	89,7	89,5	97,5	89,8
	130 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-2789,0	-1436,8	-630,1	568,1	-780,9	-125,5	276,2	1584,6	204,7
	131 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	-3 155	-1 059	- 899	51	- 557	- 215	58	1 396	32

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2012/13

	Größenklassen Standard-Output (SO) in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	23	92	62	177
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	609	1 092	476	2 177
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	75	167	393	191
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	10,38	21,02	40,96	22,41
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-2,67	5,80	17,04	5,89
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	439	469	406	435
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,3	18,6	38,3	20,0
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,2	4,2	4,7	3,5
	9 Dauergrünland	ha	1,1	0,8	1,1	0,9
	10 Futterfläche	ha	1,9	1,2	3,1	1,8
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	6,1	13,5	32,4	15,6
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1,7	1,4	0,8	1,4
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 765	2 022	2 935	2 374
	15 Arbeitskräfte	AK	1,8	3,4	7,6	3,9
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,5	1,5	1,4
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	22,1	18,1	20,0	19,3
	18 Ldw. Erntefläche	ha	2,3	5,0	6,0	4,5
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,4	2,3	1,6	1,6
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,3	0,2	0,2
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,1	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,6	0,2	0,3
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,1	0,4	0,1
	24 Ernteflächen Obst	ha	5,6	13,2	31,5	15,1
	25 dar.: Äpfel	ha	4,6	9,6	25,2	11,6
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha	0,4	0,1	0,4	0,3
	27 Viehbesatz	ha	0,0	1,8	1,8	1,6
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	45 257	32 457	28 203	32 163
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	74	107	153	123
	30 Boden	€/ha LF	34 918	21 021	15 962	20 517
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 160	3 243	3 507	3 227
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 972	3 151	3 821	3 411
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	2 940	2 590	2 546	2 612
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	409	213	251	251
	35 Tiervermögen	€/ha LF	0	15	11	11
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	6 899	3 417	3 828	3 994
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 116	2 764	3 323	3 387
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	438 067	667 913	1228 215	726 209
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	52 767	36 002	32 103	36 317
	40 Eigenkapital	€/ha LF	45 103	29 068	22 890	28 344
Investitionen und Finanzierung	41 Sonderposten	€/ha LF	759	798	1 422	1 055
	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	6 181	5 846	7 520	6 586
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	4 514	4 853	6 383	5 454
	44 Bruttoinvestitionen	€	15 591	29 830	80 287	36 886
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 878	1 608	2 099	1 845
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 096	1 713	2 287	1 998
	47 dar.: Boden	€/ha LF	215	44	114	93
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	26	3	13
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 075	630	834	767
	50 Tiervermögen	€/ha LF	0	1	1	1
	51 Nettoinvestitionen	€	5 645	656	12 077	4 550
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	680	35	316	228
	53 Investitionsdeckung	%	60,9	82,6	74,5	76,2
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 103	- 658	- 552	- 549
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	65	3 083	4 197	3 199
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	962	252	203	314
	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	9 739	10 220	11 295	10 614
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	182	403	134	265
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	62	152	43	96
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	0	27	1	13
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	2	13	6
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	5	14	8
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	111	17	59
	64 Tierproduktion	€/ha LF	44	8	15	15
	65 Obstbau	€/ha LF	7 952	8 637	10 256	9 235
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	6 892	5 981	8 427	7 111
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	0	2	1
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	786	112	67	171
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	709	1 019	811	896
	70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	208	91	38	82

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

	Größenklassen Standard-Output (SO) in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 478	2 148	2 172	2 197
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	410	461	510	476
	73 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	252	255	275	263
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	46	20	54	37
	75 Agrardieselvorgütung	€/ha LF	53	43	59	51
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	29	77	47	59
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 009	1 369	1 259	1 397
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	284	37	22	59
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	59	319	404	324
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 218	2 837	3 029	2 846
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 218	1 358	1 781	1 519
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	17	89	126	96
	84 Düngemittel	€/ha LF	130	139	136	137
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	726	791	972	859
	86 Tierproduktion	€/ha LF	0	6	7	6
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	223	475	238	346
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	757	957	987	947
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	336	409	346	374
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	327	353	377	360
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	60	141	167	142
	92 Personalaufwand	€/ha LF	1 055	1 825	2 860	2 169
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 145	1 377	1 619	1 452
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	216	284	241	258
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	427	586	743	633
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 262	3 128	3 014	3 096
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	884	899	928	910
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	173	204	150	178
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	452	481	504	487
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	471	447	373	419
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	73	54	57	57
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 577	1 479	1 268	1 402
	103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	108	191	219	193
	104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	330	304	444	366
	105 Betriebsergebnis	€/ha LF	4 348	3 114	2 788	3 121
	106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	12 027	12 282	13 311	12 683
	107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 679	9 168	10 523	9 562
	108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 140	- 202	- 245	- 213
	109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	4	3	4	4
	110 Zinsaufwand	€/ha LF	144	207	252	219
	111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	4 208	2 912	2 543	2 908
	112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 125	- 60	- 38	- 58
	113 Gewinn	€/ha LF	4 086	2 909	2 517	2 882
	114 Gewinn	€/Untern.	33 920	53 970	96 311	57 625
	115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	23 289	26 222	26 948	26 147
	116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	34 354	48 943	90 463	53 946
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	33 062	42 417	41 112	39 515
	118 Umsatzrentabilität	%	0,9	5,1	10,8	7,1
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	0,5	2,3	5,3	3,1
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	0,2	2,1	6,1	3,1
	121 Gesamtertragsbeitrag	€/AK	15 970	20 478	22 833	20 898
	122 Betriebseinkommen	€	44 770	95 248	223 738	109 240
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	78,1	92,6	111,9	98,1
	124 Cash-flow II	€	14 952	22 349	76 966	32 229
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	45,9	71,3	83,6	74,1
	126 Fremdkapitaldeckungsgrad II	%	1,9	-0,5	7,5	1,9
	127 Anlagenintensität	%	215,8	164,3	138,2	157,1
	128 Anlagenabnutzungsgrad	%	18,7	30,9	36,9	31,0
	129 Anlagendeckung	%	78,7	73,2	72,7	73,7
	130 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	100	91	84	90
	131 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	707	- 140	449	205

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Ländern

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Ausgewählte Länder			Nieder- sachsen	Baden- Württem- berg	Hamburg Bremen Berlin	Deutschland
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	62	65	22	177
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	568	1 005	92	2 177
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	244	160	170	191
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	23,59	20,95	17,69	22,41
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,82	5,92	1,04	5,89
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	623	447	525	435
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	21,49	17,97	14,16	20,00
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,45	3,85	0,00	3,45
	9 Dauergrünland	ha	0,38	1,05	0,00	0,92
	10 Futterfläche	ha	0,30	1,90	0,00	1,79
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,00	0,00	0,00	0,01
	12 Dauerkulturfäche	ha	20,63	13,05	14,16	15,58
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,47	2,51	0,00	1,37
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 117	3 920	1 040	2 374
	15 Arbeitskräfte	AK	4,6	3,3	3,4	3,9
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,2	1,5	1,4
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	21,3	18,4	24,2	19,3
	18 Ldw. Erntefläche	ha	1,11	5,05	0,00	4,49
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,40	2,21	0,00	1,59
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,00	0,40	0,00	0,20
	21 Kartoffeln	ha	0,00	0,03	0,00	0,04
	22 Zuckerrüben	ha	0,00	0,17	0,00	0,35
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,30	0,08	0,00	0,12
	24 Ernteflächen Obst	ha	20,25	12,21	14,16	15,09
	25 dar.: Äpfel	ha	18,25	9,82	13,74	11,62
	26 Ertragsreible Fläche (Erntefläche)	ha	0,00	0,48	0,00	0,26
	27 Viehbesatz	ha	0,00	1,49	16,02	1,56
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	41 616	31 000	53 946	32 163
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	335	24	578	123
	30 Boden	€/ha LF	28 042	18 877	37 645	20 517
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 181	2 265	5 413	3 227
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 238	3 836	3 512	3 411
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	2 367	3 214	2 923	2 612
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	260	324	184	251
	35 Tiervermögen	€/ha LF	0	8	136	11
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 460	5 099	4 190	3 994
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 772	4 428	3 364	3 387
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	991 511	648 978	828 251	726 209
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	46 147	36 123	58 510	36 317
	40 Eigenkapital	€/ha LF	35 669	29 295	43 474	28 344
Investitionen und Finanzierung	41 Sonderposten	€/ha LF	1 817	489	5 620	1 055
	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	8 383	6 258	9 246	6 586
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	7 196	5 026	7 128	5 454
	44 Bruttoinvestitionen	€	47 828	37 705	20 353	36 886
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 226	2 099	1 438	1 845
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 599	2 128	2 016	1 998
	47 dar.: Boden	€/ha LF	144	90	16	93
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	38	6	- 2	13
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	802	1 020	629	767
	50 Tiervermögen	€/ha LF	0	1	7	1
	51 Nettoinvestitionen	€	1 944	10 882	-11 771	4 550
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	90	606	- 832	228
	53 Investitionsdeckung	%	77,7	67,3	114,0	76,2
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-1 598	- 321	-1 177	- 549
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 611	1 830	5 882	3 199
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 057	368	375	314
	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	12 855	9 969	14 414	10 614
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	37	382	0	265
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	17	150	0	96
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	0	30	0	13
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	19	2	0	6
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	15	0	8
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	39	0	59
	64 Tierproduktion	€/ha LF	0	27	56	15
	65 Obstbau	€/ha LF	12 465	8 376	12 612	9 235
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	11 008	6 855	12 343	7 111
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	1
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	0	361	0	171
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	353	751	1 746	896
	70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	47	132	20	82

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Hauptwerwerb nach Ländern

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Ausgewählte Länder			Nieder- sachsen	Baden- Württem- berg	Hamburg Bremen Berlin	Deutschland
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 708	2 166	3 788	2 197
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	477	436	487	476
	73 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	251	261	43	263
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	37	1	24	37
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF	72	50	73	51
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	29	85	57	59
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 713	1 498	2 674	1 397
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	56	60	74	59
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	518	232	627	324
	81 Materialaufwand	€/ha LF	3 199	2 698	3 441	2 846
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 972	1 425	2 469	1 519
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	30	100	23	96
	84 Düngemittel	€/ha LF	137	186	180	137
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	1 092	868	1 079	859
	86 Tierproduktion	€/ha LF	0	8	17	6
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	268	302	290	346
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	941	929	680	947
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	325	404	0	374
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	437	355	519	360
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	148	134	161	142
	92 Personalaufwand	€/ha LF	2 688	1 919	2 622	2 169
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 905	1 370	2 280	1 452
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	308	203	465	258
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	916	610	669	633
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 207	2 663	5 034	3 096
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 394	683	1 475	910
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	267	93	279	178
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	672	481	657	487
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	523	335	444	419
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	86	39	56	57
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 683	1 301	2 733	1 402
	103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	187	202	122	193
	104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	607	344	382	366
	105 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 228	3 478	4 233	3 121
	106 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	15 228	12 129	17 610	12 683
	107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	12 000	8 651	13 377	9 562
	108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 293	- 161	- 247	- 213
	109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	6	3	3	4
	110 Zinsaufwand	€/ha LF	301	168	250	219
	111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 935	3 317	3 987	2 908
	112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 47	- 63	- 38	- 58
	113 Gewinn	€/ha LF	2 946	3 258	3 949	2 882
	114 Gewinn	€/Untern.	63 304	58 537	55 895	57 625
	115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	26 401	28 117	27 164	26 147
	116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	58 925	56 468	46 997	53 946
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	36 772	35 497	42 954	39 515
	118 Umsatzrentabilität	%	8,1	10,6	5,2	7,1
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,3	4,0	2,0	3,1
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	3,4	4,3	2,0	3,1
	121 Gesamtertrag	€/AK	20 332	22 530	20 401	20 898
	122 Betriebseinkommen	€	131 555	99 703	98 281	109 240
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	99,0	104,8	90,6	98,1
	124 Cash-flow II	€	26 379	33 407	18 580	32 229
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	40,6	77,8	82,2	74,1
	126 Fremdkapitaldeckung II	%	132,8	211,7	109,7	157,1
	127 Anlagenintensität	%	28,1	32,6	26,6	31,0
	128 Anlagenabnutzungsgrad	%	76,6	71,9	77,9	73,7
	129 Anlagendeckung	%	87,9	95,3	85,8	89,8
	130 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 542	612	-1 009	205
	131 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	- 851	284	- 623	32

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Anbaugebiete		Einheit	Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	80	93	205	66	40
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 005	985	2 188	1 040	322
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	86	201	178	117	100
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	9,10	27,60	17,61	19,10	9,96
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,59	15,72	9,40	9,68	2,94
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	658	584	699	917	1 371
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,6	27,5	17,5	18,7	9,5
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,5	12,0	3,3	8,9	1,6
	9 Dauergrünland	ha	0,1	0,0	0,1	0,3	0,0
	10 Futterfläche	ha	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	7,1	15,5	14,1	9,4	8,0
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,3	0,0	0,0	0,2	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 297	1 956	2 577	2 009	1 809
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 730	2 609	2 978	3 038	1 970
	16 Arbeitskräfte	AK	2,3	3,5	3,2	2,5	2,2
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	2,2	2,2	1,4	1,4
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	27,2	12,8	18,4	13,5	23,2
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,6	11,9	3,3	9,1	1,7
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,0	8,5	2,5	6,0	1,1
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,1	0,7	0,1	0,9	0,1
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,0	2,4	0,5	1,4	0,1
	24 Erntefläche Obst	ha	0,0	0,1	0,2	0,1	0,4
	25 Ertragsreife Fläche	ha	6,5	14,0	13,6	8,1	7,5
Preise	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	82	86	102	92	78
	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	102,39	82,49	79,89	92,12	96,04
	28 Fasswein	€/hl	114,29	82,98	81,40	41,90	115,07
Bilanz	29 Flaschenwein	€/l	4,14	3,49	3,24	4,22	3,67
	30 Anlagevermögen	€/ha LF	45 330	22 537	33 284	32 920	42 435
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	125	309	293	341	193
	32 Boden	€/ha LF	24 896	12 723	19 030	24 736	25 149
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	8 405	2 209	4 345	1 602	7 688
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 226	2 615	3 388	1 642	4 732
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	2 067	1 031	1 423	151	1 018
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	3 772	3 156	4 761	1 863	2 506
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	338	493	567	1 534	1 086
	38 Tierversmögen	€/ha LF	0	0	0	5	0
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	12 053	4 425	8 010	7 385	9 703
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 830	1 629	3 549	5 725	3 903
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	497 546	743 520	721 370	753 701	497 328
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	57 588	27 014	41 322	40 312	52 155
	43 Eigenkapital	€/ha LF	47 746	22 344	35 167	34 886	40 853
	44 Sonderposten	€/ha LF	92	81	0	70	658
	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	9 534	4 506	6 057	5 285	10 571
	46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	7 733	3 885	5 289	4 463	9 430
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	23 521	47 430	22 632	29 307	15 584
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 722	1 723	1 296	1 568	1 634
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 780	1 622	1 626	1 595	1 270
	50 dar.: Boden	€/ha LF	231	135	246	313	74
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	49	25	71	0	10
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 171	630	827	504	615
	53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	321	168	246	18	65
	54 Tierversmögen	€/ha LF	0	0	- 1	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	2 729	15 623	- 4 189	12 387	- 3 586
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	316	568	- 240	663	- 376
	57 Investitionsdeckung	%	89,9	57,5	96,7	64,4	163,2
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	998	- 138	319	323	755
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 704	2 877	2 508	- 440	6 668
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 415	540	- 457	539	- 1 260
	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	18 886	7 856	11 938	6 473	13 844
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	129	740	291	756	162
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	0	3	0	0
	64 Obstbau	€/ha LF	1	72	43	35	90
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	17 902	6 863	11 306	5 555	12 278
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	2 067	834	2 255	3 914	4 002
	68 Fasswein	€/ha LF	1 906	2 769	2 947	39	174
	69 Flaschenwein	€/ha LF	13 727	3 221	5 937	1 538	8 017
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	23 946	13 502	14 553	12 859	15 610
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	2 765	1 641	2 903	9 060	5 088
	72 Fasswein	€/ha ERF	2 550	5 447	3 793	90	222
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	18 361	6 336	7 642	3 561	10 192
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	853	183	295	128	1 310
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	515	68	131	20	275

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaubereichen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Anbaubereiche		Einheit	Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Gewinn- und Verlustrechnung	76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 546	1 942	3 144	1 624	2 977
	77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	419	284	214	465	357
	78 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	63	144	67	223	213
	79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	26	17	4	9	21
	80 Agrardieselvergütung	€/ha LF	57	34	33	45	32
	81 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0	1
	82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	37	57	18	124	67
	83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 935	1 574	2 798	1 044	2 433
	84 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	33	28	35	46	90
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	192	84	132	116	187
	86 Materialaufwand	€/ha LF	6 097	2 225	3 648	1 773	3 733
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	823	562	637	684	759
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	4	43	27	44	44
	89 Düngemittel	€/ha LF	147	176	150	190	154
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	635	327	443	404	536
	91 Tierproduktion	€/ha LF	1	1	1	19	0
	92 Kellerei	€/ha LF	3 334	916	1 820	314	1 579
	93 dar.: Trauben-, Maischzukauf	€/ha LF	173	5	134	0	164
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	233	92	72	1	77
	95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	982	372	644	104	312
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	1 946	447	969	209	1 025
	97 dar.: Trauben-, Maischzukauf	€/ha ERF	231	9	172	0	209
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	311	180	93	2	98
	99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 313	732	830	241	397
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 603	880	1 248	484	1 303
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	376	47	91	33	212
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	202	37	60	10	61
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 611	700	1 082	723	1 154
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	596	151	324	154	317
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	481	276	309	321	303
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	492	260	445	226	423
	107 Personalaufwand	€/ha LF	1 492	739	1 147	1 015	1 781
	108 Abschreibungen	€/ha LF	2 293	855	1 335	824	1 945
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	465	116	251	153	592
	110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 185	517	703	419	951
	111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	428	178	265	32	194
	112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 693	2 802	4 378	2 248	4 395
	113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 222	649	810	429	888
	114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	195	189	161	40	163
	115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	541	321	376	251	462
	116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	24	17	16	1	0
	117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	508	271	422	262	417
	118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	109	67	99	45	103
	119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 561	1 679	2 823	1 420	2 849
	120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	280	376	431	557	643
	121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	402	203	322	138	241
	122 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 779	3 279	4 290	2 223	5 359
	123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	23 354	9 900	14 799	8 082	17 213
	124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 575	6 621	10 508	5 859	11 854
	125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 271	- 87	- 173	- 95	- 368
	126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	12	6	12	3	30
	127 Zinsaufwand	€/ha LF	285	115	205	133	407
	128 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 508	3 193	4 117	2 128	4 991
	129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 193	- 283	- 221	- 68	- 251
	130 Gewinn	€/ha LF	6 337	2 934	3 966	2 044	4 773
	131 Gewinn	€/Untern.	54 752	80 759	69 234	38 210	45 512
	132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	28 787	28 746	27 803	22 665	28 230
	133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	53 439	79 420	67 053	36 186	42 599
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	42 775	58 015	58 404	38 574	40 657
	135 Umsatzrentabilität	%	5,9	8,3	4,2	-0,2	3,0
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,9	3,5	2,0	0,3	1,8
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	2,9	3,7	1,8	-0,1	1,2
	138 Gesamtertragsbeitrag	€/AK	22 682	22 608	21 126	13 624	22 090
	139 Betriebseinkommen	€	72 526	114 599	100 367	70 078	72 497
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	96,8	101,0	90,4	75,2	89,2
	141 Cash-flow II	€	33 250	40 834	49 188	27 439	19 212
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	111,9	55,4	94,5	59,9	228,6
	143 Fremdkapitaldeckung II	%	238,1	244,1	275,4	222,6	164,2
	144 Anlagenintensität	%	34,7	33,4	32,4	15,7	30,7
	145 Anlagenabnutzungsgrad	%	68,0	67,1	66,4	76,2	74,9
	146 Anlagendeckung	%	105,4	99,3	105,7	106,1	97,0
	147 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 549	292	197	528	1 101
	148 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	887	43	195	132	958

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Vermarktungsform		Einheit	Flaschen- wein	Fass- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	226	126	152	504
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 512	1 368	1 936	5 816
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	131	188	142	148
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,86	21,77	21,47	17,82
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,88	12,14	11,42	8,77
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	866	630	667	709
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	12,6	21,6	20,8	17,5
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,8	7,1	9,4	5,5
	9 Dauergrünland	ha	0,2	0,0	0,3	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,2	0,2	0,7	0,4
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	10,6	14,5	11,1	11,7
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,1	0,0	0,4	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 445	2 523	1 848	2 231
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 716	3 234	2 668	2 852
	16 Arbeitskräfte	AK	3,2	3,0	2,5	2,9
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,8	2,2	1,7	1,8
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	25,2	13,7	12,2	16,7
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,8	7,1	9,6	5,6
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,2	5,1	6,3	3,8
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,1	0,3	0,8	0,4
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,3	1,4	1,1	0,8
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,1	0,3	0,2
	25 Ertragsreblfläche	ha	10,0	13,8	9,9	10,9
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	72	108	103	92
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	89,39	86,80	88,80	88,47
	28 Fasswein	€/hl	82,81	84,55	65,56	83,80
	29 Flaschenwein	€/l	3,58	2,87	3,45	3,53
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	45 053	23 907	25 976	31 326
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	217	334	284	277
	32 Boden	€/ha LF	24 155	13 930	18 925	19 103
	33 Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	8 208	1 967	1 109	3 573
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 082	2 722	1 376	2 924
	35 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	2 448	856	109	1 056
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 745	3 843	2 326	3 522
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	509	434	1 147	741
	38 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	4	2
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	12 487	3 995	5 652	7 302
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 967	1 978	4 759	3 703
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	728 278	604 358	661 360	676 859
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	57 743	27 969	31 757	38 762
	43 Eigenkapital	€/ha LF	45 294	24 583	27 390	32 159
	44 Sonderposten	€/ha LF	215	0	22	76
Investitionen u. Finanzierung	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	11 972	3 285	4 157	6 341
	46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	9 989	2 840	3 697	5 410
	47 Bruttoinvestitionen	€	30 521	29 839	21 670	27 414
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 420	1 381	1 041	1 570
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 647	1 519	1 017	1 672
	50 dar.: Boden	€/ha LF	186	276	204	219
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	103	16	5	39
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 079	712	411	707
	53 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	407	115	27	171
	54 Tiervermögen	€/ha LF	- 1	0	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	- 1 581	7 700	7 091	3 489
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 125	356	340	200
	57 Investitionsdeckung	%	86,1	73,9	77,1	81,1
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	398	187	203	259
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	8 004	1 308	- 602	2 639
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	10	- 224	154	- 1
	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	18 880	7 466	5 485	10 240
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	210	526	639	472
	63 Tierproduktion	€/ha LF	3	0	15	7
	64 Obstbau	€/ha LF	32	65	52	49
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	18 072	6 643	4 525	9 367
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	594	1 180	4 421	2 284
	68 Faßwein	€/ha LF	2 223	4 550	30	2 029
	69 Flaschenwein	€/ha LF	14 966	845	29	4 926
Gewinn- und Verlustrechnung	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	22 726	10 436	9 515	15 057
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	747	1 853	9 297	3 671
	72 Faßwein	€/ha ERF	2 795	7 148	64	3 262
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	18 819	1 327	62	7 919
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	565	232	250	343
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	336	91	9	135

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Vermarktungsform		Einheit	Flaschen- wein	Fass- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 676	2 125	1 288	2 589
	77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	315	230	374	314
	78 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	51	108	196	125
	79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	18	8	7	11
	80 Agrardieselvergütung	€/ha LF	49	30	35	38
	81 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	1	1
	82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	84	13	74	59
	83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 194	1 777	827	2 154
	84 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	41	26	39	36
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	167	119	87	121
	86 Materialaufwand	€/ha LF	6 461	1 791	1 318	3 060
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	739	608	625	656
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	22	35	55	39
	89 Düngemittel	€/ha LF	157	160	169	163
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	505	400	373	422
	91 Tierproduktion	€/ha LF	2	0	17	7
	92 Kellerei	€/ha LF	3 824	429	40	1 334
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	225	0	6	73
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	227	10	0	74
	95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	1 210	259	23	462
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	2 162	159	11	725
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	284	1	12	117
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	286	16	0	119
	99 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 521	407	49	743
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 718	250	22	1 165
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	238	47	31	100
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	140	34	1	54
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 629	702	604	952
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	526	182	125	267
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	465	240	248	313
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	575	279	228	351
	107 Personalaufwand	€/ha LF	2 180	545	607	1 080
	108 Abschreibungen	€/ha LF	2 118	918	627	1 177
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	487	110	94	221
	110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 030	569	347	625
	111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	462	162	18	198
	112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 711	2 829	1 867	3 658
	113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 181	654	389	713
	114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	260	148	49	144
	115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	546	309	224	349
	116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	33	7	1	13
	117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	506	324	257	354
	118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	99	87	55	78
	119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 625	1 620	1 081	2 343
	120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	447	404	421	424
	121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	399	232	141	248
	122 Betriebsergebnis	€/ha LF	5 920	3 382	2 383	3 777
	123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	23 390	9 466	6 801	12 752
	124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	17 470	6 084	4 418	8 974
	125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 359	- 65	- 94	- 168
	126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	8	9	10	9
	127 Zinsaufwand	€/ha LF	378	97	131	198
	128 Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	5 561	3 316	2 290	3 609
	129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 370	- 175	- 85	- 200
	130 Gewinn	€/ha LF	5 248	3 178	2 215	3 442
	131 Gewinn	€/Untern.	66 196	68 671	46 135	60 099
	132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	29 479	27 232	23 052	27 074
	133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	64 094	66 657	44 555	58 192
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	48 623	57 857	46 998	50 254
	135 Umsatzrentabilität	%	6,0	5,3	-0,6	4,4
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,1	2,1	0,3	2,0
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	3,1	2,0	-0,2	1,8
	138 Gesamtarbeitssertrag	€/AK	23 148	20 998	15 211	20 326
	139 Betriebseinkommen	€	104 096	91 292	70 268	89 823
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	97,6	92,3	77,1	90,1
	141 Cash-flow II	€	42 235	43 390	27 862	37 722
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	77,5	99,1	79,7	83,7
	143 Fremdkapitaldeckung II	%	198,5	336,9	237,4	229,4
	144 Anlagenintensität	%	34,9	32,9	17,7	28,9
	145 Anlagenabnutzungsgrad	%	68,5	66,8	72,7	69,1
	146 Anlagendeckung	%	100,8	102,8	105,5	102,8
	147 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	459,5	431,8	433,3	441,0
	148 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 75	578	175	214

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen									
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt	
	Anteil der Betriebe	%	7,6	5,1	7,3	10,6	10,2	19,6	21,7	17,8	100,0	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	36	22	34	52	49	99	111	101	504	
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	444	296	422	619	595	1 138	1 264	1 037	5 816	
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	112	74	98	113	110	120	162	263	148	
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	10,86	7,42	9,99	11,68	11,74	12,72	21,73	34,94	17,82	
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,03	2,38	3,25	4,03	3,31	5,68	11,02	21,90	8,77	
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	920	933	1 033	762	809	804	655	635	709	
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	10,5	7,3	9,5	11,1	11,2	12,4	21,4	34,8	17,5	
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,6	1,0	1,5	1,8	2,1	2,7	8,0	14,5	5,5	
	9 Dauergrünland	ha	0,0	0,3	0,2	0,3	0,5	0,1	0,2	0,0	0,2	
	10 Futterfläche	ha	0,1	0,3	0,2	0,3	0,5	0,8	0,2	0,2	0,4	
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	12 Dauerkulturfäche	ha	8,8	5,9	7,7	9,0	8,7	9,5	13,2	20,2	11,7	
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,2	0,0	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 462	2 582	2 423	2 345	2 323	2 440	1 966	2 237	2 231	
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 768	3 045	2 750	2 714	2 786	2 930	2 628	3 060	2 852	
	16 Arbeitskräfte	AK	2,6	2,0	2,3	2,3	2,4	2,3	3,2	4,5	2,9	
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,3	1,6	1,7	1,7	1,7	2,0	2,4	1,8	
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	24,9	27,2	24,2	21,0	21,3	19,0	14,8	13,0	16,7	
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,7	1,3	1,6	2,1	2,5	2,9	7,9	14,4	5,6	
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,0	0,8	1,0	1,4	1,4	1,3	5,4	10,7	3,8	
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,3	0,0	0,0	0,2	0,2	0,2	0,6	0,8	0,4	
	22 Kartoffeln	ha	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	23 Zuckerrüben	ha	0,1	0,0	0,4	0,2	0,3	0,2	1,3	2,4	0,8	
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,0	0,1	0,2	
	25 Ertragsrebfläche	ha	8,5	5,5	7,5	8,5	8,2	8,9	11,7	18,8	10,9	
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	58	72	80	93	100	94	97	96	92	
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	82,05	95,56	81,98	90,74	89,99	92,57	83,23	91,72	88,47	
	28 Fasswein	€/hl	84,67	90,30	80,35	75,95	90,87	85,64	81,60	85,12	83,80	
	29 Flaschenwein	€/l	2,81	3,34	2,94	3,55	3,18	3,37	3,50	3,84	3,53	
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	48 023	52 425	36 903	39 120	40 226	31 900	30 759	24 363	31 326	
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	222	80	95	111	163	167	251	433	277	
	32 Boden	€/ha LF	29 921	37 812	24 955	27 338	27 794	20 914	18 771	12 310	19 103	
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	7 289	5 526	3 375	2 894	3 654	2 968	4 039	2 998	3 573	
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 704	2 693	2 678	2 447	2 690	2 636	2 964	3 079	2 924	
	35 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	1 230	954	439	708	1 019	887	984	1 301	1 056	
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 474	3 562	3 684	3 481	3 757	3 409	3 289	3 562	3 522	
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	583	1 567	1 077	1 094	930	804	544	696	741	
	38 Tiervermögen	€/ha LF	7	44	0	0	8	0	0	0	2	
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	9 400	10 867	8 259	8 162	8 213	7 572	6 563	6 831	7 302	
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 808	6 159	4 592	5 204	4 815	4 259	3 048	3 098	3 703	
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	612 935	459 285	426 971	524 408	544 508	489 290	801 459	1088 990	676 859	
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	58 280	63 337	45 167	47 326	48 639	39 572	37 377	31 331	38 762	
	43 Eigenkapital	€/ha LF	41 415	55 991	36 457	40 736	40 492	33 812	31 554	25 702	32 159	
Investitionen u. Finanzierung	44 Sonderposten	€/ha LF	251	98	146	76	16	73	88	47	76	
	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	15 651	7 000	8 488	6 447	7 793	5 531	5 622	5 428	6 341	
	46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	13 797	5 991	7 429	5 329	6 046	4 878	4 826	4 612	5 410	
	47 Bruttoinvestitionen	€	-1 179	12 946	6 900	12 902	24 006	15 992	28 636	73 789	27 414	
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	- 112	1 785	730	1 164	2 144	1 293	1 335	2 123	1 570	
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 567	1 959	1 391	1 463	2 236	1 294	1 302	2 060	1 672	
	50 dar.: Boden	€/ha LF	88	99	243	114	703	164	81	298	219	
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	27	614	30	8	33	39	24	25	39	
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	838	325	611	655	719	622	767	719	707	
	53 dar.:Kellereieinrichtungen	€/ha LF	158	151	20	91	241	114	144	236	171	
	54 Tiervermögen	€/ha LF	- 5	2	0	0	- 1	0	0	0	0	
	55 Nettoinvestitionen	€	-30 096	1 030	-5 949	296	9 586	464	1 341	26 744	3 489	
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	-2 862	142	- 629	27	856	38	63	769	200	
	57 Investitionsdeckung	%	130,2	87,7	105,7	80,4	75,6	100,8	97,0	61,3	81,1	
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 45	-1 222	- 316	- 177	294	112	253	589	259	
	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	10 844	840	3 895	1 243	2 978	1 272	2 574	2 330	2 639	
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	540	1 570	268	422	31	- 89	- 162	- 125	- 1	
Gewinn- und Verbuhrrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	11 339	8 927	9 641	9 589	10 308	10 323	9 503	10 877	10 240	
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	229	112	275	212	221	215	554	682	472	
	63 Tierproduktion	€/ha LF	133	0	0	0	10	0	0	0	7	
	64 Obstbau	€/ha LF	37	209	20	60	124	152	11	18	49	
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	10 374	8 367	8 984	8 943	9 438	9 582	8 663	9 852	9 367	
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	2 459	3 840	2 647	3 584	3 171	3 228	2 121	1 471	2 284	
	68 Fasswein	€/ha LF	1 496	901	2 835	2 189	2 050	2 252	1 615	2 268	2 029	
	69 Flaschenwein	€/ha LF	6 205	3 514	3 474	3 138	3 713	3 985	4 821	6 017	4 926	
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	12 830	11 093	11 357	11 597	12 913	13 324	15 857	18 177	15 057	
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	3 040	5 091	3 346	4 648	4 338	4 489	3 882	2 714	3 671	
	72 Fasswein	€/ha ERF	1 850	1 195	3 583	2 838	2 804	3 131	2 955	4 184	3 262	
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	7 673	4 659	4 392	4 069	5 080	5 541	8 823	11 102	7 919	
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	566	238	361	357	504	372	276	325	343	
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	411	161	137	45	288	102	117	112	135	

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

	Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 971	2 423	2 401	2 218	2 456	2 617	2 678	2 586	2 589
	77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	404	214	274	366	237	315	354	286	314
	78 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	54	76	87	97	88	101	149	146	125
	79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	2	16	1	10	3	16	9	14	11
	80 Agrardieselvevergütung	€/ha LF	50	35	36	46	38	41	37	35	38
	81 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	1	0	3	0	0	1
	82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	94	60	96	109	44	69	69	33	59
	83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 435	2 127	1 959	1 815	2 174	2 148	2 163	2 196	2 154
	84 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	59	46	52	73	31	37	47	16	36
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	132	82	168	38	45	153	161	104	121
	86 Materialaufwand	€/ha LF	4 512	2 828	3 108	2 963	3 072	2 852	2 800	3 174	3 060
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	798	780	769	791	774	681	624	583	656
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	16	15	33	30	123	15	31	45	39
	89 Düngemittel	€/ha LF	144	147	158	173	143	132	177	169	163
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	598	571	541	560	453	507	379	345	422
	91 Tierproduktion	€/ha LF	65	0	2	0	3	0	14	1	7
	92 Kellerei	€/ha LF	1 854	931	1 125	965	1 109	1 041	1 222	1 624	1 334
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	14	0	40	21	21	36	28	156	73
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	102	0	24	29	31	26	67	121	74
	95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	799	409	616	357	514	403	434	459	462
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	938	522	446	558	543	575	693	888	725
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	18	0	51	27	28	51	51	288	117
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	126	0	30	37	43	36	123	223	119
	99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	989	542	778	463	703	560	795	847	743
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	1 160	691	563	723	743	800	1 269	1 639	1 165
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	126	62	145	125	109	114	74	103	100
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	72	38	77	48	58	63	39	58	54
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 499	1 079	1 062	1 094	1 055	1 021	872	849	952
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	601	440	330	333	357	302	223	197	267
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	489	313	341	351	332	320	312	275	313
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	385	323	366	401	349	362	316	359	351
	107 Personalaufwand	€/ha LF	1 930	1 411	1 272	1 076	893	830	963	1 149	1 080
	108 Abschreibungen	€/ha LF	1 921	1 638	1 198	1 081	1 159	1 140	1 186	1 080	1 177
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	466	400	255	185	221	232	221	178	221
	110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	912	744	575	514	536	532	642	647	625
	111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	292	202	131	112	189	145	187	242	198
	112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 584	4 231	3 773	3 826	4 097	3 763	3 312	3 468	3 658
	113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	965	989	725	951	1 011	733	599	640	713
	114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	170	227	107	208	254	141	112	132	144
	115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	542	451	414	478	452	365	293	303	349
	116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	27	13	19	22	12	13	11	10	13
	117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	630	429	479	433	379	399	322	286	354
	118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	94	92	91	89	90	90	73	68	78
	119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 480	2 506	2 311	2 207	2 421	2 412	2 169	2 306	2 343
	120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	444	432	576	414	341	467	405	420	424
	121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	508	306	257	235	287	218	223	235	248
	122 Betriebsergebnis	€/ha LF	-1 101	1 064	2 070	2 567	3 488	4 364	3 955	4 680	3 777
	123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	12 846	11 173	11 421	11 513	12 710	12 949	12 215	13 550	12 752
	124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	13 947	10 108	9 351	8 946	9 221	8 585	8 260	8 870	8 974
	125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 524	- 209	- 249	- 177	- 218	- 158	- 140	- 125	- 168
	126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	3	3	19	20	4	12	8	7	9
	127 Zinsaufwand	€/ha LF	537	220	272	207	238	185	176	158	198
	128 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	-1 625	855	1 821	2 391	3 270	4 205	3 815	4 555	3 609
	129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 276	- 200	- 201	- 156	- 201	- 192	- 205	- 198	- 200
	130 Gewinn	€/ha LF	-1 901	690	1 630	2 271	3 134	4 064	3 624	4 397	3 442
	131 Gewinn	€/Unternehm.	-19 996	5 000	15 409	25 164	35 084	50 254	77 707	152 837	60 099
	132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	116	7 725	11 980	15 944	18 947	25 772	30 919	42 545	27 074
	133 Ordentliches Ergebnis	€/Unternehm.	-19 247	4 133	14 213	24 819	34 780	47 952	74 174	149 770	58 192
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	41 452	35 772	42 871	45 809	47 695	47 667	53 926	63 646	50 254
	135 Umsatzrentabilität	%	-45,5	-38,0	-25,4	-16,2	-8,9	1,6	9,1	18,9	4,4
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	-9,1	-6,4	-5,8	-3,5	-1,8	1,0	3,4	8,7	2,0
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	-14,1	-7,6	-8,0	-4,6	-2,8	0,6	3,5	10,0	1,8
	138 Gesamtertragsrentabilität	€/AK	-6 065	423	6 638	9 116	12 307	19 531	23 480	35 733	20 326
	139 Betriebseinkommen	€	10 614	19 961	35 445	43 975	51 563	68 582	110 803	212 852	89 823
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	12,0	30,6	47,2	54,6	64,5	85,0	100,1	137,7	90,1
	141 Cash-flow II	€	12 383	1 872	6 628	10 482	23 154	16 848	48 984	105 254	37 722
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	-74,9	12,9	22,9	48,9	83,0	98,7	108,5	97,3	83,7
	143 Fremdkapitaldeckungsgrad II	%	120,5	250,4	180,9	239,2	198,5	256,4	237,4	266,0	229,4
	144 Anlagenintensität	%	29,7	20,5	23,9	22,3	23,3	25,3	29,9	34,9	28,9
	145 Anlagenabnutzungsgrad	%	69,6	79,1	74,6	74,4	71,5	72,5	66,2	65,7	69,1
	146 Anlagendeckung	%	86,5	106,9	99,0	104,2	100,7	106,1	102,7	105,6	102,8
	147 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-3413,2	-1412,2	#####	-384,4	649,7	-115,4	594,4	1447,7	441,0
	148 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-3 368	-1 386	- 879	- 365	749	136	239	917	214

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

Kennzahl		Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					
			unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt
	Anteil der Betriebe	%	25,0	24,2	26,8	10,9	13,0	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	123	118	136	59	68	504
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 455	1 408	1 558	636	759	5 816
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	121	118	129	175	272	148
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,43	13,57	15,46	17,95	40,79	17,82
	5 Zuzugpachtete LF (netto)	ha	4,73	5,55	7,21	8,41	25,98	8,77
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	834	763	726	817	581	709
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	12,0	13,2	15,2	17,4	40,5	17,5
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,1	3,9	4,9	3,2	18,7	5,5
	9 Dauergrünland	ha	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,3	0,2	0,3	1,3	0,2	0,4
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	9,6	9,2	10,2	13,9	21,7	11,7
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,2	0,2	0,1	0,4	0,1	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 362	2 277	2 137	2 998	1 925	2 231
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 731	2 868	2 686	3 503	2 752	2 852
	16 Arbeitskräfte	AK	2,6	2,3	2,7	3,3	4,7	2,9
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,7	1,7	1,8	2,1	2,5	1,8
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	21,9	17,5	17,9	18,9	11,6	16,7
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	2,3	3,9	5,0	3,6	18,3	5,6
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,4	2,6	3,2	1,4	14,0	3,8
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,1	0,3	0,4	0,0	1,2	0,4
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,4	0,5	0,7	0,6	2,7	0,8
	24 Erntefläche Obst	ha	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
	25 Ertragsreife Fläche	ha	9,0	8,8	9,5	13,1	19,1	10,9
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	88	86	88	95	104	92
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	87,26	91,09	89,25	91,67	80,60	88,47
	28 Fasswein	€/hl	81,49	82,27	86,68	87,06	82,10	83,80
	29 Flaschenwein	€/l	3,25	3,23	3,52	3,52	3,89	3,53
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	34 440	33 497	34 057	36 456	24 290	31 326
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	216	229	273	248	356	277
	32 Boden	€/ha LF	23 846	23 372	20 371	20 684	12 277	19 103
	33 Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	2 768	2 460	4 437	4 887	3 567	3 573
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 846	2 360	3 578	4 159	2 930	2 924
	35 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	643	755	1 285	1 447	1 156	1 056
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	3 710	3 306	3 459	4 153	3 368	3 522
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	981	863	635	564	675	741
	38 Tiervermögen	€/ha LF	5	5	0	0	0	2
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	7 096	7 038	7 977	9 153	6 395	7 302
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 653	4 126	3 762	4 613	3 101	3 703
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	505 481	536 340	640 152	793 839	1243 788	676 859
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	42 116	40 579	42 122	45 624	30 696	38 762
	43 Eigenkapital	€/ha LF	33 652	35 810	35 148	38 371	24 561	32 159
Investitionen u. Finanzierung	44 Sonderposten	€/ha LF	63	64	156	152	1	76
	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	7 834	4 576	6 630	7 054	6 083	6 341
	46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	6 576	3 836	5 760	6 242	5 133	5 410
	47 Bruttoinvestitionen	€	13 933	11 671	24 754	39 742	77 627	27 414
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 161	883	1 629	2 284	1 916	1 570
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 165	1 025	1 714	2 508	2 018	1 672
	50 dar.: Boden	€/ha LF	115	124	145	302	364	219
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	88	7	39	80	15	39
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	390	355	818	1 179	845	707
	53 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	72	129	192	191	230	171
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	- 1	0	0	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	292	-3 734	2 994	516	26 537	3 489
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	24	- 283	197	30	655	200
	57 Investitionsdeckung	%	99,4	119,4	86,8	70,9	62,5	81,1
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-1 287	97	515	905	807	259
	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 181	450	2 868	2 441	2 982	2 639
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 263	- 19	- 801	-1 318	- 186	- 1
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	9 883	9 399	11 339	12 991	9 116	10 240
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	295	394	455	203	731	472
	63 Tierproduktion	€/ha LF	34	6	0	0	0	7
	64 Obstbau	€/ha LF	117	44	19	96	20	49
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	9 045	8 697	10 440	12 127	8 136	9 367
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	3 159	2 768	2 152	2 365	1 566	2 284
	68 Fasswein	€/ha LF	2 197	1 813	2 068	2 889	1 727	2 029
	69 Flaschenwein	€/ha LF	3 587	3 914	6 130	6 747	4 718	4 926
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	11 998	13 125	16 627	16 060	17 298	15 057
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	4 190	4 177	3 428	3 132	3 329	3 671
	72 Fasswein	€/ha ERF	2 914	2 736	3 293	3 826	3 671	3 262
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	4 758	5 906	9 763	8 935	10 030	7 919
	74 Handel, Dienstleist. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	389	258	423	554	231	343
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	166	72	195	200	84	135

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2013/14

	Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen									
			unter	0	10	20	30	40	60	100 und	Insgesamt	
			0	bis 10	bis 20	bis 30	bis 40	bis 60	bis 100	mehr		
Gewinn- und Verlustrechnung	76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 971	2 423	2 401	2 218	2 456	2 617	2 678	2 586	2 589	
	77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	404	214	274	366	237	315	354	286	314	
	78 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	54	76	87	97	88	101	149	146	125	
	79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	2	16	1	10	3	16	9	14	11	
	80 Agrardieselvergütung	€/ha LF	50	35	36	46	38	41	37	35	38	
	81 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	1	0	3	0	0	1	
	82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	94	60	96	109	44	69	69	33	59	
	83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 435	2 127	1 959	1 815	2 174	2 148	2 163	2 196	2 154	
	84 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	59	46	52	73	31	37	47	16	36	
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	132	82	168	38	45	153	161	104	121	
	86 Materialaufwand	€/ha LF	4 512	2 828	3 108	2 963	3 072	2 852	2 800	3 174	3 060	
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	798	780	769	791	774	681	624	583	656	
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	16	15	33	30	123	15	31	45	39	
	89 Düngemittel	€/ha LF	144	147	158	173	143	132	177	169	163	
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	598	571	541	560	453	507	379	345	422	
	91 Tierproduktion	€/ha LF	65	0	2	0	3	0	14	1	7	
	92 Kellerei	€/ha LF	1 854	931	1 125	965	1 109	1 041	1 222	1 624	1 334	
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	14	0	40	21	21	36	28	156	73	
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	102	0	24	29	31	26	67	121	74	
	95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	799	409	616	357	514	403	434	459	462	
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	938	522	446	558	543	575	693	888	725	
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	18	0	51	27	28	51	51	288	117	
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	126	0	30	37	43	36	123	223	119	
	99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	989	542	778	463	703	560	795	847	743	
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	1 160	691	563	723	743	800	1 269	1 639	1 165	
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	126	62	145	125	109	114	74	103	100	
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	72	38	77	48	58	63	39	58	54	
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 499	1 079	1 062	1 094	1 055	1 021	872	849	952	
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	601	440	330	333	357	302	223	197	267	
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	489	313	341	351	332	320	312	275	313	
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	385	323	366	401	349	362	316	359	351	
	107 Personalaufwand	€/ha LF	1 930	1 411	1 272	1 076	893	830	963	1 149	1 080	
	108 Abschreibungen	€/ha LF	1 921	1 638	1 198	1 081	1 159	1 140	1 186	1 080	1 177	
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	466	400	255	185	221	232	221	178	221	
	110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	912	744	575	514	536	532	642	647	625	
	111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	292	202	131	112	189	145	187	242	198	
	112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 584	4 231	3 773	3 826	4 097	3 763	3 312	3 468	3 658	
	113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	965	989	725	951	1 011	733	599	640	713	
	114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	170	227	107	208	254	141	112	132	144	
	115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	542	451	414	478	452	365	293	303	349	
	116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	27	13	19	22	12	13	11	10	13	
	117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	630	429	479	433	379	399	322	286	354	
	118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	94	92	91	89	90	90	73	68	78	
	119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 480	2 506	2 311	2 207	2 421	2 412	2 169	2 306	2 343	
	120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	444	432	576	414	341	467	405	420	424	
	121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	508	306	257	235	287	218	223	235	248	
	122 Betriebsergebnis	€/ha LF	-1 101	1 064	2 070	2 567	3 488	4 364	3 955	4 680	3 777	
	123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	12 846	11 173	11 421	11 513	12 710	12 949	12 215	13 550	12 752	
	124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	13 947	10 108	9 351	8 946	9 221	8 585	8 260	8 870	8 974	
	125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 524	- 209	- 249	- 177	- 218	- 158	- 140	- 125	- 168	
	126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	3	3	19	20	4	12	8	7	9	
	127 Zinsaufwand	€/ha LF	537	220	272	207	238	185	176	158	198	
	128 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	-1 625	855	1 821	2 391	3 270	4 205	3 815	4 555	3 609	
	129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 276	- 200	- 201	- 156	- 201	- 192	- 205	- 198	- 200	
	130 Gewinn	€/ha LF	-1 901	690	1 630	2 271	3 134	4 064	3 624	4 397	3 442	
	131 Gewinn	€/Unter.	-19 996	5 000	15 409	25 164	35 084	50 254	77 707	152 837	60 099	
	132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	116	7 725	11 980	15 944	18 947	25 772	30 919	42 545	27 074	
	133 Ordentliches Ergebnis	€/Unter.	-19 247	4 133	14 213	24 819	34 780	47 952	74 174	149 770	58 192	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	41 452	35 772	42 871	45 809	47 695	47 667	53 926	63 646	50 254	
	135 Umsatzrentabilität	%	-45,5	-38,0	-25,4	-16,2	-8,9	1,6	9,1	18,9	4,4	
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	-9,1	-6,4	-5,8	-3,5	-1,8	1,0	3,4	8,7	2,0	
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	-14,1	-7,6	-8,0	-4,6	-2,8	0,6	3,5	10,0	1,8	
	138 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	-6 065	423	6 638	9 116	12 307	19 531	23 480	35 733	20 326	
	139 Betriebseinkommen	€	10 614	19 961	35 445	43 975	51 563	68 582	110 803	212 852	89 823	
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	12,0	30,6	47,2	54,6	64,5	85,0	100,1	137,7	90,1	
	141 Cash-flow II	€	12 383	1 872	6 628	10 482	23 154	16 848	48 984	105 254	37 722	
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	-74,9	12,9	22,9	48,9	83,0	98,7	108,5	97,3	83,7	
	143 Fremdkapitaldeckung II	%	120,5	250,4	180,9	239,2	198,5	256,4	237,4	266,0	229,4	
	144 Anlagenintensität	%	29,7	20,5	23,9	22,3	23,3	25,3	29,9	34,9	28,9	
	145 Anlagenabnutzungsgrad	%	69,6	79,1	74,6	74,4	71,5	72,5	66,2	65,7	69,1	
	146 Anlagendeckung	%	86,5	106,9	99,0	104,2	100,7	106,1	102,7	105,6	102,8	
	147 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-3413,2	-1412,2	-1156,5	-384,4	649,7	-115,4	594,4	1447,7	441,0	
	148 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-3 368	-1 386	- 879	- 365	749	136	239	917	214	

Quelle: BMEL (123)

Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)
Rochusstraße 1
53123 Bonn

Stand

Juni 2015

Text

BMEL - Referat 123
E-Mail: 123@bmel.bund.de

Umschlaggestaltung

BMEL

Druck

BMEL

Diese Publikation des BMEL können Sie kostenlos bestellen:

E-Mail: annelore.hau@bmel.bund.de
 ute.frinke@bmel.bund.de
Fax: 0228 99 529 55-3554
 -3573
Tel.: 0228 99 529-3554
 -3573
Schriftlich: BMEL, Referat 123
 Rochusstraße 1
 53123 Bonn

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.bmel.de oder www.bmel-statistik.de

Diese Broschüre wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des BMEL kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.